

4º Bavar. 3258 6/17

Jumen No of

<36606173250015

<36606173250015

Bayer. Staatsbibliothek

Samminng Lel Rechnungskammer

berienigen bieber noch ungebrudten. ober bod nicht allgemein befannten

Verordnungen, Instructionen Normen,

welche über bie Berwaltung und Berrechnung bes Staatevermögene, theils burch besondere Generalien, theils burch Spezial-Reserviete an bie koniglich baperischen Staategeschäftellen erlaffen morben find:

vom 1. Januar 1832 bis dahin 1833.

Siebenzehnter Band,

des fystematischen Repertoriums über bie tal. baverifden Kinana, Berordnungen.

herans gegeben

Ludwig Beinrich Geret,

fgl. baperifchem Regierungerathe.

Undbach 1834. Brugel'fder Drud. Stentsbliniothek MONCHEN

Anhang

2 1

dem 17ten Band der Gerei's Berordnungs - Sammlung.

Instruftion

ù b e :

die Eurrent = Berwaltung der Getraid = Renten des Staates.

S. 1.

Damit beim Eintritt jebes neuen Berwaltungsjahres bem Staatsministerium ber Finangen bie
nöbigen Rotigen zur Behanblung ber ArraialGetraibrenten rechtzeitig und vollftänbig gelierte werben, haben bie Regierungstammern ber Finangen auf ben Grund ber von ben außern Iemtern einzusorbernben Ernbieberichte bis 13. Detober jeben Jahrs aussichtige Ernbieberichte zu
erflatten, worin

- a) bas Ergebniß ber Sahrsernbte aus ben Amtes berichten ;
- b) bie Qualitat ber hauptfruchtgattungen;
- c) die wahrscheinliche Quantität ber hauptfruchtrenten aus Gilten und Zehnten ohne Rücksicht auf Ablöfung, jedoch nach Abzug ber bekannten ober wahrscheinlich zu bewilligenden Nachlässe.

- d) bie Currentpreife ber Sauptfruchtgattungen und bie Betraib Debitverhaltniffe,
- e) bie noch auf ben Speichern befindlichen Borrathe an Referve-Magaginsgetralb und an Gerratbe bes laufenben Dienstes mit Angabe ihrer Beschaffenheit nach Reutamtern gusammengestellt;
- f) ber Buftanb ber Getraibfveicher im Allee. meinen gur Aufnahme und Auflagerung ber neuen Frnichte befdrieben, und bamit bie fachgemaffen Untrage perbunben merben . ob bie Mblofung nach Rormalpreifen unbebinat ober mit Ginidirantung zu geftatten . ob bie alten Getraib-Borrathe aufzubemahren, ober vor Allem ju verwerthen fenen. ob bas neue Getraib im Macmeinen ober nur in einigen Gegenben und in welchen Fruchtgattungen jur Muflagerung geeignet, und in welcher Urt und Beife bie bisponibs Ien Krudte bei ben außern Memtern gur Berwerthung gebracht werben follen, um bie Betraibpreife nicht idnell berabzubruden unb baburch fomobl bas Ginfommen bes Ctaats als ber lanbeigenthumer ju beeintrachtigen, ober fich von allen Borrathen für bas

fommenbe Jahr, beffen Ernbte noch uns gewiß ift, ju entblogen.

S. 2.

Die hierauf von bem Staatsministerium ber Finangen in Erwägung und Berädsschigung ber allgemeinen und besonderen Berhältnisse erlassen werdenden Anordnungen bienen ben Regierungstammern ber Finangen bei der Behandlung der Getraibrenten bes saufenden Sahres und ber altern Borrathe gur Rorm, wonach bieselbe bie gerigneten Berfügungen an die außen Armte sogleich zu erlassen haben, über beren Rollzug die Regierungs-Borstände bei Berantwortsichteit sitt alle Folgen versäumter Ausstüdsteheige, dann Kontrose zu wachen haben.

. 3

Ergeben sich im Laufe bes Eratsjahres befondere und unvorsergeschene Ereignisse, welche
auf die Getraibbehandfung Einfluß angern und
eine Aenderung der getrossenen Anordungen erbeischen; so ist es Pflicht der Regierungen unter besonderer Berantmortlichseit ihrer Borstande, solche sogleich dem Staatsninisserium der Finangen angugeigen, und damit die sachgemäßen Anträge zu verbinden, welches insbeseidere zu geschehen hat, wenn die Getraibpreise gegen die Rormalpreise, wende die Getraibpreise gegen die Rormalpreise, welche and ihrer Fessiellung sogleich übersichtlich vorzulegen sind, bedeutend nämlich um Itel oder 20 Procent steigen oder fallen.

5. 4

Für geräumige und für bie Getrait. Einbienung eines gangen Rentantes nach ben gemachten Erfahrungen gureicheube Speicher, so
wie sur bei Erhaltung ber Getraibtäften in gutem
baulichen und reinlichen Inflande, bann ber
Kaften. Requisten und Maffereien ist verzüglich
George gu tragen, insbesoubere haben bie Regierungs. Finanzfammern ihr Augenmert bahin zu

richten, bag Betraibipeicher, welche im Raum beidranft ober nach ihrer ortlichen lage fur ben Getraibabfat nicht geeignet find, im Ginverftandnig mit ben Giltpflichtigen, wenn fie befonbere Rechtsaufpruche auf bas Ginliefern auf folche Speicher haben, entbehrlich gemacht, und fobann veräußert, bagegen bie an vortheilhaften Abfagorten gelegenen Getraibfaften ermeitert , und in guten Ctanb gefest ober neue allen Erforberniffen entfprechenbe Aufbewahrungsorte herges richtet resp. erbaut , überhaupt aber bie vielen Umtefpeicher, wo es immer rathlich und thunlich ift, auf einen einzigen in jeber Beziehung genüs genben Umtefaften gurudgebracht, baburch bie Musaaben auf bauliche Unterhaltung und Regie verminbert, bie aufgelagerten Fruchte beffer erhals ten und vortheilhafter abgefett werben.

Da hiebei bie flimatischen und örtlichen Berhaltuisse verzüglich zu berücksichtigen find, und fiels neue Ersahrungen gemacht werben, foit ben Regierungen bier Gelegenheit gegeben, ihre Einficht und ihren Effer zu berhätigen.

S. 5.

Die Gilt - und Behnt - Getraibe find im taftetunäftigen Gut angunehmen. Raffes, verorrbenes und unreines Getraib ift gurudguweisen, fellte aber bennoch in besondern Fallen eine Undnahmte gemacht werben muffen; so haben die
Rentämter solches ben Regierungen sogleich angugeigen, und baffeste bis gur weitern Mgabe, wenn die Quantität beträchtlich ift, gesondert gu
hatten.

Getraibvorrathe vericiebener Sahrgange follen in ber Regel gesonbert gehalten, und nur nach erholter Regierungsgenchmigung mit andern gleichartigen Borrathen behufe ber einsweiligen Magaginium wereiniget werben.

S. U.

Bahrenb ber Muflagerung ber Betraite

ficht ju pflegen, bamit jebe ichabliche Glementare ber Beamten gegeben. Ginwirfung und fonftige Gefahr burch Burm . und Manfefrag ic. entfernt, fo mie rechtzeitig und zwedmäßig bas Denben ober Umichlagen ber Erüchte norgenommen und bie Rermerthung ber megen außerlicher ober innerer Mangel nicht langer aufzuhemahrenben Eruchte rechtzeitig beautachtet merbe.

6. 7.

Die Rentheamten fint perpflichtet, bie nach ben ihnen befannten Beite und Lotalverhaltniffen aunftige Bermerthung ber Früchte, befonbere mo Befahr auf bem Bergug haftet. ju beantragen. und bie Regierungs Tingusfammern haben nach ben ihnen vom Staatsminifterium ertheilten Unorbnungen und nach reiflicher und pflichtmäßiger Ermaanna ber Getraid Debitverhaltniffe mit Mudficht auf bas allgemeine Befte ber Rreisangehörigen ben Beitmuft, bie Quantitat unb Reibenfolge, fo wie bie Urt und Beife ber Betraib-Bermerthung ju bestimmen.

Die mobibemeffene und umfichtige Behande fung biefes Bermaltungsgegenstanbes mirb ben Regierungs-Kingnafammern gum befonbern Berbienfte gereichen.

6. 8.

Beim Abfate bes Getraibes ift ben Rents beamten vorzuglich Gelegenheit gegeben, ihr nflichtmäßiges Beftreben für bas Befte bes Ctaates Merare zu bemabren; fie find fur ben voridriftes magigen Bollgug ber Bermerthung und bie 26: aabe ber verfauften Gruchte, bann bie Ginbes bung ber Gelberlofe nach ben Strichbebingniffen haftenb und ben Regierungen ift burch bie perios bijden Ungeigen und Bifftationen bas Mittel gur Controle (welche inebefonbere bem Regies runge Director . ale Gtate Curator obliegt) fo

find bie Rentheamten pernflichtet, oftere Rache wie jur Burbigung ber Thatigfeit und Umfiche

Die Abaabe ber Getraibe, melde an Staatse biener. Bfarrer, Stiftungen und Gemeinben ac. nach ben genehmigten Etate und befonberen Des freturen ju geicheben bat . muß non ben Rente beamten bei Saftung für alle Rolgen rechtzeitig und in ber gesetlichen ober bestimmten Deise polleggen merben.

6. 10.

Die Behandlung ber noch beftebenben Res ferve-Betraibmagagine richtet fich bis auf Beiters nach ben barüber besonbers ertheilten Reftime mungen.

5. 11.

Wenn bie Rentbeamten bie ihnen obliegene ben Bflichten genau erfüllen, fo fann fich binfichtlich ber eingebient merbenben Mergrialgetraibe aufferorbentliche und von ben Raftenbeamten nicht abzuhaltenbe Ereigniffe abgerechnet, feine große Beichabigung, inebefonbere fein betrachte licher Schwand ergeben; mesmegen bas im größten Theile bes Ronigreiches icon beftebenbe und fowohl in bem Betraibbau gunftiger ale in minber gunftigen Begenben bewährt befundene Schmanbreaulativ beibehalten, und in biefer Begiebung Rolgenbes bestimmt wirb:

- 1) Rur bie Dauer bes erften Jahre ber Muflagerung ber eingebienten Früchte mirb. menn feine außerorbentliche unabwenbbare Infalle eintreten . ale Schwand . Maximum
 - a) vom Baigen, Roggen (Rorn) und ben aleichgeachteten Sulfenfruchten ber 80te Theil ober 14 Procent namlich 1 Schffl. 1 Di. 2 Brif. bom Sunbert;
 - b) vom Rern und ber Berfte ber 60te Theil ober 17 Procent namlich 1 Coffl. 4 Di. vom Sunbert;

- c) vom Saber Dintel (Fefen ober Spelg) und ben gleichgeachteten Sulfenfrüchten ber 40te Theil ober 2f Procent nämlich 2 Schff. 3 Mr. vom Sunbert angenom men;
- d) bie übrigen Getralbarten, so wie bas Midslinggetraft be, wenn solche nech vortemmen, und noch nicht in eine ber 4 Jaupsfruchzgattungen umgewandelt find, werben nach ihrer Beschaffenheit einer ber 4 Jaupsfruchzgattungen eingereist, und bienach richtet fich des Schwande Maximum.
- 2) Menn bie Früchte fein volles Jahr aufgelagert find; so sinder bas Schwambe-Maximum in ber Art Anwendung, das für die Beit der Auffagerung bis Ende Mai die Halfte und bis jum Jahreischfuluf oder der Getraidfurg-Vornahme, das gange Schwands Maximum in der Regel angenommen wird.
- 3) Da in ber Regel nur unverberbene und gut erhaltene Früglte auf wohlbestellten Speichern auf bas folgende Jahr übergehen follen, so ift es Pflicht ber Reutbeamten wenn die Getraid-Borrathe ober Speicher biese Eigenschaft nicht haben, rechtzeitig die Anzeige zu machen; indem bieselben für ben aus bem Berberben solcher Frühre entstehen ben Schaden haften, in welcher Beziehung für bas 21e Jahr ber Auslängerung noch als Schwands-Maximum mit Rücksicht auf vorseschenbe Bestimmunn
 - a) vom Baigen, Roggen (Rorn) und ben gleichgeachteten Gulfenfrüchten I Procent
 - b) bom Kern und ber Gerfie, welche Früchte ohnehin zur Ausbewahrung nicht geeignet finb, ? Procent
 - c) vom haber, Dintel (Spelg ober Fefen)

 1 Procent angenommen wirb, für bie
 folgenben Jahre ber Aufbewahrung aber

- fein weiterer Schwand regulativmäßig gus läffig ift;
- 4) Für jeben Getraiblasten, auf welchem Getraid ausgelagert ift, ift ein einsaches die Ratural einnahmen und Ausgaben dronologisch vortragendes Register (Tagbuch) zu führen, welches für das auf den Kasten befindliche neue und alte Getraid besonden befindliche neue und alte Getraid besonden in der Kolonne: "Gemerfungen" die Tage des Getraidumschlagens oder die sonstigen auf die Confervation des Getraids begügsie den Umstände aufwischen find.

Mit Anfang eines nenen Berwaltungs, jahrs werben entweber neue Kaftenregifter angelegt, in welche bie iber Abjug bes genehmigten Schwandes bestehnen Borrathe ibertragen werben, ober bie alten Register vorschriftsmäßig fortgefest.

Diefe Register werben nach vollzogener Bigabe aller Früchte, ober erft am Schlug bes Etatejafres, wenn sich noch Berrathe vorsinden, abgeschlesen, und ber Umfturg sammtlicher Borrathe, entweder von bem anwesenden Bistationsfommissär oder von bem nach der Borschrift vom 7. resp. 14. Wat 1832 hiezu sompetenten Personen vergenommen.

Benn besendere Berhaltnisse ben Umflurz ber Fruchtvorrathe nicht ratissich machen sollten, so haben bie Rentbeamten seiches frühzeisig ber Regierung anzuzeigen, und nur auf ben Grund ber bessalligen Entichsteinung fann ber Umflurz ber Fruchtvorrache unterlassen werben.

Diefe Umfturg. Protofolle follen enthalten:
a) ben Buftanb bes Getraibtaftens;
b) bie Befchaffenheit ber Getraibvorrathe;

- c) bie Separate und Reinhaltung ber Bore rathe aus verschiebenen Jahrgangen;
- d) bas fich nach bem orbnungemäßig vorges nommenen Umfturg ergebene Quantum ber Borrathe.

And bem Abfoluf ber fammtlichen Kafentregifter (Tagebucher), ber Jusammenftellung ber Refultate berfelben und beren Bergleichung mit ben Umfurzprotofollen, wenn noch Berrathe mit bem Jahresschluß vor hanben woren, ergibt sich, ob und welcher Abgang ober Schwaud burch alle Fruchtgattungen und bie verschiebenen Borrathe fatt finde.

- 5) Menn por ober bis jum Jahresichlug bie Mhaabe fammtlicher Getraibvorrathe fatt fanb. fo find fammtliche Raftenregifter fogleich abguichliegen und wenn fich aus ber überfichtlich barguftelleuben Bergleichung ber Ginnahmen mit ber Abgabe entweber fein ober nur ein maßiger, unter bem Maximo ftebenber Betraitichwand ergiebt, fo ift folder in ber Materialrechnung nach ber beftebenben Rechnungeinftruftion unter Unlage bes vom einschlägigen landgerichte beglaubigten Abichluffes ber jum Umtegebrauch gurudbehaltenben und getreulich aufzubemahrenben Raftenregifter ju behandeln, baffelbe finbet fatt, wenn nach ben Umfturgprotofollen fich ein folches Berhaltniß zeigt, mo nebft bem Abichlug ber Raftenregifter auch bie Ums fturaprotofolle ale Belege angufugen finb.
- 6) Ergiebt fich aber ein bad Maximum nach ber Auflagerungszeit ber Borrathe überfleigenber Schwand; so ift sogleich unter Minage ber abgeschlossenen Kastenregister und Umsturspretefolle, bann ber sonstigen, bie Schwand » Ueberschreitung rechtsertigenben Nachweisungen an bie Regierung Bericht zu

erflatten, worauf bie Regierung nach erichopfter Inftruttion aller Einfluß habenben Momente in follegialer Berathung über bie Aufrechnung beffelben Befchluß zu faffen hat.

Wegen biefen fieht bem Reutbeamten ber Arecurd an bad fgl. Staatsministerium ber Fisnangen offen, so wie auch ber Abrechungstomsmissar, wenn er benselben für bad Staatskerar beschwerend sinder, nach §. 23 ber Berordnung vom 11. Januar 1826, bad Finang-Rechnungss wessen seinen betreffend, ben Returd zu ergreisen hat.

Abgang ober Schwand durch alle Fruchtsgattungen und die verschiedenen Borrathe fatt finde.
Wenn vor ober bis jum Iahresichsluß bie Biggge fammtlicher Getraidvorrathe flatt ben einschlaßten generation mittels Bereichts erigie for einschläßigen Aften mittels Berichts einzuben bei wie find bei ber Regierung innerschlaß ber gefichen, und find folche unverzüglich fammt
Biggab fammtlicher Getraidvorrathe flatt ben einschläßigen Aften mittels Berichts einzuben bei mit find bei bei bei generation bei eine Regierung innerschlaßen gestellt bei Berichts einzubei ber Regierung innerschlaßen gestellt bei Bericht bei bei Unterplace auch auf eine Regierung innerschlaßen gestellt bei Bericht bei bei bei Regierung innerschlaßen Belurie hat
bei ber Regierung innerschaft bei bei ber Regierung innerschlaßen generation bei bei Bericht bei bei ber Regierung innerschlaßen generation bei bei Bericht bei Bericht bei Bericht bei bei Bericht bei Bericht bei bei Bericht bei Ber

Eine weitere Berufung findet nicht flatt, es sey benn, daß die Regierung nach erschöpfter anftruction hinschtlich der Ueberschreitung des Schwand Maximi einen Mentbeamten wegen grober Pflichtvernachläßigung nach der IX. Beis lage gur Berfassungburfunde in eine Dickriptionarstraße (3. 13 et seg. des Edites über die Berhältnisse der Staatsbiener) genommen habe, in welchem Falle bemselben nach 8. 7 Nro. 17 der Berordnung vom 18. Novbr. 1825 die Institution sur den Etaatstath betr. der Rechte babin offen flech.

Sollie fich aus ber Inftrution über eine Ueberichreitung bes Schwand-Maxim eine Pflich, verletzung bes Rentbeamten im Bergefends ober Berbrechensgrabe ergeben, so ift nach §. 117 bes Organisationebotiet ber Kreibergierungen vom 17. Detbr. 1825 zu verfahren.

Unterläßt ein Rentbeamter bis jur Borfage ber Materialrechnung bie Genehmigung für bie Ueberschreitung bes Schwand-Maximums nach, jufuchen, so wird ohne weitere Rucfprache bas Uebermaaß ale unbefugte Aufrechnung abgeftriden und bem Rechner ber Erfah nach ber Rechnungeinftruftion, jeboch vorbehaltlich weiterer Untersuchung und Einschreitung agen benfelben, nach ben Bestimmungen § 117 bes angegogenen Organisationsebiete jur Laft geschrieben.

6. 19.

Bei Borrathen guter Früchte, welche über zwei Jahre ausgetagert find, so wie von Magatinegerraibern fann in ber Regel fein weiterer Schwand paffren, und ber fich ergebene Abgang muß baher burch Nachweisung ber pflichtmäßigen Amwendung aller Mittel zur Conservation ber Früchte und bes bemohngeachtet stattgefunbenen Eintretens nachshelliger unadwenbdarer Ereignisse gerechtsetriget werben, wonach die vorfommenden Fälle ftreng zu würdigen und zu vorfomerben ind.

6. 13.

Bei ben Transporten ararialischer Getraiber ju Land ober Baffer haben bie Besturanten jur Bermeidung aller Anftande bie Saftung für jeben Abgang ju übernehmen.

S. 14.

Den Regierungstammern ber Finangen liegt bie Berpflichtung ob, bie Kastenbeamten hinschitlich ber Behanblung ber Merarialgetraiber, ber baulichen und reinlichen Erhaltung ber Betraibireicher, ber nunftlichen und richtigen Sin. rung ber Raffenregifter und ibrigen Behelfe ber Amteführung u. f. m. anhaltenb und gengu at fontrolliren und bie Bifitationefommiffare auf biefen wichtigen 3meig ber rentamtlichen Bermaltuna vorzuglich bei ienen Rentamtern . mo Comanbuberichreitungen und Beidmerben ber aetraibpflichtigen Unterthanen porfommen pher ber Berbacht einer nachläffigen ober pflichtmibris gen Raftenverwaltung porliegt, aufmertfam ju machen . bamit bie allenfallfigen Gebrechen, Uns terichleife und Beichabiauna bes Staate-Merare ober Befaftigung ber Unterthanen entbedt, bie accianeten mirtfamen Maadregeln erariffen, unb nachläffige ober pflichtvergeffene Beamten gefet lich beftraft merben.

6. 15

Dagegen wird eine zweemagige und forgfame Behanblung ber Getraibrenten ben Rentbeamten zum besonbern Berbienft gereichen.

5. 16.

Bom Berwaltungsjahre 1833 anfangenb, treten bie gegenwärtigen Bestimmungen in Wirtung, und bilben einen integrirenden Theil ber Berwaltungenormen für das Staatseinfommen und ber Dienstesinstruktion der Rent; und Kasenbeamten, wonach sich die Regierungsössinangkenbeamten, wonach sich die Regierungsössinangkammern zu achten und die geeignete Befanntmachung zu erlassen haben.

Systematische Uebersicht

berieniaen

foniglich bayerischen finanziellen Berordnungen,

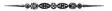
mel de

theils in bem foniglich bayerifchen Regierungs : und Intelligeng : Blatt enthalten, theils aber auch burch wezielle allerbochfte Referipte erlaffen worden

нир

in bie gegenwartige Sammlung aufgenommen find.

Bom 1. Januar 1832 bis dahin 1853.



Unmerfung. Bebe bis jest noch ungebrudte Berordnung ober Refeript ift mit ber treffenben fortlaufenden Rummer bezeichnet.

Forts laus fende Rums mer	Geite ber Cams lung	Geite bes Regier unge. Blatts	A. Staate . Finang . Berfaffung. unb bierauf bezügliche haupt , Landes, Berordnungen und Bertrage.
			a) Staats. Finang. Berfaffung.
1		241	Die Führung ber Geschäfte, während ber Reise Seiner Königlichen Ma- jestät nach Italien. Berordnung vom 4. April 1832.
			b) Staats Bertrage.
2		21	Die Uebereinfunft mit der Rrone Burtemberg, über die Berfolgung und ben
3		41	Transport von Berbrechern bom 30. Dezember 1831. 30lvertrag zwischen ber Krone Preuffen und bem Großherzog von Seffen, einerseite, und bem Aursurften von Deffen andrerfeits, dao. Berlin
4		143	25. August 1831. Bekanntundinge ber beutichen Bunbes-Bersammlung, Abres fen und Borftellungen an bieselbe über öffentliche Angelegenheiten be-
5		150	beutschen Bnubes, vom 2. Februar 1832. Befanntmachung ber Uebereintunft mit ber Perzoglich Cachsen-Meinungenscher Regierung, wegen ber burch Requisition beiberseitiger Gerichtsbehörber entlichenben Koffen betr. vom 10. Januar 1832.
6		171	Uebereinfunft mit berfelben Regierung Berhutung ber Forfifrevel betr. Ber ordnung vom 20. Rebruar 1832.
7		477	Die Erleichterung bes Berfehre zwischen ben Ronigreichen Bapern und Bur temberg , baun bem Rurfürstenthum hoffen. Berorb. v. 14 Juli 1832
8		536	Erfauterung ber allgemeinen Cartel Convention unter ben beutichen Bunbes ftaaten, vom 31. Juli 1832.
9		613	Königlich allerh, Ralification bes am 7. Way 1832 zu kondon ab geschlossens Bertrags über die endliche Berichtigung der griechtsche Ungelegenheiten, dad. Reavel den 27. May 1833.

Bort.			
fende Rum, mer	Geite ber Cam, lung	Geite Des Regier unge: Blatts	
10 11			Bundesbeschlüsse vom 28. Juni 1832 VI. Art. Uebereinkunft zwischen der Krone Bayern und dem Großherzogithum Baden, Retriscation bes Meinstauss betrachten.
. 12		17 (1933)	Milangvertrag mit Griechenland, vom Q. Dezember, 1832.
			c) Landraths Gegenstände.
1.3		2.7	Ernennung von Ditgliedern bes lanbrathe bes Unterbonau , Regen , und
14		241	Die Bertagung ber lanbrathe. Sigungen für 1831 betr. vom 3. April 1832.
1.5			Ernennung von Mitgliedern bes Landraths des Ifars Unterbonaus und Unters mainfreifes.
. 16			Abschied für ben Landrath bes 3far - Kreifes.
1.7		729	" " " , Unterbonau - Rreifes.
18		761	" " " , Regen Rreifes.
19		793	" " " " Regat : Rreifes.
20		833	" " " " Dberdonau , Rreifes.
21		865	" " " " " " Dbermain-Areises. " Untermain-Rreises.
22 23		905 953	Whain - Braifed
2.3		955	" " " " Thethe strelles.
			d Berhaltniffe und Berbindlichkeiten ber
1			Standesherrn und des Adels.
24	2	-	Den Bollzug bes Gesehes wegen freiwilliger Bergichtleiftung auf gutsherrliche Gerichtebarkeit betr. Berordnung vom 21. Februar 1832.
2.5		-	Die Eutschäbigung ber auf bie Gerichtsbarfeit freiwillig verzichtenben Stanbes- und Gutsherrn. Berordnung vom 31. Marg 1832.
26	3		Den Bollzug bes Gesetes, wegen freiwilliger Bergichtleistung auf gutsherrliche Gerichtebarteit. Berordnung vom 8. Juni 1832.
27		_	Desgleichen Berordnung vom 4. Juli 1832.
28		-	Desgleichen Berordnung vom 26. September 1832.
29		_	Befällmehrung bei Gutebiemembrationen. Berordnung vom 11. Oftober 1832.
30	4	_	Beschwerbe bes erblichen Reichforath, Grafen von R. R., gegen mehrere Entschließungen ber igt. Regierung bes Regattresse, R. b. J. grund- berrliche Rechte und Renten betr. Berordnung vom 1 Oftober 1832.
31	4	_	Berichtebarteit über Grundholben bes Staats. Berorbn. vom 25. Rovb. 1832.
32			Dispensation ber igl. Bafallen, von ber perfonlichen Erscheinung bei Belehn- ungen betr. Berordnung vom 11. Dezember 1832.

Bort.	Geite	Geite	B. Berordnungen über die einzelnen 3meige
lau.	ber	bes	der Staate - Finang - Bermaltung.
Rum:	Gam:	Regier unge,	cer Cianto-Binang-Serioatiang.
mer		Blatte	
			L Organifation und Inftruction der Kinang-Gefcafte-
			Stellen, Raffen und Memter.
33		1 1	Instructions Borfchriften über Bermahrung und Berrechnung ber Depositen. Berordnung vom 10. Rovember 1832.
- 34	6		Die Abministration ber Poften. Berordnung vom 18. Januar 1832.
35		_	Die Behandlung bes Forft : Rechnungemefens. Berorbn. vom 13. Marg 1832.
36	. 7	-	Abgaben - Umlagen bei Gutegertrummerungen. Berorbn. vom 18. April 1832.
37	141	-	Ronftatirung ber Merarial Borrathe. Berorduung vom 7. May 1832.
38	7 u. 8	-	Einreihung ber Forstpracticanten in Die unterften Dieuftgrade. Berordnung vom 17. Man 1832.
39	-	-	Rundgabe allgemeiner Weifungen und notifigirter pringipieller Berfügungen an bie aufferen Behörden. Berordnung vom 20. Suli 1832.
40	-	-	Renutnifinahme bes Ratife Perfenals ber Rammer bes Innern von ben an biefe Kammern ergebenben Referipten. Berorduung vom 21. Juli 1832.
41	PT	-	Bifitation fammtlicher Finangfaffen, ber allgemeinen und besondern Rentanter, bann ber mittelbaren fiandes und guteberrlichen Gerichte. Berordung
			bom 23. Juli 1832.
42	12	-	Bereinfachung bes Rechnungewesens bei ben Stadt Commissariaten. Berords nung vom 22. Muguft 1832.
43	12	_	Rompetenzfonflifte. Berordnung vom 26. Oftober 1832.
44	12	_	Die Besegung von Boten - und Gerichtebienere-Stellen. Refer. v. 21. Rov. 1832.
			IL Staatedienerschaftliche Berhaltniffe.
			a) Prüfungen, bann Umte: und höhere Gefchaftepraxis.
45	1.3	-	Prafung für ben Finang Dienft. Refeript bom 29. Januar 1832.
46	13	_	Ronfureprufung fur ben Ctaate Korft Dienft. Berordnung vom 9. Rebruar
	u.14f		1832.
47	16	-	Die Berwendung der Neduungs Commissariats Praktikanten als Aktuare bei Amtebisitationen. Rescript vom 21, Juli 1832.
48	16	-	Die Qualinfationebucher fur Die um Anstellung im Staatebienst fich bewerben- ben Rechtekanbibaten. Berordnung vom 19. August 1832.
49	1.7	-	Die Berwendung von Rechnunge . Commiffariate . Acceffiften im auffern Finang.
			Dienft. Refeript vom 18, Dezember 1832.
			b) Conftige staatsbienerschaftliche Berhaltniffe.
<u>50</u>		133	Das Berfahren ber Befegung von Dienstes. Stellen im reinen Suftigfache in ben Kreisen bieffeits bes Rheins. Berorbnung vom 29, Januar 1832.
51		141	Desgleichen in Beziehung auf ben Rhein : Rreis. Berordn. v. 2. Febr. 1832,

			-
Fort, lau, fende Num, mer	Seite ber Gam : lung	Geite bes Regier ungs. Blatts	
52 53			Aufforderung ju Bifbung politischer Bereine. Berordnung vom 1. Marg 1832. Bonigliche Zufriebenheitsbezeugungen wegen Beforderung ber landwirthichafte lichen Gultur.
54	8 6	-	Die Gehalts - Berbefferungen ber Landgerichts - Affessoren und Aftuare betr. Reseript vom 17. May 1832.
5,5	17	_	Die Biederanstellung brauchbarer Quiedzenten. Berordn. vom 9. August 1832.
			III. Etate Anfertigung und Genehmigung.
56	18	-	Rredit-Affignationen für Ausgaben auf den Etat des igl. Staats-Ministeriums ber Finanzen pro 1833. Rescript vom 26. Februar 1832.
57	5 3 6 0	-	Den Finang-Bermaltunge Etat fur ein Jahr ber III. Finangperiobe. Refer. vom 1. Marg 1832.
58	9 3	-	Die Eredit , Mifignationen à Conto bes Staats ober Centralfonds betr. Refeript vom 25. Mary 1832.
59		-	Die Erebit - Affignationen fur Ausgaben auf ben Etat bes tgl. Staats - Minis fleriums ber Juftig. Refeript vom 2. April 1832.
60	28)		Die State über Die Aufschlage, und Stempel Befalle fur ein Jahr ber III.
00	11.29	-	Kinaniperiode betr. Rescript vom 19. April 1832.
61	1	-	Die Finang. Berwaltungs. Etats für ein Jahr ber III. Finanyperiode resp. bie Ginnahmen und Ausgaben auf ben Bestanb ber Borjahre betr. Reseript vom 6. Juni 1832.
62	31	-	3ahlungsanweisungen auf Rechnung ber Rreisfonds betr. Refeript vom 15. September 1832.
63	31) u.321	-	Die Ausgaben auf die Erigeng ber innern Berwaltung betr. Refeript vom 16. September 1832.
64	32	-	Den Erebit für Ausgaben auf ben Gtat bes Staats Ministeriums ber Finangen für 1833 betr. Rescript vom 26. Oftober 1832.
65	33	-	Grebits Gröffnung auf ben Etat bes igl. Staatsministeriums bes Innern - ber Landgerichte und ber Staats Anstalten betr. Refeript vom 26. Ro, vember 1832.
66	35 u.36	-	Den Mehrbebarf ju Ergangung ber Funftions Bulagen für bie Canbrichter betr. Refeript vom 27. November 1832.
67			Die Erigeng ber innern Berwaltung in ben Rreifen, auf Rechnung ber Gen- tralfonde fur bas Sahr 1833 betr. Berordnung vom 10. Dezember 1832.
			IV. Staate Eintommen.
			a) Aufschlage : Gefälle.
68	3 36	-	Das Brauen und Musichenken bes Rachbiers. Refeript vom 20. Februar 1832.

_			•
Rort .	Geite	Geite	
lau-	ber	tes	Y .
fenbe		Regiei unge.	
Num.	tung	Blatte	
-	-	-	
69	37	-	Strafantheile ber Aufbringer an Malg. Aufschlage Defraubationen. Berord, nung vom 16. Märg 1832.
70	284.7	_	Die Ctate über Die Mufichlage Gefalle betreffenb. Refcript vom 19. April
	29		1832.
71		-	Rehlanzeigen über ben Malgverbrauch. Berordnung vom 9. Juni 1832.
72		_	Die Erzeugung und ben Berfauf bes Germbiere betr. Berordnung vom 28.
1.	20		August 1832.
73	40m.		Die Malgauffchlageertrage. Anzeigen fur 1844. Berordnung vom 24. Dezems
13		_	ber 1832.
	415		DET 1002.
			b) Aufferordentliche Staate: und Rreie: bann Communalumlagen.
74		702 11	Die Rreis . Umlage im 3farfreise fur 1831.
/ 4		704	
		740	Mutanhanaufnaife für 103T
75			Was suffering.
76	1	774 u	" " " " " "
	1	775	D2 15 15.
77		806	
78	1	844 u	
		845	
79	i	878	" " " Dbermainfreise " "
80		918	
81		970	" " , , Rheinfreise ,, ,,
82			Die bieherigen Ronfurrengen ber Stiftungen und Gemeinden gur Erigeng bes
	1		Diftriftes Rreis und Communal Dieuftes. Berordn. vom 31. 3an. 1832.
83	41	_	Die Ronfurreng ber ungureichend botirten Beiftlichen gu Rreis, und Diftrifts,
			Umlagen. Berordnung vom 13. April 1832.
			c) Leben : Sanblohne : und grundberrliche Gefalle.
84		380	
04	-	309	Die Firirung und Ablofung bes Sandlohns, und andern unftanbigen Befits
	1 1	FOA	Beranderunge. Gefalle bee Staate. Berorduung vom 19. Juni 1832.
85			Die handlohnbarfeit ber Gemeinbegrunde. Berordnung vom 5. Septbr. 1832.
86			Die Anwendung des Begriffs "Sahrnif" bei Berechnung von Laudemien.
87	41		Die laubemien von Saufern. Berordnung vom 8. Marg 1832.
88	43u.	-	Das lebensfähige Alter ber Rinder ju Hebernahme handlohnbarer Befigungen.
	449		Bererdnung vom 12. Märg 1832.
89	68	-	Die Stempelung ber Reben , Reverfe. Refcript vom 13. Marg 1832.
90	70m.)	-	Den Abzug ber Steuern bei Ausmittelung bes Lebenwerthe. Berordnung vom
	713		15. März 1832.
91	44	-	Die Behandlung ber Laubemien. Berordnung vom 7. April 1832.

Fort- lau- fenbe Rum- mer	Seite ber Sam- lung	Geite bes Regier ungs. Blatts	
92	11	-	Die Firirung und Ablösung ber Rleinhandlöhne. Berordnung, vom 29. Festruar 1832.
93	47	_	Rleinhandlohne, inebesonbere beren Firirung. Berordn. vom 19. April 1832.
	47#.) 48	-	Die grundherrlichen Confense bei Erbgind. und andern in Grundbarteits Ber- haltniß ftehenden Gutern. Berordnung vom 7. April 1832.
95	4 5		Die laubemien von Saufern. Berordnung vom 29. April und 4. May 1832.
96	524.7	-	Die fogenannten Rleinhandlohne und bie Laubemien von Saufern. Berorbn.
	53		vom 4. May 1832.
97	53	-	Das handlohn ber für Forstrechte ausgemittelten Entschädigungs , Antheile. Berordnung vom 21. Februar 1832.
98	116	-	Die Melfichmalgabgabe im ehemaligen Fürstenthum Bapreuth. Derordnung vom 25. Juni 1832.
99	131	_	Firirung und Ablofung bee Sanblohne. Berorbn. vom 17. July 1832.
100	133	_	Firirung und Ablofung bes Sandlohne. Berordn. vom 7. Ceptember 1832.
101	131		Firirung und Ablofung bes Sanblohne. Berordn. vom 30. Juli 1832.
102	54		Die Sanblohne Rreiheit bei Gute und Grunbetaufden nach ber Berorbnung
103	55	_	vom 17. Marg 1805 betr. Berorbnung vom 25. Juli 1832. Transferirung von Grundbarteite Berhaltniffen. Berorbn, vom 6, Oftb. 1832.
1.04	133	-	Firirung und Ablofung bes Sandlohns. Berordn. vom 10. Oftober 1832.
105	134u	-	Fixirung und Ablofung bes handlohns. Berordn. vom 22. Oftober 1832.
	135		and the same of th
106	136	-	Firirung und Ablosung bes handlohns. Berordnungen vom 17. Oftober und 3. November 1832.
107	135		Desgleichen. Rescript vom 30. Oftober 1832.
108		- 1	Die Controll ber Sandlohne betr. Refeript vom 11. May 1832.
109	136	-	Firirung und Ablofung ber Sandlohne. Berordn. vom 3. Rovember 1832.
110	137		Desgleichen. Berordnung vom 5. Rovember 1832.
111	55		Die grundherrlichen Berpfandunge Confenfe. Berordn. vom 27. Nov. 1832.
112	56	-	Die Diepenfation ber tgl. Bafallen von ber perfonlichen Erscheinung bei Bes lehnungen. Berorbn. vom 11. Dezember 1832.
113	137	-	Die Fixirung und Ablofung bes Sandlohns. Refeript vom 23. Dez. 1832.
		1	d) Forft: und Jagd: Gefalle.
114			Die Berhutung ber Forfifrevel an ber lanbesgrange gwifden bem Dbermain- freis und bem Bergogthume Cachfen Meinungen.
115		986	Unlegung neuer Solghofe im Rheinfreife.
116		-	Die Befriedigung bes Brennholzbedurfniffes fur unbemittelte Unterthanen.
.10	58	1	Bererbnung vom 18. Dezember 1831.
117	58u.)	-	Die Befriedigung bes Solzbedaris ber Suttenmert : und Fabrilbefiger aus Staaatswalbungen. Refeript vom 23. Januar 1832.

Forte lau- fende Num-	Gam-	bes	
mer	-	Diam	
118		-	Musgaben auf Forst-Einrichtung. Reseript vom 15. Februar 1832. Die Operationeplane für bas Forst-Einrichtungs Geschäft vom Jahre 1834.
115	81	_	Rescript vom 6. May 1832.
120		-	Das Sandichn ber für Forstrechte ausgemittelten Entschädigungeantheile. Refeript vom 21. Februar 1831.
121	67	-	Die Rachzucht ber Eiche. Rescript vom 31. Oftober 1832.
			e) Stempel : Befalle.
122		732	Anwendung bee Stempele bei ben Quittungen über Unterftugungebeitrage ber Beimathlofen.
123	68	-	Die Stempelung ber Lebenreverfe. Refeript vom 13. Marg 1832.
124	68	-	Die Aufstellung eines Stempelverlage Commiffare. Reseript vom 29. Des gember 1832.
125	7411.	-	Taren und Stempel in Malgaufichlage Defraubatione Sachen.
126	28u.	-	Die Etats über bie Stempel Gefälle betr. Rescript vom 19. April 1832.
127		-	Die Tars und Stempelgebuhren bei Ablöfungen bes Grundeigenthums. Res feript vom 27. Juni 1832.
128		-	Tar, und Stempel. Anwendung in burgerlichen Rechtsfachen ber Militar, Perfonen. Refeript vom 18. September 1832.
129	69		Raffirung unbrauchbar geworbener Stempelpapiere. Refer, vom 11. Dft. 1832.
130		-	Die Buchführung bei ben Stempel Berlags Amtern. Refcript vom 25. Di-
131	69	-	Die Stempel ber Zeugniffe ber Polizeibehörben ju Bollbehanblungen. Refer- vom 31. Oftober 1832.
			f) Steuer . Befalle.
132			Die Revifion ber Gewerbsteuer. Berorbn. vom 20. Januar 1832.
133			Die Bestimmung ber Steuerziele. Berordn. vom 24. Januar 1832.
134	70	- 1	Familiensteuer beurlaubter Goldaten. Berordn. v. 10. Marg 1832.
135	70u.)		Familiensteuer bes Schreiberpersonale. Berordn. vom 10. Mar; 1832.
136	86		Steuer. Borfcuffe bei Pfarrei. Erlebigungen. Refer. vom 12. Marg 1832.
137	70u.)		Den Abjug ber Steuern bei Ausmittelung bes Lehenwerths. Rescript vom 15. Marg 1832.
138	71	-	Die Familiensteuer ber 10ten Rlaffe betr. Refer. vom 27. Marg 1832.
139	723	- 1	Gewerbesteuer : Revision. Rescript vom 14. April 1832.
140	89	- 1	Steuerzuschuffe für die ungureichend botirte Beiftlichfeit. Refeript v. 25. July 1832.

gert,	Geite ber	Geite bes	
fente	Gam,	Regier unge:	
mer	lung	Blatts	
141	89	-	Die Besteuerung ber ben Lanbgerichts Mfefforen bewilligten Remunerationen. Refeript vom 3. Oftober 1832.
			g) Bebent : Befalle.
142		461	Den Fortgang ber Behent Firirung. Refeript bom 5. Juli 1832.
143	112u	_	Die Behandlung ber Rachtaffe an ben firirten Getraid Behent Reichniffen.
	113		Rescript vom 27. Januar 1832.
144	unge	bruckt.	Die Behandlung ber Rachlaffe an ben firirten Getraid-Zehent Reichniffen. Refeript vom 17. Mary 1832.
145	72u.)	-	Bulaffigfeit bes Roval Beheuts. Refeript vom 30. Juli 1832.
146	73	_	Die Gubrepartition bereits fixirter Zehenten. Refer. vom 28. Dezember 1832.
			h) Taren und Sporteln.
147		185	Die Uebersaffung ber Ehebispenfations . Taren in ben Conftiftorialbezirten Andbach und Bayreuth an die Pfarr-Unterftugungefaffe. Refeript wom 20. Kebruar 1832.
148		497	Rachweiß über Die Bermenbung ber Gewerbe-Priviligien-Taxen im Jahr 1831.
149			Polizeiliche Belbftrafen.
150	96	_	Taren in Untersuchungefachen gegen Golbaten betr. Refc. v. 25. Jan. 1832.
151	74	-	Tar und ftempelfreie Behandlung ber Eintragung ber Merarial . Gefäll. Rudftanbe in bie Soppothefenbucher. Berordn. vom 30. Januar 1832.
152	- 74	_	Das Tarmefen in Sypothefenfachen. Refcript vom 17. April 1832.
153	74u.)	-	Taren und Stempel in Malgaufichlage Defraubatione Sadjen. Refeript vom
	755		31. May 1832.
154	75	-	Tarens und Stempel Bebuhren bei Ablofung bes Grundeigenthums. Refeript vom 27. Juny 1832.
155	76	-	Chebispensations , Taren in ben Confistorialbezirken Ansbach und Bayreuth.
156	unge	brudt.	Der Strafanfall in ber polizeilichen Untersuchung gegen ben ganbarzt R. R. Rescript vom 5. September 1832.
157	77	-	Tar : und Stempelamoendung in burgerlichen Rechtsfachen ber Militarpersonen. Rescript vom 18. September 1832.
158	77		Taren in Stiftunges und Bemeinbesachen. Rescript vom 31. Oftober 1832.
159	78	_	Die Beheime Rathe Taren von ben Gelbzuschuffen ber Forstbeamten. Refer. vom 5. Rovember 1832.
			i) Postwefen.
160		122	Unterordnung des gefammten Postwesens im Königreiche, unter das Staats, Ministerium des Acussers.

_			
Forte laus fende Nums mer	Geite ber Gam: lung	Seite bes Regier ungs. Blatts	
161	6	1	The orbital and the second second
	104u	=	Die Abministration ber Posten betr. Meseript vom 18. Januar 1832. Postportosfreiheit nach und aus dem Rheintreise betr. Reseript vom 19. April 1832.
			k) Bittmen : Penfiond : Fonde : Beitrage.
163			Penfione Fonde Beitrage von Rebenbezugen betr. Refc. vom 28. Jan. 1832.
164			Bittmen-Fonde Beitrage bee Richter-Perfonale. Berorbn. vom 24. April 1832.
165		-	Wittmen-Konbo-Beitrage bes Richter Derfongle Referint nom 9 Juni 1530
166		brudt.	Die Bittmen . Fonbe Beitrage von Tafelgelbern. Refer. vom 25. Juny 1832.
167	79	-	Die Wittwen Fonds Beitrage von ben auf die Staats Fonds übernemmenen Besolbungen und Pensionen ber Stiftunge Erigeng Raffe betr. Refer. vom 12. Oftober 1832.
			1) Boule Befalle.
168		41	Jolivertrag zwischen der Krone Preussen und dem Großberzog von Hessen einerseits, und dem Aursürsten von Hessen andrerseits. das Berlin den 25. August 1831.
169		164	Bollbegunftigungen.
170		477	Die Erleichterung bes Berfehre gwifchen ben Ronigreichen Bapern und Dur, temberg, bann bem Churfurftenthum Beffen. Referirt vom 6. Juli 1839.
171		487	Unwendung bee S. 51 ber Bollorbnung. Refeript vom 14. July 1832.
172		677	Das Weggelb ber Reifenben. Berordn, vom 20, October 1832.
173	1	_	Untersuchungefoften in Boll . Straffachen. Berorbn. vom 19. May 1832.
			v. Ansfrands = und Machlag = Wefen.
174		910	Nachläffe und Nichtwerthe in der Grund, haus, Dominical, Gewerb, und Familien, Steuer im Untermainfreise.
175	80	-	Die Rachlaffe an grundherrlichen Reichniffen ber Staats . Grundholben. Res feript vom 21. Januar 1832.
176	80	-	Das Rachlagwesen an firirten Zehent-Reichniffen. Refer. vom 23. Jan. 1832.
177	124	_	Rachlaffe an Staate-AftiveRapitalien und Binfen. Refer. vom 23. Febr. 1832.
178	80u.)	-	Das Erlofden von Zahlunge . und Gefall . Rudftanden. Refeript vom 12.
	81		Mar; 1882.
179	81	-	Die Berjährung ber Staats Gefalle. Refeript vom 27. Marg 1832.
180	83	-	Radlaffe an firirten Zehenten. Refeript vom 18. April 1832.
181	84	-	Die Berjährung ber Staats Befalle, in specie bie Controle ber handlohne. Refeript vom 11. May 1832.
182	84	-	Berjährung ber Staats : Befalle. Refcript vom 95. May 1832.
183	85	-	Berjahrung ber Staats. Befalle. Referint vom 26. Juny 1832.

Forts laus fende Rums mer	Geite ber Gam- lung	Geite bes Regier ungs. Blatts	
184	85	-	Das Rachlaggefuch bes R. R. und Conf. ju Geimersheim. Refeript vem
			VI. Staats . Ausgaben.
			a) Befoldungen und Interkalarien an Geld und Raturalien.
185		880	Autrag bes Lanbraths bes Obermainfreises, Bergütung ber Getraibbeguge ber Beamten in natura betr.
186		881	
187		34 (1933)	Die Umanberung ber Quart, Abgabe jur allgemeinen protestantischen Pfarr, Unterftutunge Anstalt in eine Gerte. Berordn. bom 21. Dezbr. 1832,
188	86	-	Steuer Borfchuffe in Pfarrei Erledigungen. Refeript vom 12. Marg 1832.
189	8 9	-	Die Gehalts Berbefferung ber Landgerichts Affefforen und Aftuare. Refer. vom 17. May 1832.
190	89	-	Steuervorschuffe fur bie ungureichend botirte Geiftlichkeit. Refeript vom 25. Juli 1832.
191	89	-	Die Besteuerung ber ben Landgerichts Affessoren bewilligten Remunerationen. Reservit vom 3. Oftober 1832.
192	145	-	Die Berechnung ber Familiengelber fur bie Landrichter. Rescript bom 30. Dftober 1832.
193	90	-	Steuer Borfcuffe für bie Geiftlichfeit. Refer. vom 2. Januar 1833.
			b) Brutto Prozente oder Tantiemen.
194	90	_	Tantiemen ber landrichter. Refeript vom 25. Februar 1832.
195	91	-	Die Sporteltantiemen ber Landrichter von ben Ausständen. Rescript vom 18. April 1832.
196	91	-	Den Abstrich ber Tantiemen von bem nach bem Marg eingebienten Getraib. Reserrit vom 26. May 1832.
197	145	-	Die Berechnung ber Familiengelber fur bie Lanbrichter. Refeript vom 30. Oftober 1832.
			c) Diaten und Rommiffione Roften.
198	97	-	Beschwerbe ber Laubgerichts Affessoren, wegen Diatens Moberation in Eriminalsachen. Reseript vom 26. Januar 1832.
199	911.		Remunerations . Bewilligungen in Confcriptions . Cachen. Refcript vom 22.
200			Die Ginberufung ber Rentbeamten gur Abrednung betr. Refc. v. 28. Febr. 1832.
201	93	-	Diaten ber laubrichter wegen Grangbefichtigung. Refer. v. 21. April 1832.
202	93	-	Die Berrechnung ber fich auf bie Ausmittelung ber Rachlaffe wegen Elemen- tarbefchabigungen ergebeuben Diaten in ber 3ten Finangperiobe. Refer. vom 22. Man 1833.
	I	1	bom 22. way 1832.

Bort. lau. fende Dum.	Seite ber Sams	Geite tes Regier ungs.	
mer		Blatte	
203	94		Die Berwendung von Rathe, und Rechnunge, Commiffariate Accessifien zu Commissionen. Reserript vom 11. Angust 1832.
204	94	-	Die Erigeng für Commissionstoften auf ben Etat ber tgl. Regierunge Finang- fammer bes Regattreifes für 1843. Refer. vom 18. August 1832.
205	102	-	Die Gefährtegelber ber Defensoren. Refer. vom 11. Oftober 1832.
206	103	_	Die Taggelber bes Landgerichts Personals in Criminalfachen auffer ihres Be-
			d) Regie : Ausgaben.
		705	Mehrbebarf auf Funktionsbezüge ber Laubrichter.
207	unge	bruckt.	Die Roften für Die Ginführung und Fortfegung bes Sprothefenwesens in ber 3ten Kinangperiode betr. Refeript vom 24. April 1832.
208	95		Die Roften ber Steuer , Ginwerthungen. Refeript vom 30. Juny 1832.
209	35u.)		Der Mehrbedarf ju Ergangung ber Funftionegulagen für bie Landrichter. Re-
010	365		fcript vom 27. November 1832.
210	96	-	Den Bertauf entbehrlicher Inventargegenftanbe. Refer. vom 5. Jan. 1833.
			e) Eriminal: Gerichtes und Baganten Roften,
211		20	Die Uebereinfunft mit Burtemberg über ben Transport und bie Berfolgung von Berbrechern. Minift, Erffarung vom 30. Dezember 1831.
212		150	Die Uebereinfunft mit ber herzoglich Cachfen Meinungenichen Regierung we- gen ber burch Requisition belberfeitigen Gerichtsbehörben entflehenben Beften betr. Minif. Erffarung vom 30, Januar 1832
213		944	Erhebung bes Buftanbes fammtlicher Eriminal und Polizei Gefangniffe.
214	96	_	Die Untersuchunges Roften fur ben Golbaten R. R. Refer. v. 25. Jan. 1832.
215	97	-	Befchwerbe ber Landgerichte affesoren, wegen Diaten Moberation in Erisminassachen. Refer. vom 26. Jan. 1832.
216	97	-	Eriminal . Defenfionotoften betr. Refer. vom 12. Januar 1832.
217	98	-	Die füuftige Behaublnng ber Eriminals Gerichtefosten betr. Refeript vom 5. April 1832.
218	99	-	Die Berpflegungefate fur Gefangene, fur bas 2te Semefter 1834 betr. Re- feript vom 18. April 1832.
219	99	-	Eriminal Roften betr. Refcript vom 22. May 1832.
220	100	-	Die Deferviten ber Acceffften in Griminal-Gegenstanden betr. Rescript vom 17. July 1832.
221	100	-	Baganten : Berpflegunge : und Transport . Roften betr. Refeript vom 23. Nuguft 1832.
288	101	-	Die Frigens fur Baganten . und PolizeisUntersuchunge . bann Eriminalgerichts. toften betr. Refeript vom 11. September 1832.

Fort, lau, fende Dum- mer	Geite ber Gam, lung	Geite bes Regier unge- Blatte	
223	101u	-	Die Roften für Berpflegung ber Gefangenen betr. Refeript vom 12. Ceps tember 1832.
224	102	-	Die Befährtegelber ber Defensoren betr. Rescript vom 11. Oftober 1832.
225 226	106	_	Die Gefährtegelber ber Defensoren betr. Reseript vom 14. November 1832. Die Taggelber bes Landgerichts Personals in Eriminassachen ausserhalb ihres Begirts betr. Berordn. vom 8. Rovember 1832.
227	104	-	Die Erigeng für Eriminale Gerichtse Polizeie Untersuchungse und Bagantene Roften betr. Refeript vom 4. Dezember 1832.
			f) Gefahrte : Gelber und Poftporto.
228		881	Fouragebeguge ber landrichter und haltung ber Dienfipferbe.
229	104	-	Gebühren für den Gelbtransport bei dem Oberaufschlagamt. Berordn. vom 25. Januar 1832.
230		-	Uebereinfunft zwischen ber Poftanftalt bes Königreichs Bapern und jener ber
231	105		fürftlich Thurn, und Taxischen Lebens, Posten, dd. 23. July 1831. Gefährtegelber ber Defensoren. Reservipt vom 14. Rovember 1832.
231	100		g) Allgemeine Staats & Anftalten.
		506	5
232		161	Bertheilung ber bem öffentlichen Unterricht jugewendeten Fonds.
233 234		162	hauptrechnung der allgemeinen Brands Berficherungs Unstalt für 1838. Brands Affelurranzbeiträge für 1838.
235		1099	3mifcheu-Ausschlag von Brandversicherungebeitragen fur bas Jahr 1831. Re- feript vom 3. Dezember 1832.
236		317	
237	125	-	Die Berrechnung ber Erträgniffe aus ben Kreis-Intelligenge Fonbs. Refer. vom 30. August 1832.
			h) Epidemien.
238	106	-	Die Contumag und sonitige aufferorbentlichen Anstalten gegen bie affatische Cholera. Refeript vom 31. Dezember 1832.
			i) Straffen : Bruden : und Baffer : Bau : Befen.
239		265	Romination bes Bau- Personals fur bas Ronigreid Bapern.
240		-	Einnahmen gur Berrechnung auf ben Grraffen Unterhaltunge etat. Refeript vom 21. August 1832.
			k) Umzuges Gebühren.
241	108	-	Berechnung ber Umjugs. Gebuhren bei Berfegung ber Bebienfteten. Berorbn. bom 16. Oftober 1832.

Fort. lau. fenbe Rum. mer	Geite ber Gam- lung	Geite bes Regier ungs, Blatts	
			1) Land . Bau . Befen.
242	109	-	Die Unterhaltung ber Staats Gebaube jum Behuf ber Finang Berwaltung mahrend ber III. Finang Periobe. Rescript vom 20. Februar 1832.
243	110		Reubauten ju vorbemerften 3med betr. Refeript vom 20. Februar 1832.
244	111u	-	Die Bau - Abminifirations . Roften fur Rechnung ber Central . Fouds betr.
	112		Rescript vom 8. und 14. Oftober 1832. Canbbau - Ausgaben. Rescript vom 28. November 1832.
245	112	1 - 1	
			VII. Rechnungs = und Raffen = Gegenftande, dann Raffen = Bifitationen und Extraditionen. a) Rentamtliches Rechnungs = Befen.
946	112u	-	Rachlaffe an ben firirten Getraib . Behent . Reichuiffen. Refeript vom 27. 3as
	113		nuar 1832.
247	113	-	Die Einberufung ber Rentbeamten jur jahrlichen Abrechnung. Refeript vom 28. Februar 1832.
248	118	-	Den Bortrag ber Ginnahmen und Ausgaben auf ben Bestand ber Borjahre betr. Rescript vom 6. Juny 1832.
249	116	-	Die Melfichmalg . Abgabe im ehemaligen Fürstenthum Bayreuth betr. Refer. vom 25. Juny 1832.
250	116	-	Die Form ber Ctaats, Ausgaben Rechnung ber Rentamter für 1833. Refer. vom 2. July 1832.
251	119	-	Das Rreisfonds . Rechnungs . Schema fur 1832. Referirt vom 4. Mug. 1832.
252	119u	-	Die Rreid . Fonde Rechnungen betr. Rescript vom 9. Ceptember 1832.
	120	i i	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
253			Das Rechnungs . Schema für Staats Ausgaben. Refer. vom 6. Oktober 1832. Die Anfertigung ber Forst Rechnungen. Reseript vom 21. Oktober 1832.
254			Die Anfertigung ber gorfes nechungen. Refetipt bom 21. Ottobet 1852.
	122		Die Erigeng ber innern Bermaltung in ben Rreifen, auf Rechnung bes Cen-
255	123	-	tralfonds für das Jahr 1833 betr. Rescript vom 10. Dezember 1832.
256	ung	 ebrudt.	Die Berlaufe . und Perzeptione . Roften bei Staate . Realitaten betr. Refeript
257	124	-	Die Behandlung bes Staats Mtiv , Kapitalien , Befen. Refcript vom 23. Februar 1832.
258	1241	1	Die Berrechnung ber Johanniter Drbens . Rapitalien und Binfe. Refeript vom 29. Geptember 1822.
	1		b) Rechnunge : Befen ber Rreis : Raffen.
259	121	-	Die Berrechnung ber Erträgniffe aus ben Rreis , Intelligeng , Blattern. Res feript vom 30. Auguft 1832.

Forts faus fente Rums mer	Seite ber Cam- lung	Geite bes Regier ungs, Blatts	
260	126	-	Die Rebenrechnung ber Kreis Raffen über augenblickliche Unterftühungen. Refeript vom 6. Rovember 1832,
261	126u 127	-	Die Pensions . Standes . und Beranberungs . Anzeigen für bas I. Quartal 1833. Rescript vom 7. Dezember 1832.
			VIII. Staate - Guter - Bertaufe und Erwerbungen.
262	127	·_	Staate Realitaten , Berfaufe pro 1844.
263	127u	-	Die Erwerbung grundbarer Grundftude ju öffentlichen Bauten. Refeript vom
	128		19. April 1832.
264	128u 129	-	Die Raufbriefe über Erwerbungen von grundherrlichen Rechten, Renten und Realitaten betr. Refeript vom 16. November 1832.
			1x. Fixirung und Ablofung in Grund - und Leben-
			Gerechtigkeiten.
265			Den Fortgang ber Zehentfirirung. Refeript bom 5. July 1832.
260		493	Den Fortgang ber Ober . Eigenthums . Ablofungen betr. Refcript vom 18. 3uli 1832.
267	138u	-	Die Ablöfung ber Paffiv , Reichniffe betr. Rescript vom 10. Februar 1832.
	139		
268	137	-	Firirung und Ablofung bes Sanblohns betr. Refer, vom 17. Juli 1332. Firirung und Ablofung bes Sanblohns betr. Refer, vom 30. July 1832.
269	131		Die Ablösung von Maierschaftefristen betr. Reser, vom 70. July 1832.
270	133	_	Firirung und Ablofung bes Sandlohns betr. Refer, vom 10. Oftober 1832.
271	133	_	Gefall Ablofungen betr. Refer, vom 21. Oftober 1832.
273	134	_	Die Firirung und Ablofung bes Sanblohns betreffenb. Refeript vom 22. Df.
213	134u 135		tober 1832.
274			Die Firirung und Ablofung bes Sanblohns betr. Refer. vom 30. Dft. 1832.
275		-	Die Firirung und Ablofung bes Sanblohns. Refer. vom 17. Oftober und 3. Rovember 1832,
276	137	_	Die Firirung und Ablofung bes Sandlohns. Refer. vom 5. Rovember 1832.
277		-	Die Firirung und Ablofung bes Sandlohns. Refer. vom 23. Dezember 1832.
278			Befalls . Ablofung betr. Refer. vom 27. Dezember 1832.
			x. Ablofung der Baffiv Reichniffe.
		1	Die Ablöfung ber Paffiv - Reichniffe betreffenb. Refeript vom 10. Februar
279	138u		1832.
280		245	XI. Staate-Anlehen und Staate-Schuldenwefen. Unerhoben gebliebene Ravitalien, Lotterie-Gewinnfte und Pramien berr. Berorbn. vom 25. Mars 1832.

Fort, lau, fenbe Num, mer	Geite ber Gam- lung	Geite bes Regier ungs, Blatts	
281		285	Die Bezahlung ber Zinfen von Einstands Rapitalien betr. Berorbn, vom 16. April 1832.
282		488	Die XVIII. Berloofung bes verzinstlichen und unverzinstlichen Staats Lotteries Antebens betr. Berordn, vom 14. July 1832.
283		549	Die XVIII. Berloofung bes Staats lotterie Anlehens. Berordnung vom 16. August 1832.
284		567	Einige irrige Rummern in ber Preistiffe ber 18ten Berloofung ber beiben baverifchen Staats Cotterie Anlehen betr.
285	124	-	Die Behanblung bes Staate-Affito Rapitalienwefens. Refeript vom 23. Fe-
286	139	-	Die fünftige Behandlung ber Staats Aftiv Rapitalien betr. Rescript vom 25. Rebruar 1832.
287	140	-	Die Berrechnung ber Aftive Rapitalien und ber Zinfe hievon. Refeript vom 4. April 1832.
288	140u 141	-	Die Begahlung ber Binfe von Ginstands, Kapitalien betr. Rescript vom 7. April 1832.
289	124u 125	-	Die Berrechnung ber Johanniter Drbens Rapitalien und Binfe. Refeript vom 29. Ceptember 1832.
			XII. Maag und Gewicht.
290		25u.) 26)	Die berichtigte Rebuftion bes Rurnberger Getralb . Maafes in bas bayerische Rormalmaag betr. Berordnung vom 11. Dezember 1831.
			XIII. Getraid . Eindienung und Abgabe.
291	141	_	Die Constatirung der Aerarial. Borrathe. Berordn. vom 7. May 1832.
			XIV. Fistalifche Prozeß = Gegenftande.
292	142	-	Die von ben Fistalen gegen Strafs . Erfenntnisse in Untersuchungen wegen Pregvergehen einzulegende Berufung. Refer. vom 28. Februar 1832.
			XV. Depositen = Befen.
293		1033	Die instructiven Borfdriften über Bermahrung und Berrechnung ber Depositen. Berorbn. vom 10. November 1832.
294	142	-	Die bei ben Gerichten hinterlegten Staatspapiere. Berorbn, vom 24. Rovem- ber 1832.
- 1			XVI. Umte = Burgichaften.
295	143	_	Umte Burgichaften betr. Berorbn. vom 8. Rovember 1832.

Forts laus fenbe Rums mer	Seite ber Sam- lung	Seite bes Regier ungs: Blatts	
			XVII. Penfionen und Unterftugungen.
296	143u 144	-	Regulirung ber Penfionen und Unterhaltungs Beitrage fur bie Wittwen und Baifen bes Richterverfongle. Refeript vom 24. April 1832.
297	144	-	Die Streitsache bes Landgerichts Affeffor R. wegen Entschädigung fur ben als Patrimonialrichter bezogenen Gehalt betr. Reserviet vom 15. Ro- bember 1832.
298	126	-	Die Rebenrechnung ber Rreis Raffe über augenblidliche Unterftugungen betr. Reserviv vom 6. November 1832.
299	126u 127	-	Die Pensions , Standes , und Beranderungs , Anzeige für bas ite Quartal 1833. Rescript vom 7. Dezember 1832.
			XVIII. Territorial-Cintheilung und Aemter-Puri- fikation, dann Statifik.
300		362	Butheilung ber Orte Furnheim und Infingen jum Canbgericht Baffertrubingen.
301		363	Butheilung ber Gemeinden Poppenbach und Burghaufen, jum Candgericht Leutershaufen.
			XIX. Gegenfiande des formellen Gefchaftegange.
302	144	-	Geschäfteformen, hier die Benennung ber allerhöchsten Rescripte betr. Rescript vom 13. Januar 1832.

Ronigreich Banern

Staate: Ministerium ber Finangen.

2Bas unterm heutigen an bie igl. Generale 301s abministration ersaffen wurde, zeigt Folgendes: Die igl. Generale 301 Mwinistration erhalt auf ihren Bericht wom 7. Februar 1. 36. eine Abschrift ber von bem igl. Juftig's Ministerium an sammtliche Appellations, Gerichte unterm 19. May I. 38. erganges nen Entichliegung jur Kenutnig.

Munchen, ben 25. May 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochsten Befehl.

Bollftraffachen, inebefonbere Unterfuchunges Roffen und Bollftraffachen betr.

Un bie tgl. Regierung bes Regat- Rreifes, R. b. F.

Muf Befehl Geiner Majeftat Des Ronigs.

Unter Rudfenbung ber vorgelegten Aften, bie Gelftraffach ber R. R. betr., wird bem f. Appellationsgerichte bes Untermainfreifes zur Rachachtung für künftige Falle nachträglich zur Entschließung vom 4. Wärz 1829 hiemit eröffnet, das ber Erlös aus confisziren Waaren in Folge ber Bestimmung bes §. 114 bes Jolgesches, niemals als Erecutionsobjett für die Untersuchungsforfen in Jolbestandationschaften behanbelt werben folge, das Weigenball

nach ben allgemeinen gesehlichen Bestimmungen, in Berbrechens und Bergehensfällen, bann in Polizeiserraffachen bas Arear bie Untersuchunges foften zu tragen hat, auch gleichmäßig bei Boll-Straffachen auf bie Staatstaffe zu überweisen sind.

mehr biefe Roften in allen jenen Rallen, mo

Sievon find fammtliche Untergerichte gehorig in Renntnif zu feten.

Munchen, ben 19. May 1832.

In fammtliche Appellationegerichte alfo ergangen.

Ronigreith Baneru.

Staate : Ministerium ber Finangen.

Jum Bolljuge bes Gefepes vom 28. Deg. v. 36. über bie Rechtsverhaltniffe ber auf bie Gerichtsbarteit freiwillig vergiennben Stanbessund Gutchern werben ber igl. Regierung folgende nähere Borfdriften ertheilt:

- 1) ben Gutsherru, welche von biefem Gefete Gebrauch machen wollen, liegt ob, necht einem Berzeichniffe ber, ihren gutsherrlichen Gerichten untergebenen Familien bie im Artitl 1 bes Gefetes angeordneten Durchschulttsberechnungen ber Tar erträgnisse einnureichen.
- 2) Die tgl. Regierung hat biefe Berechnungen burd bie nachftgelegenen tgl. Rentamter auf ben Grund ber Berhanblungen und Briefe Protofolle prufen ju laffen. Es ift hierbei ju murbigen, ob bie Zaren ben beftebenben Zar. Ordnungen gemäß, angefest finb. Polizeiliche ober grundherrliche Gportel . Ertragniffe burfen nicht in bie Berech. nung aufgenommen werben, ba folde gemaß Mrt. 4 Rr. 2, bann Mrt. 6 bie 9 bes Befetes ben Butsherrn noch ferner verbleis ben. Collte bas guteberrliche Bericht mabrend ber Periobe ber Durchichnitterechnung eine Beranberung in feiner Formation erlitten haben, fo mare hierauf geeignete Rudficht zu nehmen.
- 3) Tie Beifige ber ju übernehmenden gutsherre lichen Beamten find zu liquidiren, und mit ben Bestallungen ober soult erforderlichen Urfunden und Nachweisungen zu befegen.
 Die Natural-Begüge find auf die allgemeinen Normale-Wagte unt von der him der ob der him der him

- nothwendig ericheint , bie entiprechenben Belbanichlage auszumitteln.
- 4) Tritt ber im zweiten Bligt bes Art. 2 erwähnte Fall ein, so ift ber Betrag, nweichen ber Abzug für Berwaltungefoften zu erhöhen wäre, mit Rüdsicht auf bas Lebensalter und bie Dienstlauglichseit bes Invivoum gerianet zu bemeifen.
- 5) 3ft bennach ber Gegenstanb gehörig vorbereitet, so hat bie igl. Regierungs finangfammer mit Borbehatt ber bieffeitigen Genehmigung und mit Rüdsicht auf Art. 15 bes Geseb vom 28. Dezbr. 1830 über bie Größe ber zu leistenben Entschädigungs-Summe mit bem betheiligten Gutsberrn eine Uebereinfunst einzuleiten, wozu nach Umftänben ein eigner Rommissär ernannt vorben soll.
- 6) Sobath biefe Uebereinfunft ju Stanbe gebracht ift, find bie Aften an bie Rammer bes Innern abzugeben, bamit von biefer wegen ber übrigen ju regulirenben Rechts-Berbaltniffe bas Erforberliche eingeleitet werbe.
- 7) Die hiernach vollftänbig instruirten Berhandlungen find mit gemeinschaftlichem Bericht beiber Kammern an das Staats-Ministerium der Finanzen einzuseuben, welches solche nach vorläufiger Berichtigung der die Entschäbigung betreffenden Puntte dem Staatsministerium des Innern jur weitern Erledigung mittheisen wird.
- 8) Alle hierauf bezüglichen Berhandlungen finb von Geite ber igl. Regierung Tar . und

Stempelfrei ju behandeln und möglichft ju beichleunigen. Den Gutsherren liegt ob, bei ihren bieffalls ju machenben Gingaben ben Rallen bienach ju achten.

ic. fich bes Stempel - Daviere gu bebienen. Die tgl. Regierung hat fich in vortommen-München, ben 21. Februar 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Das Gefen megen freiwilligen Bergichts auf guteherrliche Berichtebarfeit betr.

In bie fal. Regierung bes Regatfreifes . R. b. F.

Roniarci d Bancr 11. Staate , Minifterium ber Kinangen.

Das unterm Seutigen an bie fgl. Regiers ung bes Dberbonaufreifes, Rammer ber Rinangen erlaffen murbe , zeigt Folgenbes:

Muf ben Bericht vom 23. bes vorigen Dos nate mirb ber fal. Regierung ermiebert:

Es liegt in ber Ratur ber Cache, bag von gen Entjagung ber Gerichtsbarfeit verbundenen nommen.

Bortheile erlangen wollen, bie vom Gefene vorgeschriebenen Rachweisungen auf eigene Roften hergestellt werben muffen.

Muffer ben im Gefete namentlich enthaltenen Bugeftanbniffen merben vom Ctaatearar für bie heimgegebenen guteherrlichen Berichtsbarfeiten ben Buteberrn, welche bie mit ber freiwillis feine meiteren Laften ober Ausgaben über-

Munchen, ben 8. Juni 1832.

Unf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Das Befes über bie Rechteverhaltniffe ber auf ihre Gerichtebarfeit freiwillig verzichtenben Buteberrn betr.

Un bie fal. Regierung bes Rezatfreifes . Rammer ber Finangen.

Roniarcid Banern. Staate : Minifterium ber Finangen.

In Erwiederung auf ben Bericht vom 1. v. rechnungen auf ben Grund ber Berhandlungen und Mis, ben Bolling bed Wefenes vom 28. Dezember Briefe Protofolle ftatt ben Rentbeamten auch ben 1831 (Gef. Bl. Rr. 15 C. 249 seg.) wird es Rechnungefommiffaren ober Reviforen aufgutrabem Ermenen ber fal. Regierung überlaffen , bie gen, je nachbem ber 3med auf bie eine ober anbere Brufung ber Tar : Regifter und Durchichnittobe. Art vollftaubiger und ficherer erreicht merben fann. Muden, ben 4. Juli 1832.

Muf Seiner Majeftat Des Ronia allerhochften Befehl.

Den Bollug bes Gefetes über bie freiwillige 216. tretung ber ftanbed: und guteherrlichen Gerichtes barfeit an ben Staat betr.

Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, St. b. F.

Stonigreich Baner u.

Staate : Minifterium ber Finangen.

In ben Beilagen werben ber tgl. Regierung jur Wahrnehmung und Beobachtung bes Grunbamei Abidriften bee oberftrichterlichen Ertennts fanes, bag bie guteberrliche Gerichtebarteit niffes, bie Rlagfache bes Reicherathe Grafen über Grundholben bee Ronige, fie mos von R. R. wegen ber Berichtebarteit über vors gen folche ichon vor Ericheinung ber Berfaffunges malige Grundholben bes Reicheftiftes R. D. urfunde gemefen ober erft nach berfelben gemor. betreffent, vom 1. Oftober 1832 mitgetheilt, ben fenn, nicht Dlas greife.

Manchen . ben 25. Rovember 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befchl.

Die Berichtsbarteit über Staatsgrundholden betr. Un bie igl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Geine Ronigliche Majeftat erfennen in ber Rlagfache bes erblichen Berrn Reicherathe, Grafen von Dt. 92. gegen ben tgl. Fiefus, Die Gerichtebarfeit über vormalige Brundholben bes Reicheftiftes R. R. betr. ju Recht, und beftatigen bas Ertenntnig bes fal. Appellatione . Berichte für ben Unterbonaus freis vom 3. Ceptember 1830 mit Berurtheilung bes Appellanten in eine Gucumbeng Tare von 6 Thalern.

Enticheibungs : Grunte.

- 1) Rach S. 27 bes Ebifte über bie guteherrlichen Rechte und bie auteberrliche Gerichtebarfeit (Beilage VI. jur Berfaffungeurfunde) fann bas Recht ber gutoberrlichen Berichtebarfeit auf feinem Gutebegirfe Plat greifen . mo baffelbe nicht ichon im Jahre 1806 bierauf begrundet, und eine Patrimonial : Berichtebar= feit bafetbit bergebracht mar.
- 2) Rady bem folgenben S. 28 ift aber bie guteberrliche Gerichtebarteit allenthalben auf bie eigenen Grundholben bes Guteberrn befchranft, und barf in ber Regel auf Grund.

holben bes Ronige ober anberer Grundherrn; fo wie auf Befiber freieigener Guter nicht ausgebehnt merben.

- 3) Bon biefer Regel ift bann in bemfelben Das ragraph nur babin eine Ausnahme gemacht. bağ bie guteherrliche Gerichtsbarfeit jeboch auch auf jene Grundholben ber Rirchen und Stiftungen, fo mie anderer Privatperfonen und auf jene Befiger freieigener Guter erftrect merben fonne, moruber ber Guteberr bie Gerichtebarfeit ichon im Jahre 1806 mit eis nem bingliden Rechte im Beffte gehabt bat.
- 4) Da aber in biefer Ausnahme ber Grundholben bee Ronige nichte ermabnt ift; fo muß es hinfichtlich berfelben bei ber Regel bleiben. baf auf fie bie guteberrliche Gerichtebarfeit nie ausgebehnt fepe, noch jemals ausgebehnt merben burfe.
- 5) Bingegen fonnte gmar eingewendet merben . bag, ba ber ermahnte S. 28. bie Musübung ber guteberrlichen Berichtebarfeit über Brunbe holden bes Ronige nicht abfolnt fonbern nur in ber Regel perbiete, bie Musnahme pon berfelben , wenn nämlich ber Guteberr bie

- Gerichtsbarkeit schon im Jahre 1806 mit eis nem bergleichen Rechte besessen hat, auch auf königliche Grundholben bezogen werben fann-
- 6) Allein bie Reget ift nicht blos hinfichtlich ber Grundholben bes Königs; sondern auch hinfichtlich frember Grundherrn und ber Bestiger freieigener Guter gegeben, bie Musnahme aber bloß hinsichtlich ber Grundholben frember Grundherrn und ber Bestiger freieigener Guter gemacht, und erstrectt sich daher auf Grundholben bes Königs nicht.
- 7) Im Gegentheile ift in bem britten Affafe bes §. 28 bestimmt, bag nur im Falle eines Austaufgie von Grundbolben zwischen bem Staate und einem abelichen Gutebefiger die Gerüchtebarteit über die eingetauschen fgl. Grundbolben auf ben abelichen Gutebefiger übergehen fonne, weil nämlich die vertauschten ten fgl. Grundbolben durch ihre Bertauschung aufübern, folde zu fevu.
- 8) Somit entscheider auch der Bests einer guteherrlichen Gerichtebarteit über Igl. Grundholben wom Jahr 1806 nichts, sondern er ist nur dann entscheidend, wenn der Guteherr bie Gerichtebarteit über Grundholben andeerer Grundherren und über Bestger freieigener Güter schon im Jahre 1806 mit einem dinglichen Rechte besessen hat, da die wegen eines solchen Bestges in dem erwähnten g. 25 enthaltene Ausnahme nur von Grundholben der Krichen und Stiftungen und anberer Privaten, nicht aber auch von Grundholben des Königs, deren die Regel boch ausbrieflich erwähnt, spricht.
- 9) Deshalb, und ba burch bie im Jahre 1818 pon bem Ronige Rraft feiner bamale noch

- unbeschräntt gemefenen Wefengebungegemalt, bem Reiche gegebenen Berfaffung ber funftige Beftanb ber Patrimonial-Gerichtebarfeit neu feftgefest werben tonnte, und in bem 6. 28 ber Beilage VI. ber Berfaffungeurfunbe beftimmt murbe, bag bie guteberrliche Wes richtsbarfeit auf Grundholben bes Ronias nicht ausgebehnt fene, noch ausgebehnt merben burfe, ift jebe fomobl fcon vor bem Ericheinen ber Berfaffungburfunbe bestanbene ale erft nach berfelben erworbene guteherrliche Berichtebarfeit über fal. Grundholben verboten, ben Rall eines Mustaufches von Gruntholben amifchen bem Staate und einem abelichen Gutebefiger allein ausgenommen.
- 10) Da nun bie Grundholben gu R. R., über welche Graf von D. D. ale Gutebefiger von R. R. bie Gerichtebarfeit ohne Grundherrlichfeit ausübte, vor ber im Jahre 1803 eingetretenen Gafularifation zu bem Reiches ftifte D. R., nad berfelben aber bem Surften R. R. von R. R. grundbar maren, und von biefem bie Grundberrlichfeit im Jahre 1810 an bie Rrone Bayern übergegangen ift; fo murbe bie fragliche Gerichtsbarfeit von bem Staate mit Recht eingezogen und bie Entbinbung bes tal. Ridfus von ber Rlage mußte baber um fo mehr beffatigt werben . ale eine authentifche Erlauterung bed S. 28 ber Beilage VI. jur Berfaffungenrfunbe nicht borliegt , fomit bie Berichte jur felbftigen Interpretation bes ermahnten Paragraphen vermög ber ibnen burch Titl. VIII. 6.3 ber Berfaffungeur: funde garantirten Unabhangigfeit befugt und verpflichtet finb.

Munchen, ben 1. Oftober 1832. Ober : Appellations : Gericht bes Königreiche Bayern.

areido

Staate : Minifterium ber Finangen.

Geine Ronigliche Majeftat haben vermoge allerhochften Referipts vom 13. b. Dite. Gich bewogen gefunden, von biefem Beits punfte an, bad gefammte Poftmefen bes Reich's wieber, wie fruher, bem toniglichen

Staate , Minifterium bes Meugern untergu. prbuen.

Die fgl. Regierung bes Regatfreifes wird baher von biefem allerhöchften Befchluffe jur Biffens ichaft und Rachachtung hiemit in Renntnif gefest.

München, ben 18. Januar 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befchl.

Die Abminiftration ber Boften betr.

Un bie fgl. Regierung bee Regatfreifes, R. b. A.

Staats : Minifterium ber Kinangen.

rechnunge . Befene mirb noch folgendes bes fche Behandlung ber Beld. Rechnungen, welche merft.

Durch bie ausführlichen Inftruttionen, melde in biefer Dinficht ertheilt fint, ift nunmehr eine innige medifelfeitige und fontrolirende Begiehung amifden ber Material : Rechnung ber Forftamter und ben betreffenben SS. ber rents amtlichen Forfigelbrechnungen hergestellt. Das erftere ale mirfliden Erlos aus Baus und Rusholy und resp. Brennholy nadmeifen, muß fur bie ju einem Rentamtebegirte gehörigen Repiere, mit ben betreffenben GolleGinnahmes Pofitionen ber rentamtliden Rechnungen übereinstimmen, und ba bie Material - Rechnungen in bem Forftbureau revibirt werben fonnen, ebe bie Belbrechnungen im Rechnunge Commif- und Formen fichern faun, und welches bieber nicht fariate jur Reviffon gefangen, fo wird fur lets- allenthalben entiprechent gepflogen worben ift. Munchen, ben 13. Marg 1832.

Beguglich auf Die Behandlung bes Forfts tere baburch vorgearbeitet, es wird bie reviforis bann mit ben Material : Rechnungen verglichen werben muffen, baburch erleichtert, inbem nur im Ralle fich geigenber Differengen nabere Rederchen nothwendig fenn burften.

hierans folgt, bag in Begichung auf bas Forftrechnungewefen ftete basienige Benehmen zwischen bem Comptabilitates und bem Forft : Referenten ober bem mit ber Behandlung ber laufenben Bellgugegegenftanbe beauftragten Rreid-Forft-Infpettor, resp. gwifden bem Reche nungetommiffariate und bem Forftbureau ftattfinden muffe, ohne welches ber 3med nicht gu erreichen fenn murte, bas allein bie fo nothige Aufrechthaltung ber Ginheit in ben Pringipien

Auf Seiner Majeftat des Ronigs allerhochsten Befehl.

Das Mushulfsperfonal für die Rreis Forfiburcau, und bie Behandlung bed Rechnungemefend betr.

In bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, R: b. X.

reich 23

Staate: Minifterium ter Tinangen.

treffe an bie f. Regierung bes Regenfreises R. b. F. erlaffen murbe . zeigt Rachftebenbes:

"Da nach ben beftebenben Bererbnungen bie Mbaaben : Umlagen bei Guterers trummerungen gur Reviffon ber Regierunges Rinang-Rammern porgelegt werben muffen, unb biefe Borlage ichen megen ber fich beim Steuers provisorium ergebenben Steuermehrung und ber Die porgelegten Aften folgen gurud." bieburch nothig merbenben Ginmeifung nicht uns

Das unterm Seutigen im rubrigirten Bes terbleiben fam ; fo wird bie fonigl. Regierung angemiefen . ihr Musichreiben nom 90 April 1826. meburch bie Ginfenbung ber Umfage Tabellen abgestellt murbe, jurudtunehmen, unb bie Borlage biefer Tabellen fogleich mieter ane quorbnen. Diefelbe mirb übrigens Corge tra: gen, baf biefe Tabellen fo ichleunig ale meglich immer ber Revision unterworfen merben.

München . ben 18. April 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronias allerhochiten Befehl.

Die Abgabenumlagen bei Gutegertrummerung betr. Un bie fal. Regierung bee Regatfreifes, R. b. F.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Der toniglichen Regierung wird auf ihren Bericht pom 7. Rebruar b. 36. folgenbes eröffnet :

1) Es ift eben fo menig bie Abficht . bie Berwendung bei bem Steuervermeffunge Arbeis ten biegu befähigter Rorftpraftifanten gu verbinbern, ale geftattet merben fann, baf fets tere, wie bereits vorgefommen ift, fich willführlich aus ber Forftpraris entfernen, und nach Berlauf mehrerer Sabre aus folder Berwendung Unfpruche berguleiten vermeinen, um anberen Praftifanten vorgezogen, wohl agr mit Uebergebung ber unteren Dienftgras be ale Revierforfter angestellt gu werben. Deshalb murbe ausgesprochen, bag bor als lem bie voridriftemäßige zweijabrige Dras ris im Forfibienfte geleiftet werben muffe. ohne welche jur Ronfnreprüfung nicht jugelaffen werben fann; ber foniglichen Regieruna murbe es überlaffen , nach Berlauf bies fer Beit bie Theilnahme an ben Steuervere meffunge arbeiten vorläufig auf ein Sabr gu geftatten, und fur ben Rall einer langeren Dauer berfelben murbe Die fpezielle Ermadis tigung bes unterfertigten Ctaats Minifterinus gur Bebingung gemacht. - Dan fieht fich peranlaft, jene ber fonialiden Regierung eingeräumte Befugnif hiermit auf ben Beitraum bon zwei Jahren auszubehnen, mit bem Bemerfen, bag bie ermahnte fpegielle Ermachtigung, auch nach Berlauf biefer Beit benjenigen Praftifanten nicht verfagt merben

wird, welche ber foniglichen Stener : Ratafter : Rommiffion nutliche Dienfte leiften, und fich burch ein Zeugniß berfelben barüber auds . jumeifen vermogen, baf man fie noch ferner ju vermenten muniche. Trifft einen folden Braftifanten mabrent feiner Bermenbung bei ber Steuervermeffung, welche ale fortgefette Forftpraris aufzurechnen ift, bie Reibe, um in bie unterften Dienftgrabe eingntreten, fo ift er zwar einzuberufen, es fann ihm jeboch auch bann noch auf fein etwaiges Unfuchen gestattet merben , bie Bermeffungs : Arbeiten mahrent einer gemiffen Beit fortgufegen. In biefem Ralle mirb er nichts befto meniger in ben Aftivitate, Status bes Forftbienftes eingereibet, feine Unciennitat in bemfelben gablt von eben bem Tage an für fein weitered Borruden und fofort ift ber Radfifolgenbe in ber Praftifanten Rifte auf ben zu befesenben Poften einzuberufen, welcher bann ebenfalls in ben Aftivitate . Etat eingereihet wirb. Bas bie beiben Forftpraftitanten D. R. anbetrifft, fo wird benfelben hiermit bie Erlaubnig ertheilt, noch mahrent zwei Jahre bem Bermeffunge-Beichaft objuliegen; fo fern bie Steuer-Ratafter-Rommiffion fie ferner gu verwenden gebeuft.

2) Denjenigen Forstbieust-Abspiranten, welche
nach vollbrachter wemigstens zweijähriger Echtzeit (wobei voransgeset wird, daß dieselbe
vor zurüczelegten töten Leduck Jahr nicht
angetreten werde) in Folge der vorschristsmäßigen Prüsung pro absolutorio zur Praris zugesassen worden sind, und es dann
noch für dienlich erachten, eine ForstlehausWäuchen, den 17. May 1832.

auftalt gu befuchen, um fich fur bae Rach beffer auszubilben, ift bie Beit, welche fic hiezu verwenden, und worüber fie fich burch authentische Zeugniffe geborig ausweisen, zum Behufe ihrer Uncienitat in ber Praris, ihres Rauges auf ber Praftifanten giffe, und ibe rer Ginreibung in ben unterften Dienftgrab gwar eben fo aufgurechnen, ale ob fie mahe rent berfelben wirflich bei einem Revierfors fter ober Forftamte praftigirt batten; in jebem Falle muffen fie aber gemäß Berordnung bom 22. Dezember 1821 zwei volle Jahre in wirflicher Forftpraris gewesen fenn, um gur Roufurdprufung jugelaffen ju merben, und es tann bie nachträglich auf einer Forftlebrs anstalt gugebrachte Beit in biefer Begiehung nicht mitgerechnet merbeu.

- 3) Eben so ift gu verfahren, wenn ein Zögling ber Forstlebranftalt gu Afchaffenburg, nach bem er bie beiben eriten Aurse mit sofoder Ausselchnung bestanden hat, daß er ausnahmsweise ohne die Ghymnastal-Stutbien abs selveit zu haben, zum britten oder höheren Kure zugefassen wirt, oder wenn ein bereits zur Praris zugefassens Individual Bilbung noch eine Universtät bezieht, das Jahr für den höheren wissenschaftlichen Bilbung noch eine Universtät bezieht, das Jahr für den höheren Kurs in Afchassensung der die dem Etudinm anf der Universität gewidmete Zeit, werden auf die al. 2 angegebene Weise in Aurechunus gedracht.
- 4) hiernach ift bie Nangordnung ber bermatigen Forstpraftifanten besinitiv seitzuschen, nub eine Abschrift ber restifizirten Lifte zu ben hiefigen Atten einzusenben. —

Unf Seiner Dajeftat des Ronigs allerhochften Befehl.

Die Ginreihung ber Forftpraftifanten in Die unterften Dienstgrabe betr.

In bie tgl. Regierung bes Regatfreifes,

Ar duigreich Baner 11.

Staate : Minifterium ber Finangen.

tione. Berorbnung ber oberften Rreisverwaltunges ben nach ber Berichiebenbeit ber Memter eine ftellen vom 17. Dezember 1825 ift bie Befugnig breifache Ueberficht nach bem beifolgenden Rorund Bflicht jur Bifitation aller Finangfaffen und mular feche Bochen nach Abfluß eines jeben Bermaltungeamter ausgesprochen.

Erfüllung biefer Bflicht porguglich obliegt, merben berfelben bisher punttlich entfprochen haben, allein bas Staats : Minifterium erhielt von bem Rolleng und ben Graebniffen biefer Bifitationen bisber feine fpezielle Rognition um bie allenfalls allgemein ober befondere nothwendigen Daafregeln jur Gicherftellung bee Staatearares gegen Befährben und Beeintrachtigungen, fo wie gur Aufrechthaltung ber Ordnung und Richtigfeites pflege bei ben Kinangfaffen und Memtern anords nen und burchführen ju fonnen, mesmegen gur Ueberzeugung, bag bie Bifitationen im laufe eines jeben Jahres vorgenommen, bie Bifitatione.Berhandlungen rechtzeitig vorbeschieben, und megen ber entbedten Gebrechen und Dans Gegenstanbe gefonbert ju erftatten fevengel pflichtmäßig eingeschritten werbe, bie Des gierungefammern ber Finangen ben Auftrag ers jahr 1831 bie 15ten Rovember b. Jahre erhaften, aus ben über bie Bifitationen gu haltens martet.

Durch bie §6. 116 und 125 ber Organifas ben Bormerfungebuchern und gwar ausgeschies Etatejahre mittele umfaffenden Saurtberichte Die Regierunge Borftanbe, welchen bie auher vorzulegen, wobei bemerft wirb, bag gwar nach bem 6. 93 ber Regierungefingnafammer bie Corge für ben richtigen Bollgug ber Ctempelaes fete und bie Dberaufficht über ben Detail bes Stempelpapiere auch bei ben fanbes, und autes herrlichen Berichten fowie bei ben Gemeinbes Magistraturen guftehe, aber hinfichtlich ber Zaren und Sporteln bie Regierungefammer bes Innern bie Dberaufficht zu pflegen habe; mornach bie Commiffarien binfichtlich ber Bifftation bes Stempel : und Tarmefens bei allen biefen Behörben, welche in ber Regel ben Bifitationes fommiffarien ber einschlägigen Rentamter mit ju übertragen finb, gemeinschaftlich auszufertis gen, jeboch bie Rommiffione-Berichte über beibe

Diefe Borlage wird für bas Bermaltunge.

Münden, ben 23. Juli 1832.

Auf Geiner Majestat bes Ronigs allerhochsten Befehl.

Die Bifitation fammtlicher Kinang-Raffen allgemeiner und befonberer Rentamter bann ber unmittelbaren ftanbes : und auteberrlichen Berichte betr.

In Die fal. Regierung bes Regat - Rreifee, R. b. F.

ueberficht

ber im laufe bes Finang . Jahre vorgenommenen Bifitationen ber fammtlichen Finang.

Biffrte Finangs faffe und Rentamter nebst Bezeichnung ber Beamten.	Kommiffare und Dauer ber Biftationen.	Haunt-Erzebniß der Bifitation.	Getroffene Berfügung und Tag ber Erlebigung.	Rosten Betrag	Bemerfungen über besondere Berhältnisse und Umstände.
				fl. fr.	

11.

Heberficht

ber Bifitationen bei bem Appellationsgerichte, ben Rreise und Stadtgerichten, bann landgerichten binfichtlich bes Stempel , Zar , und Depositen Befent.

Bifirte Gerichts- Behörben nebst Bezeichnung ber betheiligten Be- amten.	Rommissäre und Dauer der Bistation.	Saupt - Ergebniß ber Bistation, hinschtlich bes Stempels Tars und Des positen - Wesens.	Getroffene Berfügung und Tag der Erledigung.	Rostens Betrag	Bemerkungen über besendere Berhältnisse und Umftände.
			3	fl. fr.	

III.

Heberficht.

ber Bistationen ber ftanbes, und guteberrlichen Gerichte, Polizei, Memter, Rommisariate und Magistrate, hinsichtlich bes Stempel, Wefens; bann ber Taxen und Sporteln aus Auftrag

Rommissäre und Dauer der Bistation.	haupts Ergebniß ber Bifitation.		Getroffene Berfügung			Bemerfungen über
	a) hinsichtlich bes Stempels Wesens.	b) hinsichtlich ber Taren und Sporteln	a) hinsichtlich bed Stempel- Wesens.	b) hinfichtlich ber Taren burch bie Regge.R. bes Junern.		besondere Berhältnisse und Umstände.
					fl. fr.	
	Dauer ber	Dauer ber Bistation. Eiste Bistation.	Nommisare und Dauer ber Bistation. Bistation. bissississississississississississississ	Nommigare und Dauer ber Bistation. Distation. Sistation. Sistat	Asommigare und Dauer ber Sifitation. Dauer ber Sifitation. Sifitation. Sifitation. Sifitation. Sifitation. Sifitation. Sifitation. Sifitation. Software Seriougung a) b) himfoditidy ber Taren nub ber Taren stempels Stempels burdy die Stempels Stempels burdy die Stempels Stempels burdy die Stempels Stempels burdy die Stempels	Asmmigare und Dauer ber Sifitation. Dauer ber Sifitation. Diffication. Def Cremels. Def Cremels. Def Indication. Def Cremels. Def Cremels. Def Junear. Def Junear.

Infruftine Erlanterungen.

§. 1.

Die Kolonne "Sauptergebnis ber Bifitation und getroffenen Berfügung" haben in gedrangter Kurze ben bezeichneten Rubril "Gegenfland bargufellen, und faun daber, wenn feine besonbere Gebrechen entbedt wurden, ber Bortrag sein terbent

6 0

Wenn eine Finange affe ober anderes Berwaltungs Mut mehrmal der Bistation unterworfen wurde; so sind die einzelnen Bistationen zusammen zu fassen und dieses zu bemerten. 6. 3.

Rach bem Bortrag ber Bistation einer Fis nang. Raffe ober eines Berwaltungs-Amtes wird ein Querftrich gezogen.

6. 4.

In ber Rolonne "Bemerfungen" ift nebit ben besondern Personal» und Sachverhaltniffen auch ju bemerken, ob ber Beamte in ben Erfat ber Rommissionen-Rossen ju gang ober nur gum Theil verurtheilt wurde.

Ronigreich Bayern. Staate : Minifterium ber Finangen.

in Ginvernehmen mit bem t. Staatsministerium fur bie Butunft und fo lange nicht anbere verbes Innern bewilliget; bag ber Beichafterleiche fugt wirb, ale Regiegverfa ertlart und bebanterung megen, bie ben felbftftanbigen Stabtfommiffarigten im Regatfreife fur 1834 bewilligten fur Corge gu tragen, bag bie Amteinventarien Etatefummen für Regiebeburfniffe und gwar:

bei bem Stadtfommiffgriate Rurnberg 300 fl. bei bem Stadtfommiffariate Erlangen 225 fl.

Muf ben Bericht vom 12ten v. Dite. wirb ' bei bem Stadtfommiffariate Rurth 100 fl. belt werben. Die f. Regierung hat jeboch bapunttlich fortgeführt aub jur Res und Guperres vifion alljährlich vorgelegt werben.

Munchen, ben 22. Muguft 1832. Muf Geiner Majefidt bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Bereinfachung bes Rechnungswesens bei ben In bie fonigl. Regierung bes Rezatfreifes. Ctabtfommiffariaten betr. R. b. F.

Roniarcid Banern. Staate : Minifterium ber Finangen.

Es ift wiederholt ber Kall vorgefommen, Die Rompetengfonflifte gleich anfanglich. bag Rompetengfonflifte ber Abminifrativ. Bes noch ehe irgend eine Sanblung vor Bericht ge-

hörden mit ben Juftig-Behörben ju fpat eingeleis pflogen, ober ein Friftgefuch angebracht ift. eins tet und hieburch Berlegenheiten erzeugt werben. guleiten und fich genau an bie beefalls ichon be-Die fal. Regierunge Rinangtammer wird ftehenben Borfdriften gu halten.

baber bei ftrenger Berantwortlichfeit angewiesen,

München , ben 26. Oftober 1832.

Auf Seiner Majeftat des Ronigs allerhochften Befehl.

Un bie fal. Regierung bes Megatfreifes, R. b. R. Rompetengfonflifte betr.

Ronigreith Banern. Staate : Ministerium ber Finangen.

Geine Majeftat ber Ronig geruhten unterm welche im Befreiungs Rriege freiwillig uns Sten laufenden Monats allergnabigft ju verfu ter bie Sufaren ober Jager getreten find. Beldes biemit gur Biffenfchaft und Dargen, bag bei Untragen rubrigirten Betreffe gemas bes bamale ertheilten Berfprechens - nachachtung eröffnet wirb. porguglich biejenigen berudfichtiget werben follen,

München, ben 21. November 1832.

Muf Geiner Majefidt bes Ronigs allerhochften Befehl.

In die fgl. Regierung bes Regatfreifes, Die Befegung von Boten : und Gerichtebieneres R. b. R. ftellen betr.

Roniareid 23 anern.

Staats . Minifterium ber Tinangen

Mas unterm Seutigen an bie f. Regiere ung bes Untermainfreises R. b. F. im untens ftebenben Retreffe erlaffen murbe, zeigt Rache ftebenbes jur Miffenichaft und Rachachtung:

Muf bie berichtlichen Unträge und Anfragen ber t. Megierung bes Untermain-Rreifes R. b. R. nom ten Gentember v. 36. wird nach vorgegangenen Benehmen mit bem f. Staats . Minis fterium bes Innern Rachftebenbes verfügt:

- 1) Die in ber allgemeinen Mudidreibung vom 26. Juli v. 36. ausgesprochenen Rormen über bie gufünftige Ermerbung bes Rathes accessed bei ben fonial. Preidregierungen Rammer ber Finangen, fint nicht blos ben Cenaten ber brei Laubesuniperfitaten burch bie einichlägige Rreifregierung mitzutheilen: foubern auch burch bas Intelligengblatt gur öffentlichen Renntniff gu bringen.
- 2) Der 2te Abfat von Rro. 5 ber bieffeitigen Mudidreibung ift jeboch babei in ber Urt gu rebigiren, baf ben por bem Gricheinen

ber Berorbnung bom ften Dare 1830 nach altern Rormen bereits genruften Rechtsfanbibaten bei bem Uebertritte ju bem Rinange Dienfte (nach porgangiger Mentamtenrarie) nicht blod bie Rearbeitung bed proftischen Kalles aus bem Rinangfache , fonbern auch bie Beftehung einer nachtraglichen Prüfung aus ber Kingnemiffenschaft obliege.

3) Muf bie meitere Unfrage im Betreffe beries nigen Ranbibaten . melde blos ben flagte, mirthichaftlichen Lehrfurd abfolnirt haben. wird ermiebert, bag benienigen Ramerals taubibaten . melde bie Univerfitatelentubien icon por bem Gricheinen ber Berorbnung bom 6. Mars 1830 mit Beobachtung ber früher bestandenen Roridriften pollenbet haben, bie Bulaffung gu einer befonbern Brufung und bie hoffnung ju ber einftigen Unftellung im Ringnabienfte nicht perfagt merben molle.

Münden, ben 29, Januar 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Drufung für ben Rinant-Dieuft betr.

In bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. A.

Roniarcid 23

Staats : Minifterium ber Finangen.

Prüfung für ben Ctaate Korftbienft peridrifte. maffig fatt finben und Montage ben 16. Juli am Gibe jeber foniglichen Rreis Regierung ihren Unfang nehmen.

Dit Begiebung auf bie Entichliegung vom

3m Raufe biefes Sahre foll eine Ronfurds 18. Febr. 1830 ertheilt man baber ber fouialiden Regierung ben Muftrag, Dicfes geeignet befannt gu machen , bamit fich bie betreffenben Forftbebienftete und Forft . Praftifanten gehörig melben und jur Prufung porbereiten tonnen.

Bezüglich auf Puntt 4 ber ermahnten Ents

ichliefung vom 18. Febr. 1830 mirb noch inds vorangeben foll, abgewichen werben burfe, bembefonbere bemerft, bag , uachbem fortan fpas nach etwaige Dievens Befuche, um vor Ablauf reftene alle 2 Jahre nothigenfalle auch jahrlich , bergleichen Prufungen regelmäßig werben jugelaffen gu merben, jurudjumeifen feven. gehalten werben, um fo weniger von ber Bes ftimmung ber Bererbnung vem 22. Dezb. 1821, wenach eine volle zweifabrige Praris berfelben gierung gur rechten Beit zugefchloffen werben.

ber jur Praris festgefesten Beit jur Prüfung

Die ber bevorftebenben Prufung gum Grund ju legenben Fragen werben ber foniglichen Re-

München, ben 9. Februar 1832.

Auf Seiner Majestat bes Ronigs allerhochsten Befehl.

Ronfurd-Prüfung für ben Ctaatsforstbienft betr. Un bie fgl. Regierung bee Regatfreifes R. b. F.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Konigs.

Diejenigen allerhochften Bestimmungen, melde megen Ginreihung ber Forftpraftifanten in bie unterften Dienftgrabe in einer nachträglichen Ministerial . Entichliegung vom 17. Mai 1. 3. ausgesprochen morben find, und weburch bie im frühern Minifterial : Referipte vom 18. Februar 1830 enthaltenen Anordnungen, gleichen Betreffe, theilweise eine Abanberung gefunden haben, find im Rachftebenben aufgenommen; und bienen fomobl bem fonigl. Forftamte, ale bem ihm untergeordneten fonigl. Forftbienftperfonale, inebefonbere ben bafigen Forfipraftifanten gur Rennts nif und Darnachachtung fur jest und fünftighin, baber ein Jeber ber Letteren bei feiner Mufnahme biemit befannt ju machen ift:

1) Es ift eben fo wenig bie Abficht, bie Bermenbung bei ben Steuervermeffungearbeiten biegn befähigter Forftpraftifanten ju verbinbern, ale gestattet merben fann, bag lettere, wie bereits vorgefommen ift, fich willführlich aus ber Forftpraris entfernen, und nach Berlauf mehrerer Jahre aus folcher Bermenbung Unfpruche herzuleiten vermeis nen, um anbern Braftifanten vorgezogen, mobl gar mit Umgehung ber untern Dienft-

grabe ale Revierforfter angeftellt ju merben, Deshalb murbe ausgesprochen, bag ver Allem bie verfdriftemäßige zweijahrige Praris im Forftbienfte geleiftet werben muffe , chne melde gur Confureprüfung nicht zugelaffen merben fann; ber fonigl. Regierung murbe es überlaffen , nach Berlauf biefer Beit bie Theilnahme an ben Steuervermeffungs - Arbeiten porläufig auf ein Jahr ju gestatten, und für ben Fall einer langern Dauer berfelben murbe bie fpegielle Ermachtianna bes unterfertigten Ctaate-Minifteriume gur Bebingung gemacht. - Dan fieht fich veranlaßt, jene ber f. Regierung eingeraumte Befugniß hiermit auf ben Zeitraum von zwei Jahren andgubehnen, mit bem Bemerfen, baß bie ermabnte fpegielle Ermachtigung, auch nach Berlauf biefer Beit benjenigen Praftis fanten nicht verfagt merben mirb. welche ber f. Steuer-Catafter . Commiffion nubliche Dienfte leiften , und fid burch ein Beugniß berfelben barüber auszuweifen vermögen, bağ man fie noch ferner ju verwenden munfche. Trifft einen folden Praftifanten mabrend feiner Bermenbung bei ber Steuerver-

meffung, welche ale fortgefeste Forftpraris aufzurechnen ift , bie Reihe, um in bie uns terften Forftbienftgrabe einzutreten, fo ift er gmar einzuberufen, es tann ihm jeboch auch bann noch auf fein etwaiges Unfuchen geftattet werben, bie Bermeffunge : Arbeiten mabrent einer gemiffen Beit fortgufeten. In biefem Kalle wirb er nichts befto weniger in ben Activitate . Status bes Forfibienftes eingereibet, feine Unciennitat in bemfelben gablt von eben bem Tage an für fein weis teres Borruden, und fofort ift ber nachits folgenbe in ber Praftifantenlifte auf ben gu befegenben Boften einzuberufen, melder bann ebenfalls in ben Activitate : Etat eingereihet mirb.

2) Denjenigen Forstbiemt-Abspiranten, welche nach vollbrachter wenigstens zweijähriger Lehrzeit (wobei worausgeschet wirt, daß bieselbe vor zweidsgelegtem 16. Lebensjahr nicht angetreten werbe) in Folge ber vorschrift, mäßigen Prüsung pro absolutorio zur Praris zugelassen werden sind, und es dann noch sür bienlich erachten, eine Forstlehranstalt zu besuchen, um sich für daß Fach besser auszublichen, ist die Zeit, welche sie hiezu verwenden, und worüber sie sich durch authenisch Zeugnisse gehörig ausweisen, jum Behnse ihrer Anciennität in ber Prarie, ihres Ranges auf ber Prattitantentifte,
und ihrer Einreihung in ben unterften Dienftgrab zwar eben so aufzurechnen, als ob sie
während berselben wirtlich bei einem Revierförster ober Forstamte prattigitt hätten; in
jedem Falle müssen sie aber gemäß Berordnung vom 22. Dezember 1821 zwei volle
Jahre in wirtlicher Forkpraris gewosen sien, um zur Kontureprasung zugetaffen zu werden, und es faun die nachträglich auf einer Forstlebrankalt zugebrachte
Zeit in bieser Beziehung nicht mitgerechnet
werden,

3) Gen fo ift ju verfahren, wenn ein Zögling ber Forfichrausialt ju Afchaffenburg — nach bem er bie beiben erften Aufe mit solder Ausseichnung bestanden hat, daß er aus nahmsweise ohne bie Gymmassallibein abe solviert zu haben, jum britten oder höhern Arres zugelassen virb, ober wenn ein berreits zur Praris zugelassens Snbivibuum zu seiner höhern wissensfelne Bildung noch eine Universität besucht, so wird bas Jahr für ben höhern Aurs in Aschaffenburg ober bie bem Einbium auf ber Universität gewöldnete Beite auf bie ad 2 angegebene Beies in Jurchung gebracht.

Anebady, ben 30. Juli 1532.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes Rammer ber Finangen.

Die Einreihung der Forstpraftifanten in die un- Un bie igl. Forstamter best Regatfreifes incl. - terften Dienstgrade betr. In bermaltung Dintelsbuhl.

Ronigreich Bayern.

Staats : Minifterium ter Finangen.

Bas unterm hentigen an bie igl. Regier. Betreff erlaffen murbe, zeigt Rachstehenbes gur ung bes Sfarfreifes, R. b. F. im untenftehenben Biffenichaft:

gefiellte Untrag: Rechnungefommiffariate Prafs jur Beforderung ber Memter-Bifftationen bei mintifanten ale Actuare bei ben gewöhnlichen Amtes ber bebentenben Memtern auch Rathes und Redie vifitationen ju verwenden, ben Bestimmungen nungetommiffariate. Acceffiften, wenn biefelben ber allaemeinen Berordnung vom 23. September hiezu vollfommen qualifizirt erachtet werben, ver-1817 - bie Rommiffionetoften und beren Uebers wendet werden tonnen, jedoch über beren Bermaß betr. (Reggeblatt 1817. Geite 860) inebefons wendung vorher zu berichten fev. bere bem S. 3. entgegen ift; fo fann berfelbe

Da ber mit Bericht vom 6ten Juli b. 36. nicht genehmigt werben, und wird bemerft, baf

München, ben 21. Juli 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Bermenbung ber Rechnungefommiffariate-Praftifanten ale Aftuare bei Amtevifitationen betr.

Un bie fonigl. Regierung bes Regatfreifes . R. b. R.

e i do

Staats : Minifterium ter Finangen.

Regierungstammern bes Innern erlaffen murbe, geigt Folgenbes jur gleichmäßigen Rachachtung:

Rachbem fich 3meifel hinfichtlich ber Be: rechnungeart ber Rlaffengahl Behufe ber Berftellung ber burch bie allgemeine Ausschreibung pom 5ten Dai I. 36. angeorbneten Qualificationes bucher fur bie um Unftellung im Ctaatebienfte fich bewerbenben Rechtstanbibaten ergeben haben: fo wird gur Ergielung ber nothwendigen Bleiche formiafeit in bicfem Puntte nachtraglich erflart, bag, gleichwie nach S. 4. ber Minifterial = Ents fcliefung vom 5. Mai I. 36. bie in ber allerbochften Berorbnung vom 6ten Darg 1830 pergefdriebene vierfache Claffiftation beigubehalten, cben fo auch, bie Berechnung ber Rlaffengahl

Bas unterm 11. b. Dte. an fammtliche nach bem in biefer Berordnung S. 38 (nicht 37) Abfas 2 u. 3 bezeichneten Berfahren vorzunehmen, fohin biefelbe burch Gummirung ber einzelnen Roten und burd Theilung ber Summe mit ber Bahl ber Qualififatione . Rubrifen feftgufegen, und jebe bei biefer Berechnung fich ergebenbe Fraftion, melde zwei Drittheile bes Bangen überfteigt, ber nachft untern Rlaffe beigugahlen fen.

Es verfteht fich babei von felbft, bag feiner ber einzelnen Qualififationerubriten unausgefüllt bleiben burfe.

hiernach hat fich bie f. Rreieregierung gu achten, und fammtliche mit Rubrung ber Qualifitationebuder beauftragten Behörben ber innern Bermaltung angumeifen.

Münden, ben 19. August 1832.

Auf Seiner Majefidt des Ronigs allerhochften Befehl,

Die Qualifitationebucher fur bie um Unftellung im Ctaatebienite fid bewerbenben Rechtstanbib. betr. Un bie fonigl. Regierung bes Regatfreifes, R. D. F.

reich Banern.

Staats : Minifterium ber Finangen.

Muf ben Bericht rubrigirten Betreffe vom 1. und gleich ben obengenannten Acceffiften verwenbet Dezember 1. 36. wird genehmigt, bag bie Reche werbe. nungefommiffariate . Aceeffiften und Runttionare R. R., gleich wie im verfloffenen Jahre - auch im Laufe biefes Etatsjahres und in ben folgenben Sabren ber gegenmartigen Rinangpes riobe, ju Rommiffionen im innern und auffern Rinang Dienfte ale funttionirenbe Reche nunge. Reviforen bermenbet, und bag ber bieber bei ber Rechnungefammer bes Junern beichaftigte Acceffift R. R. in bas Rechnungs. Rommiffariat ber Kinang Rammer aufgenommen Ausnahmen gu nahren.

Der vorgelegte Bericht bes Rentamte R. R. vom 22. Mar; I. 36. folgt übrigens mit bem Bemerten gurud, bag von ben Bestimmungen megen ber Erforberniffe Behufe ber Bulaffung jur Prufung für ben außern Finangbienft nicht abgegangen werben fonne, bie Regierung vielmehr burch beren tonfequenten Bollgug bahin ju wirten habe , bag fich bie Mipiranten alle nothige Qualififation erwerben , fatt taufdenbe hoffnung auf fortgefette

München, ben 18. December 1832.

Auf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Bermenbung von Rechnungs-Rommiffariates Acceffiften im außern Finangbienfte betr.

Un bie tgl. Regierung bee Regatfreifes . R. b. F.

Ronigreich Banern. Staate: Minifterium ber Finangen.

Geine Ronigliche Majeftat haben wiederholt ju befehlen geruht , bag fo viel möglich bie Penfionen vermieben resp. verminbert werben, und bag biefes auch im niebern Dienfte und bei Stellen, Die nur auf Ruf und Biberruf verlieben merben, gefchehen foll, wenn nemlich bazu gering penfiouirte Individuen, beren es vorzüglich bei bem Dilitar fo viele gibt, gegen obenberuhrten allerhochften Willensmeinung ben Einziehung ihrer Benfion, jedoch unter Borbes vorzüglichften Bedacht zu nehmen.

halt bes Burudtrittes in folche, merben.

Die fonigl. Rreis Regierungen Rammern ber Kinangen haben baber bei Begutachtungen jur Bieberbefegung ftatusmäßiger Stellen, unb bei ben in ihrer Rompeteng liegenben Befetungen nieberer Dienfted. Stellen auf Die Erfüllung ber

München, ben 9. Muguft 1832.

Auf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Wieberanftellung branchbarer Quicecenten betreffenb.

In bie fal. Regierung bes Regatfreifes . R. b. F.

Ronigreith Banern.

Staats : Minifterium ber Finangen.

Rachbem Seine Majestät ber König ben Generaletat ber Staatsausgaben a Coato ber Centralsonds für 1833 allerhöchst zu santtioniren geruht haben, so wird nunmehr ber tgl. Regierungs Finanz "Rammer anliegender, ihren Kreis betreffender Special Etat ber Staats Musgaben auf den Etat bes Staats Ministeri ums ber Finanzen sier das Berwaltungs Jahr 1834 mit nachstehenden Bestimmungen zugesertigt:

Die igl. Areis Regierungs Finang Rammer wirb ermächtiget, biefen mit einer Gesammte von R. ft. — fr. abgeschloffenen Spescialetat ben bestehenden allgemeinen Berordnungen und Normen gemäß burch bie Areistassa realisten zu lassen, sofort bie Jahlungsauweije ungen a Conto ber betreffenden etatomäßigen Erigensummen zu versummen zu versummen zu

II.

Die im vorfergehenbe Puntte ausgesprohene Ermächtigung hebt alle ber igl. Kreistegierungs Finang-Kammer seither erbeiten vorläufigen Autorisationen ju Erediteröffnung a Conto bes fraglichen Specialetats auf, und erlischt wiederam mit bem Schlusse bes laufenben Etats Jahre.

111.

Mile ctairten fanbigen Gehaltebenage find nur in so ferne gastbar und in Aufrechnung passiritich, als ibre Zahlungserdomangen fich auf soeielle Bewilligungs neffripte grünben. Die auf ben Grund von Special Nektripten eingewieseum Getrad »Reschnesigge indbesondere find am Ende bes zweiten und
vierten Quartals nach ben im Bentamtsbegirte
bes Wohnsties ber Befolderen, bestehenden

Rormalpreisen für 1834 baar ju verguten, so fern in bem betreffenben Special Reffripte eine ausbrudliche Bestimmung anderer Bergutungs. Preise nicht enthalten ift.

IV.

Die bem Staate Dinifterium ber Rinangen burch bas Bubget fur 1834 bewilligten Mittel jur Beftreitung ber Musgaben auf feinem Etat gebieten bie Beidranfung ber Regie - Roften auf bas unabweisbar nothwendige Beburfuif, und gestatten nur bie Burepartirung ber im ausgefertigten Epecialetat angesetten Eris geng Betrage, nebit ber Bilbung fleiner fregieller Refervefonde für anfferorbentliche Falle. Es wird baher bie fur Regie , Roften etatirte Grigent burch alle Dofitionen als unübers fdreitbar und ein allenfallfiger - in Roufors mitat ber Berordnung vom 14. Febrnar 1818 ju 'erftattenber Untrag auf Radigeuchmigung nur in fo fern ale julagig erflart, wenn ber fchlechterbinge unabweisbare Mehrbebarf gureis denb gerechtfertiget merben fann. Dienach fann es feinem 3weifel unterliegen , bag auf bem Gtat bes fal. Staate Dinifteriume ber Ringugen für Bureaufoften und Regie. Erforberniffe, bann fur bas Muebilfe. ic. Verfonal ber fal. Rreibregiernugs . Ringng . Rammer nicht mehr bezahlt und verrednet werben burfe, ale bie burch ben Special . Etat und allenfallfige Rachs genehmigunge - Reffripte bewilligten Gummen betragen. Bas insbefonbere bie etatirte Eris geng für bas Mushilfererfongl im Forftbienfte betrifft; fo erfolgt megen Bermenbung berfelben befondere Entidliefung. Gben fo mirb auch binfichtlich ber aufgenommenen Erigen; fur bas Ausbilfeperional ber Rreistaffe bie frecielle Berwenbunge Bewilligung vorbehalten, und es ift beshalb von ber igl. Kreisregierungs Finang. Rammer noch motivirter Antrag zu erstatten.

V.

Die allenfallige Erübrigung bei irgend einer position ber Regie Etate barf, jur Dedung bes unbeweisbaren Mehraufwandes bei einer andern Etats Position, nur mit Ge, nehmigung bes unterfertigten Staats Minis fteriums verwendet werben.

VI.

Die Berwenbung ber im ausgeserigten Specialetat pro 1834 angesetten Erigeng für ftanbige Bau-Ausgaben beruft auf besons berer Genehmigung bes noch vorzulegenden fperaifinguen Berzeichniffes.

VII.

VIII.

Der Finang « Rammer » Direftor ift als Etates und Kaffa " Rur ator personitid verantwortlich, bag weber bie einzelnen Etatepositionen, noch bie Rompeteng Befugniffe ber Kreisregierungs « Finang » Rammer bei Zahfunges Orbonnangen überschritten werben, bag eines Eheits Gehalteraten mit genauer Einhaltung ber bestehnben Borschriften an bie Besolbeten

verabfolgt, anbern Theils bie etatirten Regie-Erigeng. Summen (mit Ausnahme ber Kommiffions Diaten, bann Proges und Gelb-Transport-Roften) so wiel möglich in gleichen Monatöraten an ben betreffenben Rechnungsführer vorgeschoffen werben, und baß lethere Borfchöffe bas treffenbe Monatörahum höchftens nur in unvermeiblichen Fällen überfeigen, wie 3.8. bei ben Bureaufoften wegen Beheißung und Beleuchtung in ben Mintermonaten, wo der größere fich mit bem geringern Bebarfe in den Sommermonaten voraussichtlich wiederum ausgleicht.

IX.

Die Kaffabeamten haften ihrer Seite pringipaliter uicht nur für die genaue Einhalts ung ber von der igl. Kreidregierungs finang, Kammer auf ben Grund bed für 1834 ausgesertige ten Spezialetate zu affignirenden einzelnen Kredite, sondern and sir den Bolfung der beite fendern aben Borfchriften im Etats und Kaffamelen überhaupt. Es fann sie wegen Lleberschreitung der auf die Kreistassa aufsgniren Kredit ein nachret Beleg beden, als die durch eine nach trägliche Autorisation bes unterfertigten Staats Ministeriums begrändeten weiteren Kreditser öffnungen und resp. Bahlungs Drobonnaugen der igl. Regierungs Finang Kammer.

Ausgenommen hieven find jeboch:

- allenfallige Ueberschreitungen bei ben etatitren Erigenzlummen für Gebälter, welche burch restriptungig begrümbete entweber seit ber Etatöfertigung bereits eingefretene, ober noch eintretenbe Personals und Gehalts-Beränberungen herbeigeführt worben finb,
- 2) ber ben Bubget- Preis : Anfchlag überfchreitenbe Normal : Preis : Anfchlag für Getraib : Rebenbeguge, und
- 3) bie allenfalls von tompetengmäßig regulir-

ten und angewiesenen Umgugstoften, dann Penfionen und Quicegen geschättern herrührenden Ubeferschreitungen der hiefür eröffneten Kredite, welche von der Kreisfaffe obiger Bestimmung ad S. VII. gemäß erft nach dem Jahreschiftuffe anzugeigen find, damit von der f. Kreisregierungs Finanztammer die nachträgliche Auseristätion zur Kreditseröffnung eingehoft werben folgen.

Der Rreistaffe ift baber eine gefertigte Abichrift bes gegenwärtigen Restripts und bes anliegenben Spezialetate jur genauesten Nachachtung ber auf sie bezuglichen Bestimmungen mittelft Orbonany jugustellen.

Man vertraut in ben Pflichteifer ber igl. Rreidregierungs-finanglammer, bag fie in Bonormität ber gegenwärtigen Entigließung bas Weitere förberlichft verfügen, und ben genanen Bollzug berfelben fich angelegen feyn laffen werbe.

München, ben 26. Februar 1832.

Unf Geiner Majeftat des Ronigs allerhochften Befehl.

Rrebite-Uffignationen für Ausgaben auf ben Etat bes tgl. Staatsministeriums ber Finanzen pro 1834 betr. An die fonigl. Regierung bes Regatfreises, R. b. F.

Rouigreich Bayern

Staate : Minifterium ber Finangen.

Der foniglichen Regierung R. b. F. bes Rezattreises, wird in ber Anlage ber auf ben Grund bes Kinangseisese vom 28sten Dezember v. Is. für ein Jahr ber III. Finangseche, gesertigte Finangverwaltungs. Etat bieses Areises, unter folgenden Bestümmungen mitgetheilt:

1.

Diefer Etat enthält, wie icon bas Titels blatt ju ertennen giebt, blos bie ben Staats, finangfonds gewidmeten Ginnahmen, bann die bahin geftörigen Erhebungs Berwaltungs und Betriebstoften, und ichließt folglich nicht nur die Ausgaben auf ben eigentlichen Staatsauswand soubern auch de Rreisfonds guger weiesener Timahmen und Ausgaben aus.

11.

Da biefer Etat gang nach ben Positionen bes Bubgets gebilbet ift, fo hat er auch als Grundlage ber Rechnungen ju gelten; es muß

bemnach bie Eintheilung ber Rapitet, Paragrae' phen und Titel ic., auch wenn in einzelnen Positionen feine Einnahmen und Ausgaben in bem Kreise fich ergeben, genau eingehalten werben.

Die Nubrifen ber Nechnungen in horis jontaler Linie werbleiben bieselben, wie sie in bem burch die Nechnunge-Instalten vom Monat September 1826 gegebenne Schmatisen wom der gefdrieben sind, mit der einzigen Aus nahme jedoch, daß der, der mit lichen Einnahm einebenangesellten Aubrit der Einnahm einebenangesellten Aubrit der Einnahm er nebenangesellten für der ihr Nachtschein einer einzureihen ist, durch welche der Aubrit die Rechnungs einer einsureihen ist, durch welche brei Rubriten die rechnungsmäßige Soll-Ginahme volländigt sonrotten wird. Lebrigene bleiben auch die Worschriften der erwähnten Rechnungs-Instrutten, sweit sie einer alleriten werden, unwerändert.

ш.

Bas bie Buchführung betrifft, fo macht bie Trennung ber bisher vereint gemefenen Staatsfonbe in Bentral : und Rreisfonbe, auch eine feparirte Buchführung über bie Staates ober Finangfonde und Die Rreisfonde nothwendig. Es ift baber von ben Rentamtern und ben Rreis. faffen über bie Ginnahmen und Ausgaben für Rechnung bes Staatefonbe fomobl ein eigenes abgesonbertes Tagebuch (Journal) ale ein eigenes Sauptbuch (Manual) ju führen. Ueber bie allgemeinen Rents bann Forfts und Jagbgefälle wird nur ein Tage und Sauptbuch geführt; bas Sauptbuch ift in feinem Rubrifenbau bem Etat nachzubilben. Ueber bie Staaterealitaten, Raufichillingegelber, welche in bem Etat nicht burchgeführt finb, werben ferner feparirte Buder und Rechnungen geführt.

Rad bem vorliegenben Gtat ift a) Die Ginnabme auf

- b) Die Mudgabe auf Erhebunges Bermaltunges und Betriebstoften auf . . . fl.
- berechnet , wornach fich ein Ginnahme : Ueberfcuf ergiebt von fl. welcher theils ju Dedung ber Staatsausgaben und ber gefeslich an bie Rreidfonbe ju leiftenben Bufchuffe, ber nach Abjug biefer Musgaben verbleibenbe Aftivreft aber gur Dotation ber Central-Staatstaffe bestimmt ift.

In fo ferne in einem Jahr ber Periobe bie Marttpreife bie Bubgetpreife überfteigen, bilbet ber Dehrerlos einen Bumache ju bem an bie tgl. Central-Staatstaffe abzuliefernben Aftivreft. 3m entgegengesettem Rall verminbert fich ber Ginnahmsetat und in Rolge beffen von felbit auch ber abguliefernbe Aftibreft.

Ueber Dehrungen und Minberungen biefer Urt hat bie tgl. Regierung, R. b. F. jebesmal tragen, und ftrenge barüber ju machen, bag bie

am 15ten Januer an bas Ctaate Minifterium ber Finangen Ungeige ju erftatten und bemnach bie Berichtigung bes Etate ju veranlaffen. Für bas laufenbe 3ahr 1834 ift biefe Anzeige bis letten Mary einzubeforbern.

In bem Ginnahmeuberichus find auch bie bem Staatsichulbentilgungsfond, burch bie Beftimmungen bes Ringna und Schulbentilaungs. gefetes jugeficherten Befalle mit begriffen. Es liegt im Grundfat ber Bereinfachung bes Rechnungemefene, biefe Gefalle nicht mehr mittelft unmittelbarer Abrednung ber Dberaufichlage Memter mit ben Schulbentilaungsfaffen feparirt behandeln ju laffen, fonbern fie muffen funftig ben Rreistaffen wie anbere Befalle eingerechnet und abgeliefert , fomit auch nur mit biefen Rafe fen bie Abrechnungen gepflogen merben.

hieraus folgt, bag vom 1. Oftober 1831 angefangen bie Schulbentilgungetaffen ben Bebarf nach bem Befet über bas Schulbentilaunas, mefen vom 28. Dezb. v. 36. von ben Rreistafs fen, resp. von ber Central . Staatstaffe ju ems pfangen baben.

Diefe Berfügung hinbert jeboch nicht, bag bie tgl. Staatefculbentilgungefommiffion über bie Aufschlagegefalle, wie bieber bei ben Dberaufichlagamtern nach ihrem Bebarf bisponire; nur muffen bie Quittungen ber Schulbeutilgunges taffen auf bie Central-Staatstaffe verlauten, fatt baaren Gelbes an bie Rreistaffe abgegeben und pon biefer ebenfo ber Bentral. Staatstaffe angerednet merben, melde fobann bie Befammtbotation ber Schulbentilaunasanstalt in Musaabe su bringen bat.

VI.

Für Die Realifation fammtlicher Staats-Ginnahmen ift pflichtmäßig genque Dbforge gu ftruftionen gemäß geichehe.

VII.

Da bie nach ber Berorbnung vom 8ten Juny 1807 gu erhebenben Wittmen und Bais VI ber abrigen Ginnahmen in ber Finange fenfonbebeitrage ber aftiven Staatebiener unb anbern Angeftellten, bann ber Quiedzenten unb Denfioniften , welche bei ben Rreistaffen , ben allgemeinen Rentamtern, bann bei ben befonbern Rent : und Rebenamtern ale: ben Ctempelver-Igge - Memtern , Dberaufichlag - Memtern , Brauund Defonomie . Memtern, Bucht. Straf. und Arbeitehausanftalten zc. anfällig werben, im Bubget folleftip bei ben bireften Staatsauflagen porgetragen finb; fo verfteht es fich von felbit, bag fie in biefer Urt, auch in ben Rechnungen behanbelt werben muffen.

VIII.

Bufolge bes S. 21. Abfat VI. bes Finanges feBes vom 28. Dez. v. 36. follen bie unter ben - ben Rreidfonde übermiefenen Husgaben im Belbanichlag enthaltenen Raturalbezuge um bie Unichlage preife aus ben Ctaatemitteln, ohne meitere Belaftung ber Rreife, abgegeben merben.

Dicfe Bestimmung ift babin gu vollziehen, bag bei jenen Raturalbezugen, beren Bergutung befretmäßig in Gelb nach ben Rormal - ober Marftpreifen bes Drte ju erfolgen hat, ber als lenfallfige De brbetrag ber wirflichen Berrech. nungepreife in Gegenhalt ber Bubgetpreife aus ben Ctaatofenbe an bie Rreiefonbe und umgefehrt ber Dinberbetrag ber Berrednunge. preife gegen bie Bubgetpreife, von ben Rreisfonte an bie Staatsfonde ju verguten ift.

Rur ben erftern Rall hat nun bie Ausgaboverrechnung unter ben Staatsausgaben auf allgemeine Staate . Anftalten S. 8. auf 3u=

Erhebung und Berrechnung bes effettiven Anfalls ich uffe an bie Rreisfonds, Tit. 2. Ente ben befiebenben Gefeben, Berordnungen und Ins fcabigung fur ben Dehrbetrag ber Rormalpreife ber Raturalbezuge ges gen bie Bubgetpreife, in letterm Rall hingegen bie Ginnahms Berrechnung unter Cap. vermaltungerechnung S. 4. Bergütung aus ben Rreisfonbe für ben Minberbetrag bes Rormalpreifes ber Raturalbezuge gegen ben Bubgetpreis ju gefchehen.

Uebrigens verbleibt es in Sinficht jener Raturalien, beren Abgabe bisher in natura gu erfolgen batte, g. B. bes Dienfthabe:6, bes Befolbungeholges ze. bei ben bieberigen Bestimmungen, wonad biefe Raturalien aus ben Merarials Betraibipeidern und ben Staatsforften an bie Betheiligten abzugeben, und in ben einfchlägigen Rentens und Forftrednungen nach ben Rormals preifen gu vereinnehmen in ber Rreisfonboreche nung aber in bem nämlichen Betrag an peraus, gaben find. Fur bie allenfallfige Differen; ber Rormal-Preife gegen bie Bubgetpreife gilt bie poraueftebenbe Bestimmung.

IX.

Die unter ben Bermaltunge . Ausgaben begriffenen Befoldungen und Funftionebeguge, Umjugegebühren und Penfionen find nur in fo ferne gahlbar und in Rechnung paffirlich, ale fie entweber burch fpezielle Unftellunges und Bewilligs ungereferipte, ober burch allgemeine Berorbnuns gen, Megulative uub Mormen begrundet finb.

X.

Die nach Maasgabe bes Bubaets in ben Rreisfinangverwaltungsetat eingestellten Regie-Erigenzbetrage, in specie fur bie allgemeinen Regiefoften ber Rentamter, find um fo mehr ale unüberichreitbare Maxima gu betrachten, ale eine Rachgenehmigung von Ueberichreitungen burche

aus nicht ertheilt merben fann; fonbern ichlech. ben Grunbfagen einer meifen Sparfamfeit geterbinge gurudgewiesen merben murbe.

Damit bie fgl. Regierungs . Kinangtammer biefe allgemeinen Regietoften felbft zwedmäßig vertheilen fonne, murbe ber Betrag hiefur nur fummarifch in Unfas gebracht, und es wirb bems nach bie Repartition beffelben auf bie einzelnen Memter und Unterabtheilungen, ber fal. Regiers unge - Finangfammer bergeftalt überlaffen, bag fie bie allenfalls bei einigen Memtern unvermeiblichen Dehr . Musgaben bei biefen allgemeinen Regiefoffen, burch bie Musgabs . Minberungen ber nämlichen Rathegorie bei anbern Memtern, aus eigner Rompeteng, beden tonne.

Bon biefer Dedungebefugniß find jeboch bie besonderen Regiefoften auf bie bireften und inbireften Staatsauflagen, auf bie lebens grunds gerichtes gines und gebentberrlichen Befalle ic. ausgenommen, welche nur nach ihrem effettiven Betrag ju verrechnen find, folglich mit ben Mehr . ober Minber . Musgaben ber allgemeinen Regietoften nicht tompenfirt werben burfen.

Die fal. Regierung, R. b. A. wirb bees megen bei Repartition ber Regie-Erigengbetrage auf bie allgemeinen und befondern Rentamter, angelegen fenn laffen merbe.

Munchen, ben 7ten Marg 1832.

Auf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl,

Den Ringnaverwaltunge . Etat für ein Jahr ber Illten Rinang : Periobe betr.

Un bie fonigl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Staats : Ministerium ber Finangen.

folgenben nabern Bestimmungen ertheilt:

Die Autorifation gur Rrebite Eröffnung fenbe Bermaltungejahr 1834, und erlifcht baber für porftebenbe Erigen . Betrage wirb unter wieberum mit Schlug bes nachftfunftigen Donates Ceptember, auch geffiren bagegen 1) biefelbe beich rantt fich auf bas lau- alle, ber fgl. Rreibregierunge Rinang Rammer

mag und mit Rudficht auf bas mahre Beburfs niß verfahren, in jebem Fall aber, ba eine Rachs genehmigung von Geite bes Rinang-Ministeriums nicht ju erwarten ift, fich bie nothigen Referves fonbe für allenfallfige unabweisbare Rachgenehs migungen ihrer Geits zu bilben trachten.

Die Forftregie : Ausgaben richten fich nach ben theile ichon erlaffenen theile noch zu erlafs fenben befonbern Beitimmungen.

Die fgl. Regierung R. b. &. hat nunmehr auf ben Grund bes anliegenben Rreisvermaltunges ctate ungefaumt bie Special-Etate reftifigiren gu laffen, und fofort ben betreffenben Hemtern unb Raffen mitzutheilen.

Das Staatsminifterium ber Finangen hegt übrigens vertrauensvoll bie Ermartung, baf bie tgl. Regierung bie Aufficht auf bie Finangverwaltung ibres Rreifes mit ber größtmöglichften Orbnung und Punttlichfeit hanbhaben; fo wie ben genauen-Bollzug bes fie betreffenben Untheils an ben Bestimmungen bes Rinanggefeges unb ber gegenwärtigen Borfchriften, fich forgfältigft ertheilten vorläufigen Autorisationen jur Rrebits-Eröffnung à Conto ber fraglichen Spezialetats für 183%.

- 2) bie Affignation ber Arebite auf be einzelnen verrechnenben Raffen ab Conto obiger ingroffetter Erigengbeträge mit Ausnahme ber Eriminalgerichtstellen (vid. infra petm. 9.), darf von ber igl. Areistregierungs Sinanz-Kammer nur auf den Grund ber, ihr won der Kammer bes Innern mitzutheilenben gefertigten Specialetath für 1874 gescheben, voelch setzere von bem Etats-Eurator zu tentrassguren und ben betreffenben Kassen mittelft ingrossierten und ben betreffenben Kassen werden und betreffenben fangen mittelft ingrossierten und ben betreffenben Rassen werden und bei betreffenben und von 17. Dez. 1825) zur Rechnungsbefenans hinauskuthsiesen sind.
- 3) Alle etairten ftandigen Gehalter, bann Berarial » Reichniffe und Ceiftungen in Belb und Raturalien burfen unr in so fern verabsolgt und ausgablich verrechnet werben, als sie sich entweber auf allerhöchte Bewillignungs-Restripte, ober auf juftisitete Rechnungen ber verhergehenden Jahre gründen (conf. §. 5 ber Kaffe "Inftruktion vom 2. Merz 1814.)
- 4) Die auf bem Grund allerhöchfter Reftripte angewiesenm Gerraid. Reben bezüge für Befoldere sind regulatiomäßig am Ende bes 2. und 4. Quartale, nach den im Rentamtsbezitet des Wohnsiese der Empfänger bestehen von Rormaspreisen für 1833 baar zu vergüten, so fern in den betreffenden Restripten eine ausbrückliche Bestimmung anderer Bergütungs-Preise und Termine nicht enthalten ist. Gben to sind auch
- 5) bie unter ben Ausgaben auf Staats. Anstein einer Barural/Reich niffe und Leiftungen nach ben fompetenzmäßg regulirten Rormal/ resp. Berrechnungs Driffen ber einichlägen Rentamter für 183% in ben bestimm-

- ten Terminen baar ju verguten, fo fern eines Theise nicht schopen beren baare Bergütung im Anichfage nach fürften Preifen rechnungsftanbig ober restriptmäßig bewilliget, andern Theise beren Wgabe in natura weber burch Specials Restripte ausbrüdlich bestimmt, noch aus abministrativen Rudsschien thuntich ift.
- 6) Die Ausbezahlung und Berrechnung ber unter ben vorsin erwähnten Ausgaben etatiren unständigen Bezüge und Reich, niffe beruht auf der ausberücktichen Bewilligung für 1934 von Seite bes Igl. Staats Ministeriums bed Innern, entwoder im Tatals Aussertungs Westfripte, oder mittelft fepzieller Entschiegung (conf. §5. 3 und 9, der obenallegirten Instruttion), daß die auf eine bestümmte Tauer beswilligten dergelichen Reichjusse auf eine bestüngten dergelichen Reichjusse unterliegen, in so seru eine neuerliche rosp. weitere Bewillige ung von Seite des genannten Staats-Ministermung von Seite des genannten Staats-Ministermung und von Seite des genannten Staats-Ministermung
- 7) Die ben Domfapiteln überlaffenen in ben bereits ausgefertigten Finang Bermaltungs-Etate für 1837 mit Huefchluß jener bes Regatund Rheinfreifes unter ben Ginnahmen Cap. V. S. 6. veranschlagten befonberen Abgaben, melde bei ben betreffenben Rreifen unter ben Rultus. Musgaben (Lit. B. a. Ro. 2) etatirt finb, muffen in ben einschlägigen Rechnungen burchlaufenb behandelt werben (conf. S. 11 ber inftruftiven Bemerfungen jur Gtatefertigung 1834 vom 30. November 1829.) Bas bie ebenfalls unter ben Cultus , Musgaben etatirten Steuer , Bor. fduffe fur ungureichenb botirte Pfarreien in ben heroberen 6 Rreifen betrifft, fo wird besfalls auf bie beftehenben allgemeinen Borfdriften hingewiesen.
- 8) Rudfichtlich ber Behandlung bes unter ben Ausgaben auf Bohlthätigfeit etatirten, in

dem vorhin erwähnten Finanz , Berwaltungs, Etat unter ben Einnahmen Cap. III. §. 5 Eit. 4 veranschlagten Ertrages aus dem Kreis, Intelligenzblatte für 183\u00e4 wird bemnächst besondere Gnichließung ersolgen.

9) Die nach bem mahricheinlichen Bebarf für 1834 gu bemeffenbe Repartition ber nun nicht mehr auf bem Juftig . Etat, fonbern unter ben Sicherheite . Musgaben positionirten Grigenge Summen für Eriminalgerichte . Roften auf bie betreffenben Behörben und resp. Raffen bat von beiben fgl. Regierungs . Rammern benehmlich mit bem fgl. Appellationegerichte in ber Urt ju gefcheben, bag fur aufferorbentliche unb unvorherzuschende Kalle ober befonbere Berans laffungen fpezielle Refervefonde gebilbet merben. Da für bergleichen Roften bie Teftfegung unüberfdreitbarer Marimalfummen nicht anwenbbar ift. fo barf nach Erichopfung ber gebilbeten Refervefonds und bei bem Gintritte eines unabweisbaren Mebraufmanbe eine Rachgenehmigung und resp. meitere Rrebitberöffnung beantragt werben , ber Mehrbedarf muß jeboch in Conformitat ber Berorbnung vom 14 Rebruar 1818 (Regge. Bl. C. 201) fogleich bei bem Gintritte bes unvorgefehe, nen Kalles augezeigt, und es barf vor beffen Benebmigung bierauf nicht angewiesen werben, auffer wenn Gefahr auf bem Berguge haftet. Letsternfalls burfen gwar von ber fgl. Rreibregiers ungs . Kinangfammer bie nothigen Borfcuffe angemiefen merben , jeboch nur gegen Saftung ber bie Borichuf , Unmeifung veranlaffenben Staatebeamten.

hinsichtlich ber Erigenz für Erimminalgerichtstoften bei ben Kreis und Stadtgerichten indbefonder wird bemertt, bag berselben in Folge bed Aussicheibungsgesetes auch die, seither unter ben Regie-Ausgaben auf das igl. Appellations

gericht verredneten Scharfrichtergehalter imputirt finb.

- 10) Wegen Realiftung ber affignirten Krebits für ben Bufchuß an bie Rreisfonds in ben herobern 6 Areifen wird auf bie besfalligen Bestimmungen in ber Instruction für bie Rreisfondsrechnungen und bie Rreisbubgetsfertigung bingewiefen.
- 11) Die Berwendung und rechnungsmäßige Rachweijung ber etatiten Erigenzbeträge für jogenanmte ftändige Bau-Ausgaden hat auf ben Grund ber von ber fgl. Kreidregierung, Rammer bes Innern auszufertigenden, und von ber fgl. Kreidregierungs Kinanzfammer auf bie verrechneuden Kaffen zu ordonnanzirenden fpecifiquen Berzeichnisse ber Boranschäße für 1843 zu aescheben.
- 12) Dhne nachträgliche ingroffitte Autorisation jur weiteren Arebitderöffrung von Seite bes unterfertigten Staats. Miniferiums bar bei Gelbihoftung ber jahlenden Auftbeamten teine ber ein zefnen Positionen in ben orboms namgirten Spezial. Etats für 1834, mit Ausnahme ber unter pet. 16 bezeichneten Falle, übertichtitten werben.
- 13) Wenn sich bei bem vorläufigen Rechnungsabichlusse für 183% geigen sollte, daß die von ber igl. Areisergierungs "Kinanziammer, auf ben Grund allenhöchster Restripte und resp. gesehlicher Normen (conf. §. 104 ber Berordn. vom 17. Dezbr. 1825) angewiesenen Quies, anggehälter a Conto der fraglichen Etals in ihrem effetiven Betrage die affigniren des salligen Kredits-Gummen überschreiten, so ist davon die Ammer des Innern in Kenntnis zu sehn, damit von biese Nachgenehmigus des lleberschreitungs Betrage eingebott, und von Seite des igl. Staats Ministeriums des

Innern bie nachtragliche Autorifation gur Gres men ber etatirten Belbaehalter und Ge. biteröffnung biefür peranlagt merben fann.

- 14) Die oben ad not. 9 aufgesprochene Saftungener binblich feit ber . eine Bore fcugarmeifung neranlaffenben Staatsbeamten erftredt fich auf alle Staatsansaaben, beren pre bonnangirte etatemäßige Grigengfummen bereite erichanft ober melde in ben Gregial . Gtate nicht perichen find (conf. 6. 106 ber Berorbn. pem 17. Deibr. 1825.)
- 15) Regen ber verfonlichen Rerantmorte lichfeit bes Finangfammer-Direftore ale Gtate. und Caffe . Curator mirb auf 66. 85 . 119 und 131 ber organ, Bererbnung pom 17. Deib. 1825 . bann auf bie Bestimmung ad VIII. bes oben im Gingange allegirten Miffgnationdreffripte pom 26, por, Mte, bingemiefen, mit bem Une bange, bag lettere Bestimmung auch auf bie bier in Frage ftebenben Spezial s Gtate angloge Anmenbung finbe.
- 16) Bei Musichreibung bes von ber fal. Rreibregierungs , Rammer bes Junern mitgetheilt merbenben Etgtereffripte quo ad pass. concern. und Orbonnangirung ber fraglichen Spezial State für 1831 (conf. ad 2 supra) ift ben betreffenben Caffebeamten gu eröffnen, baß fie nicht nur fur bie genaue Ginhaltung ber eingelnen Bofitionen und ber biefur eröffneten Grebite, fonbern auch für ben Bollaug ber alls gemeinen Borfdriften im Gtate und Caffemefen überhaupt pringipaliter haften und bag megen Ueberidreitungen ber erfteren fie nur folde jugroffirte Bablungs Drbonnangen beden fonuen, in welchen fich auf eine - vom tgl. oberften Rechnungehofe ingroffirte nachtragliche Mutorifation von Geite bes unterfertigten Ctaates Ministeriume berufen ift. Mudgenommen bievon find ieboch

traibnebenbesuge, melde burch referinte maßig begrundete entweber feit ber Gtatefertige ung bereite eingetretene, ober im Berlaufe bes Sahre noch eintretenbe Berional a und Gehalte. Beranberungen berbeigeführt morben finb:

b) ber ben Bubgetpreifanichlag im Grat überfcbreitenbe Normalpreifig Unichlag für bie etatire ten Getraib. Rebenbesuge unb Raturale Reichniffe überhaupt :

c) bie pon Anweisungen fompetenamäßig res aulirten Denfionen und Quieszenzaebalter für Staatebiener berrührenbe Gtatenberichreitungen (conf. ad pct. 13 supra) unb

d) Heberichreitungen bei ben oben ad 7 unb 8 ermahnten f. a. bergleichen burchlaufenben Doften, wie z. B. ben Unichlagen fur freie Bohnung und fur Dienftgrunde unter ben Gule tudandaaben, beren effective Musaabsbetrage mit ber Große ber gegenüberftebenben effectiven Ginnahme pollfommen übereinftimmen müffen.

17) Bas bie in ben Gtate ber ganbe gerichte für 1834 nicht aufgenommenen, mabe rend ber zweiten Rinangperiobe angefallenen Den fionen bes Canbaerichte Derfonale betrifft (conf. G. 5 lit. c. bes Ringnzgefetes vom 28. Dezember 1831); fo werben bie fgl. Rreibres gierunge Ringnetammern bieffeite bes Mheine ermaditiget , biefelben bis jur erfolgenben Musichcibung ber auf bie Amortifationetaffe übergebenben Betrage von ben einschlägigen Rente amtern vorschugweise fortbezahlen zu laffen.

Diefe Bestimmung mirb auch auf bie in ben Gregial . Etate ber Musgaben auf Boble thatiafeit nicht aufgenommenen, gemäß s. 5 lit. e. bes allegirten Befetes auf bie Amortifationefaffe ju übermeifenben Unterftubungen im 3far . Unterbouau - Regen . Dberbongu- und a) allenfallfige Ueberschreitungen bei ben Gums Dbermainfreife - beren Bergeichniffe ben betrefs

fenben tal. Regierunge Rinangfammern uns Tage ale Rechnungeichemen erffarten Gtateforterm 12. p. DR. Rro. 2160 gur Ergangung que mularien von ber Form bes fanktionirenben Rub. gefertiget murben - ausgebehnt.

30. Rovember 1829 ber fonial. Rreibregierunges Schematiem vom 18. und 27. Gept. 1896 Finonstammer jugefertiaten . burch bie Bestimme befonbere Entichlieffung erfolgen. ung ad 6. 24 ber Inftruftion bom namfichen

gete für 1834 gu fehr abmeichen : fo mirb megen 18) Rachbem bie mittelft Referiptes vom besfallfaer Robifitation ber Rechnungs.

München, ben 25. Mars 1832.

Muf Geiner Majefidt bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Rrebite Miffignationen für 1834 à Conto ber Centralfonbe betr.

In bie fonial. Regierung bes Regatfreifes. R. b. F.

Staate : Minifterium ber Finangen.

tionerefcripten vom 26. Rebr. b. 36. und 25. v. Die, wird auf Requifition bes fal. Staats-Dis mifteriume ber Juftig bie fgl. Rreibregierunges Rinangfammer gur Gröffnung ber erforberlichen Rrebite bei ber Rreistaffe für nachftebenbe Eris genafummen à Conto ber Centralfonbe für 1834 biemit ermachtiget, und awar:

- beborben (im Rheinfreife.) fl. fr. 2) Rur Mehrbeinge aus frühern Dienfted.
- perhältniffen fl. fr. 3) Rur Venfionen und Quiedzeniges
- ft. fr. Bufammen - ft. - fr.

Gegenwärtige Ermachtigung befchrantt fich auf bas Bermaltunge, Jahr 1834, und erlifcht baber wieberum mit Coluf beffelben auch ceffiren bagegen alle feither ertheilten vorlaufigen Autorifationen ju Bahlungen à Conto bes Gtate bee fal. Staateminifteriume ber Juftig.

Die hieburch affignirten Rrebite burfen ohne porgangige Ermachtigung von Geite bes unter-

Rachtraglich ju ben ingroffirten Affignas fertigten Staate : Minifteriume . bei Gelbithafts ungen ber jahlenben Raffebeamten, nicht überfdritten merben, und es mirb biebei auf bie Bestimmungen ad SS. 15 und 16 bes oben alles girten Refcripte vom 25ten porigen Mongte ausbrudlich bingewiesen. Collten baber bie für Dehrbezuge und fur Penfionen affignirten Rrebite jur Dedung ber wirflichen Ausgaben bier-1) Rur Befoldungen und Regietoften ber Staates auf nicht hinreichen, fo ift von ber tal. Rreid. regierunge-Ringngtammer fogleich Ungeigebericht anher zu erftatten.

> Das bie Umgugegebühren auf bem Gtat bes tal. Staate. Minifteriume ber Buftig betrifft . fo wird ber biefur erforberliche Rrebit in portommenben Rallen a Conto ber eins fchlagigen Bubgetefumme von D. fl. befonbere eröffnet, bieg gilt auch fur bie Rommiffions: Diaten und Reifetoften auf bem genannten Etat, beren bubgetmäßige Erigeng in Dt. fl. beftebt. Die tal. Rreibregierunge . Finangfammer hat ju biefem Behufe innerhalb 14 Tagen berichtlich anzuzeigen, ob mahrent ber bereits verfloffenen gwei Quartale bes Jahres 1837, und in

welchen Betragen Rommiffionetoften und Ums jugegebühren auf jenem Etat fich ergeben haben, und fünftigbin mit Schluß jeben Quartale eine folde Unzeige in tabellarifder Form anber porjulegen, um fobann bie beffallfige Rrebitsaffignas tion verfügen zu fonnen. In biefen Unzeigen muß übrigens bemerft merben, und gmar bei Rommiffion etoften . Unweisungen, burch welde Rommiffione Abordnungereferipte bes fonigl. Staate Dinifteriums ber Juftig fie veranlagt worben finb, bei ben angewiesenen verorbnungemas Bigen Umgugs gebiuhren bingegen, auf melches allerhochfte Berfegunge Refcript fie fich grunben.

Rudfichtlich ber bor bem Iten Oftober 1831 angefallenen Penfionen bee Juftig. Etats wird bie tgl. Rreisregierungstammer unter bin, meifung auf potm. 17 bes mehrermahnten 216 fignatione. Referipte vom 25ten vorigen Monate, biemit ermachtiget, biefelben bie gur erfolgenben Ueberweisung auf bie Amortisationetaffe in Ronformitat bes Finang . Befeges vom 28. Dezember 1831 6. 5. lit. c. porfdugmeife gegen feiner zeitigen Abrednung mit genannter Raffe, forts bezahlen au laffen, und bienach bie Rreisfaffe geeignet angumeifen.

Manchen , ben 2. April 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Rrebiteaffignationen fur Musgaben auf ben Etat bes fonial. Staateminifteriums ber Suflig für 1834 betr.

In bie fgl. Regierung bes Regatfreifes . R. b. F.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Rachtraglich ju bem Rreisfinangvermals tifitationen und Unterflugungen, Paffivreichniffe, tunge-Etat für ein Jahr ber Illten Rinangperiobe, empfängt bie fgl. Regierunge-Rinangfammer in ber Unlage nuumehr auch bie Gtate über bie Mufichlage und Stempelgefalle mit bem Auftrag, folche bem fal. Dberauffchlagamte unter folgenben Bestimmungen mitzutheilen.

Umjugegebühren und Penfionen find nur in fo ferne jur Bahlung und wirflichen Berrechnung geeignet, afe fie entweber burch befonbere Bewilligungerefcripte, Bestimmungen und Rormen bereite ausgesprochen finb, ober noch genehmigt merben.

Diefe Etate, melde fomohl ber Form ale bem Biffer nach auf bas Bubget für bie Illte Finangperiobe gegrunbet finb, haben auch ale Grundlage ber Rechnungen ju gelten.

III.

Die Bureau-Erigenzbetrage find ale unüberfchreitbare Marima ju betrachten, fur beren Ginhaltung ber Dberaufichlagebeamte perantwortlich fft.

IV.

Die unter ben Ausgaben begriffenen Befoldungen, Funktionebeguge und Tantiemen, Gra-

hinfichtlich ber Berrechnung ber Muffchlages und Stempelgefalle, wirb auf ben Mrt. V. ber

Bestimmungen zu bem Areisstnanz-Berwaltungs-Etat Bezug genommen, wonach biese Gesälle unter Borbehalt ber fgl. Staatschijulben-Aligungskommission eingeräumten Disposition über die Malgesälle, an die Areistasse einzurchnen, von bieser unter den übrigen Einnahms elbeberschien, sie an die fgl. Central-Staatstasse abzusieseris sans über die Walgssfälle, gleichfalls der Staatstass dat die Balgesälle, gleichfalls der Staatstasse dat ben unterdene mit ausgeschen die

Uebrigens wird bie igl. Regierungs-Finange fammer pflichtmäßige Gorge tragen, daß durch firenge Auffich ber ibugetmäßige Boranischag ber Einnahmen an Aufschlage und Stempelgefällen realisit und allenthalben richtige und vorichtischaftige Ethebung und Berrechnung genflogen merk

v

München, ben 9. April 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Etate über bie Aufschlage, und Stempelges falle fur ein Sahr ber Illten Finangperiobe betr.

An bie tonigl. Regierung bes Rezatfreifes, R. b. F.

Ronigreich Bayern.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Der §. 72 bes Ubschiedes für die StändeBersammlung vom 29. Dezember 1831 enthält
ei Bestimmung, baß die Attiveste ber ersten Finang, Periode dem laufenden Dienst unausgeschieden übertaffen werden sollen, mit der Berbindlichfeit, anch die Passtwudftände jener Periode zu übernehmen; anch soll die erforderliche Anordnung getroffen werden, die gesonderte Aufführung berselben in den Rechnungen noch ferner beimbebalter.

Damit nun biefe Bestimmung allenthalben richtig und gleichförmig beobachtet werbe; so empfängt bie Igl. Regierung R. b. F. nachträglich ju ben Borfchriften über ben Areisfinang. Berwals tunge. Etat folgenbe Beisung:

Die erfte Abtheilung: Einnahmen aus bem Beftanbe ber Borjahre gerfallt in folgende III Abschnitte: Iter Abschnitt: Einnahmen aus bem Beftanb ber Iten Finangperiobe 1842 und gurud

Uter Abschnitt: Einnahmen aus bem Beftanb ber Uten Finangperiobe 1825.

Beber biefer Bicfonitte ift nach ben fich ergebenben Einnahmen in Rapitel, Paragraphe mb Titel abzutheilen, wobe ibe Rechnungs-Schematismen fur bie außern Memter und fur bie Rreistaffe vom Jahre 1826 ju Grund gu feaen find.

Rei bem

Illten Abichnitt: Einnahmen aus bem Beftanb ber Borjahre ber Illten ginangperiode von 1643 et sequent. richtet fich ber Bortrag ber Einnahmen an Gefalls- Ausftäuben und Ginnahme Aachholungen nach ben Abtheilungen in bem nummehr ale Rech-

nungeschema für bie IIIte Kinangveriobe aels tenben Rreidfinant , Bermaltunas, Gtat.

Die ührigen Unterahtheilungen : an Reche nungse Defetten und Griatpoften ic. verbleiben biefelben , wie im Ilten Abichnitt.

Jeber Abichnitt ift für fich abaufchlieffen. und fobann bie Gumme ber I. Abtheilung ju siehen.

Sierauf folgt bie Ilte Abtheilung: Ginnabmen bes laufenben Sahres , beren Bortrag nach bem mitgetheilten Bermaltunges Etat gang unveranbert perbleibt. -

Rei ben Rermaltunge-Musagben gerfällt bie Ite Abtheilung: Musaaben auf Die Erhebung und Bermaltung, bann auf ben Retrieb . nur in folgende Il Abidnitte, namlich Iter Abidnitt: Ausgaben auf ben Be-

fanb ber Iten Ringnaperiobe 1848 unb gurud.

Hter Abidnitt: Ausgaben auf ben Bes

fant ber Ilten Rinangperiobe 1835. Den Bortrag bei ben Unterabtheilungen in iebem biefer Abichnitte geben gleichfalls bie Reche nunge Schematismen v. Jahre 1826 an Sanben.

Bon einem britten Abichnitt ber Musgaben auf ben Beffant ber Boriabre ber Illten Rinange periobe mirb Umgang genommen, ba bie allenfallfigen nachträglichen Musgaben für ben Dienft ber Illten Finangperiobe, melde fich bom Jahre

München . ben 6. Juni 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronige allerhochften Befehl.

Den Rinangvermaltunge Stat für ein Jahr ber Illten Rinangperiobe resp. bie Ginnahmen unb Musgaben auf ben Beffant ber Boriabre betr. 1834 angefangen ergeben tonnten . unter ben Rurrent-Musgaben ju perrechnen finb.

Der Rortrag in ber Ilten Abtheilung. Mud. aaben für bas laufenbe Sahr perbleibt eben fo. mie er in bem Gtat gegeben ift, unveranbert.

Bas bie Serftellung ber Rreid-Wingnarede nung vom Sabre 1835 angefangen betrifft; fo hat es bei bem im Sabre 1897 porgefchriebenen Schema ju perbleiben, mobei jeboch, wie fich von felbit verfteht, ber Rubrifen- und Rolumen-Ban bei bem Beftanb ber Boriahre mit ben oben gegebenen Borichriften und iener bei ben Ginnahmen und Musaaben bes laufene ben Jahres mit bem Bortrag in bem Gtat in Uebereinstimmung ju feben ift. Uebrigens muß ber Rreid-Ringnerechnung neben ber bieberigen Bormerfung ber auf bas nachfte Sabr übergebenben Ginnahmes Rudffanbe resp. Befalle. Mueftanbe auch eine Bufammenftellung ber ftattgefundenen Rachlaffe beigefügt merben. IV.

Die tal. Rreidregierung R. b. A. bat nach biefen Anordnungen . von welchen auch ber fal. oberfte Rechnungehof, Die fal. RechnungesRame mer, bie fal. Central . Staatstaffe und bie fal. centralifirten Abminifrationen zur geeigneten Rache achtung in Renntuif gefett worben finb , fofort bas Beitere auch in Begiehung auf bie Rentnebenamter zu verfügen. -

> Un bie fonial. Regierung bes Rezatfreifes. R. b. F.

e i d \mathfrak{B}

Staats : Ministerium ber Finangen.

Da auf Rechnung ber Rreisfonbe mehrere Ausgaben vorfommen, welche entweber auf beftimmte Rormativen ober ohnehin auf allerhochs ften Genehmigunge Referipten beruhen, und gegen welche baher von ben lanbrathen gegrunbete Ginmenbungen nicht gemacht merben tonnen; fo werben im Ginverftanbniffe mit bem toniglichen Staateminifterium bes Innern bie foniglichen Regierungs-Rinangfammern unter Begiehung auf bas Musichreiben vom 18. Julo b. 36. gur Geicaftepereinfachung biemit ermachtigt, bie nache bemerften Musaaben, als:

Befolbungen , ftanbige Bauausgaben , Bergers tionstoften, Roften fur Beimathlofe, Rachlaffe und Rudftanbe, Roften für bie Canbratbe. Berfammlungen, -

auch in benjenigen Fallen, mo bie hiefur ausges fegten Etatefummen überfchritten merben follten, ohne Unfrage und hohere Genehmigung in fofern jur Bablung anzuweisen, ale bie genebe migten Rreisfonds überhaupt nicht erichopft

Münden, ben 15. Geptember 1832.

Muf Seiner Majeftat des Ronigs allerhochften Befehl.

Die Bahlunge . Unmeisungen auf Rechnung ber Rreisfonbe betr.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes , R. b. F.

Staate Ministerium ber Kinangen.

Muf Beranlaffung bes tgl. Ctaate : Minis fteriums bes Innern, werben fammtliche Regies runge-Ringngtammern hiermit beauftragt, bon ben Bormerfungen über alle bie innere Bermaltung und bie Staate-Unftalten betreffenben Bahlunge. Unmeifungen auf Rreiss und Bentral-Konbe ben Referenten ber Igl. Regierungetammer bes 3ns nern auf Berlangen Ginficht zu gestatten, welche jeboch in ber Urt ju nehmen ift, bag baburch bas 3ns aroffationegeschäft nicht im minbeften unterbrochen ober aufgehalten und überhaupt nicht bie geringfie Storung in ber Befchäfteführung ber tgl. Finangtammern herbeigeführt werbe. Da es übrigens

Etatefummen nach ber Meußerung bes igl. Staates Minifteriume bes Innern öftere vorgetommen ift, bag Bablunge-Unmeisungen über bie Ctatefumme binaus erlaffen, und bon ben Gtate Guratoren ohne Unftant contraffanirt morben fint, und bag ferner auf Rechnung biefer Etate ohne hobere Genehmigung und gegen ben S. 106 ber Berorbnung pom 17. Dezember 1825 Borichuffe geleiftet murben; fo merben bie tal. Rreibregies rungen an bie genaue Ginhaltung ber bieruber beftebenben Borichriften erinnert und ernftlich ans gewiesen, allen auch bie Etate ber innern Berwaltung berührenben Bahlungeanweifungen über bei ben fur bie innere Bermaltung festgesetten bie Statefumme binaus, infoferne nicht bei ein-

gelnen Ausgabe Dofitionen erweiternbe Compe, gegen fofortige Angeige gur Bablung anweifen teng-Bestimmungen vorliegen, bie Rontrafignation ju verweigern, und baburch bie Ungeige ber fal. Regierungefammern bes Innern megen Erichos pfung ber Etatofummen ju veranlaffen, Borichuffe aber für Musgaben, Die im Etat nicht vorgefeben, ober mofur bie Etatefummen bereite erichopft finb. nur bann, wenn Gefahr auf Bergug haftet,

ju laffen. Die fgl. Rreibregierungen merben burch bie ftrenge Beobachtung biefer Boridrift Die Rachtheile ju vermeiben miffen, welche baraus entftehen muffen, baf eine bem fgl. Staate-Minifterium bes Innern unbefannt gebliebene Etates Ueberichreitung am Enbe bes Jahres nicht mehr genehmiget werben fonnte.

München, ben 16. Geptember 1832.

Auf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Mudgaben auf bie Erigeng ber innern Bermaltung betr.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Roniarcid 28 Staate : Minifterium ber Finangen.

Rachbem unterm 21. b. Dte. bie allerhochfte bie fur bie Monate Oftober und Rovember b. Canftion bee Beneral Etate für 1832 erfolgt ift, fo empfangt nunmehr bie fgl. Rreibregierunges Rinangfammer ein reftifigirtes Eremplar bee von ihr in buplo eingesenbeten Gpezial . Etate ber Staateausgaben auf ben Gtat bes fgl. Staates Ministeriume ber Finangen für 1832 mit ber Autorifation gur Eröffnung eines Rrebite von R. A. unter folgenben nabern Bestimmungen :

36. verfügte vorläufige Rrebiteeröffnung beguge lich auf ben Gtat bes Caateminifteriume ber Finangen für 1833 auf, und erlifcht wieberum mit Colug bes Etatejabres 1832. S. II.

S. I.

Die allgemeinen Bestimmungen unter S. S. III. IV. V. VII. VIII. und IX. im Rrebites affianatione - Referipte für 1831 vom 26. Febr. b. 3. finden auch auf ben genehmigten Epezialetat für 1833 volle Unwendung, und es mirb gur Bermeibung von Bieberholungen ausbrudlich auf biefelben hingewiefen.

Der fal. Rreibregierunge . Finangfammer mirb bie Ermachtlaung ertheilt, Diefen genehmigten Spezialetat für 1832 ben beftehenben allgemeinen und befonbern Borfdriften gemäß, burch bie Rreistaffe realifiren ju laffen und auf ben Grund beffelben bie Bahlunges Anweifungen innerhalb ber Grangen ber etatemäßigen Erigengbetrage ju verfügen. Diefe Ermachtigung hebt gitirten Beftimmungen unbeachtet gelaffen merbe.

Dan verfieht fich jur fgl. Rreisregierungs-Finangfammer, bag von ihr bas jum Bolljuge gegenwärtigen Refcripte Geeignete ungefaumt verfügt, und feine ber barinn enthaltenen ober München, ben 26. Oftober 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronige allerhochften Befehl,

Den Rrebit für Musgaben auf ben Etat bes Ctaate. minifteriums ber Rinangen für 1832 betr.

Mu bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Beutigen Dro. 4155 ausgefchriebenen Etat ten Musgaben eröffnet murbe, quoad pass. auf bie in rubro bezeichneten Ausgaben wird ber conc. mit ber Weifung gugefertigt, baf bie betal. Rreistaffe und ben tgl. Rentamtern in ber treffenben Raffes und Rechnungebeamten bei Reas Anlage ein Ertraft aus bem Referipte bes igl. liffrung ber Etate und resp. Rrebite fich genqueft Staate . Minifteriume ber Finangen vom 26. v. barnach ju achten haben.

In Bezug auf ben mit Entichliegung vom D., wodurch ber Rrebit fur biefe bemerts

Unebady, ben 10. Dezember 1832.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer ber Finangen.

Rrebite Eröffnung auf ben Etat bes fal. Staates Un fammtliche allgemeine Rentamter bes Rezats Ministeriums bes Innern - ber landgerichte und ber Staatsanstalten betr.

freifes und bie Rreistaffe.

91

Staats : Ministerium ber Finangen.

Die Autorisation gur Rredite-Gröffnung für porffebenbe Erigen: Betrage mirb unter folgenben naberen Bestimmungen ertheilt:

- 1) Diefelbe befdrantt fich auf bas laufenbe Finangjahr 1833 und erlifcht baher wieberum mit bem Abichluffe ber Rechnungen für bas ermahnte Sahr; auch ceffiren bas gegen alle ber tgl. Rreibregierungs-Finangfammer feither ertheilten vorläufigen Mutos rifationen gur Rrebiteroffnung à Conto ber fraglichen Spezial-Gtate für 1832.
- 2) Die Mifignation ber Rrebite auf bie einzelnen verrechneten Raffena Conto obiger ingroffirter Grigengbetrage, mit Musnahme ber Rriminalgerichtstoften (vid. inf. petm. 9) barf von ber fgl. Rreidregierunges Rinangfammer nur auf ben Grund ber ihr von ber Rammer bes Innern mitgutheilens ben gefertigten Special - Etate für 1833 ges ichehen, welch fettere von bem Etatefurator gu tontrafigniren und ben betreffenden Raffen

mittelft ingroffirter Orbonnaugen (conf. §. 109 ber Berordnung vom 17. Dezbr. 1825) gur Rechnunge Belegung hinaudzuschliegen finb.

- 3) Alle etatirten ftanbigen Behalter, bann Merarial-Reichniffe und Leiftungen in Gelb und Raturalien burfen nur in fofern verab. folgt und ausgeblich verrechnet werben, ale fie fich eutweder auf allerhochfte Bewilligungs. Referipte, ober auf juftifigirte Rechnungen ber porhergehenden Jahre grunden (conf. S. 5 ber Raffe . Inftruction vom 2. Marg 1814).
- 4) Die auf ben Grund allerhöchster Referipte angewiesenen Getraibe , Rebenbeguge für Befoldete find regulativmaffia am Enbe bes 2ten und 4ten Quartale, nach ben im Rentamtebegirte bes Bohnfiges ber Empfänger bestehenben Mormalpreifen für 1832 baar ju verguten, fofern in ben betreffenben Referipten eine ausbrudliche Beffimmung anberer Bergutungepreife und Termine nicht enthalten ift. Gben fo find auch

- 5) bie unter ben Ausgaben auf Staats Anflaten etatitten Raturaf. Neichniffe un gen nach ben fempetenzmäßig regulirten Kormal resp. Berrechnunge Preifen ber einschläsigen Rentäuter für 1833 in ben bestimmten Terminen daar zu vergüten, sofern eines Theils nicht schon beren baare Bergütung im Auschlage nach fürfren Preifen rechnungsfländig oder rescriptmäßig bewilliget, andern Theils beren Wegde in natura weber durch Spezial Rescripte ausbrücklich bestimmt, noch aus administrativen Rückscheitungt, auch and abministrativen Rückscheitungt, auch aus administrativen Rückscheitungt, noch aus administrativen Rückscheitungt, wie das den insignation und bestimmt, noch aus administrativen Rückscheitungt, wie den bei eine Lieuten flichten thuntlich ist.
- 6) Die Ausbegahlung und Berrechnung ber unter ben, vorhiu erwähnten Ausgaben etatiren unständigen Begüge und Reichniffe beruht auf ber ausbrüdlichen Bewilligung für 1833 von Seite bes igl. Staats-Ministeriums bes Junern, entweber im Etatsausfertigungs-Rescripte ober mittelft spezielfer Entschließung (conf. §. §. 3 und 9 ber oben allegirten Justuftion).

Daß bie auf eine bestimmte Dauer bewilligten bergleichen Reichniffe nach Ablauf bes Termines erföfichen und bem Einzuge unterliegen, infosern eine neuertiche resp. weitere Bewilligung von Seite bes genannten Staats-Ministeriums nicht erfolgt, versteht sich ohnebin von selbst.

7) Die ben Dontapiteln überlaffenen, in ben Finangverwaltungs-Etate für 1333 unter ben Einnahmen Rap. V. S. 6 veranischlagten, besondern Abgaden, welche bei den bestreffenden Rreifen unter den Rultus Ausgaben etatirt find, müffen in den einschlägie gem Rechaungen durchlaufend bestandelt werden (conf. S. 11. der instruttiven Bemertungen gur Etatsfertigung für 1837 vom 30. Nov. 1829) Was die ebenfalls unter den Kultus.

Ausgaben etatirten Steuer, Borich üffe für ungureichend botirte Pfarreien in ben herobern 6 Rreifen betrifft, fo wird bestalls auf die bestehenden allgemeinen Borfofiften hingewiefen.

- 8) Nuchfichtlich ber Behandlung bes unter ben Ausgaben auf Wohlthätigkrit etatirten in bem vorhin erwähnteu Finangverwaltungs-Etat unter ben Einnahmen Rap. III. 5. 5 Ait. 4 veranichlagten Ertrages aus bem Kreis-Jutelligens blatte für 1833 wird auf bie bestäuße im Allgemeinen bereits erlaffene Entichließung hingewielen.
- 10) Wegen Realistrung bes affignirten Arebits für ben Zuschuß an ben Areisfonds in ben heroberen 6 Areisen wird auf bie besfallsigen Bestimmungen in ber Instrution für bie Areissouhebertechnungen und bie Areissbuddetsfertigung binderiefen.
- 11) Die Berwendung und rechnungsmäßige Rachweisung der etatirten Erigenzberräge für f.
 g. fläudige Bauansgaben hat auf den
 Grund der von der fgl. AreisregierungsKinangfammer anf die verrechnenden Kassen
 gu erdonnanzirenden spezissen Berzeichnisse
 oder Boranschläge für 1843 zu geschehen.
- 12) Dhue nachträgliche ingroffire Auterifation gur weiteren Arrbitseröffnung von Geite den unterferigen Staatsminiferiums barf, bei Gelbschaftung ber jahlenben Rassebeamten, teine ber eingelnen Positionen in ben ordoumangirten Spzialsetath für 1833 mit Andnadme ber unter peto. 16 begeichneten Halle überschritten werben. 13 Wenn sich bei bem vorfaufigen Rechnungssabschuffe für 1833 geigen sollte, baß bie von ber igl. Areisregierungs-Finangkammer auf ben Grund allerhöffter Referipte und resp. gefeslicher Normen (conf. 5. 104 ber

Berorbn. vom 17. Degbr. 1825) angewie fenen Quiedgeniggehalter a Conto ber fraglichen Etate in ihrem effetiven Betrage bie afignirten bedfalligen Grebitslummen überschreiten, so ist bavon bie Kammer bed Innern in Kenntnig zu sehen, bamit von biefer

bie Nachgenehmigung bes Ueberschreitungsbetrages eingeholt, und von Seite bes igs. Staates-Miniferiums bes Innern bie nachertagliche Autorisation gur Ereditseröffnung hieser veranlagt werben fann.

München . ben 26. November 1832.

Ronigreich Bayern.

Staate: Minifterium ber Finangen.

Bas unterm 20. biefes Monats von bem tgl. Staats . Ministerium ber Inftig und bes Innern an fammtliche Areisregierungen bieffeits bes Rheins, R. b. 3. ergangen, zeigt Folgenbes ... Mittelfaft :

Nachbem ber Mehrbebarf jur Erganjung ber Funttions - Juliagen ber kanbrichter für bas Jahr 1834 burch bie Abschiebe für bie füngsten Berjammlungen ber kanbrathe bie allerhöchste Genehmigung erhalten hat; so werben für bie Repartition biefer Erganjungen solgenbe allgemeine Normen festgesch.

In ben angeführten Abschieben ift bereits ausgesprochen, wie ber Mehrebearf auf gunfeinsbezüge ber Landgerichte aus ber Thatsache bervorgehe, bag bie fur Schreiber und Regie bieber etatifirte Summe nach Aufhebung ber Sportelt antiemen gur Dedung bes absolut wibligen Bebarfes nicht hureiche.

Daburd ift jugleich ausgesprochen, bag ber genehmigte Mehrbebarf jun acht bafur bestimmt sepe, bie Bezüge ber Landger richte, in so fern bieselben burch bie Aufhebung ber Gportel Lantieme gegen bie wieber eingeführten Famillengelber geschmalert worben

find, nach Maggabe ber verfügbaren Summe

Die Igl. Regierungen werben bemnach bes auftragt, die Rachweifungen bes einjährigen Betrages ber von ben kandrichtern vor bem 1. Dftober 1831 bezogenen Tantieme nach einen sechsjährigen Durchschnitt und bes Betrages ber Familieungelber für bas Jahr 1834, zu beren Berechnung unterm 1. November 1. 36. eine besondere Entschliegung ertheilt worden ift, schliegung ber urzigen und bermaligen Bezüge hervorgehende Tifferen zu da ben Abgang an ben frührere Bezügen seltzultellen, und barnach ben Betrag der Betrage feltzustellen, und barnach ben Betrag der Ergänzung zu bestimmen.

11.

Sollte ber Abgang an früheren Bezügen fammtlicher Ranbrichter bes Kreises bie Summe von 5000 Gulben (im Untermainfreise 2500 ft.) überfleigen; so ift neben ben Abgaben ad I. auch qu ermitteln, wie hoch sich bei jebem Amte ber Bebarf an Schreiber. Personal und Resgie, bei volltommen nachhaltiger Declung bes Dienfles, und zwar mit Einrechnung ber besonen Beschäfte berechte, welche 3. 20. ben an bie österreichischen und fächsischen Etaaten gran-

genben Panbgerichten vermoge ber Bollverhalts niffe obliegen . wie ferne biefer Bebarf neben bem Gehalte bes ganbrichtere gebedt ericheine ober nicht, und welche Graangung ju voller Ansaleichung bes Bebarfes nothig ift, und es find fofort bie verfügbaren 5000 fl, an fammtliche Memter nach Maggabe bes Bebarfes unb amar in ber Urt gu vertheilen, bag g. B. bei einem nachgewiesenen Bebarfe von 8000 fl. im Gegenhalte guber verfügbaren Cumme von 5000 fl. iebem Umte & ber Different quaemiefen merben.

III. Die Rreidregierungen werben ermachtiget, bie fragliche Ergangung nach biefen Rormen für bas Jahr 1834 fogleich gahlbar angumeifen.

IV.

Für ben Fall, wenn eine Rreibregierung bie Bablung bes Ergangunge Betrages für bas Jahr 1844 nach einem von vorfiebenben Beftimmungen abweichenben Dagfftabe bereits aus eigener Rompeteng verfügt haben follte. fo ift biefelbe gurudgunehmen und nach porftebenben Bestimmungen zu verfahren.

Der Mehrbebarf gur Ergangung ber Runftionegulagen ber landgerichte fur bas Jahr 1833 ift gleichfalls nach ben hieburch gegebenen Rors men voranschläglich zu berechnen, und in bas unverzüglich vorzulegenbe Rreis : Bubget bes Jahres 1833 einzuftellen.

Munchen, ben 27. Rovember 1832.

Muf Geiner Dajeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Den Mehrbebarf gur Ergangung ber Funttiones Un bie tgl. Regierung bes Regat : Rreifes, Bulagen für bie Canbrichter betr.

R. b. F.

Roniareich

Staate : Minifterium ber Finangen.

Die unterm 20. v. Dte. im rubrigirten Rreidregierungen, Rammer bes Innern mitge-Betreffe von bem tgl. Staate . Minifterium bes theilte Minifterial . Entschliegung folgt anliegenb Junern an bie tal. Regierung bee Dbermains in Abichrift. freifes, R. b. 3. erlaffene, und ben übrigen

München . ben 9. Mait 1832.

Das Brauen und Mudichenten bes Rachbieres betreffenb.

In bie tal. Regierung bes Regatfreifes . R. b. %.

Mbfdrift.

Muf Befehl Geiner Majeftat des Ronigs.

Seine Majeftat ber Ronig haben auf meh. Gattung aus ber Ginwohners und Burgerichaft rere Borfiellungen ber Gemerbegenoffen aller gu Bamberg und bes Dagiftrate bafelbft ben

Rertauf bes Rachbiers fur bie ace unter ber gewohnlichen Biertare regulirt, unb fammte Monarchie in fo lance, ale Muere bodit biefelben nicht anbere perfugen, und unter ben in ber Entichliefung vom 29. April 1830 enthaltenen Bebingungen, alfo in ber Art R. b. 3. hat hiernach unverzuglich bas Weitere alleranabiaft in bemilligen gerubet, bag biefer Rerfauf nur ben Brauern und nur im Minuto . Berichließ an bie armere Rlaffe ber Ronfumenten und nicht an Mire the gestattet, ber Preif perhaltnifmaffig tief ju empfangen.

bagegen bie Qualitat bes tarmagigen Riera befto ftrenger beauffichtiget merbe.

Die fal. Regierung bes Shermainfreifes an perfugen, und im Anichluffe bie Dunlifate ber Borficllungen ber Ginmobnere und Burgere ichaft zu Bamberg vom 23. Rovember und bes Magistrates bafelbit pom 25. Ronember n. 36.

Munchen, ben 20. Februar 1832.

Staate : Minifterium ber Kinangen.

Das unterm Bentigen in rubrigirtem Betreffe an bie fal. Regierung bes Dhermainfreis fes, R. b. R. erlaffen murbe, zeigt Rache ftebenbed .

"Auf ben Unfrage Bericht vom 4. bies wird ermiebert, mas folat:

Es ift bie bereits ausgesprochene Abficht ber Staatsregierung, ben Anzeigern pon Malgaufichlage. Defraubationen bie gefenlich jugeficherten Untheile, welche in ber Salfte ber richterlich feftgefesten Belbfras fen beiteben, wo möglich ungefchmalert que fommen ju laffen. Deshalb ift burch bie Entichliegung vom 28. Juli 1820 verfügt worben, bag bei Strafnachlaffen aus Gnabe ber Radlag fich nur auf ben - bem Mergr zu verrechnenben Untheil - erftreden foll.

Wenn bie verhängte Gelbftrafe megen abfoluter Uneinbringlichfeit und Bahlunge. Unfahiafeit bes Beftraften - in verhalmiffs

maffige Rreibeite, Strafe umgewandelt mirb. mas jeboch nicht im Bege ber Gnabe beftimmt mirb : fonbern burch neuerliches riche terliches Urtheil feftaufeben ift, muß unterichieben merben , ob bie gange Gelbitrafe ober nur ein Theil berfelben in Gefangnifftrafe umgemanbelt murbe.

Im erften Ralle geht fur ben Unzeiger auch ber Mufbringantheil, ber aus ben Muffchlagegefällen nicht vergutet werben fannperfohren; inbeffen bleibt bemfelben unbenommen gegen ein folches Erfenntnig, fo meit es fein Intereffe berührt, bie Berufung einzulegen und bie Ginbringbarfeit ber Strafe nadaumeifen.

3m zweiten Kalle ift ber Unzeiger aus bem Refte ber Gelbftrafe vorzugemeife zu befriebis gen, und nur ber Ueberichuff über bie Salfte ber jubitatmäßig feffgefesten Gelbftrafe bem Merar ju verrechnen. Erreicht aber ber Reft ber Gelbe ftrafe bie Salfte bes Strafbetrages und for mit ben Aufbringantheil nicht; fo ift biefer Reft ohne Abbruch und ohne weitere Theilung

swifden bem Merar und bem Unzeiger bem Besteren gu überlaffen.

Munchen, ben 16. Marg 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochffen Befehl.

Strafantheile ber Aufbringer von Malgauf.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes,

Ronigreid Banern

Staate : Minifterium ber Rinangen.

Da aus ben von einigen Areidregierungen berichtlich erötterten Gründen bie Abschaffung ber Feblangeigen über ben Malgverbrauch nicht als rathlich erscheint; so hat es zur Aufrechthaltung eines gleichmäßigen Bersahrens, bei der bisherigen Erhebung dieser vierteljährigen Fehlanzeigen,

fowohl hinfichtlich ber Branter, Effig. nut Germfieder, als der Brantweitbrenner, auch ferne zu verbleiben; übrigens wird es dem Uebereins fommen ber genannten Aufschagehflichtigen überlaffen, ob fie biele Fehlanzeigen einzeln ober gemeinschaftlich erflatten wollen.

Munchen, ben 9. Juni 1832.

Unf Seiner Majestat des Ronigs allerhochsten Befchl.

Die Rehlanzeigen über ben Malgverbrauch betr. Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Ronigreich Bancrn. Staats : Ministerium ber Kinangen.

Bas unterm 21. b. Mie. von bem fönigs. Staatsministerium bes Innern an sammtide Regierungen biesseits bes Rheins R. b. Innern ergangen, zeigt solgenbes mit bem Austrage, für bie genaue Beobachtung bieser Bestimmungen forgiatig zu wachen:

Saufige Beschwerben über bie Fabrifation bes sogenannten Germbiers und bessen fortwährenbe Bervielsatigung, welche nicht nur von Berheiligten wegen Gewerbbesinträchtigung, sonbern eben sowohl aus allgemeinen famitätspoli-

geilichen Rudfichten erhoben, wie auch in ben jüngfien Kandrathe Gerhandlungen niebergelegt, als durch die Drgane bes Malgaufschlagswesens, als der die Drgane bes Malgaufschlagswesens wegen Beeinrachtigung eines der bebeutenbsten Staatsgefalle angeregt worden sind, haben die Aufmertsamfeit bes fonigl. Staatselbiliteriums enuerdings auf diese Germbiers-Erzeugung gesenst, und basselbe verantagt, auförberst bie vorliegenben Erhoungen über die Manipulation elbit zu beachten, indem hieraus son eine wes sentliche Beurtheilung des Erzeugniffes selbs be-

Sinficht, fo mie auf Gemerbebefugnif und ge-Malgaufichlage Gefälle, ju entnehmen ift.

Mus ben porliegenben fehr verläßigen Ers febungen Cachverftanbiger geht nun guforberft berpor, baff aus bem Germ abfalle als fein ein geniegbares, ben Ramen eines Bieres perbieuenbes Getrant nicht ersengt merben tonne; baffelbe mirb viels mehr, wie aus einer aftenmäßigen Beschreibung ber unterfuchten Berfahrungemeife mehrerer Germs fiedereien bervorgeht, aus Dals und hopfen bereitet: Die Manipulation bei beffen Bereitung tragt alle Merfmale einer formlichen Bierfabris tation an fich, und bas erzielte Probutt ift ein mirfliches, jeboch außerft geringhaltiges Bier. Wenn jeboch biefe Bermfieber ihr foges nanutes Germbier nicht aus ben Abfallen ihres nach rechtlicher Befuguiß ju verarbeitenben Stoffest; fonbern aus anbern Materialien, burch eine anbere Manipulation bereiten; fo fann aus bies fem Grunde allein ichon von einer erlaubten Gewerbs-Ermeiterung feine Rebe fenn, ihr Unternehmen ericeint vielmehr ale unbefugte Unmage ung eines anbern felbititanbigen Gewerbes, ale Erichleichung einer Brautonceffion mit Umgehung ber gefetlichen Formlichfeiten und Illubirung ber vorgefdriebenen Bebingungen gur Musübung einer Brauerei , Gerechtigfeit. Diefe Une magung ericbeint jeboch um fo ftrafficher, ale burch bie ermahnte Berfahrungeweise nicht einmal ein tarifmäßiges, fonbern nur ein auferft geringhaltiges, in feiner innern Beschaffenheit nicht bie minbefte Garantie fur bie Confumenten barbietenbes Getrante erzeugt mirb.

Wenn es fich jeboch ferner von ber Erzeuge ung eines Germbiere auch obne Bubulfnahme ber jur gewöhnlichen Biererzeugung erforberlis

gualich auf beffen Benug in fanitatspolizeilicher chen Stoffe, blot aus ben Abfallen ber Bermbereitung banbeln follte: fo tritt in gebene Möglichteit leichter Defraubation ber biefem Bezuge, im Kalle eine folche Erzeugung wirflich moalich ift.

- a) bie fanitatepolizeiliche Rudficht ein, inbem ein Getrant biefer Urt ben Erforberniffen jur Erhaltung ber Gefunbheit faum gu ace nugen vermag, überbieß in einer Zeitevoche. welche ftete mit Berbreitung einer perbees renben Ceuche broht, bie hochfte Mufmert. famfeit auf bie Dahrungsmittel ber unbemittelten Rlaffe vorzugemeife geboten ift.
- b) Cteht bie gefesliche Gemerbe : Befugnig ber Erzeugung folden Betrantes entgegen, indem bie betreffenden Concessionen ber Germs fieber nur auf Bereitung bes Germe, nicht aber eines Biere, gegeben find, nach ber ausbrudlichen Bestimmung bes §. 17 ber Inftruftion jum Gewerbgefete aber bie Conceffion nur bie Erzeugung beffen begrunbet, mas bie Benennung bes bewilligten Bes merbes angeigt.

Gine bereits unter bem 14. Juni 1821 in ber Refurdfache bes R. R. ju R. R. mit allerbochfter Genehmigung erlaffene Staaterathe Roms miffione Enticheibung brudt fich über ben porliegenben Begenftanb bahin aus:

"Daß es weber bem R. R. noch irgent einem Bermfieber in Bapern erlaubt fen, aus feinen Germabfallen ein Getrant für Denichen gu erzeugen, fonbern felbe fich lebiglich mit jenen Befugniffen ju begnugen haben, welche ben Germfiebern in ben baverifchen Staaten gufteben. "

Diefer Entscheibung aber fteht in pringipiels Ier Begiebung bas Gewerbegefes vom 11. Gept. 1825 und bie bagu gehörige Inftruftion feineswege entgegen, fonbern bestätigt folche. Den vorbemerften Rudfichten gemäß , und unter Bes

quanahme auf ben Inhalt ber §. 23 und 26 ber Inftruftion jum Gemerbegefete, mirb bemnach bie fal. Rreibregierung beauftragt :

Erftens, Die in ihrem Rreisbegirte ets ma bestehenben Germfiebereien, von welchen que gleich Germbierverleit gegeben wirb, einer teche nifden fomobl ale fanitatepolizeilichen Unterfuchung unter Bugiebung von Cachverftanbigen und bee Diftrifte-Argtes ungefaumt gu untermerfen.

Wenn fich hiebei ergiebt, bag

- a) jur Erzeugung bes Germbiere indbesonbers Stoffe verwendet werben, welche nicht gur Germbereitung erforberlich finb , ober mit anbern Borten , bag bas fragliche Germe bier nicht allein aus ben Abfallen ber Germs bereitung; fonbern mittelft unbefugter Musübung einer Brauerei-Conceffion erzeugt wirb ; fo find bergleichen Germbierfiebereien fogleich ipse facta ju probibiren.
- Bermbierfiebereien, welche gwar bas er- feben ift. mabnte Betrante blos aus ben Germbereits

ungeabfallen erzeugen, beffen Qualitat jeboch nach bem pflichtmäßig abzugebenben Gutachten bes Diftriftearates eine Gefährbe für bie Befundheit im Genuffe begrunbet.

3meiten 6. Bene Bermbierfiebereien, mels de bereits neben ber Germbereitung eine auf bie gleichmäßige Erzeugung bes Bermbieres lautenbe Conceffion erlangt haben, und ein ber Befundheit nicht nachtheiliges bergleichen Pros buft, bem argtlichen Beugniffe gemäß, wirflich erzeugen, find bei ber bieherigen Musübung gmar au belaffen; bagegen

Drittens, follen neue Conceffionen gur Bermbier : Erzeugung um fo meniger gegeben werben, ale biefelben eben fomohl allen polizeis lichen, ale ben Rudfichten auf Die gemerbegefetilichen Beftimmungen wiberftreben , und überbieg burch bas zur Zeit allerhöchst gestattete Musfchenten bes Rachbiere burch bie fonceffionirten Brauereien bas Beburfnig eines mohlfeilen Geb) Das Gleiche hat ju geschehen bei folden trantes felbft auch fur bie armfte Rlaffe porge:

München, ben 28. Muguft 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Den Berfauf bes Germbiere betr.

Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Staats : Ministerium ber Kinangen.

ung bes Regentreifes, R. b. F. erlaffen wurbe, rechnungen ber Mufichlagoftationen vorgelegt merzeigt Folgenbes:

Um ben Differengen gu begegnen, welche bisher baraus entftunben, bag bie vierteljahris gen Ungeigen über bie Malgaufichlageertragniffe

Bas unterm Seutigen an bie fgl. Regiere gu fruhgeitig und vor erfolgter Prufung ber 216ben mußten, wirb auf ben Bericht vom 30ten Rovember I. 36. genehmigt, bag vom gegenwartigen Etatsjahre anfangenb biefe vierteljahrigen Ertrageanzeigen von Geite bee Dberaufichlageamte erft am Schluffe bes nachften auf jum 13ten bes zweiten auf bas betreffenbe bas treffenbe Quartal folgenden Monats an Quartal folgenden Monats hieher vorzulegen bie fal. Areieregierung, und von ber letten bis find.

Munden, ben 24. Dezember 1832.

Auf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Malgaufichlagdertrage Ungeigen für 1833 betr. Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Ronigreich Banern.

Staate: Minifterium ber Finangen.

Seine Königliche Majestat haben nach Bernehmung bes Staatbrathes, unterm 14. Mary 1. 36. in Begug auf die Concurrenz ber unzureichend botitten Besiber geistlicher Pfründen zu den Kreis und Diftritts Umlagen zu beschlieben geruht, baß

bie Berordnungen vom 19ten Juni 1810. — 2ten Janner 1811 und 3. Juni 1812 bie Besfteuerung ber Geiftlichen betr.

(Reggebl. von 1810. Seite 555. - do. ,, 1811. ,, 66 und von 1812. Seite 1355.)

allenthalben, wo fie eingeführt find, auch fer, ner zu vollziehen, und daß die Kreis und Diftriftdumlagen biebei ben in ber ersten Berordnung vom 19. Juni 1810 unter Abfang 2 genaunten Kriegsperäquations und Rommunal/Umlagen gleich zu achten feven.

Die igl. Regierungen werben baher beauftragt, in Betreff ber Kreisumlagen ihre untergeordneten Rentämter hiernach geeignet anguweifen.

Münden, ben 13. April 1832.

Auf Seiner Majeftat des Ronigs allerhochsten Befehl.

Die Concurreng ber ungureichend botirten Geiftlis den ju Rreids und Diftritte Umlagen betr. An bie fonigl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Ronigreid Baneru.

Staate: Ministerium ber Finangen.

Auf bie in mehreren Berichten wegen ber Laubemien von Saufern gestellten Anfragen wird ber tonigt. Regierung, Rammer ber Finangen, folgenbe Entschließung ertheilt.

1) Durch bas generalifirte Finangminifterial :

Reservit vom 17. May v. 36. ift bestimmt, wie die Schätzung, im Falle bieselbe jur Erhebung bes Normalwerthes ber Haller ersoverlich ift, vorgenommen werben soll, wobei es auch, da hiedurch das Interesse

- bes Staats : Merars und ber Betheiligten in gleichem Maage gewahrt ift, fein Berbleiben hat.
- 2) Rach ben Inftruftiv = Normen bom 4. Ceps tember 1819 (Gerete Cammlung Bant IX. Seite 758) und 19. Marg 1824. (Berete Sammlung, Band XIII. Geite 1453), bas Sanblobn von Saufern betreffenb, foll in ber Reael ber Rormalwerth ber hand-Iohnbaren Bohngebaube aus bem letten Beranberunge Rall por bem 26. Dan 1818 eruirt werben, welche Erhebungeweise auch, in fo ferne folde au realifiren, in Unwenbe ung ju bringen ift. Wenn aber entweber fein Beranberungs , Rall por biefem Zeitpunfte ober feiner, welcher bie jur Rormalwerth. Erbebung erforberlichen Requifiten in fich vereiniget, aufgefunden werben fann, bann ift nach S. 4 bes General - Reffriptes vom 19. Dar: 1824 bie Musnahme von ber Res gel begrunbet, ben Rormalmerth burch eine amtliche Partialichabung ju erheben, moges gen ben Betheiligten ber nach 6. 5. beefels ben vorbehaltene Radmeis ber früheren nieberen Laubemiffrung guftebt.
- 3) Ben Mehngekäuben, von welchen vor bem 26. May 1818 niemals ein Hanblohn herfommilich war, ift in Gemäsheit ber besiehenben Instruttiv-Normen nach §. 11 bes 27. Ebitts jur Berfasungs-Urtunde fein Laubemium ut erheben.
- 4) Bon neu erbauten bisher nicht bestandenen Baufern auf einen handloche ober leheuses een Grund, ist tein Laudemium zu erheben, soubern zur Sichertellung bes Alerars und Betheiligten bas handlohn von bem als Bauplag verwerwbeten Grundfack nach ber nachsolgenden Norm zu bestimmen und mit Einverfändnis bes Betheiligten abaulosen.

- 5) Wenn vor dem 26. May 1818 durch nach den Eivilgesehen giltige Berträge von einem erbauten Wohngebäude ein Laudemium auf einen Beränderungsfall bedungen wurde, aber ein solder bieber nicht eingetreten ift; so bleibt das Laudemium als rechtmäßig quoad quantum et quale hergebracht, und baher nach den beißehenden Normen zu reguliren.
- 6) Bon wiedererbauten die bieherigen handlohnbaren Däuser surrogirenden Wohngebauben, ist das hergebrachte Laudemium zu reguliren und zu erheben.
- 7) In bem ad 4 gegebenen Fall erforbert es fomobl bie Babrung bes Mergrial-Antereffes ale ber Betheiligten, bag bas laubemium von bem ale Bauplat vermenbeten hanbe Iohne ober lebenbaren Grunbftud und gmar gur Befeitigung ber Roften und Gefchafte. Bereinfachung im' Ginverftanbnig mit ben Betheiligten entweber nach bem Steuer-Rapital ober nach ber Berhaltnig. gabl bes fleuerbaren Ertrages regulirt unb mittelft Erlag bes boppelten Betrages bes einfachen Lubemiume, welcher nach ben bes ftebenben Borichriften an verrechnen ift, abgeloft merbe; inbem bie Laubemien von ben Bauplaten in ber Regel ju unbebeutenb find, um Behufe ber Regulirung eine foftfpielige Chatung porzunehmen.
- 8) Rady biesen bem g. 11 ber VI. Beilage und ben für bie Staatsgrundholben günstigen Instruttiv Normen entsprechenden Bestimmungen ist bei Regulirung der Laubenien ber haufer, wo solche herkömmlich sind, ju verfahren, und jede weitere Ausbehnung und Abweichung sorgfältig zu vermeiben, worüber die Betheiligten durch bie Bentämter zur Beseitigung allenfalliger Beichwerben

gehörig ju belehren, und jur Ablöfung bes erguirten Rormal - Sanblohne ber Saufer im Mege bes freiwilligen Einverftanbniffes gegen Erlag bes boppelten Betrages, wor von ber eine Betrag in ber Rentenrechnung und ber andere in ber Staatsgiter-Beräusferungs-Rechnung zu verrechnen ift, pflichte mäßig aufgumuntern find, damit bie viele

Schreiberei und Bormertungen veranlagenben und für bie Genubholben fehr lästigen Janblöhne von ben Bohngesbuben allmählig im gesellichen Wege aufgeraume und baburch ber allgemeinen Sanblohne-Firirung und Blöffung, worüber bemnächft bie Normen werben bekannt gemacht werben, Eingang verschafft werbe.

München, ben 8. Marg 1832.

Unf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Paubemien von Saufern betr.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Rônigreid Bayern

Staats : Minifterium ber Finangen.

Bas unterm heutigen an die königl. Obers maintreis-Regierung K. b. F. erlaffen wurde, wird ber königl. Regierung bes Regatfreises als Entschließung auf ihre Berichte vom 18ten Inli und 2ten Dezember v. 36. unter Remission ber Atten nachstehend mitgetheitt:

Muf ben Bericht ber Regierung bes Obermaintreifes vom Iden Nov. und ber fonigl. Regierung bes Regattreifes vom 18. Juli und 2. Dezember v. 36. bas lebenfähige Alter ber Kinber jur Ueberuahme hanblohnbarer Besthungen betr. wird folgende Entichsließung ers theilt:

ttens. Wenn nach ben bestehenden Sandlohns. Ordnungen und Observangen und dem Tobe bes Besters eines handlohnbaren Gutes bis au einem bestimmten Alter ber mindersjährigen Kinder ein handlohnfreier gesmein fchaftlicher Beste zufässig, ift, so kann die Berlängerung bes gemeinschaftlichen Bestes unter der bestimmten Bebingung war bewilligt werben, jedoch darf

biefe Bewilligung ber gefestichen Militar, pflichtigfeit feinen Abtrag thun,

Die Rentamter haben besfalls geeignete Bormerfung gu halten, bamit bas Staates. Berar hinfichtlich bes fusbredirten handslohns Anfalls nicht gefahrbet werbe. Sollten aber bie Erben mit Auftimmuna

 fann eine Berlangerung ber Sanblobus, Res fognition auch bei minberiabrigen Erben nicht eintreten.

3tend. Rach biefen Beffimmungen ift fich bis

jur Erlaffung einer allgemeinen Dorm über bie Firirung und Ablofung ber Laubemien gu achten . und burch bas Rreisintelligenge blatt befannt zu machen.

München . ben 19. Mar: 1839.

Muf Seiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Das febenfabige Alter ber Rinber jur Uebere An bie fonial, Regierung bes Rezatfreifes, nahme hanblobnbarer Befigungen betr.

R. b. %.

Staate : Minifterium ber Kinangen.

Muf bie von ben Rreibregierungetammern ber Rinangen erftatteten Berichte über bie Behandlung ber Laubemien nach bem S. 11 bes Ebiftes über bie autsberrlichen Rechte; wonach nebit Bieb und bagarem Gelb auch bie Rabrniff (fabrenbe Sabe) bei ber Schatung gur Behanbe lung bes Sanblohns ober Leibfalle nicht anges ichlagen merben foll, mirb bestimmt, baf fich bei ber Laubemiffrung eines grunde und banblohnbaren Unmefend, rabicirten Gewerbe, bann eingelnen Relbe, Biefene, Gartene und Solggrunbe allenthalben ftreng nach bem 6. 11 gu richten, und ber Begriff von Kabrnig (fabrenber Sabe)

nach ben ieben Orte geltenben Civilgefegen an nehmen fen; follten jeboch befonbere Sanblohne. Orbnungen und 'rechtebeständige Obferpangen noch milbere Bestimmungen enthalten . und noch anbere Mbguge bei ber Laubemifirung ale bie im 6. 11 ber VI. Beilage gur Berfaffungeurfunbe bezeichneten geffatten; fo finb bie Schanfeute und Sachverftanbige in ben vorfommenben Rallen auf biefelben aufmertfam ju machen, mornach fich bie Regierungen ju achten, und bie Rentamter und bas Rechnungstommiffariat anguweifen baben. Die vorgelegten Acten folgen jurud.

München, ben 7. April 1839.

Muf Seiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Behandlung ber laubemien betr.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes , R. b. R.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronige.

bie Erhebung von Rleinhandlohnen unter lohne u. f. m. bergebracht. verichiebenen Benennungen ale j. B. Muf- unb

In einigen Pargellen bes Regatfreifes ift Abfahrte, Arrhae, Beglate, Dblepe, Rleinebanbe

Das fal. Staate-Minifterium ber Rinangen

hat nun in bem in Albschrift angesügten Resertipte vom 29. Keft. b. 36. Nr. 2731 gestattet, baß oliden nach ber in bemistben angegebenen Rorm abgelost werben burfen. Um ein gleichförmiges Berfahren herbeigusühren, woburch bie vielen Berichte in ben einzelnen Kallen vermieben werben, wirb hiemit angeorbnet.

- 1) Sobalb in Folge einer Besthe Beränberung ein Aleinhanblohn anfallt, ift baffelbe in bem laufenden Spanblohns Chuartalsalte wie bisher zu reguliren, und bem Eigenthämer ausbrücklich burch bas Prototoll bemerklich zu machen, baß jenes burch bie Erlegung bes gleichen Betrags gänzlich abgelöst werben fann.
- 2) Menn ein bergleichen Rleinhanblohn nicht nur in Tobebfällen, sendern auch bei Beffen Beränderungen unter Bedenden bem hertommen gemäß anfällt, so ift, wenn ber Grundhold ablösen will, dieß sogleich in dem Protofolle zu bemerken, sosert das dop pelte Tobsalle, und das dop pelte Besteh, dandlohn (einschlüssig des gerade anfälligen) zu reguliren, und der einsache Betrag von beiden in die Haublohns Designation auszunehmen.
- 3) Erffart fich ein Grundhold, ohne baß ein Beranberungefall vorliegt, jur Ablöfung be, reit, so ift in bem laufenden Quartaleafte wie so eben angeordnet murbe, ju verfahren.
- 4) Behufs ber Berrechnung bes einfachen Betrags, als Ablofungstapital, ift jugleich mit bem treffenben hanblohnes Quartaleafte eine besonbere Defignation mit gesonbertem Bericht aub. rabr.

Ablöfung von Rleinhandlohnen betr. vorzulegen, welche folgende Rubriten gu enthalten hat:

- a) fortlaufenbe Rummer (und gwar für bas gange Etatsjahr).
- b) Rummer und Seite bes Sandlohns. Protofolls.
- c) Namen und Wohnort bes Eigenthumers.
 d) Benennung bes Objefts mit Angabe ber Klur Befig-Rr. und Kol. bes Urbars.
- e) Betrag bee Rleinhandlohne ale Ablos fungetapitale
 - 1) für ben Tobfall
 - 2) . Beftehhanblohn.
- f) Bemerfung.
- 5) Diese Designationen werben von ber Revifion auf ben Grund ber handlofind-Prototolle geprüft, und ber treffende Betrag burch
 besondere auf die Designation zu sehende Berrechnungs-Defreitur zur Bereinnahmung
 eingewiesen und vorgemerkt.
- 6) Sobald die Sanblohns. Protofolle bem Amte werben gurudzegeben und über die treffenden Berhanblungen feine Erinnerungen erhoben worben fepn, auch ber gange Betrag von dem Grundholben bezahlt wurde, ist diesem von dem igl. Rentamte ein Ablöfungebrief ausgusertigen nach folgendem Kormulare:

"Das tonigliche Rentamt R.

"beurfundet in Folge ber unterm "ergangenen Enischließung und resp. Berrech, "nungs. Defenut ver igl. Kegierung Kammer "ber Finanzen baß der R. zu R. laut Hand-"lohns-Prochoful vom Quartal "15 A. Erie das Aleinhanblohn (Arrha, "Weglas, Aufe und Absahrt in (Tods und) "Beglas, Aufe und Kefahrt in (Tods und)

"(Benennung, Finr, Befit; Nummer, Fol.
"bes Urbare) burch bie am (Datum) ge"ichehene baare Bezahlung mit fl. fr.
"nach Maßgabe bes Minifterial: Reservite

"bom 29. Febr. 1832 R. 2731 ausgefchries "ben ben 97. bon bem Etatsiabre ..18 an, ganglich abgelost habe." (Datum.)

Ronigliches Rentamt R. (L. S.) N.

- 7) In ben Gaals und Lagerbuchern ift fonach bas Erforberliche vorzumerfen.
- 8) Da burch biefe Ablofungen bie Befchafte mefentlich erleichtert merben; ba ferner bas Ringnggefes vom 28. Dezember 1831 S. 32

(S. 149) bie Befeitigung bergleichen unftanbiger Gefälle befonbere munfchenemerth macht; ba nebftbem bie Grunbholben burch bie Ablofungen bergleichen geringer Betrage von ben läftigen Folgen bes Grundverbanbes frei werben, fonach feiner Confenfe gu Beraußerungen mehr bedürfen, fo fiebt man einem gunftigen Resultate entgegen, und mirb ben fgl. Rentämtern aufgegeben, bie beshalb erfolgte Minifterial . Entichliegung fammtliden Grundholben befannt ju machen.

Unsbad, am 6. April 1832.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer ber Finangen.

Die Firirung und Ablofung ber Rleinhandlohne Un fammtliche tgl. Rentamter bes Regatfreifes. betreffenb.

Abschrift.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Resat . und bes Dbermainfreifes über bie Firis bes boppelten Betrages von Geite ber Staates rung und Ablofung berjenigen Rleinhandlohne, grundholden, wovon ber eine Betrag in ber Rents welche ale ein Grundreichnif in einigen Pars amterechnung und ber andere Betrag in ber gellen biefer Rreife befteben, in einzelnen Ber- Staatsguter . Beraugerungerechnung geeigneten anberungefallen unbedeutend find , bennoch viele Drte in Ginnahme zu bringen ift, abgelost mer-Schreibereien veranlaffen und fcmer ju fontros ben burfen; wornach bie fgl. Regierung R. b. liren find, wird fowohl gur Beichafte und Romp. F. aus eigner Rompeteng bad Berignete megen tabilitate. Bereinfachung, ale Etleichterung ber ber Unmeisung ber Rentamter, ber Musftellung Grundholben genehmigt, bag biefe Rleinhandlohne, ber Ablofungebriefe und Berrechnungemeife gu welche ohnehin in ber Regel firirt find, im Bege berfügen bat.

Auf Die Berichte ber igl. Regierung bes bes freiwilligen Ginverftanbniffes burch Erlegung

München, ben 29. Rebruar 1832.

Muf Geiner Majefiat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Kirirung und Ablofung ber Rleinhandlohne betreffenb.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Staate : Minifterium ber Kinangen.

Bas heute an bie tgl. Regierung bes Dbermainfreifes R. b. F. erlaffen murbe, zeigt fols genbes gur Wiffenfchaft und Rachachtung:

Muf ben Bericht vom 9. April b. 36., bie Ablofung ber Rleinhanblohue betreffent, wird ber fal. Regierung R. b. F. folgenbes erwiebert:

- 1) Benn bas in ber Mtftabt bof fatt eines Biertel Beine hergebrachte firirte fogenannte Sanblobn feine Grunbabgabe, fonbern ein im S. 28 ber proviforifden Tarorbnung pon 1810 bezeichnete Laubemialgebuhr ift. wie fich aus ben vorgelegten Muszugen bes Rentamtes Dof ergiebt; fo fann biefes ale Laubemium bieber erhobene firirte Beingelb ad 45 fr. und resp. 1 fl. nicht ale eine in bie Rathegorie ber Rleinhanblohne gehörige Grund . Abgabe behandelt merben, und hat
- beffen Erhebung fur bie Bufunft zu unterbleiben.
- 2) Diejenigen laubemien, welche, in fo lange bie handlohnbaren Guter im Befit berfelben Familie bleiben, nur in einem firirten Betrage bei einem eintretenben Beranberunges falle erhoben werben, bei melchem aber, wenn biefe handlohnbare Buter in ben Befit von Perfonen fommen, welche nicht gur Kamilie gehoren, ein laubemium von 5 - 10 pro Cento bertommlich ift, find nicht wie bie Rleinhanblohne nach ber Dlinifterial . Entfchliegung bom 29. Febr. b. 36. gu behanbeln, fonbern beren Ririrung und Ablofung bis jum Erlag einer allgemeinen Rorm ausaufenen.

Dunden, ben 19. April 1832.

Auf Geiner Majestat bes Konigs allerhochsten Befehl.

Die Rleinhandlohne betr.

Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes, R. b. A.

Staate : Minifterium ber Finangen.

ber tgl. Regierung R. b. Finangen binfichtlich ber grundherrlichen Confense bei Erbgine und anberen im Grunbbarfeite Berhaltniß ftehenben Gutern ermiebert, baf fich binfichtlich ber Bere pfanbunge-Confense nach ben Bestimmungen bes Sprothetengefetes und ber Bollgugeinftruftion pom 13. Dar; 1823 (Regge. Bl. 1823 R. 17) genan ju achten, und bemnach biefe Confense bei ben Erbzinegutern, wie bas Refeript vom 30. Janner 1826 ichon ausspricht, nicht erforberlich feven; mas bagegen bie Beraugerungs-Confense betrifft, fo find biefelben mit ben burch

Muf ben Bericht vom 23. Juni v. 3. wird bie Berordnung vom 27. Oftober 1813 (Regge. Bl. 1813 Ct. 58) Behufe ber Umfdreibung nach bem Steuerproviforium, und ben burch bas Grunbfteuer , Gefes vom 15. Muguft 1828 porgefdriebenen Unmelbungs Gertififgten bei allen Befit . Beranberungefällen nicht ju verweche feln, welches nach ben in ber Regierunges Musichreibung vom 20. Januar 1831 gebrauchten Musbruden leicht geschehen fann, und find eigente liche Confense nur auf biejenigen im Grunbbarfeite Berhaltniß ftehenben Gutern, bei welchen ein beidranttes Mienationerecht befteht, 3. B. bei leibrechtebaren Gutern, ju befchranten, welcher

Rall auch bei Bertrummerung und Arrondirung Regierung R. b. F. jur Befeitigung allenfallfiger arunbharer Giter gur Bahrung bes grundherre Diggriffe und irrigen Deutungen ju gebten, und lichen Intereffe eintritt, wornach fich bie tal. Die Rentamter zu beicheiben hat.

München . ben 7. 2frrif 1832.

Muf Geiner Maieftat bes Ronias allerhochffen Befehl.

Grhaine und anbere im Grunbbarfeite Berhalts nie Gehenbe Guter betr.

Un bie fal. Regierung bes Rezorfreifes R. h. %.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronias.

Unter Sinmeifung auf bie Ministerial . Res ferinte nom 17. Mai 1831 Nr. 6133 unb 8. Mars f. 3. Dr. 2730 ausgeschrieben unterm 12. Urrif b. 3. (Preichl, 92r. 32 G. 625) mirb bem fal. Rentamte Die Abidrift eines Ministerial-Referipts nom 19. 9(prif f. 3. Rr. 5519 unb 4. f. M. Rr. 6348 untenbemerften Betreffe mit folgenben Une orbnungen befannt gemacht.

- a) au 6. I und II bes Ministerial-Referints vom 8. Märg f. 3. Rr. 2730.
- 1) 3n Gemäsheit biefer Bestimmungen ift fonach lebiglich in ber Mrt, wie bisher bereits in ben treffenben Rallen angeordnet murbe, ju perfabren, fomit, wenn aus bem letten Beranberungefalle por bem 26. Dai 1818 ein Normalwerth für bie Bebaube nicht aufgeichieben porliegt, aus bem erften Beranberungefalle nach bem 26. Dai 1818 folder ju eruiren.
- 2) Burbe bei biefem erften Beranbere. unnasfalle nach biefem Termine von einem Gebaube aus bem Grunbe fein bers gleichen Werth eruirt, weil bie Unmenbung ber General Berordnung vom 4. Ceptember 1819 Rr. 15040 auf bie Complere erft burch bie Leuteration vom 19. Marg 1824 Rr. 10026 ausgesprochen marb, fo bat es

bei ber eintretenben nachffen Beranbernna noch aus bem bei jenem erften Deran. bernnasfalle bestanbenen Berthe perbaltninmafig burch Chabung ju gefcheben.

- (cf. bie Inftruftion bas Berfahren bei Sandfohne Reaufirungen betr. vom 28. Mprif 1832 6. 10, 13 mmb 14.7
- 3) Rinbet irgent eine Dismembration pon hande lobnbaren Gebauben ftatt, fo ift, menn ein Normalwerth bereits befteht, biefer verhaltnigmäßig burch Cchabung auf bie Bebaube an repartiren.
- 4) Befieht noch feiner fo ift nach S. 1 und 2 oben zu perfahren.
- 5) Bei jeber Diemembration ift fogleich mit ber Berbandfung über bie Beffeuerung und Gebalte-Repartition ber Rormalmerth nach ber porftebenben Borichrift im Ginperftanbe nin bes Eigenthumere gu reguliren. und im Gefalls . Repartitionsplane porque merfen.
- 6) Bei erceptionefreien Raufen (unter Fremben) von ju banblobnbaren Comples ren gehörigen ober mit anberen Gegenftanben in einer Raufofnume veraußerten Bebauben ift jeber Zeit es mag ein Dormalwerth bereits ausgemittelt fein, ober nicht,

ber Berth ber Gebaube nach §. 7 bes generellen Rescripts vom 19. Mary 1824 burch Schähung zu erheben und resp. ber Kaufswerth zu repartiren sofort nach Berordnung vom 4. Sept. 1819 zu versahren.

(cf. allg. Inftruction \$. 10.)

- 7) Menn Gebaube ohne anbere Gegen, ftanbe burch erceptionsfreien Rauf veräußert werben, fo bebarf es feiner Schagung, sonbern nur ber Anwendung ber Berordnung vom 4. September 1819.
- 8) Bei erceptionsmäßigen Berängerungen, wo eine Schähung einzutreten hat, ift jeber Beit burch bie Schäher ber gerabe bestehenbe Merth ber Gebaube ju erheben.

(cf. Instruktion I. cit. §. 13 14.)

- 9) Für Saufer mit hofraithen, welche unter bem Saussteuer-Rapitale begriffen find, ift einschlüffig biefer nach Anteitung bes Ministeriale Reservite vom 4. Mai 1. 3. Rr. 6348 §. 3 ber Rormalwerth zu erheben.
- 10) Bei Gebäuben mit rabigirten hanblohus baren Gewerben gehört alles, mas niets und nagelfest ift, ju bem Gebande und resp. Normalwerthe.
- 11) Der Werth ber Gerechtsfame aber ift nach §. 6 ber Berorbnung vom 19. Marg 1824 auszuscheiben.
- 12 Rach mehreren Observangen wird von bemsfelben handbishibaren Obsecte in einigen
 3. B. in Erbfallen nur Kleins ober
 nach bem alten Steuer Capitale Groß
 Sandlohn in anderu 3. B. Rauffällen
 aber bas Großhandlohn nach der Schäung
 erhoben.

Es muß jeboch ftete ane bem Berthe bei bem erften Beranberungefalle nach bem 26. Rai 1818 ber Normalwerth regulirt werben, weil ber Rauffall erft nach vielen Jahren eintreten könnte, und bann biefer Werth nicht mehr gehörig ausgemittelt werben kann.

- 13) Wenn gegen bie Regulirung eines Rormals werthes Befdwerbe gefchieht, fo ift zu untericheiben, ob folche
 - a) gegen bie gu hohe Schatung ober unrichtige Repartirung ober
 - b) aus einem anberen Grunde erhoben wirb. 3m er ften Falle (gu a) ift nach Maag, gabe bes Ministerial-Reservitet vom 17. Mai v. 3. Nr. 6133 (Ar. Bl. 1832 Nr. 32 S, 626) fee

gabe bes Ministerial-Meseripts vom 17. Mai v. J. Nr. 6133 (Kr. Rl. 1832 Nr. 32 S. 628d) so gleich eine gerichtliche Schäpung auf Koften bes Grunthholben (cf. §. 13 bes VI. fonst. Ebitts, Gefeghl. 1818 S. 224) jugusaffen. (cf. Instruktion 1. cit. §. 37.)

Im zweiten Falle aber (gu b) gefons berter Bericht zu erstatten.

B) gu S. III, loc, cit.

- 14) Diefe Bestimmung in bem Ministerial's Referipte vom 8. Marg Rr. 2730 ift auf jenen Sall nicht auszubehnen, wo vor bein 26. Mai 1818 ein hantlohn rechtlich hatte erhoben werben tennen, aber aus irgent einem Grunde 3. B. wegen Erlaffes ober Irrthums nicht erhoben ward.
- 15) Aus biefer Bestimmung geht indeß hervor, baß ber 26. Mai 1818 und nicht ber 28. Juli 1808.

(cf. Ausschreiben vom 1. Mai 1819 R. 16951 Sanblohnefreiheit von neuerbauten Häufern betr.) ber terminus ad guem ift, bis ju welchem

tein handlohn herkommlich war: C. au C. IV und VII loc. cit.

16) Wenn ju Compleren, ju welchen ichon haublohnbare Gebaube gehören, neue Rebengebaube 3. B. Stall, Scheune 2c. errichtet werben, fo ift nach bem Ministerials Referipte v. 19. April 1832 Rr. 5519 6. 2 und 4. Mai 1832 Dr. 6348 S. 2 fein Firum ober Ablofunge-Rapital fur bie Laufbahn gu reguliren, ba für bie Sauptgebaube bereits ein Normalwerth besteht, ober regulirt merben muß und Meliorationen nicht Beranlaffung gur Erbobung bes Sanblobne geben follen; auch murbe bie Regulirung eines Firume, ober bie gangliche Ablofung bes Sanblohne eines folden Rebengebaubes in ber Rolge Infonveniengen und Progeffe berbeiführen, indem auf einem und bemfelben Complere ein Rormalwerth und ein unftanbiges Sanblohn haften, außerbem ein Theil ber Bebaube freieigen maren, mas bie Befchafte unnut außerorbentlich erfdmerte.

Uebrigens ift ber Berth bergleichen Bauplage in ber Regel gering, wogegen bie Defonomie gewinnt.

17) Wird von einem unbegimmerten Grund, fide nur ein Theil jum Bauplage verwendet, 3. B. von 1 Morgen nur §, so muß, weun das handlobn vom Bauplage firitt ober abgelöst wird, in ben amtlichen Büchern flets vorgemerft werben, daß ber Reft un fland in danblobndar bleibt.

Der Werth ber hofraith gehört gu bemt Gebaube . Berth

(cf. S. 9 oben).

18) Die Firfrung des hanbschne vom Bauplage hat nun nicht nach dem g. VII des Ministerial-Reservisch vom 8. Märg 1. 3. Rr. 2730, sondern nach dem g. 1 des Ministerial-Reservisch vom 19. April 1. 3. Rr. 5519 und g. 3a des Ministerial-Reservisch vom 4. Wai I. 3. Rr. 6348 gu ges schehen. Hiebei ift zu berücklichtigen, ob ein Erb, hand lohn aus der Wasse, ein Todsall; hand lohn und Beltelbandlohn her sommtich ist. (cf. Winisterial Refeript vom 4. Wai 1832 Nr. 6348 S. 1) und jonach der doppelte Betrag von jedem in Ansag zu bringen, ccf. Aussigreiben vom 6. Meril 1832 Nr. 9652 S. 2) Firtung und Alfchung der Kleinhandlöhne betr., bis weitere Tierrungs-Normen werden erlassen werden.

3 Jur Bermeibung der Schätzunge-Koften iff, wenn für eine Klur der Werth für Worgen bes besten Aderlandes bereits erhoben ward, berielbe Behufs der Anwendung bei weiteren abinlichen Firirungen in bereichen Aur vorzumerten.

Die Erhebung ber Schähung felbst ift entweder gelegenheitlich ber Dismembration ober anderer handlohnstegulirungs . Berhandlungen — wenn thunlich — vorzunehmen.

20) Es wird inbeß gerue geschen, baß nach Maagigabe bes Ministerial: Rescripts vom 4. Mai f. 3. Nr. 6348 §. 3 b die Firirungen und Absischungen vom gangen Com-pfere resp. walgenden Grindblide, wovom der Banpfah ntr einer Theif blicher, flatt finde.

21) In biefem Falle (3u 20) hat die Schätung nach bem wahren Werthe bes Compleres ober wigenden Grundfuds gu geichehen; es mußte benn in Folge einer erft vor fich gegangenen erzeptionsfreien Befipveränderung ein bergleichen Werth vortiegen.

22) Tritt bie Firirung ober Abfofung in einem ober bem anderen (§. 18 und 20) galle eig, fo in Behufs bes in ber Rentenrechnung zur Bereimachmung fommenben, einfachen, unftändigen Erd. Aobfall und resp. Befiehe

Danblohns ein förmliches Janblohns-Regulirungsprotofoll nach Maasgabe ber 3m fruftion vom 28. April I. 3. (§. 59) ang gesonbertem Bogen aufzunehmen; biebei ift bas 6, 18 und 20 Gesagte zu berücksichtigen.

In bem Protofolle ift ber Grundhotb nach Maaggabe bet Ministerial Mescripts wom 18. Rob. 1831 Rr. 14964 "Beschwerbe bett." (Rr. Bl. Rr. 109 S. 1819) auf bie Steuererhöhung ausmerklam zu machen, sonach die Ertlärung bes Gigenthümers wegen ber Firirung unb resp. Mblesumg ausgusgen (cf. s. 4 bes Ministerial Beschieft

- 23) Diefes Protofoll ift unter ber Angabe bes Merthe in ben 3 fe bten Beranberung effallen und bes Steuerfapitale mit autachtlichem Bericht einzusenben.
- 24) Die Roften ber Schabung Behufe ber Inftruirung ber Firirungen und Ablofungen in bem §. 20 und 21 angegebenen Falle—hat, to balb biefe auf Anfuchen bes Grundholben geichieht, biefer Grunds holb un tracen.
- 25) Sobald bie höchste Genehmigung zur Firirung und resp. Mblöjung ersolgt ift, wird bie Berrechnungs-Defreuter ertheilt werben; Das bem Amte zurückfommende Pretofolf (cf. §. 22) ift ben Handlohns-Regulirungssverhanblungen des laufenden Cuartals nach der Zeitsolge einzwerseiden (cf. Instruktion vom 28. April 1. Z. §. 39.)

D. gu S. V loc. cit.

26) Benn in Unfebung ber Frage

"ob von ben vor bem 26. Dai 1818 neu-"erbauten Saufern ein Sanblehn gu er-"beben fen?"

fich 3weifel ergeben, fo ift gu berichten; in best wird auf bas Allgem. Pr. Cambrecht Ift. I It. XVIII S. 691 bingewiefen, wors nach gur Errichtung eines Grund Bertrags in bem vormaligen Fürstensthum Gureb hund Barbach bie gerichtliche Vroetefullium aeber.

E. zu S. VI loc. cit.

27) Es versicht fich von felbit, bag von ben furs rogirenben Gebanben bas Sanblohn nur nach Maaggabe bes bestehenben ober auszumittelnben Normalwerths zu er, beben ift.

- 28) Daß die vorliegenden Bestimmungen wegen der Regulirung der Normalwerthe von Gestäuden auch auf lebendare mit unständigen handlohne besaltete Gebäude (seuda) Amwendung sinden, geht aus den 5. IV und VII des Ministerial-Reservite vom 8. März d. 3. h. error.
- 39) Die Normalwerthe muffen mit Angabe bes Datums und ber Aummer bes Protofolis, in welchem fie regulirt wurden, im Saale buche und in ber hanblohnsbefignation vers läffig vorgemert werben.
- 30) Eine Menberung an biefen barf, außer bei ben Dismembrationen niemals eigenmächtig worgenommen werben; in ben treffenben Fallen, wo eine bergleichen nothwendig erichent, ift zu berichten.

Man erwartet nun bie genauefte Beachtung.

Unebach, am 20. Mai 1832.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer ber Finangen.

Die laubemien von Sanfern betr.

Un bie tgl. Rentamter bes Regatfreifes.

Staats : Minifterium ber Rinangen.

Was unterm Seutigen an bie fgl. Regierung bes Obermaintreifes R. b. F. erlaffen wurbe, zeigt Folgendes zur Wiffenschaft und Rachachtung:

Auf die im Berichte vom 10. April b. J. gestellten Unfragen wegen der Laubemien von häufern, wird der igl. Regierung R. d. F. Folgenbes erwiedert:

- 1) Wenn auf einem hanblohnbaren Grund ein neues haus erbaut wird; so ist dieser Grund ben besteut wird; so ist dieser Grund einzuschäften, und nehl bem nach ber Schätzung regulirten gleich zu zahlenden Handlohn noch vier pro Cento berselben Gumme als sährliches siese Reichnis, welches zu jeder Zeit nach der Verordnung vom 13. Februar 1826 ablösbar ist, zu bestimmen, damit das Ablösings. Anzital bem deppelzen Laudemium entforeche.
- 2) Die im Complere besteuerten Saufer unb' Bohngebaube find von ber Sanblohnefiri. rung und Ablofung nicht ausgenommen, und bei einem eintretenben Beranberungefalle ift ohnehin ber Rormalwerth berfelben und bas hiernach ju berechuenbe laubemium gu bes ftimmen , weemegen auch bas Refeript vom 8. Mary b. 3. hier Mumenbung finbet, menn jeboch fein Beranberungefall eintritt, fo fann megen ber mit ber Musmittelung bes Dors malwerthe von ben Bohngebauben bie im Complere bisher verlaubemifirt murben . verbundenen Schwierigfeit vor ber Sanb von ber laubemialfirirung und 216fofung bis jum Erlag einer allgemeinen Rorm ober einem eintretenben Beranberungefalle Ume gang genommen werben.

München, ben 19. April 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs. allerhochsten Befehl.

Die laubemien von Saufern betr.

Un die fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Mbichrift.

Staats : Minifterium ber Finangen.

Auf die Berichte vom 12. und 28. April b. 3. wird ber igl. Regierung R. b. F. Folgens bes erwiebert:

- 1) Sinfichtlich ber vorgelegten Ausschreibung, bie nur im Wege bes freiwilligen Einvers ftänbniffes zu bewirfende Mölsiung ber so genannten Rleiuhanblöhte betr. ift zu bewerfen, daß deren Eigenschaft als Grundabgabe jederzeit genau zu unterfinden fep,
- indem diese Reinhandlöhne hie und da als Zargebühren der Beamten, welche nach §. 28 der prov. Tarordnung von 1810 gu ceffiren abeu, erhoben wurden, auch ift das Ansalte, Berhältnis, obnämlich nur in Erbs oder Raufoder Todessällen oder in allen diesen Källen der Aufall bessellen berfömmlich ift, zu ber rüchsidigen, und hienach das einsache Laubemium zu bemessen.
- 2) Wegen ber mit ber generellen Firirung ber

Sanblofine von Saufern, welche bieber im Compfere verhandlohnt wurden, und auch besteuert find, verbundenen Schwierigteit, wird fich auf ben §. 2 bes Referipted vom 19. April d. 3. bezogen, wonach diese allegemeine Firirung bis zu einer allgemeinen Sanblofinsfirirungs und Ablofungs Rorm ausgeset bleiben fann.

- 3a) Wenn Zemand, ber ein neues haus auf einem handlohnbaren. Grunde erbaut, nur bie Handlohnsfürfung und Mbiching bes Bauplages, welcher nach bem Definitivum ber Hauften unterworfen ist, verlauger; fo ist nach §. 1 bes Rescripts vom 19. April b. 3. zu versaften, wobei sich von selbst versteht, daß, wie bei allen handlohnskürfurgung, auf das Anfalls-Berhältniß Rachisch ernommen werben müsse.
- 36) Bill aber Jemand bad Sanblohn von bem

gangen Unte Compler, wovon ber Bauplat nur einen Theil bilbet, firiren, fo ift auch hierauf einzugehen, wodurch von felbft bie sparate Behanblung ber hanblohnefirirung vom Bauplat wogfällt.

- 4) Dem fich jur Danblohnöfirirung melbenben Grundholben ift es frei gestellt, bas nach bem Anfalbe Berhaltnif ausgemittelte eins fache Laubemium fogleich im borretten Betrage zu erlegen; ober nur eines zu bezahfen, und für bas andere Laubemium einen 4 prozentigen ablösbaren Bobengins zu übernechmen.
- 5) In selange feine allgemeine Sanblohnsfirirunge-Rorm besteht, und nur die Firirung und Albschung für eingelne Fälle vorgenommen wird, ist jede Berhandlung gur Genehmigung vorzulegen, und nur nach beren Erston als verfect anuschen.

Munchen , ben 4. Mai 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befchl.

Die fogenannten Rleinhandlohne und bie laubes mien von Saufern betr. Un bie fonigl. Regierung bes Rezatfreises, R. b. F.

Staate, Minifterium ber Finangen.

Anf ben Prafibials Bericht vom 27. Janner b. I., worin über die Eigenschaft bee Enschadigungstheile für frühre mit grundbaren
Gütern verbundenen Horitrechte Anfrage gestellt
wurde, wird der tonigl. Regierung A. b. F. ers wiedert, daß die im Generals Beferipre vom 11.
April 1827 enthaltene Bestimmung, daß die durch
Puriffation als Eurrogat der frühern Forstrechte
erhaltenen Grundliche resp. Eutschädigungsans
theise die Natur behalten, welche vorsper die
pettiven Forstrechte gehabt haben, sich auf die
Berordunung vom 28. Marg 1809 (Regged. M.

1809. S. 633 et seqq.) bann vom 13. Dezember 1811 (Regge. Bl. 1812. S. 170 et seqq.) gründe und mit den Bestimmungen der Berfassungs-Ukrunde Tit. III. daß Staatsgut betr., so wie des VI. Editts über die gutsherrlichen Rechte in wollfoumenem Entfange siehe; indem es dem Torstrechtler undenommen bleibt, das Grunds Obereigenthum vor oder nach der Purisstation abzulösen, und so sein grundbares Bestigtung freicigen zu machen; wogegen, wenn der Forstrecht-Eutschäungs-Antheil freieigen ohne Abstäufglungs-Antheil freieigen ohne Abstäufglung Krafter angelassen würde, eine

nerfallungemibrige Schmaferung bee Staategute Forffe und Rentamter bienach jur Rachachtung entiffinde : Die fal. Regierung hat fich bemnach und Berftanbigung ber Forftrechtler, melde fich nach biefen gesehlichen Beftimmungen über bie in folden Berhaltuiffen befinben, anzumeifen, Gorfrecht . Entichabiaungeantheile ber grund. Die porgelegten Aften folgen gurud. ober handlohubaren Guter zu achten. und bie

München, ben 21. Rebruar 1831.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Das Sanblohn ber fur Forftrechte ausgemittels ten Gntichabiqungs.Untheile betr.

Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes . R. b. F.

Staate : Minifterium ber Kinangen.

Muf bie Berichte vom 15. Mai und 8. Juni 1 3. über bie Unmenbung bes Musichreibens ber ehemaligen Canbesbirection von Banern v. 11. Mar: 1805, (Regge. Bl. 1805, St. XII. G. 418.) bie Grunde : Arronbirungen betr., mirb ber fal. Regierung R. b. F. Folgenbes ermiebert.

Da bas öffentlich befannt gemachte Muss ichreiben ber fal, baver, Rricade und Domainens Rammer ber Proving Unebach vom 23. Mars 1807 bie Bertheilung und Cultivirung ber oben Grunde und Gemeinde Baiberlane betr. bie Ginführung ber banerifden Gulturgefese im Mffgemeinen bezielte: fo ift bie Unwenbung ber Berordnung vom 11. Marg 1805, welche bie Beforberung ber lanbes Enlitur burch bie Beaunifigung ber Butearronbirungen beabfichtete, binfichtlich ber Staategrundholben auffer allem 3meifel, und es banbelt fich nur über bie Frage. welche Grundetäufche jum Behufe ber Arroubirung handlohnefrei ju behandeln fenen, in melder Begiehung bie fal, Regierung R. b. F. nach Bernehmung ber Regierung bes Sfarfreifes in folgenber Beife vorbefchieben wirb:

- 1) Die Berordnung vom 11ten Mar: 1805 fichert nur in bem Ralle bie handlohnefreie Behandlung gu, wenn eine pollftanbige Mrs ronbirung nach einem bestimmten Plane gu Ctanb gebracht mirb : meldes auf ben Taufch einzelner Grunde nicht Mumenbung finbet; inbem fouft mabre Raufevertrage ale fimulirte Taufdvertrage Behufe ber Urs ronbirung jur Defraubirung ber laubemien perabrebet mürben.
- 2) Da nun in bem porliegenben Ralle amei Staategruubholben in bem aufammenhans genben (nicht verunöbeten) Dorfe R. R. Rentamte D. D. gegen bie von einem Theile bezahlte Daraufgabe von 1004 fl. unter Behaltung ihrer Grunbftude ihre Saufer nebit Bugeberungen pertaufchten: fo ift ber hanbe lohnefreien Behandlung nach ber Berorbs nung vom 11. Marg 1805 eine gu weite Musbehnung gegeben worben; wonach fich ju achten ift. Die vorgelegten Aften folgen aurüct.

München, ben 25. Juli 1832.

Muf Geiner Majeftat Des Ronigs allerhochiten Befehl.

Die Sanblohnefreibeit bei Gutes und Grunbes Tans iden nach ber Berorbnung v. 11. Mars 1805 betr. In bie fal. Regierung bes Regatfreifes, Rammer ber Kinaugen.

Ronigreich Banern.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Der Regierung wird auf ihre Erinnerung Billigung - nach Berathung bes Staats-Rathe barteite Berhaltniffen betreffenb, eröffnet, bag beren fruberer Bericht vom 26. Juli 1830 fo wie - fofern nicht gang flaren Bestimmungen ber bie benfelben veranlagt habenbe Borftellung bes Berfaffung guwiber gehanbelt wirb, megen Erherrn R. R. von R. R. ihre Erlebigung bei richtung von Colonar Bertragen ober Trans. bem tonial. Staats . Minifterium bes Innern, ferirung von Grundbarfeiten, fein Sinberniff wohin biefelben bereits unterm 12. Muguft 1830 in Weg zu legen habe; wobei fich von felbft verabgegeben worben finb, ju erwarten haben.

vom 20. Septbr. b. 36. Trausferirung von Grunds - nicht erhalten haben, und bag bie Regierung baber ben Difpofitionen ber Privatgrundberrn fteht, bag hinfichtlich ber Staate Domainen bie Uebrigens wird bie tonigl. Regierung bes bisher icon beobachteten Borichriften aufrecht

nachrichtiget, bag bie von ihr im obenermahnten erhalten bleiben. Berichte aufgestellten Unfichten bie allerhochfte

Munchen, ben 6. Oftober 1832.

Muf Ceiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Transferirung von Grundbarteits : Berhaltniffen betreffenb.

Un bie fonigl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. R.

e i d

Staats : Minifterium ber Kinangen.

Auf bie Berichte ber igl. Regierung vom be, bag bie Erholung eines Berpfanbunge-Confchliegung vom 7. April 1. 36. nicht blog auf lich fep. bie bem Staate erbzinsbaren Guter Unwendung

14. Oftober und 19. Rov. I. 36. wird unter fenfes auch bei ben bem Staate mit unftanbigen Rudgabe ber Beilagen erwiebert, bag bie Ents Sanblohne pflichtiger Gutern nicht erforbers

hienach ift bie geeignete Erffarung an bas finde; fondern in ber Urt hiemit ausgebehnt mer- Appellationsgericht bes Regatfreifes abzugeben.

München, ben 27. November 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronige allerhochften Befehl.

Die grundherrlichen Berpfandungs-Confenfe betr. Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Bavern. r e i d

Staate : Minifterium ber Finangen.

ung ihres Berichtes vom 14ten v. Dte. eröffnet, und fünftig fich begebenben Rebenfalle bie lebenbaß Ge. tgl. Majeftat in Bezichung auf bas uns empfängniß burch Bevollmachtigte aus berfelben ter bem Betreffe "bas Berfahren bei ben Belehn. Rlaffe ber Lehenmanner in besondern und geungen" am 20. Janner 1827 erlaffene Refeript an genehmigen geruht haben, bag von ben Rreislebenhofen nicht allein fur ben herrnfall vom

Der tgl. Rreistegierung wird in Erlebige 13. Dftober 1825, fonbern auch fur bie feitbem borig nachgewiefenen Berhinderungefällen ber Bafallen, bis auf weitere bewilligt merben burfe.

Münden, ben 11. Dezember 1832.

Unf Seiner Majeftat bes Rouige allerhochsten Befehl.

Dispenfation ber igl. Bafallen von ber perfonlichen Ericheinung bei Belehnungen betr.

Un bie fonigl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. K.

Roniareid \mathfrak{B}

Staate: Minifterium ber Finangen.

Durch Entichliefung v. 30. Oftober 1830 murbe bie fal. Regierung R. b. F. unter anbes ren ermachtigt: "in Sallen ber Roth und ba, .. wo biefelbe es ben Umftanben fur angemeffen "erachtet, gur Erleichterung ber burftigften Gin-.. mobnerflaffe, Durchforftungeabstand und an-"bere Bolger geringer Qualitat um moberirte "Preife abgeben ju laffen; jeboch fen von Geite "ber Forfibebienfteten mit ben Polizeibehorben "ins Benehmen gu treten , bamit nur wirfliche "Arme hierbei berüdfichtigt werben."

Diefe Bestimmungen follen im Befentlichen auch für biefen Biuter in Unwendung tommen, indem bie bermaligen Berhaltniffe in Begiehung auf bie Cholera morbus inebefonbere bagu aufforbern, bie Befriedigung bes Solgbeburfniffes ber armern Rlaffe auf jebe gulaffige Beife gu erleichtern, woburch jugleich bem Solgfrevel entgegen gegrbeitet werben fann.

Um allen 3meifel in Unfebung bes Musbrude "moberirte Preife" ju beben, muß jeboch hier bemerft merben, baf hierunter feinesmege eine allgemeine Berabfebung ber Taren verftanben werben fonne, woburch im Biberfpruche mit ber auf ben Kingnigefeben berubenben genquen Mudicheibung ber Mudgaben fur bie verfchiebenen 3meige ber Bermaltung , bem Forftetat inbireft Unterftugungen überburbet merben murben, melche nicht babin geboren und einen Unefall an bem Ertrage nach fich gieben mußten, mit bem bie Staateforfte ju ben Staate . Ginnahmen ju fontribuiren haben. Die jur Abgabe an bie armere Rlaffe vorzüglich geeigneten geringeren Gortimente haben ohnehin ichon in ben meiften lotalitaten eine fo magige Tare, bag eine Begunftis gung bei ber Abgabe um biefelbe binfichtlich bes Preifes nur noch barin befteben fann, bag auf ben im Wege ber Berfteigerung gn erzielenben

Mehrerlod verrichtet merbe, und wenn überbies Antaufe fur Diejenigen Ortebemohner, melde Die Mumeifung in folden Diftriften bewirft mirb. aus melden bie Berbringung am leichteften ift. fo ergiebt fich in ber That bieraus eine Mobes ration. Pur fur folde Gegenben, in welchen auch bie Preife fur bie geringeren Gortimente fo hoch fteben mochten, bag einige Ermagiauna berfelben fich ale nothweubia barffellen follte. wird bie tal. Regierung, R. b. R., biefe eine treten ju faffen miffen . ohne baburch einen ems pfinblichen Entgana an ben Forftrevenuen zu veranlaffen. 216 Maximum fur bergleichen nur ausnahmsmeife gulaffige Moberirungen ber Tare merben 15 Prozente berfelben festgefest. 3mmers bin ift in folden Rallen ber volle Belbmerth neben bem wirflichen Erloge, wie bei allen Mb. aaben unter bem mahren Berthe in ber Mates riafrednung burchauführen. Das Benehmen mit ben Polizeibehörden murbe bereits in ber Guts ichliefung v. 30. Oftober v. 3. vergeschrieben. Je mehr bie unmittefbare Bertheilung bes Solses an bie armere Rlaffe von biefen Behorben ausgeht, und unter ihrer Aufficht und Leitung geschieht, befto ficherer mirb ber 3med erreicht werben. In biefer Sinficht find bereits in einem Rreife folgenbe febr empfehlendwerthe Unorbs nungen getroffen worben:

1) Das fich ergebeube Solzbeburfnig mirb ben f. Korftamtern von ben Diftrifte Dolizeibes borben angezeigt;

2) bie betreffenbe Gemeinbeverwaltung resp. ber Urmenpflegichafte-Mudichuß, beziehungeweife ber Armenpfleafchafterath, tritt entweber ale Raufer auf, inbem berfelbe bas Bolg Quantum auf feine Rechnung übernimmt, und baffelbe an bies ienigen Beburftigen nnentgelblich abgiebt, welche hierauf nach ben Bestimmungen über bie Armenpflege einen Unfpruch haben, ober bie fraglichen Behörben bestreiten einftweilen bie Roften bes

imar mohl überhaunt ihr Bolibeburfnis aus eigenen Mitteln anguichaffen permogen . aber nur nicht in bem Momente, in welchem bie Zahlung zu geschehen hat, und nicht mit großeren Betras gen. Die Reftitution ber gemachten Mustage geschieht bann fpater auf einmal ober fucceffine in tleineren Roften.

3) 3m Salle bie Gemeinben bierauf nicht eingeben wollen, merben bie beburftigen Inbinibuen einzeln benannt und es geschieht bann bie Uebermeifung bes Solzes unmittelbar an biefelben in ffeinen Bartbien.

In beiben Rallen muffen aber bie Materias lien zu biefen Untragen von ben Diftrifte Dolie zeibehörben gefammelt, genruft und beautachtet, und von benfelben an bie fal. Foritämter gebracht werben.

Die fal. Regierungs Rammer ber Ginangen burfte fich, foferne es nicht bereits acicheben ift, mit ber fal, Rammer bes Innern in bad Benehmen ju feben haben, um abnliche Anerbnungen ju treffen. Da bie Staatsmalbungen ihrer Rlache und Page nach nur theilmeife jur Dedung bes Bebarfe beitragen fonnen, und eine Menge pon Ortichaften junachit auf anbere Malbungen augewiesen fint, fo mare bei ber Rammer bes Inuern babin ju mirfen, bag meniaftens pon Seite ber malbbefigenben Gemeinben und Stifts ungen auf chen bie Beife wie fur bie Staates malbungen angeordnet ift, nicht bloff fur ihre eigenen Ginmohner fonbern auch fur benache barte Ortichaften, Solgabaaben fatt finben. Bo eine Gemeinbe in ihren eigenen Balbungen bie Mittel befitt, um ben Brennholzbebarf ihrer armern Ginmohner gang ober theilmeife an befriedigen, tann ohnehin von feiner, ober bech nur von einer verhaltnigmäßigen, Abgabe aus ben Ctaateforften ju biefem Behufe bie Rebe fenn

Sinuidtlich ber Zahlungstermine ift jebe Schlagabraumes in jenen Gegenben, in melden mit ber Ordnung in ber Romptabilitat gulaffige Erleichterung ju gemahren, ohne jeboch Musftante - Uebertragungen' aus einem Etatejabre in bas anbere ju veranlaffen.

Gefuche um unentgelbliche Solgabgaben ober um Mbgaben unter bem Werthe finb, bem vorhin bezeichneten Rall ausgenommen, für melden einige Ermäßigung ber Tare nachgelaffen worben ift, von ber Sand ju weifen, inbem weber binfichtlich ber gewöhnlichen Urmenpflege noch in Betreff ber Borfebrungen gegen bie Cho-Tera in bem Forftetat Musgabs . Positionen befteben ober eröffnet werben burfen, und mo bie betreffenben lofalmittel etwa nicht ausreichen follten, Die Bermaltung bes Innern gu beftimmen bat, in wiefern aus ben gu ihrer Diepofis tion gestellten Ronde Buiduffe geleiftet merben fonnen und follen.

Dagegen wird bie tgl. Regierung in Begiebung auf allgemeinen unentgelblichen Begug bes Rlaub. Raff. Bred, und lefe. holges von Geite ber burftigften Rlaffe in ben Staatewalbungen fo wie bes Stochholges und tere gu verfügen.

Munden, ben 18. Dezember 1831.

Muf Geiner Dajeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Befriedigung ber Brennholzbedurfniffe fur unbemittelte Unterthanen betr.

Un bie fonial. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

hiernach hat bie fgl. Regierung bas Bei-

biefe leuten Dbjette bieber nicht Wegenstand bes

Bertaufe maren, obernur einen fehr geringen mit

ben Kabrifationetoften im Digverhaltnif ftebenben Reinerlos bargeboten haben, unter Beobach-

tung ber gur Bermeibung von Befcabigung ober

Digbrauch unumganglich nothigen forftpolizeis

lichen Beidraufungen geeignete Berfügung an

bie fal. Forftamter erlaffen, infomeit biefes ohne

Beeintrachtigung bestehenber befonderer Forftrechte

gefcheben tann , und über ben Bollgug machen.

Durch ben Musbrud: "unentgelblicher Bequa,"

ift angebeutet, bag von jeber baaren Begablung

Umgang genommen werben foll. Dafige, obne

Befdmerbe von Geite ber auf biefe Beife be-

gunftigten Ginmobner git übernehmenbe Beihilfe

gu ben Rulturarbeiten , wie fie bis jest an vie-

Ien Orten entweber ohne alle Bergutung ober

nur gegen einen Berpflegungebeitrag von 6 bis

8 fr. per Tag aus bem Forftfulturfond gur Be-

forberung ber Rorftverbefferung willig gefeiftet

worten ift, wird hieburch nicht ausgeschloffen.

Ronigreid 23 a n c Staate Minifterium ber Finangen.

Der Abichieb für bie Ctanbe-Berfammlung enthalt Biffer III. 67. lit. c. pag. 115 bes Gefetblattes, Dro. 8 folgenbe Bestimmung:

"Möglichfte Gicherung bes holgbezuge ber Suttens und Fabrifenbefiger aus Ctaatemalbe ungen burd periobifche Contracte, unter Beobachtung ber geeigneten Rudfichten auf anbere Ctaateburger-Rlaffen und auf bie Intereffen ber Balbwirthichaft ift Bermaltunge: Grundfag und bereits in einigen Rreifen burche geführt. Bir merben bie geeigneten Anords nungen treffen laffen, um biefem Grunbfate, mit Berudfichtigung ber Lotalverhaltniffe eine allgemeine Anwendung zu geben."

In Gemäßheit biefer allerhochften Bestimmung wird ber fgl. Regierung Folgenbes gur Darnachachtung bemertt:

1tens. Durch Abichliefung periodifcher Contrafte mit ben Privaten, welche Buttenwerte ober anbere bolgverbrauchenbe Rabrifen befigen, (wegen bes Solzbezugs bes ararialifden, ift bereite unterm 3ten Dar; v. 36. Entichliegung erfolgt) wird ber boppelte 3med begielt, ben Betrieb berfelben möglichft ficher ju ftellen, und einem aufferorbentlichen Sinauftreiben ber Bolgpreife vorzubeugen , welches entftehen murbe, wenn bergleichen größere Confumenten mit bem übrigen holzbedurftigen Publifum bei ben Details Berfteigerungen concurriren mußten. Gie ges mabrt überbieg noch ben Bortheil, bag bie Roblereien mehr congentrirt und in bie entfernteren Diftrifte verlegt werben fonnen.

Stene. Die Solgabgaben ber Urt muffen ftete auf biejenigen Reviere und Diftrifte (und auf benjenigen Theil ihres Abgabefages) befdrantt bleiben, in welchen fie, ohne bie Befriedigung bes übrigen Lotalbols Bebarfe gu beeintrachtigen, ale gulaffig er- laffen pflegt. icheinen . und es muffen jene lofalitaten bavon ausgeschloffen bleiben, in welchen fur ben inlanbifchen Bebarf ohnehin eine ftarte Concurreng 'mittelungen, welche jebergeit mit ben Contracte. bei ben Solgverfteigerungen ober ber Solgverwerthung eintritt.

auf bie Dauer einer Kinangperiobe mit aller gur Sicherftellung bes Merars, Bahrung bes forfts wirthschaftlichen Intereffes und Bermeibung von nicht bereits geschehen ift, unverzüglich bas Ge Unftanben erforberlichen Ausführlichfeit inebes eignete einzuleiten.

München, ben 23. Januar 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Befriedigung bes Dolgbebarfe b. Suttenmertes und Rabrifbefiger aus Staate-Balbungen betr.

fonbere mit genauer Bezeichnung ber Balbungen und ber Sortimente, in welchen bie 216. gabe erfolgen foll, abgufchließen. Gie unterliegen in Gemagheit ber Berorbnung v. 14. Juli 1818. Biff. II. Lit. d ber bießfeitigen Beuchmigung.

4tens. Die Contractopreife follen bem mirtlichen lotal. Berthe in ben gur 216. gabe bestimmten Abfaslagen entfpres deu. Gie find auf ben Grund ber Durchschnittes Berfteigerunges und Berfaufeerlofe ber II. Rinange periode mit Musichlug bes Jahre 1838 für jebe Revier, aus welcher eine Abgabe auf Contract ftatt finben foll, ju ermitteln. Gin eigentlicher Rabbat ift unftatthaft, nur biejenige Ermafias ung julaffig, welche fich aus ben Abfablagen resp. ber größeren Schwierigfeit ber Berbrings ung burch Mbaug ber höheren Transportfoften im Bergleich ju ben Preifen in vorliegenben Diftritten ober aus ber etwaigen geringeren Qualitat bes Materiale ober aus ber Berudfichtigung ergiebt, welche ber Berfaufer in ber Regel gegen ben Abnehmer größerer Quantitaten eintreten au

Eine unnöthige Musicheibung ju vieler Gortimente ift ju vermeiben, bie betreffenben Musentwürfen vorgelegt werben follen, muffen bie Elemente ber Berechnung bergeftalt prufunges Btens. Die Contracte find in ber Regel fabig nachweisen, baf fie in allen ihren Domenten genau revibirt merben fonne.

hiernach hat bie fgl. Regierung, fomeit es

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Muf Befehl Geiner Majeftat bes Ronias.

Es ift neuerbings barüber Beschwerbe geführt worben, baß bie Errichtung von Bohngebauben in ber Rahe von Staatswalbungen ohne Berücksichtigung bes babei betheiligten finanziellen Interesse bewilftat werbe.

Bei Beurtheilung biefes Gegenstandes tann bie Frage nicht fenn, ob bie Poligie bie Bedauung von Bohnhaufern in ber Rafte von Staates waldungen untersagen foll, da die Areisergierungen burch ben §. 15. ihrer Dienstes-gniftuntion vom 17. Dezbr.. 1825 ohnehin angewiesen sind bei bem Abgang eines beschänklichen ober verbietenben Gesethe bie freie Benühung bes Eigenthums und ben Genuß ber persönlichen Freiheit unt feine Mickie zu aberen

Siezu fommt noch, bag bei bem hier in Nebe fiehenben Gegenstande nicht jene hößeren intereffen betheiligt find, welche wegen einer ihnen nache brohenben Gefahr ber Poligie bie unabweisbare Pflicht auflegen, Wohngebäude von Erabliffements ferne zu halten, welche bem Leben, ber Gefundheit und bem Eigenthum bie Zerdeung broben.

Die Frage ift alfo blos, ob die Poligei die Erbauung von Wohngebäuben in der Rabe von Bathungen ju begünftigen habe, diefe Frage wird offenbar dort zu verneiten fepn, wo es sich nicht um Arrondirung von Gütern ober um Begründung Eristenz sichgernder Güter, sondern um Erbauung von Leethaufern ober um Begründ von Leethaufern ober um Begründ

ung von Aufledlungen handelt, bie in feinem

Much muß es bier. und wirb es bei Hude übung polizeilichen Ginfluffes lebiglich barauf antommen . baf fie fich berienigen Mittel bebies ne, welche bie Gefete ihr in porfommenben Rals fen jum Gebrauche für Abmenbung ber Gefahe ren ber öffentlichen Orbnung in bie Sanbe ges legt haben. Benn gleich bie Gefete über Infafffamachung und über bas Gemerbemefen noe Ctine Bestimmungen getroffen haben über melde feine polizeiliche Betrachtung fich binmegleben barf . fo haben fie boch vieles ber Beurtheilung ber ertennenben Stellen und Behörben anbeimgestellt: - eben fo haben bie Befene bie Beraußerung von Gemeinbegrunden und ben Mhtrieb pon Balbungen von ber boberen Bemilligung abhangia gemacht, und im 6, 90, Pro. 9 u 3. ber Infruftion jum Bollinge bes Gemerbiges fenes ift bie Gorge für Abmenbung eines Rachtheils bes gemeinen Befens ber Abminiftrationes beurtheilung anvertraut.

In allen jenen Fällen also, wo nicht, wie bei einem Bau eines Ansassigen auf eigenthumliche Gründe eine andere als die baupolizeiliche
Intervention ausgeschlossen ist, hat die tgl. Nesgierung bei einem in der Rahe von Walbungen
beabsichtigten Neubau, . jene Nückschen auf Sicherbeit zu beachten, und sie nach Bertchiebenheit
des Kalles unter Abwägung der folibirenden
Interessen geltend zu machen.

Münden, ben 24. Marg 1832.

Unfeblung in ber Rabe von Staatswalbun. Un bie igl. Regierung bes Regenfreifes alfo ergen betr. gangen.

reido 23 a n'e r 11.

Staate Minifterium ber Finangen.

Mit Inerfennung ber Sprafalt, welche bie tal Regierung ben mit Bericht nom 95. Mart h. 34. norgelegten bierbei guruderfolgenben Borichlagen über bas Gorffeinrichtungegeschäft für bas laufenbe Gtatsiabr gewibmet hat, eröffnet man berfelben, mit Beziehung auf Die bier ans gefügte Grinnerung . nachftebenbes :

- 1) Die fraglichen Untrage erhalten biermit, mas bie Musmahl ber Reviere und bie in iebem berfelben porzunehmenben Arbeiten betrifft. fo meit bie bienoniblen Gelbmittel bie Musführe ung gestatten werben, in ber Sauptfache bie Genehmigung. 3m übrigen unterliegen fie nach bem mas meiter bemerft merben wirb . ber geeigneten Mobififation.
- 2) Die Entichliefung vom 16. Juli v. 36. enthalt unter anbern bie Borichrift, bag por ale fem bie Rermarfungen gang beenbigt merben follen.

irung mitbegriffen, welche auf Die einfachfte und wenigft foffpielige Beife auszuführen ift, inbem fich Die Bestimmungen über Dimenfion und Form ber neu zu fegenben Grengfteine nur auf Balbungen, welche noch gar nicht vermarft find (pag. 2. und 3. ber Inftruftion vom 30. Juni 1830. litt, a. b. c.) ober auf Erfegung einzelner Grengfteine an bereits vermarften Balbungen (pag. 4. litt. c.) begieben. Gine Muenahme von jener Borfdrift wirb in ber fraglichen Entichliefung allein binfichtlich ber Anfertigung ber Grente Rere meffungeregifter angenommen.

Es ericheint auch allerbinge ale bebenflich bie Rummern porlaufig nur auf bie Rarten eins gutragen, und fie in ber Folge erft auf Die Steine einhauen gu laffen, ober bie Grengzeichen, mo

biefes Ginhauen nicht ausführbar ift, auf irgent eine andere Deife mit Rummerzeichen au werfeben, inbem bei biefem Berfahren meit eber Rermechelungen entiteben, und baburch Grenngen peranfaft merben fonnen, ale wenn alles gleiche zeitig geschieht.

Demnach foll bie Rummerirung, mo nicht aller Grengpunfte, wenn biefes au febr in bas Detail geben und foftipielig merben follte. boch meniaftene je bes gebnten Grengpunftes. nicht, wie bie Untrage periciebentlich es beabe fichtigen, auf Die Rolgezeit binausgeschoben, fonbern unter bie im faufenben Sabre an bemerfe ftelligenben Arbeiten eingereihet merben, wenn

nicht gang besondere binberniffe im Dege fteben. 3) Die Bestimmungen pag, 8, litt, a, pag, 44 u. pag. 54 Rr. 1. ber Juftruftien bom 30. Juni 1830: - ferner Dr. 8, 9, 11, 12 u. 13 ber Entichliefung vom 17. Rebruar v. 36. -Bierunter ift allerbinge auch bie Rummers . endlich vom 16. Juli v. 36. Dr. 5 fprechen burchs aus nicht von einer genauen geometrifchen Mufnahme bes Details ber Bestanbesunterabtheils ungen, überhaupt nicht von einer fo fregiellen Bermeffung, wie fie beabfichtigt gu merben icheint, und mittelft melder bas fleinfte Detail bergeftalt auf befonbere Tifcblatter aufgenommen metben folle . baf biefe Blatter aufammengefent bas vollftanbige Bilb ber gangen Balbflache barbieten murben, um es bann pon ihnen in bie Steuerblatter und reducirten Forfifarten gu übertragen. Es ift vielmehr ale Regel aufgeftellt, baß nur bie bleibenben Beftanbeabtheiluns gen Begenftanb ber genaueren geometrifchen Reft. ftellung und ber Refthaltung auf ben Terrain fenu follen, bag bie beffallfigen Aufnahmen auf moglichft einfache Beife ju bemirten, und

an bie nachften feften Buntte angufnus tommen burfen, und mo es fich pon einer nfen bann in bie Steuerblatter au übere tragen fenen. (monach es feinesmeas eines eigenen Tifchblatte correspondirend mit iebem Steuerblatte, feiner über bie gange Dalbflache im Bufammenbange fortidreitenben Bermeffung bebarf - baf alle brauchbare bereite porhanbene Detail Meffungen zu benüten fenen, um bie rebugirten Rorftplane und Steuerblatter obne meis tere Mufnahme ju ergaugen. - bag nur ausnahmemeife, mo bie Befchaffenbeit alterer Steuerhlatter es nicht anbere gestattet, eigente fiche pollftanbige Detailmeffungen porzunehmen fenen, biefe jeboch fo viel ale moglich vermieben merben follen. - enblich baf fie fich in iebem Kalle, fo weit fie mit Roften fur ben Forff Ginrichtungefond ober bas Forffarar. burch eigene Geometer ober burch bas fatt ihrer gu permenbenbe qualifigirte Forftverfonal bergefellt merben muffen, nur auf bie Beitanbesabs theilungen erftreden, bas Detail ber Unterabtheilungen aber babei gar nicht im Betracht tomme, Cache ber Korftbefdreibung. und beffen nabere Aufnahme, Bezeichnung in ben Rarten und Alachenermittlung bem Cofale Rorftverfonal überlaffen bleibe, meldem bie Bermarfung, Beffanbesabtheilung, genes relle und fpezielle Beidreibung obliegt, obne bas für eine besoudere Remuneration in Unfpruch nehmen an fonnen.

In ber Regel banbelt es fich bemnach bei ber Rubrif Bermeffung, von nichts weiter als pon Mufnahme und Uebertragung ber Bestanbeabtheilungelinien in bie aufgespannten Steuerblatter, ift biefe bemirft, fo mirb es bem großten Theile bes Lofal- Perfonale ein leichtes fenn, auch bie Grenglinien ber in bem Innern jeber Abtheilung etwa befindlichen Unterabtheiluns gen, wofür feine Roften in Aufrechnung

fo genanen Musicheibung und geometrifchen Mufe nahme aar nicht mehr banbelt, mie bei ben 9the theilungen, mit binlanglicher Genquigfeit in bie Steuerblatter ober Korftwirthichafts Rarten eine autragen . und bie Rlache jeber Unterabtheilung zu ermitteln.

Rur ba. mo bas Revier Derfonal auch au biefer fefunbaren und in ber Regel nachtrage lich au bewirtenben Arbeit burchaus ber Refabigung ermangeln follte, muß fie gleichwohl anderen Individuen gegen Remunerationen übertragen merben.

Diernach ift bie Musführung ber Mufnahmen bes forftlichen Details anguordnen.

4) Rur Rartirung ift ber bebeutenbe Betraa von 600 bis 700 fl. veraufchlagt. Diefes fcheint aus jenen 3meifeln bervorgegangen gu fenn . welche bei ber Revier Linbenbubl porges tragen morben finb. Gie merben fich burch nache ftebenbe Erlauterung fofen.

Die Instruftion v. 30. Juni 1830, bei bes ren Abfaffung bie Dittel noch nicht gegeben mas ren, wie fie burch bie Entichliegung nom 17. Rebruar 1831 bergeftellt worben finb. batte bie Bestimmungen bes Rormative von 1819 beibes halten. Gie murben jeboch burch jeue Entichliefe ung bahin mobifigirt , bag bie Steuerblatter bie Stelle ber Saupt's ober Grunbfarten vertreten. bie reducirten Forftplane ale Birthichafte, und Beftanbe-leberfichtetarten benütt, von Unfertige ung besonderer in ber Inftruftion ermabnter Gete tioneblatter Umgang genommen werben folle. wonach auch nicht mehr von Driginal-Tifchblattern ale 3tes Eremplar ber Sauptfarten bie Rebe fenn fann.

Die igl. Regierung und jebes Forftamt erhalten ein pollftanbiges Erempfar ber 5000/m. theiligen Steuerblatter, ein brittes Eremplar

berjenigen Steuerblatter, auf welchen fich Staates blatte in ein anberes ju übertragen , reduciren, malbungen befinden, wird auf Barrenbedel in bas Muttermaaf gnrudgefpannt und foll, wenn bas Lithographiren ber reducirten Forftplane beendigt ift , bei bem Forftamte ober bem Reviers förfter aufbewahrt bleiben.

Bon ben redugirten Forftplanen wird bems nachft eine binlangliche Ungahl ausgegeben merbon, um bas außere Forftperfonal, fo wie bas Forftbureau ber foniglichen Rreidregierung bamit au perfeben.

3nnachft banbelt es fich, wie bereits ad 3 vorgefommen ift, bavon, bie Refultate ber geos metrifden Mufuahme ber Beftanbedabtheilungen und bes übrigen biefer Mufnahme gugewiesenen forftlichen Details in bas aufgefpannte Eremplar au übertragen, welche Uebertragung ale ein Theil biefes Mufnahme : Befchafte burch bas mit benfelben beauftragte Inbivibuum gu bewertstelligen ift. Das Gintragen und bie Alachenausmittlung ber Unterabtheilungen gehort, wie fcon ermahnt worben ift, ju ben Obliegenheiten bes lofalperfonale, und tann nach Befinden ber Umftanbe fofort auf bie aufgesvannten Blatter , ober fras ter auf bie reducirten Forftplane gefchehen. Das Rreisforftbureau und bie Forftamter haben fobann ihre ale Grunbfarten bienenben Steuers blatter auf bem Grunde jenes aufgespannten Grempfare ju vervollftanbigen, ohne bag hiefur befonbere Roften anfgerechnet werben burfen.

Eben fo mirb erwartet, bag in bie rebucirten Forftplane burd bas Lofal - Forftperfonal, alles barin evibent ju machenbe Detail ohne Ros ften eingetragen werben wirb.

hiernach merben fich bie Rartirungefoften auf einen febr fleinen Theil bes veranschlagten Betrage, für bie menigen Muenahmefalle eines ganglichen Mangels an ber geringen Rertigfeit, um aus einem bereits fertig geftellten Rarten-

um fo mehr, ba auch bie Berftellung ber Des vier-Situationsfarten gu ben Obliegenheiten bes Lofalperfonals gehört.

- 5) Unter hinmeisung auf bie Bestimmuns gen pag. 54. Rr. 1 ber Inftruftion v. 30. Juni 1830 u. Rr. 6 ber Entichliegung v. 9. Juli bef. felben Jahre, wird in Begiehung auf Bergutuns gen und Renumerationen an bas zu verwenbenbe Perfonal noch Rolgenbes naber feftgefest:
 - a) Da bie Bermarfung (incl. ber Grent Regis fter und ber Deffung ber naturlichen Ents fernung von einem Binfelpuntte gum anbern), bie Beftanbe-Abtheilung fo wie bie generelle und fregielle Forftbefdreibung fincl. bes Details ber Unterabtheilungen) ju ben Obliegenheiten bes lofalverfongle gehören : fo burfen in ber Regel feine anbere Roften für biefe Arbeitotheile in Aufrechung fommen, ale jene, welche aus ber etwaigen Bermenbung von Zaglobnen für Rettengieber ic. ermachfen fonnen, und bie Remuneration bes pag. 55. ber Instruftion ermahnten, porzuge meife aus ben Braftitanten aus jumablenden Behüffen, welchen nothigenfalls zeitweife bem foniglis den Forft-Amte für bie Schreibereien und Berechnungen beigegeben werben mag.

Rur bann . wenn bas lofafperfonal bie nothige Rabigfeit jur entfprechenben Musführung eines ober bes anbern Theiles biefer Befchafte burchaus nicht befigen follte, und baber für folde Theile nothwendig Inbivibuen aus anbern benachbarten Begirfen permenbet merben mußten, ift eine Remuneration ftattbaft.

b) Es ift alfo hauptfachlich nur bie geometris fche Aufnahme bes in bie anfgefpannten Steuerblatter gu übertragenben forftlichen Details (excl. jenes ber Unterabtheistungen) und bief Uebertragung felft, wobir nach ben Bestimmungen ber Infrustion und ber Entightsefung v. 9. Just 1830 u. v. 28. Ausgust 1830 Rr. 10,085, so wie ber gegenwärtigen besoubern Remunerationen, vielemehr Bergütungen, für Zehrungskoften gesskatte find.

Revierförster sollen hierzu in ber Regel nur fur ihren Revierbegirt verwenbet werben, und ba in soldem galle die Auslagen an Zehrungsfoften für sie weniger bedeutend sind, als für ein aus anderen Begirten berufenes Individuum, so ift in bemselben bie Bergutung flets nach bem niedrigen Unfabe zu bemeifen.

Müffen Individuen aus andern Begirten berwendet werben; fofind felbe, wegen ber Roften Ersparnis, mit hinfid auf interimitiche Dienfe Berichung vorzugeweise aus befähigten Pratistanten, in Ermanglung solcher, aus bem Personal ber untern Dienstgrabe um mablen.

c) Die Bergütungen werben folgeubermaffen festgesehrt: Einem Prafritanten für außere Gefchäfte im Balbe 1 fl. bis 1 fl. 30 fr. taglich, nach Maßgabe ber Umftaube, welsche mehr ober weniger Zehrungsfosten verantaffen fönnen;

einem Pratifanten für Zimmer-Arbeiten, wenn er einem Forst Amte in Gemächeit ber ad a. erwählten Bestimmung ber Inftuttion zeitweise als Gehüsse beigegeben, ober auf anbere Weise ausser bem Orte, wo er in ber Praris fleht, verwendet wird — 45 fr. täglich.

Für Zimmer , Arbeiten von nieberem Belange ober furger Dauer, welche befähigten Praftifanten bezüglich auf bas Forsteinricht. ungsgeschäft am Ort ihrer Praris übertra, gen werben, tann so weuig eine besondere Bergütung in Anspruch genommen ober zugestanden werben, als für die gewöhnlichen Burcau-Arbeiten, an welchen sie währeub ihrer Praris Theil nehmen.

Einem Revierförster, Forstamtsactuar, Forstwarte ober Forigehüssen für außere Geschäfte im Balbe (in 10 fern sie nicht nach dem vorhergesagten durch das Loslauf personal unentgeltich zu leisten sind) 1 fl. ich 1 fl. 30 fr. nach Umfänden und je nach dem sie in ihrem Ausschäfte ober ausser fein ihrem Ausschäfte ober ausser eichwerenden Umständen ausbuchmeweise 1 fl. 45 fr. tädlich.

Für Zimmer-Arbeiten an biefelben, wenn sie entfernt von ihrem Wohnsige geleistet werben mussen, 45 fr. täglich, in besonberen Fällen ausnahmsweise 1 fl.

für biejenigen Zimmer Arbeiten (Schreiberien, Flagen und anbere Berechnungen, Plangeich nungen ic. ic.) welch am Orte bes Bohnfibes felbig geleiftet werben fonnen, erhalten alle in fanbigen Begügen ftehenben 3nbividuen feine befonderen Bergätungen und es dur fen bergleichen nicht angewiefen werben. Bohl aber find bie ausgewendteit Zeich nungs ober Schreibnaterialten zu erfepen.

d) Die Berwendung ber zu remunerirenden hiffsarbeiter, mit genauer Ausschiebung ber auf äußere Geschäfte verwendeten Tage, von jeneu, welche den Jimmer Arbeiten gewidmet wurden, ift ftreng beaussichtigen und rechnungsmäßig nachweisen zu lassen. Durch gesignete temporare Bersegung der Altuare und Korstachisen, von welchen nan Altuare und Korstachisen, von welchen nan

den barf, aus anbern Memtern und Begirs fen in bie, mo gearbeitet werben foll, um bie perfonlichen Mittel ju verftarten, unb bie Enbividuen jum fünftigen Gebrauche, in anberen Theilen bes Rreifes vollfommen auszubilben, wirb bas Forft . Ginrichtunges Beidaft geforbert, jugleich ber Betrag ber Bergutungen verminbert werben, und bie fal. Regierung wirb ermachtigt, bergleichen Berfesungen ju bem angegebenen Behufe, nach ihrem Ermeffen vorzunehmen. tige Praftifanten find ebenfalls an bie 21rs beiteorte ju birigiren.

6) Bei ben für bas wirflich angestellte Derfonal feftgefesten Bergutungen ift vorausgefest, bag baffelbe im Benuffe feiner gewöhnlis den Gehaltebezüge mahrent ber Dauer feiner Bermenbung im Forfteinrichtungegeschaft verbleibe, und biefes hat ale Regel gu gelten.

Birb ihm ein Theil biefer Bezuge entgogen, g. B. bie Ratural Bertoftigung, fo ift bei Reftfebung bes Taggelbe bierauf Rudficht gu nehmen und es wird verhaltnigmagig erhobet.

7) In feinem Ralle ift ee ftatthaft bie betreffenben Individuen fur bie interimiftifche Berfehung ihrer Funttionen felbft forgen gu laffen.

Diefes ift vielmehr von Amtewegen nach ben Bestimmungen vom 4. April 1829 anguorbs nen und bie Roften fallen nicht bem Forfteinrichtungefond jur Baft, fonbern find auf biefelbe Etatepolition wie bie übrigen Musgaben für interimiftifche Dienft . Berfehungen anzuweifen.

Bei Bermenbungen von meniger ale 14 Tagen tritt auch hier bie Bestimmung ad 3 ber ermahnten Entichliegung vom 4. April 1829 in Birtfamfeit.

ben Aunftionar von R. R. fur welchen über-

fich fur bas Beichaft aute Dienfte verfpres haupt 300 bis 400 fl. veranichlagt finb. 3 fl. täglich nicht paffiren. Geine Remuneration murbe fich, wenn ihm fein gewöhnlicher Runte tionebegug nicht belaffen werben fann, wie es bie sub 6 aufgestellte Regel mit fich bringen murbe, hochstene auf 2 fl. 30 fr. berechnen, mit Belaffung feines Bezuge auf 1 ft. 30 fr.

- 9) Diejenigen 528 fl., welche fur Diaten bes Dberforftbeamten bes Rreifes, bei Abhalte ung bes Comite bann bie 54 fl., welche fur bie bezüglich auf ben Rurnberger Balb in Unfpruch bei Belegenheit bes gewöhnlichen jahrlichen Comité ju haltenbe Berathung veranichlagt finb. fommen von bem Roftenbetrag, welchen bie Boranichlage entziffern, vorn berein in Abgug, inbem erftere gleich allen übrigen Diaten bes Rreis-Forftperfonale auf ben Etat ber Musgaben bei ber Rreidregierung ju imputiren. lettere aber mit auf bie Forftetatsposition gu übernehmen find. auf welche bie Diaten fur Die jabrliche Comite angemiefen merben.
- 10) Rur befonbere Roften bei Abhaltung ber Comité find überhaupt 300 fl. veranschlagt. angeblich für Schreibmaterialen . Aftuare und Gehilfen.
- In biefer Sinficht ift mit Begiebung auf bie obigen Bestimmungen Dunft 5 zu bemerfen. bag nur in bem Kalle, wenn in Ermanglung eines befähigten Praftifanten ober Ungeftellten ber unteren Dienstgrabe an bem Orte, mo bie Comité . Berhandlung ftatt finbet, ein auswartis ges Individuum ju ber Aftuarefunftion bei bies fer Berhandlung verwenbet werben muß, bie für Bimmer . Arbeiten bestimmten Unfase in Aufrechnung tommen burfen.
- 11) In Folge beffen, mas sub 3 bis 10 erinnert resp. festgefest worben ift, wirb ber 8) Rach bem Borbergesagten fonnen fur beranschlagte Roftenbetrag bei weitem nicht erforberlich fenn, welcher fich mit 7 bis 12 fr. p.

Musaaben für Steuerblatter und Lithographirung ber Enritnlane, fo hoch belauft bas bie für bas Corffeinrichtungegeschäft im Allgemeinen gu Gebot ftebenben Gelbmittel gang ungureichent fenn murben, um biefest Giefchaft burdenführen menn allenthalben bie Musgaben nach biefem Maagftabe bemeffen merben mollten. - Die fal. Regierungsfammer ber Ringngen mirb fich viels mehr burd Unmenbung jener Beffimmungen unb aller aufferbem noch moglichen Roften Gripare niff in ben Ctanb gefent feben, bie fur bad laufenbe Etatelabr porgeichlagenen und mit 4860 fl. im Unichlag gebrachten Arbeiten, mit bem bebeutenb unter biefem Unfage verbleibenben Betrage, melder fur ben Regatfreis bienos nibel geblieben ift, mo nicht gant, boch größtentheile auszuführen.

12) Es tonnen nämlich, wie hiemit geichieht, ber fgl. Regierung außer ben bereitst in ben Etat aufgenommenen 2500 fl. mehr nicht als noch weitere fünfhundert Gulben, fehin im Ganzen dreitausend Gulben (3000 fl.) für das laufende Etatsjahr zur Berfügung gefielt werden,

13) Bor allem ift auf bie Aussuhrung ber in bem Antrage Der. I. auseinandergeseigten Arbeiten ber Bedacht zu nehmen (Fortiebung ber
im Jahre 183F eingeleiteten Betriebsregulirung)
zu welchen nach bem was sab 2 bemerkt worden
ift, noch die Rummerirung ber Grenzzeichen
hinnanerchante werben mus.

Sobann find außer ben in ben Woranichfagen bezeichneten, noch mehrere Reviere zu bestimmen, in welchen im Laufe biefes Jahrs bie Steuerblätter zur Reduzirung und Lythographirung vorbereitet werben follen, ebensowohl bamit es ber hier errichteen lythographischen Minden nicht au Arbeit fehle, als auch, weil es zur

Tagw. (exclus. Nurnberger Malb) ohne bie wesentlichen Erleichterung bei ben übrigen fpa-Ausgaben für Steuerblätter und Lishographirung terfin vorzunehmenben Arbeiten gereichen wird, ber Forspläne, so hoch beläuft, bag die für wenn sich bas Personal babei bereits im Besige bas Korsteinstenundsachtäft im Macminen zu reduufster Korstbafine bestudet.

> Die im Anfchlage Ar. II. verzeichneten Arbeiten, welche ohnehin faum alle im Laufe biees Jahres hatten fertig gestellt werben tonnen, werben bemnach nur in bem Maage jur Andführung fommen, als ber Bebarf für bie ben Borgung behauptenben Gegenftanbe Geldmittel übera lafte.

> In jedem Falle follen für bie bezeichneten 6 Reviere und fur bie in ber anliegenben Erinnerung ermannten Reviere R. D., die Etenerblatter aur Lithographicung porbereitet werben.

> hierburch wird nicht ausgeschlossen fepn, baß sich bas Personal in ben betreffenben und anbern Revieren einsweisen mit Ertrage-Buls mittlungen, Sammlung von Materialen zu ben Forsbeichreibungen und anberen nüßischen Borarbeiten, welche ohne besoubere Rosten vorgenommen werben können, befasse, in bieser him sicht ist bei jeber Gelegenheit bie geeignete Anreauna zu geben.

> 14) Ueberhaupt bebarf bas Forst-Einrichtungsgeschäft ber unausgesetzten Thätigkeit aller
> berjenigen, welche berufen siud, babei mitzuwirten, und man hat baber ichr antlied aus
> bem Berichie vom 28. März b. 36. entnommen,
> baß von Seite ber igl. Areis Jorkinspeltoren
> in ber Hauptsache nichts geschehen sey, wahrscheinlich wegen Mangel an Zeit und Gelegenheit wird babei bemerkt. — Die Aufgabe
> ist das, was der laufeube Dienst ersperbert, mit
> ben, was das wichtige Geschäft ber Forst-Einrichtung in Anspruch nimmt, zu vereinbaren,
> und beiese wird ber igl. Regierung um so weniger schwer fallen, da sie über beri Sbefrofsibeamte zu versägen, die Interntetion bem äußern

ber eine ober ber anbere ber fraglichen Dberbes amten gu ben erforberlichen Revifionen wirb abgeordnet werben tonnen; eine festgefeste uns mittelbare und fpegielle Leitung ber Arbeiten im Detail, aber nicht im Ginne ber Inftruction liegt. - Riemals barf ber Fortgang bes Ge-Schäfte bei ben Forftamtern burch Bergogerungen in ber Revifion aufgehalten werben.

ichlage, wofür Kormulare ju lithographiren und fur bie nachftfolgenben Jahre Bebacht zu nehmen.

Berfonal eine freie Birtfamteit eröffnet hat wie andere Gefchafteformulare ben Forftamtern und nach Befinden ber Umftanbe boch immer gutommen gu laffen find, gang mit ber burch Ents fchliegung vom 16. Juli 1831 porgefdriebenen Rorm und Beife porzulegen.

16) Da fich aus ben Ueberfichten über ben Stand bes Forft . Ginrichtungegeschäfts ergiebt. baf bie Bermartung verschiebener Reviere und Forfteien, namentlich R. R. noch mehr ober minber ber Regulirung ober Ergangung bebarf, Bermarfungen aber allem anbern vorangeben follen : 15) Runftig find bie forftamtlichen Borans fo ift hierauf bei Unfertigung ber Boranichlage

München, ben 6. Man 1832.

Muf Seiner Majestat des Romas allerhochsten Befehl.

Die Operationeplane fur bas Forft-Ginrichtunge. gefchäft vom Jahre 1834 betr.

In bie fal. Regierung bes Regatfreifes, R. b. K.

gember entgegen, und es hat fich berfelbe auch

über bas, mas in ben beiben vorhergebenben

giebung auf bie betreffenben fruberen Beifungen

Bieberholt und bringend mirb mit Be-

Roniarei

Staate : Minifterium ber Finangen.

Die Anleitung vom 19. Juli v. 36. jur langftens bis Enbe bes fanftigen Monate Des Unfertigung ber Rallungs . Radmeifung zc. zc. enthalt pag. 17 bie Bestimmung, bag in bem Rechenschafteberichte fpegiell erflart merben foll, mas im Laufe bes Jahre für bie Rultur unb Radjudt ber Gide gefchehen ift, und wie beraleichen frühere Unlagen gebeihen.

Diefe Bestimmung wirb bahin abgeanbert . bag fünftig jebes Jahr, fobalb bie Rulturen beenbigt finb, ein eigener Bericht in biefer Begiehung unverzüglich erftattet werben foll.

Rur bas Jahr 1834 ficht man bemfelben au laffen.

bie Rachtucht ber Gide ber tal. Regierung gur Pflicht gemacht und biefelbe hat burch bie ihr jum inspigirenben Forftbienfte beigegebenen Drgane flete über zwedmäßige Musführung machen

Jahren 1842 gefcheben ift, zu verbreiten.

München, ben 31. Oftober 1832.

Muf Seiner Majefidt bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Radjandit ber Giden betreffenb.

Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Staats : Minifterium ber Finangen.

ung bes Regenfreifes erlaffen murbe, jeigt Fol. nur bem Claffen. Stempel unterliegen, fo ift es genbes gur Renntnignahme.

v. 36. ber Grabatione Stempel fur bie leben, normale Stempelpapier reingefdrieben merben.

Bas unterm Beutigen an bie fal. Regiers Reverse burchgangig aufgehoben ift und biefelbe genehm, bag biefe Reverfe fur bie Bufunft fo-"Da nach bem Gefete bom 5. September gleich bei ben igl. Rreistegierungen auf bas

München, ben 13. Mary 1832.

Auf Seiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Stempelung ber Lebenreverfe betr.

Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Stoniare id

Staate : Minifterium ber Rinangen.

Es ift genehm, bag in Martt Bibart ber werbe, fünftig hat bie fgl. Regierung bergleichen R. R. ale Stempelverlage. Commiffair bestellt Berfugungen aus eigener Competen; ju treffen.

Münden, ben 29. Mars 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Aufstellung eines Stempelverlage Commiffaire betr.

In bie fonial. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Roniareid Banern.

Staats , Ministerium ber Kinangen.

Rad Lit. 1. S. 17 bes Rinangaefetes vom 28. Dezember 1831 ift ber Erbichafteftems pel außer Pergeption gefest: es finb baher bie früher angefertigten Stempelergangungeblatter gu 1 und 2 fr. unbrauchbar geworben.

Daffelbe gilt nach S. 90 bes Confcriptiones gefenes vom 15. Muguft 1828 von ben noch vorhandenen, mit bem 15 fr. Stempel verfebenen Militar : Entlagung & icheinen poriger Korm.

Die Caffirung biefer beiben unbrauchbar geworbenen Stempelpapier : Gattungen ift baber nothwendig, und bie fgl. Regierungen werben angewiefen, bie Borrathe ber Memter an biefen beiben Stempelpapier : Battungen burch bie Rreid. Stempelverlage. Memter einziehen zu laffen. Der hieran fich barftellenbe Material-Bors

rath ift fobann burch eigene von ben fal. Res gierunge-Finangfammern abzuordnenbe Commiffare mittelft Durchichneibung ber Stempel au caffiren und von ben Rreis-Stempelverlags. Beife caffirten Stempelpapiers bebeutenb fepn Armtern in ben Material - Rechnungen abgu- follie; fo ift biefes Papier zu veräußern, und fchreiben. ber Erfos in ber Rechnung über bie Stempel-

Benn übrigens bie Quantitat bes auf biefe gefalle gu vereinnahmen.

Munchen, ben 11. Oftober 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochsten Befehl.

Caffirung unbrauchbar geworbener Stempel-

Un bie tgl. Regierung bes Rejatfreifes, Rammer ber Finangen.

Stonigreith Bayern

Staate : Minifterium ber Finangen.

Was unterm hentigen an die tgl. Generals baß die Zeugnisse, welche die Polizeibehörden Both-Abministration im untenstehenden Betresse zum Zwecke von Joll-Behandlungen ausstellen, ergangen ist, zeigt Rachstehendes zu Wissenschaft und Rachachtung: "und steumpelfrei zu Und fertigungen tars und steumpelfrei zu

gen ist, zeigt Rachstehenbes zu Wissenschaft kinstig als von Amtowegen geschebe Rachachtung:
Ausbertrigungen tare und stempelseri zu behandeln, und die kgl. Regierungen beauftragt
Auf den Bericht der kgl. Generale 30% worden sind, das Geeignete zu biesem Ende zu

Auf ben Bericht ber igl. General. 3016. worben find, bas Geeignete zu biefem Eni Abministration vom 6. b. Mts. wird erwiedert, verfügen und öffentlich befanut zu machen.

Munchen, ben 31. Oftober 1832.

Unf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochsten Befehl.

Den Stempel ber Zeugniffe ber Polizeibehörben ju 30ll Behanblungen betr.

Un bie tgl. Regierung bes Regattreifes, R. b. F.

Ronigreich Banern.

Staate: Minifterium ber Finangen.

Es ift die Anfrage gestellt worden, ob die beursaubten Soldaten mit Familien steuer zu belegen sepen oder nicht ?

Diefe Unfrage wird bahin befchieben:

Da nach §. 5 Abth. I. bes Ebifte über bie Familiensteuer vom 10. Dezember 1814 bie activen Militare nur hinfichtlich ihrer Bagen und Sohnungen von ber Familien "Seuerpflichtigkeit befreit find, nicht aber hinsichtlich ihrer Besti hungen, Renten ober sonftigen Begäge, so sim nach bem Bortlaute biefer gesehlichen Beftimmung, ba Musnahmen nur im strenge fen Sinne zu verstehen find, bie beursaubten Soldaten, welche seichsfrändig als Gefellen ober Gewerbegehalfen arbeiten und auf welche ber Abschnit II. S. 6 Abth. II. Unwendung findet, mit Rudficht auf S. 12 Abfchnitt III. familiensteuerpflichtig. — Bors liegende Entichliegung ift burch die Rreis, Intelligengblätter befannt ju machen.

Munchen, ben 10. Marg 1832.

Auf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Kamiliensteuer ber beurlaubten Colbaten betr. In Die tgl. Regierung bed Regatfreifes, R. b. F.

Ronigreid Banern

Staats : Minifterium ber Finangen.

Die gefeblichen Bestimmungen über Fas millen fteuerpflichtigfeit wurden bieber, hins sichtlich bes Schreiberpersonals, von ben tal. Regierungen verschiebenartig angewenbet.

Um hierin Gleichheit ju gewinnen, wirb verfügt wie folgt:

Rach §. 8. lit. b. bes Ebifts über bie Familienfteuer vom 10. Dezember 1814 find Schreiber als folde nur bann famistiensteuerpflichtig, wenn sie nicht schon als Besolbete ober Gewerbs, und hans belsseute in eine ber übrigen Abcheilungen gehören, in welchem Falle bie Familienkeuer nur nach ber leberren und nicht nach ber erfteren Eigenschaft bemessen wirb.

Wenn baher ein Schreiber irgend einen firirten Bezug ober Gehalt in Gelb unb Ras turalien aus einer Ctaates ober Gemeinbes ober Stiftungs . Caffa , ober von einem Staatebeamten ober Privaten begieht, fo ift berfelbe gleich ben Befolbeten nach Abichnitt II. Abth. V. gu behanbeln, unb pon beffen firen Bejuge nach ber legalen Musmittlung beffelben bie Ramifienfteuer mit 3 pCt. gu erheben, follte ein Schreiber feboch burchaus unbefolbet fen ober feinen firen Bezug baben; fo ift bie Ramilienfteuer nach Abichnitt II. Abth. IV. gu bemeffen. Borliegenbe Entichliegung ift burch bie Rreis - Intelligengblatter befannt machen gu laffen.

Munchen, ben 10. Marg 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Kamiliensteuer bes Schreiberpersonals betr. In bie igl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F

Ronigreich Banern.

Staats : Minifterium ber Finangen.

Das unterm heutigen an bie igl. Regierung bes Regentreises, R. b. F. erlaffen murbe, zeigt Folgenbes gur Kenntnignahme.

Um bie Gleichförmigfeit in Ausmittlung ber Ritterleben Berthe fo lange als mogs lich beizubehalten und Reflamationen ber Bafal-

len megen verichiebenartiger Bewerthung und ber fruber bestanbenen funf Grund unb Domis Claffifizirung abguidneiben, wird geftattet, bag, nical-Gimpeln an bem Berthe lebenbarer Grundungegehtet nach bem Ringnggefete fur Die III. ftude und Dominical Renten in Mbaug gebracht Rinangperiobe 1835 nur vier Gimpla ber werben. Grund , und Dominicalfteuer erhoben merben. bei ben erft gegenwärtig festaufegenben lebens

Dieg wird auf ben Unfragebericht vom 3. werthen gur Beit noch bie Capitale-Unichlage bieg jur Entichliegung gegeben.

München, ben 15. Mar: 1832.

Unf Geiner Majeftat bes Rouigs allerhochsten Befchl.

Den Abjug ber Steuern bei Musmittlung bes Lebenwerthes betr.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes. R. b. F.

Staate : Minifterium ber Finangen.

bem Mortfaut nur bie Gemerbiteuer ber eine ift.

Auf bie gestellte Anfrage, wie ber 5. 17 gelnen Gewerbe jum Anhaltepuntt bienen bes Finanggefepes fur bie III. Periobe, wonach fonne, und baber bie jufallige Bereinigung mehbie Salfte ber Ramilien Steuer ber 10. Claffe rerer mit 9 fl. ober barunter befleuerten Bevon jenen Gemerben , beren Gemerbsteuer 9 fl. werbe in ber Perfon eines Gemerbsmanns, und barunter betraat. außer Bergeption bleiben welche gusammen ben Betrag von 9 ff. überfleis foll, in Anwendung ju bringen fen, wird ber gen, von ber Befreiung ber Kamilienfteuer jur igl. Regierung , R. b. F. erwiebert, bag nach Salfte nicht ausichließe, wonach fich zu achten

München, ben 27. Mar: 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Ramiliensteuer ber 10. Claffe betr.

Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, R.b. F.

Ronigreich Ban

Staate : Minifterium ber Finangen.

Bas unterm Beutigen im rubrigirten Betreffe an bie tal. Regierung bes Regenfreifes R. b. F. erlaffen murbe, zeigt Rachftehenbes gur Nachachtung.

"Auf ben Bericht vom 6. April b. 3. wirb ber fal. Regierung Rammer ber Fingngen Rols genbes ermiebert:

- 1) Binfichtlich bes noch gestatteten Schacher und Rothanbels ber Juben ift fich nach ben Erlauterungen jum S. 6 ber Inftruftion über bie Claffififation und Cataftrirung ber Bewerbe vom 15. April 1814 ju achten.
- 2) Sinfichtlich ber Besteuerung ber freven Bewerbe und Ermerbe-Arten geben bie Erlaus

terungen von 1824 jum Ebift ber Gewerb, fteuer vom 15. April 1814 bie notihwendigen Unhaltspunfte, wobei bemerft wird, bag nach §. 1 und 2 bes Gewerbseutegesebes biese Gewerbs und Erwerbs Arten, in so ferne beiseston auf einer besonbern obrigsteitlichen Bewilkigung beruben, zu besteuern feyen und

nur in so weit bas Befet vom 11. September 1825, bas Gewerbswesen betreffend, bie obrigkeitliche besondere Bemilligung aufgehoben und ben Betrieb ber fregen Spefulation überlaffen hat, eine Ausnahme flattind.

München, ben 14. April 1832.

Huf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befchl.

Die Gewerbfteuer Revifion betr.

Un bie tal. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Ronigreid Bayern.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Das unterm Seutigen an bie igl. Regie, rung bes Ifarfreifes im rubrigirten Betreffe er, laffen wurbe, zeigt Rachftebenbes jur Rach, achtung:

Der s. 8 litt. b ber Familienstener Bers ift berf ordnung vom 10. Dezember 1814 bestimmt, bag reifen, Schreiber, Lehrer, Schristfeller und Rünfler vom 16 als folche, (b. h. in ber 1V. Albeiliung) nur eignet bann samiliensteuerpflichtig seven, wenn sie in feiner anderen Absheilung bereits angelegt find.

Mürbe baher einer ber genannten Steuer-Pflichigen, nachbem burch bas fünglie Kinanggeseh bie Webeilungen VII, VIII und IX zefiret haben, teine Familiensteuer mehr entrichten; so ist berselbe als solcher in bie IV. Rafie einzureiben, so weit er sich nach bem Ausschreiben vom 10. Märg I. 36. nicht gur Ven Botheilung

Munden, ben 31. Huguft 1832.

Auf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Familiensteuer ber Schreiber u. f. m. betr. In bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Ronigreich Bayern.

Staate : Ministerium ber Finangen.

Auf ben Bericht vom 10. April b. 36., bie Anwendung ber Ausschreibung ber vormaligen Bulaffigfeit bes Rovale Zehents betr. — wird Rriege und Domainen Rammer ber Proving ber fgl. Regierung R. b. F. erwiebert, bag bie Ansbach vom 23. Marg 1807, bie Bertheilung

und Ruftivirung ber oben Grunde und Bes ben Behent von Reugereuthen beseitigt fenen: fanbe unterliege, und burch ben S. 3 ber Des tenten Stellen ju überlaffen. flaration vom 8. Februar 1825 ohnehin alle Unftanbe megen ber Unfpruche bes Ctaats auf

meinde Beibplage betreffent, auf bas Rovals mas bagegen bie Befcheibung ber Unfpruche ber Rebentrecht bes Staats in ben Pargellen bes Stiftungen, Pfarreien und Guteberrn auf ben pormaligen Rurftenthume Und bach feinem Uns Rovalzehent betrifft, fo ift biefelbe ben fomres

Die vorgelegten Aften folgen gurud.

München, ben 30. July 1832.

Auf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Bulagigfeit bes Rovalzehente betr.

In bie fal. Regierung bee Regatfreifes, R. b. F.

Staate Minifterium ber Finangen.

rung bes Dbermainfreifes R. b. F. ergangen, zeigt Folgenbes jur Rachachtung:

"Muf ben Bericht vom 18. December b. 3. in welchem bie Regierung R. b. F. anzeigt, bag bie Gemeinben bes Rentamtebegirfe R R. gwar feit einigen Jahren bie Behenten auf ihren Marfungen firirt haben, aber bie Subrepartition nicht vornahmen, fonbern bie Ratural-Musgehntung fortfeben, und baburch bie mit ber Behnts firirung burch bie Declaration vom 8. Febr. 1825 beabfichtigte hauptfachliche Wohlthat für bie ganbed Rultur, Befreiung von biefer brus denbften Burbe ber Canbwirthichaft vereiteln. wird ber tgl. Regierung R. b. F. ermiebert, bag wenn ber S. 6 ber Declaration bie Subrepartition ber freien Uebereinfunft überläßt, ber Ginn biefer Bestimmung fein anberer fen, als baf für bie Umlage bee Bebut. Firume auf bie Munchen, ben 28. Dezember 1832.

Das unterm Beutigen an bie fgl. Regies fab von ber Berorbnung festgefett merben mill : allein biefe Subrepartition muß jebenfalle polle jogen werben, inbem ber S. 14 ber Declaration bie Raturalauszehntung für immer aufgehoben erffart; fobin nach biefer Rormalbestimmung ber Behentfirirung, welche in jeben Firirungevertrag aufgenommen werben muß, und mo biefes gegen Erwarten unterlaffen murbe, ale Rormalbebingung borausgefett werben muß, feine Raturals Mudgehentung mehr gestattet werben fann, inbem bie Bebntfirirung nur auf ber Grunblage ber beflarationemäßigen Bestimmungen abgefchloffen murbe; bie f. Raierung R. b. A. bat bemnach bie Bemeinben bes Begirts D. D., welche ohngeachtet bie Behntfirirung nach ben Rormals bebingungen, bemnach bie Subrepartition, vermeis gern und bie beffgrationemibrige Ratural . Musgehntung fortfeten, auf ben Grund ber Behnts firunge-Bertrage und ber Deffaration vom 8. einzelnen gehentpflichtigen Befigungen fein Daads Februar 1825 gur Subrepartition auhalten gu laffen.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Subrepartition bereits firirter Behenten betr. Un bie tgl. Regierung bee Regatfreifes, R. b. A.

e i di

Staate : Ministerium ber Finangen.

Bas unterm Beutigen an bie fgl. Regies 18. Janner I. 36. wirb erwiebert, bag bie vorrung bes Dbermainfreifes, R. b. F. untenbezeich. fchriftegemäße Gintragung ber Merarial - Gefallsneten Gegenstand betr. ergangen ift, zeigt Rad. Rudftanbe in bie Sypothefenbucher ale Offi. ftebenbes :

gialfache tar. und ftempelfrei gu behan-

Muf ben Bericht ber fgl. Regierung vom beln fep.

München, ben 30. Januar 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Spoothefen . Taren betr.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. R.

Staate : Minifterium ber Finangen.

rung bes Unterbonaufreifes R. b. A. im untens worauf folde Lofchungen ober Abichreibungen bezeichneten Betreff ergangen ift, zeigt Rache fich grunden, in ben Fallen, mo ber treffenbe ftebenbes :

Bas unterm Beutigen an bie tgl. Regies eigentlich fur bie protofollarifden Berhanblungen, Betrag bie Cumme von 100 fl. nicht überfteiat. Auf ben Bericht ber fgl. Regierunge-Finange nicht bie Protofollgebuhr mit 36 fr. fonbern bie

fammer vom 27. Rebruar 1. 36. mirb ermiebert, fur Quittungen über 100 fl. und fur Rriften Ginbag es feinem Unftanbe unterliege, fur bie lo- und Abichreibungen im Allgemeinen bestimmte idung von Forberungen ober bie Abidreibung Tare ju erheben. von Friftengablungen im Spoothefenbuche ober

München, ben 17. Mprif 1832.

Muf Geiner Dajeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Das Tarmefen in Sppothefensachen betr.

Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. A.

Staate : Minifterium ber Kinangen.

Bas unterm heutigen an bie fgl. Regierung bes Unterbonaufreifes R. b. F. erlaffen murbe, Ertenntniffe in Malgaufichlage Defraubatione. zeigt folgenbes gur Biffenichaft :

Ueber bie Zarirung ber Berhandlungen unb fachen baben fich Unftanbe ergeben, melde burch

tariren.

nachfolgenbe im Benehmen mit bem igl. Staates fur Interimes und Borberichte in ber Taxorbs minifterium bes Innern gefaßte Entichliegung gehoben merben.

ī.

Alle Berhandlungen in Maljaufichlage. Des fraubationefachen find wie bieber auch in Bus funft nach ber ftreitigen Tarordnung von 1735 su tariren.

11.

Die Berichte bes Dberauffchlagamtes, mos mit biefes bie Berhandlung I. Inftang gnr Res ber v. 3. bann bie unterm 29. Rovember v. 3. gierungetammer bee Innern ale II. Inftang vor- vorgelegten Acten bee Dberaufichlagamtes Paffau leat, find ale einfache Remifberichte nach ber folgen gurud.

München, ben 31. May 1832. Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Zare und Stempelmefen betr.

Un bie tgl. Regierung bee Regatfreifes, R. b. F.

nung von 1735 bestimmten Tare mit 25 fr. gu

111.

lungen und Erfenntniffe find gleich benen in I.

Inftang ber vorschriftmäßigen Tare gu unter-

merfen , wenn nicht bas Erfenntnig II. Inftang

biefe Roften felbit nieberichlagt, ober außer In-

fat lagt. Diernach ift fich ju achten.

Mlle in II. Inftang gepflogenen Berhanbs

Die Beilage bes Berichte vom 1. Dezems

Ronigreich Baner 11.

Staate : Minifterium ber Kinangen.

Der Untrag auf tars und ftempelfreie 19 und 20 ber allerhochften Berordnung vom 19. Behandlung ber Grund . Dbereigenthumes b. Dte. bie Firirung und Ablofung bes Sand. Ablofungen vom 16. v. Dite. hat burch bie SS. lohne betreffent, feine Erlebigung erhalten.

München, ben 27, June 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Zar . und Stempelgebuhren bei Ablofung In Die fonigl. Regierung bes Regatfreifes, bes Grunbeigenthums betr. R. b. F.

Ronigreich

Staate : Minifterium ber Finangen.

Es hat fich ein Anffand ergeben, ob unter v. 36. 5. 18 ber Pfarr-Unterftupungetaffa jugeben burch bas Finanggefes vom 28. Dezember wiesenen Chebispensationstaren auch bie Taren für Dispensationen vom firchlichen Aufgebote und für bie haustrauungen ber Protestanten verftanben feven.

Da ber Antrag ber Stanbe bes Reiches barauf gieng, bie Taren für Dispenfationen bei Thehinberniffen ber Pfarreilnterftühungstaffe ju überlaffen, und unter biefen Taren ausbrüdlich bie Taren für Dispenfation vom firchlichen Aufgebote und für die haustrauungen begriffen worden find — da ferner Seine Majeftät ber König biefem Antrage die allerhöchste Geuehmigung zu ertheilen aerubt haben:

v. 1831 S. 139.) fo werben bie fgl. Regierungs finangfammern nachträglich ju ber Entichließung vom 20. Febr. I. 36. angewiesen, bie seit bem 1. Oftober 1831 versallenen und erhobenen Taren für Dispensationen vom frichlichen Aufgebote und für Haubertrauungen ber Protestanten der Pfarrellnerftür nundsfac zu restitutern und fich von nun an

bed Remace biefer Taren ju enthalten.

(Beilagen Banh X ju ben Stanbeverlamme

fungen p. 3. 1839 G. 208-210 Gefenbl.

Münden, ben 15. Geptember 1832.

Unf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Ehebispenfationstaren in ben Ronfiftorialbegirten Unebach und Baireuth betr.

Un bie tgl. Regierung bes Rezatfreifes, R. b. F.

Roniareid 28

Auf bie von bem Rezatfreis-Fistalate gegen ben Collegialbeichluß ber Regierungstammer bes Innern vom 20. Juni b. 36. erhobene Beichwerbe, ben Strafanfall in ber polizeilichen Untersuchung gegen ben Lanbargt R. R. wird in ber Berücksichtung. baß

- 1) Die Früchte ber Jurisdiction nicht als Pertineng bes über einen bestimmten Begirt begründeten Gerichtsberteiberchete, sondern nur als eine Bergeltung für wirfliche Ausübung ber Gerichtsbarfeit gebacht werben
- 2) Daß ber S. 112 ber VI. Beilage jur Berfassungs-Urfnube ohne Unterscheidung ben Die mit Bi Can aufstellt, baß jene Gelbftrafen, welche Collegialatten fo Wünden ben 5. Gestember 1832

Die Befchwerbe bes igl. Regatfreis Bistalate, ben Straffall in ber polizeilichen Unterfischung gegen ben Lanbargt R. betr. von igl. Laubgerichten nicht blos bestätiget, fondern in eigenen Namen auferlegt worben find, nicht bem Gerichtsberrn gebuhren.

3) Daß bie Erhebung einer Geloftrafe, als ber Bollyg bes Seraferkenntuiffes eridfeint, welster und allgemeinen farferchtlichen Grundfigen ber die Untersuchung seinenden Behörde gebührt; mit Anfebung bed Begierungsbes ichlusfes des vom 20. Juni verfügt, baß die von bem Landarzte R. R. zu erlebigende Gelbstrafe für die Sportelfasse des die Unterssuchung seinenden fest. Landgerichte zu ersehen fen.

Die mit Bericht vom 26. July vorgelegten Collegialatten folgen in ber Anlage gurud. September 1832.

In Die tgl. Regierung bes Regatfreifes.

Ranern. e i do

Staate: Minifterium ber Finangen.

Rad Seute an bie fal. Rheinfreis Regies rung R. b. F. erlaffen murbe, zeigt Rolgenbes: "Muf ben Bericht ber fal. Regierungefinants fammer vom 10. August I. 36. wirb unter Rudagbe ber Beilage ermiebert, baf bie Stems pelfreiheit in burgerlichen Rechtsfachen ber Militarperionen nach 21bf. 6 bes Gefenes über Militargerichtsbarfeit vom 15. Muguft

1828 und nach Rr. 3 ber Entichliefung vom 30. Mai 1829 ad Mr. 5698 nur non Unteroffis gieren. Golbaten und in biefen Rlaffen angeftellten Militar . Jubinibuen, melde außer ihrem Golbe fein Bermogen haben, angefores den merben fonne.

Dienach ift fich genau zu achten.

Munchen . ben 18. Ceptember 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Zar : und Stempelanmenbung in burgerlichen Rechtsfachen ber Militarperfonen betr.

Un bie fal. Regierung bes Rezatfreifes . R. b. F.

Stoniareid 23 Staate Minifterium ber Finangen.

riobe pom 28. December 1831 hat bie Grigens gen für bie Rechnungstommiffarigte Rammer bes Innern, auf Die Staatstaffe mit 37400 ff. übernommen und bie Grigenzbeitrage aufgehoben.

Sieburch ift nothwendig veranlagt, bag auch bie für bie Stiftunge Grigenzen bieber erbobenen Taren nunmehr an bas Staatbarar perrechnet merben.

Die fal. Regierungen erhalten baber im Boridriften ber Berorbnung vom 2. Dai 1809 Ginvernehmen mit bem Ctaateminifterium bes Innern folge Beifungen:

Bom 1. Oftober 1831 an haben alle Erpes bitionetaren I. und II. Rlaffe, wie fie bie Ber-131) enthalt, und melde bieber fur bas Stife mird bemnachft meitere Entichliefung folgen, München, ben 31. Oftober 1832.

Das Kingnagefen für bie III. Kingnapes tungs und Gemeinbevermagen norbehalten mas ren, in bie Stagtefaffe ju fliegen, und find gleich ben übrigen Taren geeignet zu verrechuen. Es ift Corge ju tragen, baf bie bis jum Tage gegenmartiger Entidliefungen bereite erhobenen Taren ungefäumt refundirt und eingewiesen merben.

> Die Erhebung biefer Taren hat vom Tage gegenwärtiger Entschiegung nicht mehr nach ben

> fonbern nach ben Bestimmungen ber proviforis ichen Tarordnung von 1810 ju geschehen. 111.

Begen Erhebung und Berrechnung ber in ber Berordnung vom 2. Mai 1809 unter bem ordnung vom 2. Mai 1809 (Reggebl. 1809 G. Ramen geheime Rathetaren vorfommenben Taren,

Muf Seiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Zaren in Stiftunges und Gemeindesachen betr. In bie fal. Regierung bee Regatfreifes, R. b. A.

Poniareid Banern.

Staate : Minifterium ber Ginangen

miffar bes Regatfreifes fur 1839 ber 3meifel augeregt morben , ob bie Forftbeamten ichulbig feien, Die acheime Rathotaxe von ienem Gelbe fohin noch nicht bie Ratur einer ftanbie aufduffe ju bezahlen , welchen ihnen bie allers hochfte Berorbnung vom 22. Dezember 1821 bie Forfibezirfe . Eintheilung betreffent, fatt einer jufchuf eben fo wie bie Zantiemen von Bereche Tantieme perleiht.

Da nach bem flaren Inhalte biefer Ber- frei bleibe. orbnung ben Foritbeamten ale Debenbezug

Es ift von bem fal. Abrechnungs : Coms eigentlich ein Tantiemenbezug verlieben und ber obige Gelbaufdus nur bas Gurrogat für biefen erft auszumittelnben Tautiemenbezug bilbet unb aen Runftions . Bulage an fich tragt: fo unterliegt es feinem Unftanbe , bag biefer Gelbe nung ber geheimen Rathetare bis auf meiteres

München, ben 5. November 1839.

Muf Geiner Maiefidt des Ronias allerhochften Befehl.

Das Tarmefen betr.

In bie fal. Regierung bes Rezatfreifes, R. b. R.

Muf Befehl Geiner Majeftat bes Ronias.

In Die tal. Regierung bes Regatfreifes, Jauner 1814 sub S. II. bestimmt ausgesprochen R. b. R. mit bem Muftrage, ben Bittfteller gu ift, bag von allen ftanbigen Gehalteeröffnen, baf er allerbinge verbunden fen, von Begugen, fobin auch von Runftione Rebenfeinem Rebenbeguge ju 400 fl. ben normals bezügen, wenn fie in fixen Gelbsummen bestehen, madiaen Bittmenfonde Beitrag ju entrichten, Die normalmäßigen Benfione Konde Beitrage inbem in ber allerhochften Berorbnung vom 28. bezahlt werben muffen.

Munden, ben 28. Januer 1832.

Penfione : Fonbe : Beitrage betr. In bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. R.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Bas unterm Seutigen an bie fal. Regiere ung bes Dbermainfreifes, R. b. F. erlaffen liche Unfrage vom 19. v. Dits. erwiebert, bag murbe, zeigt Folgenbes jur gleichmäßigen Darnachachtung.

Der igl. Regierung wird auf bie berichts bas Richterperfonal bie Wittmenfonbebeitrage von bem Getraib : Deputate nach Daafgabe bes allaemeinen Auslichreibens vom 94. April b. 36. ben Bezug bes fraglichen Getraib. Denutated Dr 5337 non bem Zeitnunfte bed Gintrittes in anfangent ju entrichten babe

Münden, ben 2. Junp 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ranias allerhochften Befehl.

Die Mittmenfonbebeitrage bes Richterperfonals betreffenb.

Un bie fal. Regierung bes Rezatfreifes . R. h. %.

Staats . Minifterium ber Finangen.

Das unterm Seutigen an bie fal. Dberbonaufreis . Regierungs . Finangfammer im untenbemertten Betreffe erlaffen murbe, zeigt Rache folgenbes :

Der fal. Regierung wird auf bie berichte liche Anfrage pon 10. August b. 36, rubris girten Betreffe ermiebert, baf alle iene Inbipibuen, beren Befolbungen und Benfionen früher aus ber Stiftungeerigenztaffe bezahlt worben, in Rolge bes Ringnigesches vom 28. Dezember 1831 aber auf bie Ctaates fonde übergegangen find . nunmehr nach bem 6. 15 lit. d. bes porbemerften Gingnis gefetee pon ihren Bezugen, wenn biefe ben Betrag pon 600 ff. fiberfteigen, bie normals maffige Bittmenfonbe Beitrage ju entriche ten haben.

München, ben 12. Dftober 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befchl.

Die Bittmenfonbebeitrage von ben auf bie Ctaatefonbe übernommenen Befolbune gen und Denfionen ber Stiftungs. Gris gengtaffe betr.

Un bie tonial. Regierung bes Rejatfreifes. R. b. R.

Staate : Ministerium ber Finangen.

Betreff an bie fal. Marfreibregierung, R. b. R. ergangen ift, zeigt Rachftebenbes gur Biffenichaft nenfection unterm 11. Janner 1814 erlaffenen und Rachachtung.

Auf ben Bericht vom 9. Dezember v. 36. hinfichtlich bes 5. 4 erwiebert, bag bie orbente

Bas unterm heutigen im untenbemertten wird ber tgl. Regierung , R. b. F. über bie Unmenbung bes bon ber Steuer . und Domais Rormative für bie Rachlaffe an Grundabgaben nif , wie folde jur Beit bes erlaffenen Rormas tagsabichiebe S. 61 jugeficherten Rachlaggefebes tive nach bem Steuer. Manbat pro 1833 bom im verfaffungemäßigen Bege in Birfung forts bringen fen, indem bie bieberigen Radslagnors berudfichtiget murben.

liche Jahreoftener nur in jenem Berhalts men bis jum Erlaffe bes allgemeinen im Panbe 18. Rebruar 1814 bestund, bei ben Rachlaffen bestehen, und auch nach biefer Grundlage bie an grundherrlichen Reichniffen in Unfat gu Rachlaffe im Budget fur bie III. Fingnaperiode

Munchen, ben 21. Januar 1832.

Auf Seiner Majestat bes Ronigs allerhochsten Befehl.

Die Radlaffe an grundherrlichen Reichniffen ber Ctaategrunbholben betr.

Un bie tal. Regierung bes Rezat Rreifes. R. b. F.

Ronigreid) 23 a

Staate : Ministerium ber Finangen.

Auf ben Bericht vom 3. Oftober v. 36. ben firirten Zehentreichniffen ju bewilligen fen, mirb ber fal. Regierung, R. b. F. ermiebert, wenn biefelben nach ben befiehenben Rormativen bag ben ju fremben Grundherrn pflichtigen ale Staategruntholben Aufpruch auf Rachlag Staate . Bebentholben, welche firirt haben, in an ben firirten Behentreichniffen gehabt hatten, ben geeigneten Sallen ber treffenbe Rachlag an

München, ben 23. Janner 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Das Rachlafimefen an firirten Behent : Reichs niffen betr.

Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes. R. b. F.

Roniareid Ban

Staate : Ministerium ber Finangen.

Rach 6. 34 bes Rinangaefebes vom 28. ber fieben altern Rreife viermal jabrlich im Dezember 1831 find bie Borfdriften ber Paras Rreis. Intelligeng Blatte befannt zu machen. graphen 30, 31, 32 und 33 bes genannten Bes fepes, welche bie befonderen Bestimmungen in angewiesen, gur Bermeibung begruudeter Gin-Bejug auf bas Erlofchen von Bahlungerudftans ben bes Merars, fo wie von Befallerudftanben

Die igl. Rreibregierungen werben baber wendungen gegen ben Bollgug ber genannten Beftimmungen bafur ju forgen, baf biefe Paras an bas Merar u. f. w. enthalten, - in jebem graphen alle Jahre im Unfange ber Monate lichen Renntnif gebracht werben.

Da bie Salfte bes laufenben Etatejahre July gu erfolgen.

Oftober, Janner, April und July burch bie bereits ihrem Enbe naht; fo hat fur biefes Jahr betreffenben Rreis 3ntelligengblatter gur öffents bie vorgeschriebene Befanntmachung in ben nachite folgenben Monaten : April, Man . Junn und

Munden, ben 12. Mary 1832.

Unf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befchl.

Das Erfoiden von Babfungerudftauben unb Gefällerudftanben betr.

Un bie fal. Regierung bes Rezatfreifes. R. b. F.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Auf ben wegen Gicherftellung bes Staates Merars und Befeitigung ber Regreg. Infpruche an bie pergipirenben Beamten gegen bie im Finang-Befege vom 28. Dezember 1831 Tit. IV. ausges fprodene Borjahrung ber Staate : Gefalle erftatteten Bericht vom 6. Marg b. 36. wirb ber tgl. Regierung, R. b. F. folgende Entichliegung ertheilt:

S. 1. Das Umfdreibgefchaft ber fteuerbaren Befitungen betr.

Da aus ben bieber gepflogenen Steuer . Lis quibationen hervorgeht, bag viele Umfdreibungen pon Befigveranberungen fteuerbarer Befigungen unterlaffen murben, woburch auch viele laubemien bidber unerhoben blieben, weil bie Untergerichte bie ihnen nach ber Berordnung vom 27. Oftober 1813 (Rage. Bl. 1813 G. 1338) und bem Grunds fteuergeset vom 15. August 1828 Cap. V. lit. c. obliegenbe Berbindlichfeit hinfichtlich ber viertels jabrigen Briefs . Protofolle . Extracte nicht erfullen , und biefelben theils nicht vollstänbig, theile nicht rechtzeitig ben Rentamtern mittheilen, fo find bie Untergerichte nicht nur auf bie nachs theiligen baraus entfichenben Folgen aufmertjam gu machen, fonbern auch gegen biefelben im Ralle

ber Mufferachtlaffung ftrenge einzuschreiten . fo wie bie Rentamter gur pflichtmäßigen Bachfamteit über ben Bollgug und gur unverzüglichen Ungeige über bie allenfallfige Unterlaffung aufzuforbern und bem Redinungs Commiffariate binfichtlich ber Controle ber Umfdreibtaren und Laubemien bei Borlage ber reutamtlichen Tar = und Sanblohne. Defignationen beefalle gefcharfte Unmeifung an ertheilen.

- 6. 2. Die Controle ber Laubemien betr.
- 1) Diejenigen Banblohne, wonach ben beffebene ben Civilgefegen gur Giltigfeit ber Sanblung bie gerichtliche Berlautbarung bes Actes (proviforifche Tarorbnung vom Sahre 1810 S. 17.) nothwentig ift, find vom Tage ber vollzogenen Berlautbarung als verfallen gu betrachten und fann auf bie fruberen auffergerichtlichen Berabrebungen (Binfel. Bertrage) feine Rudficht genommen werben.
- 2) Diejenigen Sanblohne, welche ohne poraus. gegangene gerichtliche Berlautbarnug ber Befigveranberung g. B. bei Tobedfällen ber Gigenthumer , lebentrager zc. nach ben beffebeuben Sanblohnsorbnungen und Obfervangen verfallen , nehmen bie befonbere Bachfamfeit 11

ber Rentämter in Einspruch und sind bemnach bie Gemeinder Borifeber, welchen ohnehin and §. 100 lit. d. bed Ewneinder Gdiete vom 17. Mai 1818 die Vormerkung aller Bestieberahrerungen obliegt, ersoverlichen Kalls mit einem speziellen Berzeichnis der dem staate Aerar in der Gemeinder Martung zustehenden handlohnbaren Gute Complere und einzelmen Grunolitäte zu versehen, und damit eine zwechmäßige Anweisung über die alle Cuartal zu machende Bestieberungskruggieg zu verbinden, wobei die periodisch anfallenden Audemeine besonders zu berückständen.

3) Diefe Control - Magfregeln hinschilich ber Laubemien find bis jur allgemeinen Firirung und Albamien find bis jur allgemeinen Firirung und Albamien der Getalesen, bamit bas Staats Aerar gegen bie Berjährung ber verfallenen handlichne rechtzeitig gewahrt worben fone, wobel bemertt wird, baß, wenn über bie Berlautbarung bes Actes Zweifel entfleht, bie Regulfrung bes Handlich vorsunehmen sen, so wie auch ben Gemeinde- Borflehern eine nach bem Umfange ihrer Bemühung bemeistene Remuneration mit Schluß bes Etats jahres bewilliget werben fann.

S. 3. Die Berjahrung ber verfallenen Staatsgefälle betr.

In Gemäßheit ber Bestimmungen bes Fis nanggesetes vom 28. Dezember 1831 §. 32 find gur Sicherheit bes Staats Aerars folgende Ans ordnungen gu treffen.

Obgleich in Berücksichtigung bes §. 12 Rr. 6 und 7 ber Prioritätebenung (Gesehl. 1822 S. 109.) bereits angeordnet ift, bak alle Staats und Grundabgaben, wogu auch ber auf ber Besibung bes Schulbners

haftenbe Zehnt als Reallaft gehört, sobath folde, wei ahre verfallen find und nicht eingehoben werben tonnten, in bas hypothefenbuch eingetragen werben müffen, so erscheint biese Eintragung bermal um so nethwendiger, als in bem burch das Finanzgeseb bestimmten Termin selbst bie Berjährung einrtitt und nur bie Personen ober ihre Erben für ben Rückland haften, welche das Shicet zur Zeit bes Anfalles besessen, webei sich hinschlich des Anfalles besessen, webei sich hinschlich des Anfalles der Laubemien auf die im §. 2 enthaltenen Bestimmungen bezogen wird.

- 2) hinfichtlich ber Pachtichillinge und Erlöfe aus verwertheten Forsprodutten, anderen Raturalien und Materialien, bann überhaupt aller jener Gefälle und Einnahmen, welche nicht als Staats und Grundabgaben zu betrachten sind, bat berem Eintrag in bas Sppethefenbuch sobann zu geschehen, wenn dieselben nach bem fruchtlesen Bertauf bes bedungenen Jahlungs zermins nicht eingebracht werben fönnen, weil bas Staats Werar hinschilch bieser Gefälle fein Borzugsberecht hat, sohin bei längerem Zuwarten gefährbet werben fannt.
- 3) Die Anmelvung ber wor bem 1. Detober 1830 versallenen Gefalle und an die Staats- tasse versallenen Gestallenen ablungen aller Art bei bem Hyporheknamte, in soferne solche nicht schopen flatt sand, ist ben Finangameen werdenbern Pflicht zu machen, weil volgelbe vor bem 1. Oktober 1833 als bem geses sichen terminus ad guem bei Selfsthaftung ber perzipirenben Beamten zu geschehen hat, und in Ausbung auch verfallenen Gestalle bart bie dereisährige Berjährungsgeit, wogegen keine restitutio in integrum Plat greift,

Unmenbung und Gintragung berfelben in bad Supothefenbuch ift pon Umtemegen in bemirten . und fich biefelbe gur Leaitimation beideinigen zu laffen.

6 4. Colug . Beffimmuna.

Die fal. Regierung, R. b. F. bat unvergualich biefe - bie Gicherftellung bes Staates Merare bezwedenben Beftimmungen in Bolling zu feten, Die allaemeinen und befonberen Rents amter bann Rinangfaffen binfichtlich ber puntts

niemals übergangen merben, fonbern bie lichen Beobachtung berfelben, fomohl bei ber Rechnungs - Reniffon ale ber nerinbifden Difftation einer burchareifenben Controle zu untergieben und mit aller Strenge gegen bie fahrlaffig befundenen Beamten einzuschreiten, moburch ale fein bad Staate . Merar gegen Rerfuftagefahr gefichert . und bie Berantmortlichfeit ber Caffee Guratel-Rarifante für ben baraus ermachlenben Schaben entfernt merben faun.

> Ueber ben Bollaug ift Angeige Bericht gut erstatten.

München, ben 27, Mar: 1832.

Muf Geiner Majeffat bes Rouigs allerhochften Befehl.

Die Beriabrung ber Staategefalle betr.

In bie fal. Regierung bes Regatfreifes . R. b. R.

Staniareid Banern

Staats : Minifterium ber Finangen.

ber fonigl. Regierung R. b. A. erwiebert , baff. menn bie in ber Detlaration vom 8. Februar tragemäßige Bedingniß nicht aufgehoben fen, follte 1825 6. 11 enthaltene Rormal-Bebingniß wegen aber nach bem Ginne bes lestaebachten Referints bes Rachlaffes an ben firirten Zehentreichniffen Die Rormal-Bedingnif wegen bes Rachlaffes in in bie abgefchloffenen Rixirunge Bertrage auf. ben Bebent-Firirungevertragen mobifigirt worben genommen murbe, auch biefelbe nach ihrem Borts fenn; fo ift fich allerbinge bienach zu achs laut bei ben porfommenben Radlaffallen, Ins ten, indem Bertrage fur Vadciecenten ale Gefes wendung finbe, wie bas Refcript vom 27. Jan. gelten.

Muf ben Bericht vom 29. Mar: b. 36. wirb b. 36. im bemertten Betreffe ausspricht, und burch bas Refcript p 18, April 1896 biefe pere

München, ben 18. April 1832.

Muf Geiner Maieftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Das Radlafigefud bes R. R. gu R. R. ober bie Rachlaffe an firirten Behenten betr.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Ronigreich Banern.

Staats : Minifterium ber Finangen.

Bas unterm Seutigen an bie tgl. Regiers wird, bei Bieberbeftebung ber hanblohnbaren ung bee Dbermainfreifes, R. b. R. erlaffen murbe, zeigt Rolgenbes gur Biffenichaft und Rache achtung bei abnlichen Sanblobneverhaltniffen :

ber fgl. Regierung, R. b. F. erwiebert, bag bie erlaffene Mudichreibung ben Bestimmungen bes Ministerial = Rescripte v. 27. Marg b. 36. entfpreche, und bie Controlle berjenigen Sanblohne, verchelichung ber Bittmen, wenn auch bem Ches lohne Firirung burchgeführt fenn wirb. mann bas hanblohnbare But nicht angebeirathet

Buter von Geite ber Wittmen und Rinber bas burd ju bemirfen fen, baf an jenen Orten, wo nach ben Sanblohne Drbnungen und Dbs Auf ben Bericht v. 30. April b. 36. wirb fervangen bergleichen Laubemien bergebracht find und feine Lebenschultheißen mehr befteben, ben Bemeinbe-Borftebern fur bie pflichts Binang Gefenes v. 28. Degbr. v. 36. und bes mäßige Auzeige biefer Lautemialfalle, worüber biefelben geborig zu inftruiren finb, eine anges meffene Remuneration , welche jeboch 12 fr. far welche aus Beranberungefällen, wogu nach ben ein walgenbes handlohnebares Grunbftud und bestehenben Civil. Gefegen teine gerichtliche Ber- 24 fr. fur einen Gutetompler fur jeben Anfall lautbarung erforderlich ift, als bei Tobeefallen nicht ju überfleigen hat, mit Schluf bes Gtate. ber Eigenthumer und Lebentrager, bei Wiebers jahres bewilliget werbe, bis bie allgemeine Sanb-

München, ben 11. Man 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochsten Befehl.

Die Beriabrung ber Ctaatsgefälle in specie bie Controlle ber Sanblohne betr.

In Die fonial. Regierung bes Regatfreifes. R. b. F.

Staats : Minifterium ber Finangen.

Da ber S. 32 bes Finang Gefeges v. 28. Degbr. 1831 bie Berjahrung ber Staategefalle allgemein ausspricht, und burchaus feine Musnahme binfichtlich ber Rudftanbearoffe geffattet: fo wird gur Gicherftellung bes Staats Merars bie in bem General : Refeript v. 22. November 1524 enthaltene Bestimmung, "bag in Fallen, wo bie Rudftante unvermeiblich , aber fo flein find, bag ber Besammtbetrag fünf Bulben nicht

überfteigt, bie Gintragung in bas Sppothefenbuch unterlaffen merben burfe" anburch auffer Birfung gefest , wevon fammtliche Perzeptions. amter zu ihrer Rachachtung in Renntuig zu fenen. bas Rechnungefommiffariat bei ber Prufung ber Hueftanbelibelle bierauf aufmertfam zu machen ift, fo wie bie Regierung, R. b. F. barüber pflichtmäßig gu machen bat.

München, ben 25. May 1832.

Muf Geiner Majefiat bes Ronigs allerhochften Befchl.

Berjahrung ber Ctaategefalle betr.

Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Adniareid Banern

Staats : Ministerium ber Finangen.

aierung bes Dbermainfreises R. b. R. ergangen, murbe, es biebei ju belaffen, und bie Steuere

bie tal. Regierung R. b. F. ermachtigt, in ben Rallen, mo bie burch bas Generale p. 27. Mar: b. 36. 6. 1. Rr. 2 angeorbnete Controlle bine fichtlich ber Laubemien bigber burch tüchtige unb

Das unterm Beutigen an bie fonigl. Res bemabrte Steuer Borgeber mit Grfolg geführt gefat Tolgenbes gur Milfenichaft und Benehmung. Borgeber in fo lange hiefur gu vermenben, bis Muf ben Bericht v. 12. Juni b. 36. wird bie Rubrung ber Bemeinbelager Bucher, burch bie Gemeinbe-Porfteber mirtlich eintritt.

> Die poraelegten rentamtlichen Berichte fele gen mrüd.

Münden, ben 26. Juny 1832.

Muf Geiner Maiefiat Des Ronias allerhochften Befehl.

Die Beriahrung ber Staatsgefalle betr. In bie fal, Regierung bes Rezatfreifes, R. b. F.

Roniarcid 23 aner 11.

Staats : Minifterium ber Rinangen.

treffe an bie fal. Regierung bes Regenfreifes, R. b. R. erfaffen murbe . zeigt Rachftebenbes jur Reuntniff und Rachachtung:

"Huf ben Bericht nom 2, praes, 12, b. Dite. im bezeichneten Betreffe erhalt bie fal. Regiers ung unter Rudichluß ber Aften folgenbe Ents fdfiefing:

jenigen Rallen eines Rachlaffes, in benen burch bie Bermaftunges Etellen, ben beftebenben gefets lichen Rachlagnormen gemas, bereits entichieben ift. nachmale aber von ben Betheiligten bei ben orbentlichen Gerichten geflagt wirb, biefe für competent anerfannt werben follen, ober nicht ?fommt es junachft immer barauf an. ob es fich gierung R. b. R. in ben bermalen vorliegenben um einen Rachlag an Dominitalgefällen, Rallen zu benehmen miffen. -

Das unterm Beutigen im rubrigirten Bes ober um einen Rachlag an eigentlichen Staats. Abaaben hanbelt.

In erftem Ralle ift megen best gefenlich bestehenben Pripatrechte Berhaltniffes bie Rome peteng ber Berichte mit Erfola nicht gu beftreiten, und ihnen baber bie Entideibung auch ohne meiteres ju überlaffen; im letteren Ralle bingegen, mo ein bergleichen pripatrechtliches Berhaltnif in feiner Begiebung eintritt. finbet Bei Begnewortung ber Frage; ob in ben- bie Berordnung vom 13. Mug. 1806 bie Rechteftreite über Ctaatdelbaaben betreffent, ihre volle Unmenbung, und muß baber auch auf bem Grunde berfelben jeber Ginmifchung ber Gerichte burch alebalbige Ginleitung eines formlichen CompetengeConfliftes begegnet merben.

Diernach wird fich benn auch bie fal. Re-

München, ben 16. November 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Das Rachlaggefuch bes D. R. und Conforten in In bie tonigl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. 7. 92. 92. betr.

Ronigreich

Staate : Minifterium ber Kinangen.

Es find Unfragen gestellt worben, wie es mit ben Steuer-Borichuffen in Erlebigungefallen pon Pfarreien zc. ju balten fen. - Um eine Gleichförmigfeit in ber Behandlung biefes Begenfignbes zu erzweden, wird unter Mufhebung ber in biefer Begiebung gegebenen entgegengefetten Beftimmungen folgenbe Gutichliegung ertheilt:

Die Steuerfreiheit bei geiftlichen Pfrunden megen mangelnber Congrua ficht nicht ben Pfrunben: fonbern ben Musniegern ber Pfrunden gu-3ft baber eine folche Pfrunbe, fie fen nun eine fatholifche ober eine protestantifche, erlebiget, fo

hat ber bas Interfalare begiehenbe Ronb. Die porfcbriftemäßigen Steuern für bie Beit, auf welche ihm bas Interfalare überlaffen ift, gu begablen. Muf Steuerfreiheit hat fohin nur berjenige immer Infprud, ber eine geiftliche Pfrunbe genießt, welche bie Congrua nicht gewährt, und biefer Unfpruch bauert nur fo lange, ale ein mit ber Congrua nicht verfebenes Inbivibuum eine Pfrunde befleibet, ift fobin rein verfonlicher Natur.

hiernach ift fich in porfommenben Rallen gu adsten.

München, ben 12. Marg 1832.

Muf Seiner Majeffat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Steuervorfchuffe in Pfarrei - Erlebigungen betr. Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes , R. b. F.

Muf Befehl Geiner Majeffat bes Ronias.

bat befanntlich unter anbern auch eine Gumme von 52,000 fl. mit bem Bemerfen in Evibeng geftellt: .. es fenen burch felbe bie Dittel geges ben, um bie lage ber landrichter III. Rlaffe, ber Givile und Griminal-Abiuntten , baun ber Mffele foren und Aftugre ber landgerichte verbeffern gu fonnen." -

Geine Dajeftat tonnen ein Ginmifdunges recht ber Ctanbe in reine Bermaltungefragen auf feine Beife anertennen, Allerhochft-Gie feben fich vielmehr verpflichtet, bei jebem Unlaffe ftreng an bem Ctanbpuntte festguhalten, ben bie Berfaffunge-Urfunde in ben §6. 3, 4, 5 und 9 ihres VII. Titele ber Rrone einraumt.

Das Finanggefet fur bie III. Finangperiobe Ginftellung einer Cumme von 52,000 fl. - ju obigem 3mede behauptete aber lebiglich bie Das tur eines, ber Benehmigung Geiner Majeftat unterftellten Bunfches, wie bies aus bem Terte bee Finanggefetee felbft hervorgeht, beffen, von ben Stanben anerfannter Gingang febr genau gwifden ber verfaffungemäßigen Buftimmung ber Rammern gur Erhebung ber bireften Steuern und zwifden bem ftanbifden Beirath zu ben übrigen Mudgabepoften unterfcheibet.

Ein Bunich, bezüglich auf Behaltes Erhobs ung ber fanbgerichtlichen Debenbeamten aber tonnte Ceiner Majeftat nur willtommen fenn, ba felber lebiglich einer Maafregel Borte lieb, bie langft in ben Abfichten ber Staateregierung lag. -Die von ben Stanben bes Reiches bewirfte Die traurige Lage ber Lanbaerichts Mifefforen

und Aftugre mar namlich ben Bliden Geiner Majeftat icon vor bem 3abr 1831 nicht entgangen. Behaltevermehrungen gu Gunften biefer treuen Beamtenflaffe follten auch ohne befonbern Intrag ber Rammern im Laufe ber Ill. Rinangpes riobe unfehlbar eintreten, und hatten bie Gtate. voranschläge von 1831 feine befonbere Erhöhungen ju biefem Behufe entziffert, fo grunbete fich biefe hinweglaffung lediglich auf bie Erwartung einer an bem jungften lanbtage ju bemirtenben befinitiven Beichluffaffung über bas Pringip ber fünftigen Berichteformation und anbererfeits auf ben Umftanb, bag ber mit großen Referven abichließenbe Bubget-Entwurf ber Ctaateregierung mehr ale gureichenbe Mittel gu Anordnung einer aus ber verfaffungemäßigen Regierunges gemalt hervorgeheuben Maagregel vorbehielt.

Alahrend daher Seine Majeftät einerseits in verfeits die verfassungsmäßigen Nechte allerhöchst Ihrer Krone bei biesem Antalie neuertich, und im vollen Maags gewahrt und insbesondere dafür ges sorgt wissen wolken, dag aus einer Füsisgamachung ber mehrerwähnten Summe von 52,000 fl. eine Consequent irgend einer Art zum Nachtheile des Princips und der eben erwähnten Nechte gezogen werden sonne noch solle, gestatten Allerhöchsteiselben andererseits nach allerhöchstem Enterhöchsteiselben andererseits nach allerhöchstem Enterhöchsteiselben andererseits nach allerhöchstem Enterhöchstem Enterhöchsten Enterhöchstem Enterhöchstem Enterhöchsten Enter

Die tgl. Rreisregierung erhalt bemnach folgenbe Beifungen :

.

Die Landgerichte R. R. sollen nach ben allerhöchsten Ansichten Seiner Majeftat in Landgerichte II. Raffe umgewandelt werben. Das Remunerations. Bedurfniß fällt also bei den Borftänden dieser Nemter von selbst weg. 2.

Seine Majekat bewilligen jedem LandgerichtekAffesson, Sivils ober Triminalabjuntt und Actuat, der am 1. Dct. 1831 fünst volle Dienst, abtre in fol cher Eigenichaft surückgelegt hat, oder im Laufe des Jahres 183½ volle fünst Dienst, jahre in solcher Eigenschaft zurücklegt, für das Jahr 183½ eine Nemuneration von Einhundert Gulden und einem jeden in solcher Eigenschaft volle zehn Jahre gedient habenden oder dienemben für das Jahr 183½ eine Nemuneration von Zweisundert Gulden, vorausgesetzt, das sich die tressenden Gemeen nicht durch Unstein der burch Unstein der Gulden vorausgesetzt, das sich die tressenden Gemeen nicht durch Unstein des Besunges einer solchen Nemuneration unwürdig gemacht haben.

3.

Der Betrag biefer Remuneration ift in vieretfährigen Raten ju entrichten, und ceffirt im Laufe bes Etatejahres bies, falls ber Empfanger in ber Eigenichaft eines Affeijore, Abjuntten ober Aftuare bermatigen Gerichtesformation auffer Activität treten follte.

A

Der Bezing beginnt fur biejenigen Mifelforen, Abjunten und Aftuare, welche in biefer Eigenichaft bas fünfte ober gehnte Dienfljahr am 1. Det. 1831 bereits vollenbet haben, mit Beginn bes Etatsjabres.

5.

Bur jene, melde in biefer Eigenfchaft bad funfte ober jehnte Dienfjaft erft im Laufe bes Etatsjaftred 1833 vollenben, mit bem Zage, an weldem fie in bad fechfte ober eilfte Dienftjaft eingetreten find, ober eintreten werben.

Die Diensteszeit, welche bie Betheiligten vor ihrer Anftellung als Aftuare, Affefforen ober Abjuntten eines Landgerichts in einer andern Dienftede Eigenschaft ale mittele ober unmittelbas re Beamte gurudgelegt haben, wird in bie nach porftehenbem S. 2. erforberliche Dieuftedzeit von fünf ober gehn Sahren nicht eingerechnet.

Die Remuneration von 100 ober 200 fl. fallt theilmeife ober gang hinmeg, wenn ein 21ffeffor . Abjuntt ober Aftuar aus Ctaatemitteln bereite mehr ale ben ftatusmäßigen Behalt von 600 ff. ober von 550 fl. in Gelb, bann 1 Chaffel Baigen und 4 Schäffel Rorn gu begiehen bat.

In ben Gefammtbejug werben auch bie bes fonbern Funftionegehalte an Gelb ober Raturas fien, bie Dehrbezuge aus früheren Dienftes Bers baltniffen, und bie Familiengelber ber landges richte-Aftuare im Untermainfreife eingereche net, mobei bie Raturalien nach ben Gtatepreis fen und bie Ramiliengelber nach ihrem effeftiven Betrage anzufegen finb.

Wenn ber Gefammtbezug nicht volle 700 pber 800 fl. erreicht, fo ift nicht ber gange Betrag von 100 ober 200 fl., fonbern nur ber 216: gang an ber gebührenben Remuncration gn verauten. -

10.

Der gur Berausgabung ber Remuneratio: nen an bie landgerichte Affefforen, Abjunften und Aftuare fur bad Jahr 1831 erforderliche Rrebit ift aproximativ auf

7,500 fl. für ben Ifarfreis,

7,500 . . Unterbonaufreis,

6,500 = = = Regenfreie,

8,000 = = = Dberbonaufreis.

7.500 = = = Regatfreis, 7.500 . . . Dbermainfreis.

3,500 . . . Untermainfreis,

aufammen auf 48,000 fl. berechnet. und bie Er-

öffnung biefes Rrebite burch bas tal. Staats. Ministerium ber Ringngen unterm Seutigen eine geleitet morben.

11.

Die Bablungen werben auf Rechnung ber im Finanggefete vom 28. Dezember v. 3. G. 155 bie 165 und 188 3iff. VIII. für ben gemeins Schaftlichen Etat ber Lanbgerichte ale Centrals Raften ausgesetten 96,942 fl. geleiftet.

Die fal. Rreidregierungen erhalten bie Beife ung, bie Liften ber fur bas erfte und zweite Quartal 1834 bereits verfallenen Remuncratios nen ber Mffefforen, Abjunften und Aftware fogleich berguftellen, und bie Bablunge-Afffangtionen nach erfolgter Rrediteröffnung unverzüglich gu erlaffen. Diefe Liften find nach bem beifole genben Formular ju fertigen und in Gvibens gu balten.

13.

Die feftgeftellte Lifte ber guerfannten Remunerationen ift am Schluffe eines jeben Quartald bem Ctaate. Minifterium bes Innern mittelft Duplitate gur Renutnig, Controlle und allenfalls nothwendigen weitern Rrediteröffnung porque legen, wobei jugleich biejenigen lanbgerichtes Mffefforen , Abjunften und Aftuare gu bezeichnen find, welche bes Bezuges ber Remuneration megen Unfleifes ober Daugels treuer Pflichterfulls ung fich unwürdig gemacht haben.

14.

21m 1. Cept. b. 36. 1832, 1833, 1834, 1835 nub 1836 legt jedes Prafibium bem Ctaates Ministerium bes Innern bie von ber Rreibres gierung, R. b. 3. gefertigten Bergeichniffe ber mit begonnenen nadiften Etatsjahre ober in beffen laufe bas fünfte und resp. gebute Dieuftiabr erreichenben Canbgerichte Beamten mit Ingabe

bes ieben berfelben nach obigem Grundfage trefe fort nach Biff. 10 und 14 gegenwärtiger Beis fenben Betrages und mit pflichttreuem Berichte fung verfahren. barüber por, ob alle Betheiligten burch Rleig und treue Pflichterfüllung einer Remuneration murbig erfcheinen.

Sinfichtlich ber Remunerationen wird for fchleunigften Bollgug gu betreiben.

15.

Die tal. Regierung bat fich genau nach gegenmartiger Unordnung ju achten und beren

Munchen, ben 17. Dan 1832.

Gehalts . Berbefferungen und Remunerationen In bie fonigl. Regierung bes Regatfreifes. bes landgerichte Derfonale betr.

R. b. F.

Ronigreid Banern.

Staats : Minifterium ber Finangen.

Das unterm Seutigen an bie tgl. Regens chend botirte Beiftlichfeit gu leiftenben und unter freis : Regierung, R. b. F. im unterftehenben Staatsausgaben ju verrechnenben Steuervor. Betreffe ergangen ift, zeigt Rachftehenbes jur ichuffe allerbings, in fo weit fie bie au Rreis. Biffenichaft.

Muf ben Unfragebericht vom 16ten July ben über bie Rreisfouds ju führenben rentamt-1. 36. wird erwiedert, bag bie an bie ungureis lichen Tagebuchern ju vereinnahmen find.

München, ben 25. July 1832.

Unf Geiner Majeftat des Ronige allerhochiten Befehl.

Steuervorschuffe fur bie ungureichend botirte In bie tgl. Regierung bes Regatfreifes . Beiftlichfeit betr.

St. b. F.

fonbe überwiesenen Steuerantheile betreffen, in

Roniareit B

Staats : Minifterium ber Finangen.

Der fal. Regierung wird auf ihre Aufrage gandgerichte-Affefforen, in Die ber Familienfteuer vom 6. b. Die. erwiedert, bag bie fur 1844 und ben Bittmenfonde Beitragen unterliegenben bewilligten und unter Bebingungen fur bie Fis Gehaltsfummen nicht einzurechnen feven. nangperiobe fortbaurenben Remunerationen ber

Munchen . ben 3. October 1832.

Unf Geiner Majefidt bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Besteuerung ber ben landgerichte-Affefforen Un bie igl. Regierung bes Regattreifes , bewilligten Remunerationen betr. R. b. F.

Qdniareid Ranern.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Mad unterm Beutigen im rubrigirten Bes Ainguzfammer erlaffen murbe , zeigt juftebenbe treffe an bie tal. Dbermannfreis . Regierungs. Abidrift gur Diffenichaft.

München, ben 9. Janner 1833.

Muf Geiner Majeffdt bes Ronias allerhochften Befehl.

Steuernorichuffe für bie Beiftlichfeit betr.

Un bie fal. Regierung bes Rezatfreifes . R. b. T.

9th Corrift.

Unter Bezug auf Die Entichlieffungen vom tem Rachfit ber Pfarrmittmen anfallenben, ber 12. Mare und 13. Rovember v. 36. wird ber Pfarrunterftubungefaffe gufficfenben gu verfteben tal. Regierung croffnet, bag unter ben Intertas feven; fur bie Beit bes Rachfibes aber. ber farfrüchten, für welche funftig ein Steuerporicun Steuerporicun nach ber bis jum Tobe bes Dfarrers nicht mehr Statt findet, nur bie nach beenbig- ju Grunde gelegten Berechnung geschehen burfe, München, ben 2. Januar 1833.

Un bie fonial. Dbermainfreis-Regierungefinanzfammer alfo ergangen.

Staate : Minifterium ber Kinangen.

Das Rinanggefes fur bie III. Rinangperiobe 1802 ale Dienfted-Emolument gugewiesenen Rapom 28. Dezember 1831 bestimmt in ber Beilage miliengelber ju 20 fr. fur jebe ber Berichtebar-Litt. B. baff bie bieber in ben Rreifen biebfeite feit ber lanbaerichte unmittelbar untergebene bes Rheins erhobenen landgerichtlichen Sportel. Kamilie, bann 3 von biefem Emolumente für tantiemen vom 1. October 1831 an aufgehoben ben Unterhalt ber Schreiber empfangen. fenen.

Die Regierungen, Rammern ber Finangen,

Statt biefer Tantiemen follen vom 1. Die bieffeite bes Rheines erhalten bie Beifung, Gorge tober 1831 bie Landrichter wieder bie ihnen ichen ju tragen, baf biefer neue Emolumenten Bezug bei ber Ginrichtung ber Landgerichte im Gabre pom 1. Offober 1831 eintrete.

> München, ben 25. Februar 1832. Muf Geiner Majeftat bes Ronige allerhochften Befehl.

Tantiemen ber Canbrichter betr. In bie tal. Regierung bes Regatfreifes, R. b. R.

niarcid Baner II. Staats , Minifterium ber Finangen.

Bas unterm Beutigen an bie fgl. Dber: mainfreis Regierung R. b. F. erlaffen wurde nangfammer vom 8. April 1832 wird genehmigt, zeigt Rolgenbes :

Muf ben Bericht ber tal. Regierunge : Ris baf ben Canbrichtern von ben feit bem 1. Dfr.

1831 eingegangenen und noch beigetrieben mers periode bie Tantieme nach ber Berordnung vom benben Zarausftanben aus ber I. und II. Rinange 16 Juni 1809 paffirt merbe.

München, ben 18. Mpril 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl. Die Sporteltantiemen ber lanbrichter von ben Un bie fonigl. Regierung bes Regatfreifes. R. b. F. Musitanben betr.

Roniarcid Banern. Staate : Minifterium ber Finangen.

Genthr. 1817 enthaltene Bestimmung , bag ben preifen an bie fal. Regierungen einzufenben . tonial. Rentbeamten von bem nach bem Monat Mary eingebienten Getraib eine Tantieme nicht ju bewilligen fen, ju einer unzeitigen Sarte gegen bie Unterthanen führen fann, fo ift beichloffen worben, biefelbe von nun an außer Unwendung Dienfted-Bernachläßigungen einzuschreiten haben.

feten zu laffen. 20. April jeben Jahres eine vollständige Uebers tigen Zweige ber Staateeinnahme fortan bie ace ficht über ben Stand ber Getraib Derzeption, horige Aufmertfamfeit mibmen werben.

Rachbem bie in ber Entichliegung vom 17. mit Ginichlug ber Ablofungen nach ben Rormals welche gegen biejenigen Memter, mo biefe Pergeption bis bahin ohne gehörige Begrundung nicht gefchloffen fenn follte, mit Strenge, nothis gen Falls mit Orbnungeftrafen, wie bei anbern

Man vertraut übrigens auf ben Pflichteifer Dagegen haben bie tgl. Rentamter bis jum ber fgl. Regierungen, bag biefelben biefem michs

München, ben 26. Man 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronige allerhochften Befehl.

Den Abftrich ber Tantiemen von bem nach bem Monat Mars eingebienten Getraib betr.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes , R. b. F.

Roniareid 23

Staate : Minifterium ber Finangen.

Die von bem fal. Staatsministerium bes munerationen in Ronfcriptionsgeschaften pro 1830 Innern an bie tgl. Rreibregierung R. b. 3. im und 1831 an bie Betheiligten bezahlen und pro unterfiebenben Betreffe erlaffene Entichliegung 1839 ale Musbebungetoften verrechnen gu pom 22. Jan. b. 36. folgt in ber Unlage in laffen. Abidrift mit ber Beifung, bie bewilligten Res

München, ben 7. Februar 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl. Remuneratione. Bewilligungen in Ronfcriptione. Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes,

fachen betr. R. b. F.

Muf Befehl Geiner Majeftat bes Ronias.

hinfichtlich ber Bewilligung von Remunes rationen in Konfcriptionsfachen werben nachftes henbe Borichriften ertheilt.

1.

. Nach §. 132 Ziffer 7 ber Bollzugevorschriften jum heererganzungs Gefebe, haben wegen Berwendung in Militar-Konscriptionssachen nur biejenigen Intbividuen auf eine angemestene Remuneration Auspruch, welche vor ben übrigen aans besonders angeitrengt fub.

Sicher gehören in ber Regel

- A. Bom Civil : Perfonale.
- 1) Die Referenten,
- 2) bie Staatsanmalte,
- 3) bie Mebizinafrathe und
- 4) ber jum Ronfcriptione : und Mushebungs: gefchaft beigezogene Gefretar.

B. Bom Militars Perfonale.

Die Regiments, und Bataissend Lerzte. Zas Marimum ber zu bewilligenden Remunerationen ist für ben Beferenten bis auf 100 fl. sir ben Etaatsanwalt bis auf 75 fl., für ben Wedizinalrath bis auf 80 fl., sir ben Setrat bis auf 50 fl. und bei den Militärärzten bis zum Arthau bei den Militärärzten bis zum Arthau ben bis auf 150 fl. und bei den Militärärzten bis zum

II.

In Bezug auf bas ju Demuneration begutachtete Personal bes Sefretariats, ber Registratur, ber Kanglei und bes Botenpersonals findet
eine Remnnerations-Bewilligung nur dann flatt,
wenn dieselben entweber feine Besoldung und
bein Dinrnium beziehen, also biog ad hoo berufen, ober wenu sie gehalten werben, für ihre
gewöhnlichen Geschäfte aus ihren Besoldungen
ober ihrem Diurnio eine Bertretung auf eigene
Koften anzuordnen.

III.

Den jum Deffen beigezogenen Unteroffizies

ren und ben mit bem Transporte ber Einreihungemannschaft beaustragten Offizieren und Unteroffizieren sind bie regulativmäßigen Gebahren bereits burch bas Gefes und die Sollzugs-Borschriften zuertannt, und solche tennen baher auf ben Grund ber vorzeschriebenen Nachweijungen in Gemäßheit bes §. 133 ber Bollzugs-Borschriften zum herrefraganzungsgeset vorbehältlich ber Enperrevision jedesmal sogleich ausbeadit werben.

IV.

Die Uebernahme ber Einreihunge, Mann-fchaft am Sibe bes oberften Retrutirungeraths gur Ueberfieferung an bie in ber unanliden Stabbefinblide Stabt-Kommanbantischaft ober einzels nem Regimenter, bie Bereflichung berfelben, gleichwiel, wo solche geschieht, bie Ausstellung ber Urlausbyäffe so anbere im Ressort und Interaffe bes Militare liegende Geschäfte, begründen teinen Ausprud auf Remuneration aus ber Staatstaffe.

v

Es bleibt im Allgemeinen zwar bem oberften Refrutirungerathe eines jeben einzelnen Rreifes überlaffen, ob dirurgifde Praftifanten. Actuare ober Unteroffiziere zur Corberung bes Musbebnnaggefchaftes zum Schreiben beizuziehen fenen , indem es biebei immer barauf antommt . ob und in wie weit ohne Rachtheil ber übrigen Regierungegefchafte bie Bermenbung bes Range leipersonals möglich fen, ober ein etwa befonbere aufgenommener Diurnift bie nothige Unes bilfe gu leiften vermoge. Bur Bermeibung bes llebermaafes wird jeboch aufmertfam gemacht . baf eine folche Unebilfe. fo wie auch bie etma nothwendige Bermenbung von Unteroffizieren ober Benbarmen gnr Mufrechthaltung ber Drbnung nur ausnahmemeife ftatt finben burfen, und bag in bem Ralle, wo bie Befammy

Musaabe ben Betrag von mehr benn 100 fl. 3m llebrigen wirb auf bie allgemeinen Borin Anspruch nehmen follte, jebenfalls vorlaus fchriften verwiesen, wornach fich auch in Bufunft fige Anfrage und Ermächtigungs : Erhebung gehörig ju achten ift. eintreten mußte. -

Munchen, ben 22. Januar 1832.

Un bie fgl. Regatfreid. Regierungstammer bes Innern alfo ergangen.

Ronigreich Banern.

Staate : Minifterium ber Finangen. Bas unterm 12. b. Dite. an bie tgl. Res besmegen wirflich über bie lanbesgrange begas

nachten mußten.

gierung bes Dberbonaufreifes R. b. 3. ergangen, ben, ober außerhalb ihres Umtebegirfe ubergeigt Rolgenbes gur Biffenichaft: Der tal. Regierung wird auf Bericht vom

7. Rebruar I. 36. Diaten ber lanbrichter megen Grautbefichtigung betreffent, Folgenbes erwiebert :

befichtigungen Diaten paffirt, fo oft felbe fich rud zu empfangen.

betreffenb.

München, ben 21. April 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl. Diaten ber lanbrichter megen Grangbefichtigung

Rur bie Grangbefichtigung innerhalb bes Begirfe gehört gu ben Offigialgeichaften ber Lands richter. Siebei hat es fortan fein Bemenben.

Die fgl. Regierung hat hienach bas Bei-

Den lanbrichtern murben bieher bei Grange tere gu verfügen und bie Berichtebeilagen gu-

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Roniareido Baner II.

Staats : Ministerium ber Kinangen.

Muf ben Bericht ber tgl. Regierung vom Salfte auf Die Rreisfonds . Etate ju gefchehen

Un bie fal. Regierunge- Finangfammer bes ben Diaten in ber III. Finangperiobe, jur Salfte Ifarfreifes murbe heute Folgenbes erlaffen: auf bie Staate . Rinangvermaltungefonbe . gur

6. Dan 1. 36. mirb ermiebert, bag bie Berreche babe. nung ber auf bie Musmittlung ber Rache laffe megen Glementarbeichabigungen anfallen- achten.

Die tgl. Regierung bat fich biernach gu

München, ben 22. Man 1832.

Muf Geiner Majeffat bes Ronias allerhochsten Befehl.

Die Berrechnung ber fich auf bie Musmittlung ber Rachlaffe megen Elementarbeichabiguns gen ergebenben Diaten in ber III. Finangperiobe betreffenb.

Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Ronigreid Banern.

Staats : Ministerium ber Kinangen.

Bas heute an bie fgl. Regierung bes Unterbonaufreifes R. b. F. erlaffen murbe, zeigt Rolgenbes:

Muf ben Bericht rubrigirten Betreffe bom 27. v. Dte. wirb genehmigt, bag

1) Rechnunge . Rommiffariate = unb Rathe : Mcceffiften zu Memter-Bifitationen erforberlichen

Ralles nach ben unterm 21. July I. 36. getroffenen Bestimmungen ale Bifitatione. Commiffaire vermenbet merben burfen . fo mie

2) bag benfelben bei folden Rommiffionen bie Diaten eines Rechnunge-Rommiffare gu bewilligen feven:

Münden, ben 11. August 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochsten Befehl.

Die Bermenbung von Rathe und Rechnunge. Rommiffariate : Acceffiften gu Rommiffion betreffenb.

Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes . R. b. F.

e i di

Staate : Minifterium ber Finangen.

R. b. A. vom 3. b. Dte. wird bie etatemäßige auf bem Etat berfelben in Ermagung ber Rothwendigfeit und Rublichfeit ber Memtervifitation, für 1831 nachträglich erhöhet.

Die tgl. Regierung hat jeboch fur bie 3us fuuft bei Aborduung von gewöhnlichen Amtevis fitations-Rommiffionen ju berüdfichtigen, ob bie betreffenben Memter fich in einem geordneten Buftaube befinben, ober nicht. Im erfteren Ralle hat fie folde Auordnungen ju treffen, bag bas Bifitationegefchaft in einem abgefürzten nach bem

Auf ben Anfragebericht ber tgl. Regierung Umfange und bem Buftanbe bee Amtes gu bemeffenben Beitraume volleubet, fofort bas Merar Grigen: fur Rommiffiond-Diaten und Reifetoften, weber mit Rommiffionetoften belaftiget, noch bas Rechnungs . Rommiffariateperfonal bem innern Dienfte ju lang entzogen merbe. Eben fo hat auch biefelbe im letteren Ralle barauf Bebacht ju nehmen, bag burch Buerfennung ber Bifitas

tionefoften an iene Beamte, bie wegen Umtounorbnungen, Rudftanben ic. alljährlich eine geits raubenbe Umtevifitation nothwendig machen, ber fraglide Roftenaufwant möglichft geminbert merbe.

Munchen, ben 15. Muguft 1832.

Unf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl. .

Die Erigeng für Rommiffionefoften auf bem Etat ber igl. Regierungs-Kinanglammer für 1844 betreffenb.

Un bie igl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. A.

Roniarcio Banern.

Staate: Minifterium ber Kinangen.

Der fal geheime Sausardinar Dollinger hat in einer bei bem unterfertigten Staateminis fterium eingereichten Borftellung erflart, baf er an feinen bereitst in 4 Banben erichienenen Camme fung ber banerifden Forft : und Saab : Berorbs nungen nun auch, einen Sten Banb berausgeben merbe, melder bie vom Dan 1830 bis jum Schluffe bes Sahres 1831 erlaffenen berfei Berorbnungen enthalten foll, mofür ber Branumera, tionenreis 9 ff. 30 fr. ber Labenpreis aber 3 ff. betragen mirb.

Da nun bie fal. Regierung burch Referint pom 19. Man 1828 Mr. 3512 ermächtiget murbe biefe Cammlung von ben Forftbehörben aus ihren Regiefonbe-Marimum aufchaffen zu faffen . fo unterliedt bie Unichaffung bes 5ten Banbes um ben Drauumerationepreis fur bie betreffenben Memter, und bie Rerredmung bed Hudaghie betrages biefur unter Ran, Ill. 6, 2 Tit. 1 feie nem Anftanbe.

München, ben 19. Mpril 1832.

Unf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Vorfiverordnungen . Sammlung bes Raths Un bie fgl. Regierung bes Regat Rreifes, und geh. Saufarchipare Dollinger betr. R. b. R.

Staate : Minifterium-ber Rinangen.

Betreffe an bie fal. Dbermainfreis-Regierung ergangen ift, zeigt Rachftebenbes zur Miffenichaft:

Der fal. Regierung wird auf ihre Mufrage vom 16. bieg ermiebert, bag fur bie laufenbe Rinangperiobe bie auf bie Steuereinichas Bungen ermachienben Roften, gmar nach Berbaltnif ber Ginnahmen unter bem Boraufchlag pon 2 Prozent enthalten, anzunehmen fepen, melde ben bem Rreisfond für Bermaltungefoften in Unichlag gefommen find. Da biefe 2 Prozente

Mas unterm Beutigen im untenftebenben aber blos ein poranichlägiger Gtatelat, fein an bie Ctaatefonbe ju gablenbes Averfum finb; fo hat nach 6. 11 und 12 ber Inftruftion über Rere rechnung ber Rreisfonds vom 25. Rebruar I. 36. bie ausgabliche Berrechnung ber mirflichen Ros ften, und imar jener auf bie Sauferfteuer aang, jener auf bie Grunbfteuer gur Salfte in ben Rechnungen über bie Rreisfonbe, II. Abtheilung 6. 3 ale befonbere Regiefoften gu gefcheben.

München, ben 30. Juny 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Mu bie fal. Regierung bes Regatfreifes, R.b. F. Roften ber Steuereinwerthungen betr.

aneru.

Staate Minifferium ber Ginangen

Mad unterm Seutigen an bie tal. Regies Bertaufe entbehrlicher Inpentaragegenftanbe ber rungefinangfammer bes Regatfreifes erlaffen genannten Beborben ju auten ju rechnen. Diefer

murbe geigt Tolgenbes :

Roffen für Unichaffung neuer Regiegegenftanbe auf Rechnung ber Rreisfonds poransgabt merben : fo ift ben lettern auch ber Griod aus bem gember p. 3d. folgen gurud

Erlos ift feboch fogleich brevi manu an bem Da bei ben Stabte und Panbaerichten bie Regiebebarf bes laufenben Sahres in

Mbaua an bringen. Die Beilagen bes Berichts vom 14. Des

München . ben 5. Janner 1833.

Muf Geiner Majeffat bes Rouigs allerhochften Befehl.

Rerfauf alter Regiftraturefaften betr.

Un bie fal, Regierung bes Rezatfreifes, R. b. G.

Staate Minifterium ber Finangen.

Das unterm Seutigen an bie fal. Regierung bes Unterbonaufreifes R. b. F. ergangen. zeigt Folgenbes:

Der Golbat R. R. murbe in Untersuchung megen Milbbiebftahl gezogen; burch Erfenntnif bes fal. Appellationsaerichte bes Unterbonaufreifes pom 30. Mars p. 3. murbe aber bie Unterfus fung, bie und wenn Erfterer ein Mutteraut er. V. G. 98) vorlaufig vermerten gu laffen. halten follte, porgufchiefen habe.

Diefer Boridug murbe von ber fal. Res gierung bes Unterbonaufreifes R. b. R. nicht nur auf bie baare Muslagen, fonbern auch auf

bie Untersuchungetaren ausgebehnt. Die fal. Regierung erhalt bie Meifung, in biefen und abnlichen Rallen vom Dilitar-Merar. wie beim Civil Merar . nur ben Borichus ber dung eingefiellt und ausgesprochen, baf er bie baaren Unelagen ju perlangen, in Being Berpflegefoften gu begablen, bie Untersuchunge, auf bie Taren aber biefelben analog nach ber foffen aber bas Militar Herar gegen Bormer. Berorbnung vom 17. Sanner 1815 (G. C. B.

Munden, ben 25, Januar 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Untersuchungetoften für Golbaten betr.

Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Staats , Minifterium ber Kinangen,

Das unterm Beutigen an bie tgl. Regenfreis , Regierung, R. b. F. im untenbemerften Betreffe ergangen ift, zeigt Rachftehenbes:

Muf ben Bericht ber tal. Regierung vom 4. Janner I. 36. wird genehmigt, bag es im Magemeinen bei ben Bestimmungen bes Dis aten ic. ic. Regulative vom 24. Rovember 1809 fein Berbleiben habe, bag jeboch in Fallen, wo nachgewiesener Maffen Panbaes richteaffefforen und Actuarien bei Eriminals Berhandlungen bie nothigen Reifen ju guge machen, und baher hiegu mehr Beit gebrau. den auch biefer größere Beitaufwanb, foweit er formlich liquibirt wirb, bei Feftfetung ber Diaten geeignet berüdfichtigt merbe.

Munchen, ben 26. Januar 1832.

Muf Seiner Dajeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Beichwerbe ber Affefforen wegen Diaten-Moberation in Eriminal . Sachen betr.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes . R. b. F.

23 i di

Staate: Minifterium ber Kinangen.

Die tal. Regierungen erhalten eine Mbs theilung eines Bergeichniffes über erlebigte Gris fdrift einer von bem igl. Staats . Minifterium minalfaden an bie Rreisregierungen betreffenb . ber Juftig unterm 12. Januar I. 36. an fammts gur Darnachachtung und möglichen Beichleunias liche Appellationegerichte bieffeite bes Rheine ung ber Eriminalfoften Reviffon quaefchloffen. ergangene Entichliefung - bie quartalweife Dit

München, ben 25. Januar 1832.

Muf Seiner Majeftat des Ronias allerhochften Befehl.

Criminal . Defenfione . Roften betr.

In bie fgl. Regierung bee Regatfreifes, R. b. R.

Auf Befehl Geiner Majeftat bes Ronigs.

Dem fal. Appellatione - Berichte werben jum 3mede ichleunigerer Erlebigung ber Gris minalfoften=Revifion und gu Erreichung anderer guten 3mede nachftebenbe Berfügungen gur Rache achtung und weitern Musschreibung an bie Unterfuchunge . Berichte bes Rreifes zugefertigt.

1) Im Chluffe 'eines jeben Quartale hat bas fgl. Upp. Ger. ber tgl. Rreidregierung, R. b. F. ein Bergeichniß ber erlebigten und fich entweber fogleich, ober in furger Beit gur Revifion ber Roften eignenben Unterfuche unge : Cachen mitzutheilen.

Bayeristic Staatsbib ichien

2) Bu biefem Ende und um zuversichtliche Bergeichnisse fertigen zu können, sind die Untersuchungsgerichte bes Rreises anzuweisen, nach Berkündigung ber strafrechtlichen Erfenntniffe jedesmal bie Publitations Protos tolle gum tgl. Upp. Ger. fogleich wieber einzusenben.

Munchen, ben 12. Januar 1832.

Roniarcia Baneru.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Was unterm 20. Janner b. 36. an bie fammtlichen igl. Appellationsgerichte bes Reichs bieffeits bes Reins mit Ausnahme bes Appellationsgerichts bes Deerbenanterijes erlaffen wurde, zeigt Folgenbes zur Kenntnisnahme.

Um die Revision ber Eriminatfosten Bergeichniste zu bescheunigen, erhalten sammtliche Untersuchungsgerichte folgende von bem Justig-Ministerium unterm 12. Jänner 1832 genehmigeten Weisungen.

- 1) auf ben Grund ber Instruction vom 5. Rovember 1818 sind sogleich nach rechtsträftig gewordenem Eriminal-Ertenntnisse bie acta und war höchstens binnen 3 Wochen an die tgl. Regierung, Rammer ber Finanzen bei Berneis dung einer Strafe von sins Thalern einzufenden.
- 2) Um biefes bewerffelligen ju fönnen, haen die Untersindungsgericht die Bessautionen über bie verschiebenen Arten ber Kosten, wie sie fu ber Instruction über die Eriminalfosten spezificiet sind, gleich während ber Untersuchung zu sammeln.
- 3) In specie ift auch ben Defensoren gu eröffun, bag fie sogleich mit ber Abgabe ber Bertheibigung ihre Diatens und Roftenverzeichs nife bei angemeffent Strafe einreichen.

- 4) Bei ber Requisition einer Beforbe mes gen eines Untersuchungsactes find in ber Regel nur bie betreffenben Erfenntniffe quoad passus concernentes ben requirirenben Beforben mitgutheilen.
- 5) Auch bann, wenn ein Inquisit nur gur Gefängnissetrafe verurtheilt wird, find die acta sogleich nach rechtstraftig gewordenem Erkenntsnife an die igl. Regierung gur Revision ber Kosenverzeichnisse einzusenben.

Die Ginsenbung ber Acten bis nach überftanbener Gefänguifftrafe hat in ber Folge nie mehr ftatt.

- 6) Megen Einsenbung ber Publitations, Prototolle in Straffachen werben bie Unterfuch ungsgerichte auf bie puterm 12. Ianner b. 38. erfaffene Ausschreibung verwiesen, umb bas fgl. Appellationsgericht gewärtigt, baß bieselben im mer sogleich nach Berfündung ber ftrafgerichte lichen Ertenntnise bie erwähnten Prototolle in Abschrift einsenben.
- · Enblich werben sämmtliche Untersuchungsgerichte wiedershelt auf die genaueste Befolgung ber Berordnung vom 2. Dezember 1814 (98-181. R. 1814. S. 1457) bann des Rescribts vom 31.

October 1814 (1. G. Rr. 108) aufmertfam ges girfe fich Abvofaten befinden, haben jebem bermacht.

felben ein Eremplar gur Biffenschaft mitzu-Bene Untersuchungegerichte, in beren Bes theilen.

Munchen , ben 5. April 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Griminalfoften betr.

Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes, R. b. R.

Ronigrei

Staate : Minifferium ber Finangen.

Das unterm Beutigen an bie fonigl. Res ung ber Berpflegungefate fur bie Befangenen. gierung bes Dbermaintreifes R. b. F. erlaffen haben fur bie Bufunft gu unterbleiben, unb murbe , zeigt Folgenbes jur Biffenfchaft : es mirb von ber fgl. Regierung erwartet. baf

Die vermoge Ministerial-Berfugung v. 31. fie im Uebrigen ber ebenermahnten Berfugung Decbr. 1830 angeordneten halbjahrigen Uns vom 31. Decbr. 1830 genau nachfommen merbe.

zeigen über bie Reftfepung und Befanntmach-

München, ben 18. April 1832.

Auf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befcht.

BerpflegungesGabe für Befangene betr.

Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Staate: Minifterium ber Finangen.

ung bes Ifarfreifes R. b. F. ergangen , zeigt Kinangfammer erft, nachbem bie Befangnifftrafe Rolgenbes gur Wiffenfchaft:

April l. 36. wird genehmiget, bag in ben Kal- vom 5. April l. 36. Criminalfoften betreffend, in len , wenn ein Inquifit nur gur Gefängnifftrafe biefer Art abgeanbert werbe. verurtheilt wirb, bie Untersuchunge-Aften behufe

Das unterm heutigen an bie fgt. Regiers ber Festfetung ber Roften an bie Regierunges von bem Beftraften erftanben ift, eingefenbet Muf ben Bericht ber igl. Regierung v. 18. werben burfen, und fobin Urt. 5 ber Berfugung

Munchen, ben 22. Mai 1832.

Unf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Criminalfoften betr.

Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes, R. b. R.

Ronigreich Banern.

Staate : Minifterium ber Kinangen.

Bas beute an bie fal. Regierung bes Unterbonaufreifes R. b. F. erlaffen murbe, zeigt Folgenbes gur Biffenichaft :

Auf ben Antrag vom 16. Juni I. 36. wirb rium ber Juftig genehmigt , bag ben Acceffiften und Rechtspraftifanten . welchen bie Bertheibias Berlangen bie hiefur paffirlichen Roften in ber Urt, wie fie vom Staatsarar zu bezahlen gebenen Borichriften zu behanbeln. finb, - bis jum Musgange ber Untersuchung porgefchoffen merben.

Die Roftenverzeichniffe find jeboch vorerft burch bas einschlägige Rentamt auf ben Grund ber bestehenben Berordnungen gu prufen, und mit ber Bormerfung biefer Prufung ju verim Ginverftandniffe mit bem fal. Staatsminifte, feben. Die bienach gu leiftenben Borichuffe baben gegen Saftichein bes Berichtebors ftanbes zu geschehen, und find nach ben für ung mittellofer Inquifften übertragen wird, auf Eriminglfoften Borfchuffe unterm 5. Rovember 1818. (Gerete Cammi. Bb. VIII. G. 674.) ges

Manchen, ben 17. Juli 1832.

Auf Seiner Majestat bes Ronias allerhochsten Befehl.

Die Deferviten ber Acceffiften in Eriminals Gegenständen betr.

Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes, St. b. F.

Staate : Minifterium ber Finangen.

einen Baganten : Trangvort auf eine Entfernung ung in Aufrechnung paffirt merben burfen,

Muf ben Bericht ber igl. Regierung vom von vier Stunden und barüber eine Taggebuhr 27ten May I. 36. wird im Ginverftandniffe mit von 1 fl., bei geringerer Entfernung bistau einer bem fal. Staatominifterium bes Innern genehs Deile 40 fr. und unter einer Meile 20 fr. tags miget, bag ben Polizeisolbaten ju Rurnberg fur lich vom 1ten October 1831 an ohne Rudwirfs

München, ben 23. August 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Baganten-Berpflegunge- und Traneportfoften betr. An Die fgl. Regierung bee Regatfreises, R.b.F.

Ronigreich Bane

Staate : Minifterium ber Finangen.

Das unterm Seutigen an bie fal. Regiers ung bes 3farfreifes, R. b. F. erlaffen murbe, zeigt Folgenbes unter hinweifung auf potm. 9 bes Rrebite-Miffanationerefcripte vom 25. Darg 1. 36. Dr. 4196 gur gleichmäßigen Rachachtung:

Rach porgangigem Benehmen mit bem fal. Staatsminifterium bes Innern wird bie fonigl. Regierung auf ihren Beridft vom 9ten v. Dite. ermächtiget, für bie unabweisbaren Baganten- und Polizei . Unterfuchungefoften, auch nachbem ber affignirte Rrebit hiefur erfcopft fenn wirb, bie erforberlichen Bahlunges anweisungen infofern vorläufig gu verfügen, als bie Rredites resp. Etateuberfchreitung im Bans gen ben Betrag von Dreihunbert Gulben nicht überfteigt.

Rur in bicfem Kalle ift gestattet, baf erft am Schluffe bes Etate Jahres von ber fal. Res gierungefammer b. 3. bie Benehmigung ber Etates resp. Rrebiteuberfdreitung bei bem porgefetten fgl. Staatsminifterium nachgefucht merbe; im entgegengefesten Falle ift biefe Rachaes nehmigung fogleich bei Erichopfung bes Daris malbetrages ber vorläufigen Unmeisungen per 300 fl. einzuholen.

Diefe Bestimmung wirb auch auf bie Eris minalgerichte . Roften in ber Art ausgebehut, bag bie Ueberichreitungen im Gangen ben Maximalbetrag von Gintaufent Gulben erreichen bürfen.

Munden, ben 11. Geptember 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Erigeng für Bagantens und PoligepeUnters fuchunge = bann Criminalgerichtefoften betr. In bie igl. Regierung bee Regatfreifes, R. b. F.

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronias

wird ber auffengenannten Behörbe eine Abichrift fetten Berpflegungefate fur bie Gefangenen mit bes unterm 12. b. ergangenen Ministerial-Re- Enbe b. M. auffer Unwendung ju laffen, und wie feripte im rubrigirten Betreff, gur genauen Radys fruher bie tarifs ober tarmagigen Lofalpreife bee achtung mit bem Unfügen jugefertiget, bag bie Rleifd und Brobes mit Burednung eines Rreumittelft Generale vom 18. April v. 36. fefiges gere fur Roftbereitung, in Unfas gu bringen finb.

Unebach, am 18. Cept. 1832.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes R. b. Kingngen.

Die Roften für Berpflegung ber Gefangenen In fammtliche tgl. Rreise und Stabte bann Lande betreffenb. und Berrichaftegerichte bes Rezatfreifes.

Mbichrift.

Staats : Minifterium ber Kinangen.

(Reagebl. 1830. G. 1133) hat bie unterm 16. Muguft 1829 aufgehobene Dehl's und Brobtare wieber eingeführt.

Sieburd und burd ben Umftanb, bag bie Rleifdpreife nicht fo fcnellen und großen 216. fprüngen unterliegen, wie bieg bei ben Betraibs preifen ber Fall ift, ift nunmehr bie Urfache beis nabe gang verfdmunben, welche gur Entichließe ung vom 31. Dezember 1830 bie Berpflegung ber Gefangenen betr. bie Beraulaffung gab.

3m Ginverftanbniffe mit ben fgl. Staates Minifterien ber Juftig und bes Innern wird bas ber jur Befchafte. Bereinfachung verfügt, bag. Corgfalt ju machen. pom 1. Oftober 1832 an bie Entichliefung vom

Die Berordnung vom 23. September 1830 31. Dezember 1830 wieber auffer Birffamfeit gefest, und in Bezug auf bie Berrechnung für bas ben Befangenen normativmäßig abzureichenbe Brob wie por ber ebenermahnten Gutichließ. ung ju verfahren, in Bejug auf Die Berrechnung für bas Aleifd aber es genugent fen, wenn von ben einschlägigen Berichten ber mittlere Berfaufspreis bes Fleisches in ben portommenben Berpflegungefällen gu ben Aften atteffirt mirb.

> Die fal. Regierungen haben fur genaue Controlirung und fur Bornahme ftrenger Repis fion ber fur bie Berpflegung ber Gefangenen gur Borlage gebrachten Roften Bergeichniffe mit aller

Munden, ben 12. Ceptember 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochsten Befehl,

In Die fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Roniareid Banern.

Staats : Ministerium ber Finangen.

vom 28. Dezember 1814 bestimmt, bag bie Rechte. anmalte, welchen aufferhalb ihren gewöhnlichen Mufenthalte Drten bie Bertheibigung mittellofer prozeffirter Perfonen übertragen wirb, neben ben tarifmäßigen Poftgelbern ben Dias tenfat von 6 fl. aufrechnen burfen. Es ift burch biefe Entichliegung ausgefprochen, bag ben jur Bertheibigung berufenen Rechtsanwalten auffer ben Diaten, voller Erfat fur bas mirflich beftrittene guhrlohn gebuhre. Mlein eben hieraus folgt, bag ihnen für bas Rubriobn nicht mehr geleiftet werben folle,

Gine Entichließung bee Juftig-Minifteriume ale fie mirtlich hiefur verwenbeten, inbem fonft eine Bereicherung jum Rachtheile Drits ter entitunbe; befmegen fann ihnen auch bie Berrechnung ber Poftgelber nur baun geftattet werben, wenn fie fich ber Poft bei ihren Reifen bebienen und hierüber gehörig ausweifen.

Es gilt bier gleich, ob bie Bertheibigunges toften vom Merar ober von ben Inquifiten getragen werben, ba fein Grund befieht, bie Ingefchulbigten ober ihre Ungehörigen nach anbern und ungunftigeren Grunbfaten ale bas Herar au bebanbeln.

Die Berordnung vom 5. November 1824

bie Aufrechnungen von Gefahrtgelbern betr. ges werben im Ginverftanbniffe mit bem fal. Staates flattet fur fal. Beamte bie Aufrechnung ber Pofts minifterium ber Juftig angewicfen, ben Rechtes gelber, wenn fie fich ber Poft wirflich bebienen; anwalten, wenn fie gur Bertheibigung von Uns auch biefe Berordnung ruht auf ben eben anges gefchulbigten gerufen werben, ohne Untericieb. auf baffelbe geleiftet werbe.

Rechteanwalten eine Ausnahme von jenen Bor- über ben mirtlichen Gebrauch ber poft ichriften ju machen, und bie fal. Regierungen ausweisen fonnen.

führten Grunben ber Billigfeit, bag fein hoherer ob bad Merar ober bie Angeschulbigten ober ihre Erfat für Auhrlohn als bie wirkliche Ausgabe Angehörigen bie Bertheibigungetoften gu tragen haben, bie Boftgelber nur bann in Aufrechnung Es murbe baber nicht billig fenn, bei ben paffiren gu laffen, wenn fich bie Rechtsanmalte

München, ben 11. Oftober 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronige allerhochften Befehl.

Die Gefährtgelber ber Defenforen betr.

Un bie igl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Bas unterm heutigen an bie fgl. Regiers 767) und 24. Dezember 1810. Reggebl. 1811 zeigt Folgenbes:

nungen vom 9. Mai 1809. (Reggebl. 1809 G. reuben hoheren Diaten paffirt merben.

ungefammer bee Regenfreifes erlaffen murbe, G. 35 genehmiget, bag bem lanbgerichteperfonale bei Bornahme von Mugenscheinen zc. auf-Muf ben Bericht ber tgl. Regierung vom ferhalb bes Amtebegirtes in Straf. 6. Oftober 1. 36. wird im Ginvernehmen mit rechtefallen, wenn bas Merar bie Roffen gu

bem tgl. Staatsministerium ber Juftig und in tragen hat, Die für Amtegefchafte aufferhalb bes analoger Anwendung ber allerhöchsten Berorb. Amtebegirte überhaupt verordnungemäßig gebuh-

München, ben 8. November 1832.

Muf Ceiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Taggelber in Grimingliachen betr.

Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes R. b. A.

Ronigreich

Staate : Minifterium ber Finangen.

Der tgl. Regierunge. Finangtammer wird fertiget, bag bie Eriminal-Berichtoften, fowie in ber Unlage eine Abschrift ber von bem fgl. Die Baganten : Polizei und Untersuchungetoften, Staats-Ministerium bes Innern an bie tgl. Res ba bie Ginhaltung ber Etate bei biefen Positios gierungefammer bee Innern am 27. v. Dte. er, nen nicht in ber Dacht ber Bermaltung laffenen Entichliegung mit bem Bemerten juges liegt, und bie Festfetung ber Betrage auf bes ftimmte Normative fich grundet - fur bas Jahr gur Bahlung und Berrechnung eingewiesen mer-1831 um ben Rechnunge-Abichlug nicht langer ben fonnen, wenn bie etatemäßigen Gummen aufzuhalten, ohne Unftand felbft in bem Falle hierburch überfcritten werben follten.

München, ben 4. Dezember 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Grigens für Eriminal-Berichte-Volizei-Unterfuchunges und Baganten-Roften betr.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

23 a n niareid Staats : Ministerium ber Finangen.

ung bes Regenfreifes, R. b. F. im untenbemerts ten Betreff ergangen ift, zeigt Rachftebenbes :

Auf ben Bericht ber fgl. Regierung vom 22. Dezember v. 36. wird erwiebert, bag ben bei ben Dberaufichlagamtern wie bei ben Rreistaffen angestellten ober verwenbeten Dienern unb Bothen fur Gelbtrandporte, welche fie bon ben Raffen, bei benen fie bienen, ju anderen Raffen besfelben Orte ober ju ben Poftamtern machen, bie Aufrechnung von Transportgebühren nur

Das unterm Beutigen an bie fgl. Regiers bann gestattet merben burfe, wenn bie Belbe lieferung in einer großen Quantitat befteht, unb von ber Urt ift, baf fie ber Diener ober Bothe nur mittelft Bagen ober burch Bugiebe

ung von Gebülfen machen fann. In biefen gallen burfen bie ortoublichen Lohne in Aufrechnung gebracht, und bie paffirlichen Roften auf Regie verrechnet merben. Dienach ift auch bas Befuch bes Amtebieners R. R. um Bergutung für Transportauslagen zu befcheiben.

Munchen, ben 25. Januar 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Gebühren für ben Gelbtransport bei bem Dberauffchlagamte betr.

Un bie fonigl. Regierung bes Regatfreifes . R. b. R.

Ronigreid B

Staate : Minifterium ber Finangen.

eintunft gwifden ber Poft-Unftalt bee Ronige barauf aufmertfam gemacht wirb, bag nach,

Die tal. Regierung R. b. F. erhalt in ber Juli 1831 gur Biffenschaft und genauen Dar-Unlage Abichriften eines Auszuges aus ber Ueber- nachachtung, wobei biefelbe noch inebefonbere reiche Bapern und jener ber fürftlich Thurn und und aus bem Rheinfreife über Afchaffenburg und Zarifden Lebenevoften ddo. Munchen ben 23. burch bie fürftlich Thurn und Tarifden Lebenpoften geregelte Briefe, und Postwagens, Eurse bas Tranfli-Porto in Burtemberg und Baben über Krantfurt und Mainz bestehen, und baher erspart werben tann.

München, ben 19. April 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronige allerhochften Befehl.

Poftportofreiheit betr.

Un bie tgl. Regierung bee Regatfreifes, R. b. F.

Un 6 g ut g aus ber Uebereinfunft amifchen ber Poftanstalt bes Ronigreichs Bayern und jener ber fürstl. Thurn, und Tarifchen Lehenposten.

ddo. Munchen ben 23. Juli 1831.

ad III. a) Briefportofreiheit.

Mue fich ergebenbe fgl. bayer. Staatsbienfl. Correspondeng nach und burch ben Bereich ber fürftlig Thurns und Tarischen Lehensposten wird von biefen mittelft ber Briefpoften portofrei beförbert.

Diefe Correspondeng muß mit bem igl. Dienst-Siegel geschloffen, und ausbrudlich als Staatsbienst-Sache bezeichnet fenn.

b) Poftmagensportofreiheit.

Es wird in gleicher Meife basselbe Portofreithum auf Atten und Gelber erftredt, welche mittels Postwagen als tgl. Staatsbienst. Sache wifchen ben baperifchen Areisen biebfeits und ienseits bes 3hbeins beforbert werben fonnten.

Für ben Fall ju befürchtenber ober unters laufenber Digbrauche werben bie in Abfchnitt ad II. Rr. 2, 3 und 4 enthaltenen Bestimmungen als Gegensat hieher anwenbbar erffart. (Diese Bestimmungen find folgenbet)

ad 11. Rr. 2. Diese Postwagen Portofreibeit tann fich nur für folde Senbungen verfteben, welche bie Post-Berorbnungen für ben Transport nicht ungeeignet erflären, ober anjunchmen nicht untersagen.

Rr. 3. Die allgemeinen Postverorbnungen und Tarife-Bestimmungen im Königreiche Bapern fomohl fur die Briefe als sahrenben Posten, namentlich über Zeit ber Ausgabe, Art ber Berpackung, Eigenichaft resp. Inhalt ber Starke, Schwere ber Berfenbungen ic. werben fürstlich Arter ber Berfenbungen is werben fürstlich fannt.

Rr. 4. Für ben Fall, baß sich ben bayes rischen Behörden Bebenken ausdringen würde, bas kal. Postarar fönnte durch Migbrauch ges fahrbet, ober durch Beischluß portopstichtiger Personen beeinträchtigt senn, wirb surft. Seits bie frierliche Zusicherung gegeben, baß jede bes falls beschinverende Anzeige genügend gewürdiger, prompte Untersuchung eingeleiter, die in sürstlich den Diensten kesenden Gontravenienten gestraft, und bas jedesmalige Resultat ber General-Abministration ber kgl. Posten mitgetheilt werden sollen.

Die Poftehörben sollen in gegründeten Berbachtefallen, baß bei einer jur Beforberung befimmten ober jur Ausgabe vorliegenben Gendung ein Migbrauch unterlaufen feyn fonnte, berrechtiget feyn, biefe ber einschläßigen fürfil. Thurn, und Zazischen Derbehörbe einzusenden, welche bie Untersuchung einseiten wird.

Coluf : Bestimmungen.

1) Unter ben wechfelfeitig eingeräumten Porto-Freithumern ift ein auf Briefen ober Poftwagens Gendungen etwa haftenbes Auslagen ober Tranfito Porto einer fremben Poftanflatt nicht begriffen, und biefes muß von einer an bie anbere Poftanftalt erseht werben.

2) Bas indbefonbere Gelbfenbungen betrifft,

fo wird ausbrudtich feitgefest, daß ju einem Wagen resp. ju der jededmaligen Fahrt daß freie Gewicht von 100 Pfund nicht überfliegen werben durfe, und allenfallige Ueberichtreitungen pro rata bes Freigewichts von
100 Pfund ber Lare ju unterworfen feven.

Ronigreich Bayern.

Staate Minifterium ber Finangen.

Rachträglich ju ber Entichliegung v. 11. eigene Pferbe und Bagen haben, und Ottober I. 36. ad Rr. 14,413 wirb bestimmt, fich solcher bei Reifen ju Defenssonen in Strafbag in analoger Amwendung ber Entichliegung fachen wirflich bebienen, hiefür bie Aufrechnung vom 5. Nov. 1824 ben Rechtsanwälten, welche ber Posttare gestattet werbe.

Munchen, ben 14. November 1832.

Auf Geiner Majestat des Ronigs allerhochsten Befehl.

Befährtgelber ber Defenforen betr.

Un bie tgl. Regierung bes Regattreifes, R. b. F.

Rônigreith Bayern.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Die unterm 24. b. Med. in rubrigirtem Be- in anliegender Abschrift gur Kenntnisnahme mittreffe an sammtliche igl. Kreisregierungs Kams getheilt. mern bed Innern ertasiene Enitalisekung, wird

Munchen, ben 31. Dezember 1832.

Muf Seiner Majeftat des Ronigs allerhochften Befehl.

Die Contumag und fonftigen aufferorbentlichen Unftalten gegen bie affatifche Cholera betr. An bie tonigl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. R.

Mbidrift.

Muf Befehl Geiner Majestat bes Ronigs.

Rachdem zeug nenerlichen Anzeigen bie naben Orten zu herrichen aufgehort bat, und affatische Cholera in ben ber baperischen Grange bei ben fortwährend beruhigenben Rachrichten

über ben Stand ber Cholera in ben benachbarten Berfaufe fur ben Fall bereinstiger ganglicher Staaten bie brobende Befahr bemnach für Bapern Entbehrlichfeit getroffen ju feben. nunmehr ganglich befeitiget ericheint: haben Geine Majeftat ber Ronig, vermoge allerhochften Gig. einen wie in ber anbern Begiehung bas Erfore nate vom 23. b. Dite. im untenbezeichneten Betreffe alleranabigft gu verfügen geruht, bag bie bieberigen aufferorbentlichen Daagregeln gegen bie Cholera bis auf weiteres aufgehoben, und burch bie angemeffen icheinenben allgemeinen fanitatepolizeilichen Unorbnungen inebefonbere aber burch bie ftrengften Maagregeln gegen ben Gistritt aus naben angestedten Orten fommenber verbachtiger Berfonen, bann gegen Ginfchleppung alter Rleibungoftude und anderer Biftftoff vers Staaten vorzuschlagen, und fich baber fortmabs breitenber Begenftanbe, und burch genauen Boll- rend in möglichft genauer Renntnig von bem qua ber am 11. Ceptbr. 1831 bezüglich auf bie Stanbe und von ber Ausbreitung ber Cholcra Reife Mittel ber manbernben Sandwerfeburiche in ben benachbarten ganbern gu erhalten, übris erlaffene Berfügung ju erfeben feyen.

Gleichzeitig baben Geine Ronigliche Majes ftell-Gebaube, bann bie an einzelnen Grenzpunts ftat Allerhochstihren Billen ausgesprochen, Die ten errichteten Wachthäuser zc. betrifft, nach que von ber Rorbonsmannichaft inngehabten Baras genblidlicher vollftanbiger Burudgiehung ber fen abgebrochen, und bie eigentlichen Contumag- Militar-Rorbond-Mannicaft vorerft bie nothige gebaube für etwa mogliche Kalle ihrer Bestimm. Bewachung auf bie moblfeilfte Beife anguorb. ung porbehalten und bemacht, übrigens anges nen, und megen beren Berpachtung ober andermeis meffene Ginleitungen ju ihrem zwedmägigfen ten Bermenbung forberlich Gutachten ju erflatten.

München, ben 24. Dezember 1832.

Die Contumage und fonftigen außerorbentlichen Unftalten gegen bie affatifche Cholera betr.

Un fammtliche Rreieregierungen alfo ergangen.

Die fgl. Rreidregierung hat baher in ber

berliche ungefaumt ju verfügen, falls bei Dies

ber-Unnaherung ber Cholera bie allgemeinen fas nitatepolizeilichen Borfchriften gegen alles Er-

marten ungulänglich ericheinen follten. Die nach

ben besonbern Umftanben etwa nothwenbig er-

achteten aufferorbentlichen Dagregeln rechtzeitig

und mit genauer Berudfichtigung ber neueften

Erfahrungen und inebefonbere in forgfältigem

Sinblide auf bas Guftem ber westeuropaifden

gens, mas inebefonbere bie Contumage und Ras

Muf Befehl Geiner Majeftat bes Ronigs.

erfeben, bag ber RleesErtrag von ben Strafenbofdungen ber Dainleite auf ber neuerbauten Strede ber Strafe II. Rlaffe von Bamberg nach Schweinfurt bei bem Rentamte Schweinfurt auf Rentamtegefälle unter Unwendung ber Entschließs

Mus bem Berichte v. 11. b. Dte. murbe ung vom 26. Rebrugt 1831 jur Bereinnahmung eingewiesen worben ift.

> Da jeboch bie Entichliegung nur von ber Berrechnung bes Erfofes aus ber Beraugerung verlaffener Strafenftreden ober gluß: bette : Untheile fpricht, und fohin auf obigen

Rall feine Unmenbung finbet: fo mirb bie fal. Straffen Unterhaltungetat vereinnahmen au fale Regierung beauftragt, Die pou ihr perfugte Ber- fen, und in biefer Art auch in anbern gleichen rechnung abruanbern, ben obigen Grlof auf Rallen zu verfahren. Rechnung ber Preidfanba und imar für ben

München, ben 91, Muguft 1839.

In bie fonial. Regierung bes Regatfreifes Die Rerrechnung bed Grtrage non ben Strae fenboidungen betr. R. b. F.

Roniareid Banern.

Staate : Minifterium ber Finangen.

rungs Kingutfammer bes Rheinfreifes erfaffen beuten ju eröffnen, baf eine Obiervang gegen murbe . zeigt Solgenbes:

vom 16. Muguft 1817 untericeibet

- a) zwifden Staatsbienern mit Befolhungen bis 3000 fl. einichlieflich und
- 3000 ff.

Bei a fest er feft, baf bie Umquadgebabe ren in feinem Ralle bie Balfte bes jabrlichen Sauptgelbbezuges überfteigen burfen.

Das Marimum ift bei allen Staatsbienern bis ju einer Befolbung von 3000 fl. einschließ. lich, bie Salfte bes fahrlichen Sauptgelbbezuges. und bie Unwendung biefer Bestimmung unterliegt burchaus feinem Unftanbe.

Un ber von ber fgl. Regierung gefchehenen Unweisung ber Umzugegebühren für ben verfetten Forftmeifter R. R. ift baber pollfommen recht

Bas unterm Seutigen an bie fal. Regies geschehen; und ift bemfelben biefes mit bem Bebie ermannte flare Bestimmung nicht bestehen . Der 6. 13 bes Umquaffoffen Regulating und eine etwa unrichtig geschebene Unweisung pon Umanabaebubren eine folche nicht bearunben fonne.

Bas bie Unmeifung ber Umquaffoffen für b) amifchen Staatebienern mit Befolbungen über Staatebiener mit Befolbungen über 3000 ff. betrifft: fo beicheibet bier ber phenermabnte 6. bag bie Umzugegebühren, fo lange fie nicht mehr ale 1500 fl. betragen, in ihrer fich nach ben gegebenen Borichriften regulirenben Grofe und ohne Rudficht ob bieburch bas Drittheil bes Sauptgelbbezuges überfchritten wirb, anzuweifen fepen, bag jeboch in ben gallen, mo bie Umquadgebühren fich über 1500 fl. berechnen, biefelben in ber Urt anzuweisen feven, baf fie nie bas Drittheil bes Sauptgelbbezuges überichreiten burfen . und in folden Rallen Diefes Drittheil ale unüberichreitbar fich barftellt.

Manchen, ben 16. Oftober 1832.

Muf Seiner Majefidt bes Ronias allerhochsten Befehl.

Berechnung ber Umquasgebubren bei Berfenung Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes R. b. A. gen ber Bebienfteten betr.

Bayern.

Staate : Ministerium ber Rinangen.

Mus ber Entichliegung vom 10. biefes, unb ber berfelben beigefügten Repartition ift ju ers feben gemefen, melder Marimalbetrag auf Unterhaltung ber Staategebaube jum Behuf ber Rinangvermaltung, namentlich jum Dienfte ber Forftamter , Rentamter und Defonomien , mahrent ber III. Finangperiobe resp. eines Jahre berfelben vermenbet merben barf.

Die tal. Regierung R. b. F. welche fich megen ber Musführung mit ber fal. Regierung R. b. 3. geeignet ju benehmen bat, wird babin mirten, baff, bezüglich auf bie Unterhaltung ber fraglichen Staatsgebaube, von folgenben Unfichten ausgegangen merbe.

- 1) Bebentichennen find nur noch ba im baulichen Buftanbe, foviel ale abfolut nothwenbig ift. gu unterhalten, wo bie Behentfiration noch nicht realifirt ift. Die entbehrlichen Zebents icheunen follen ohnehin veräußert werben.
- 2) Die jum Getraibebienft nothwendigen und jur Mufbemahrung, fo wie jum Abfat ber Getraibe geeigneten Rentamte-Speicher finb in autem baulichen Buftanbe ju erhalten. bagegen bie fur bie Confervation und ben portheilhaften Abfat ungeeigneten Greicher möglichft ju verminbern und jur Beraufe-
- rung zu bringen.

München, ben 20, Rebruar 1832. Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Unterhaltung ber Staatsgebaube jum Behuf ber Kinangvermaltung mahrent ber III. Fis nanzperiobe betr.

Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes . R. b. F.

Bohnungen ber Rentbeamten mogs lichft gu verminbern und im Ralle ber nothwendigen Beibehaltung find, wie es fich von felbft verfteht, nur bie nach ben Beftime mungen ber Bauinftruftion bem Staatsarar obliegenben Reparaturen vorzunehmen.

- Rur biejenigen Forftbienftwohnungen finb in gutem baulichen Buftanbe zu erhalten. beren Beibehaltung bem 3mede einer mohl bemeffenen Forftbegirte-Gintheilung und Dielotation bes Forftperfonale entfpricht, unb welche nicht entbehrt werben fonnen, weil in ben betreffenben Ortichaften geeignete Bohnungen miethweise nicht zu baben finb. Mule ale entbehrlich, ober ale unzwedmäßig gelegen ju betrachtenbe Forfthaufer finb einstweilen nur nothburftig zu unterhalten.
- 5) Rafterhaufer find ebenfalle nur ba in bane lichem Buftanbe, fo viel es nothwendig ift. ju unterhalten, wo bie Beingehentfirirung noch nicht vollführt ift. Die entbehrlichen Ralterbaufer follen veraufert merben.

Rach bem ber Unterhaltungetat, ben Beftimmungen bes Staats - Minifteriums bes 3n. nern gemäß, bis jum 15. Dars vorgelegt merben foll, fo wirb bie fal. Regierung bas verordnungemäßige Benehmen mit ber fgl. Regie-3) Die Rentamte-Pofalitaten find gwar in bau- rung Rammer bes Innern unverzuglich eintreten lichem Buftanbe ju erhalten, bagegen bie laffen.

Ronigreich Bayern.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Das Pofiniat für Reubauten jum Bebuf ber Finauyserwaltung war bahin gerichtet. — fi. auf Foribienstwohungen, bann — fi. auf herstellung ber Getraibefasten in Suls und Dberscheinschien, und auf Einrichtung ber Ante-Leaftitäten in Jerebrud verwendet werden sollten.

Die poftulirte Summe wurde auf — fl. für 1 3ahr moberirt und mit biefem Betrage in bas Bubget aufgenommen, wovon eirea — fl. auf bie Rente, ber Reft auf die forstamtliche Berwalstung, pro rata bes Postulate treffen wurden.

Die tgl. Regierung hat fpateftene bis 10. Marg b. 36. anber gu begutachten, welche ber projeftirten Bauten mahrend ber erften brei Iahre ber Finangperiobe ansgufuhren fenn burften. Dabei wirb im Allgemeinen Folgendes bemertt:

1) Rur absolut nothwendige Reubauten sollen vollsührt werden, und zwar in einer nach Maßgabe der größeren Dringlichteit des messeum Reiselbe, wobei die igl. Regierung die Möglichseit zwecknäßiger und ödonomischer Aussührteit zwecknäßiger und ödonomischer Aussührtein der Bestimmung des zweiten Mbsabes des 5. 1 des Finanzgesched zu vereindaren wissen wird. Die Reichesolge für die bezichneten der Iahre ist durch die Zisser 1, 2 oder 3 bei den betressennen Ausgegnständen zu bezeichnen; die absolute Rothwendigseit, die größere oder mindere Dringlichseit sind für jeden zu mozitieren.

Auf biejenigen Forftbienstwohnungen, burch beren Erbauming eine mit Ersparniffen an bem Personal-Status verbundene zweckmäßigere Begirtseintheilung erzielt werben tann, ober burch beren gegenwärtigen Mangel ber Forstichut gefahrbet und bie Berwaltung erschwert finb, ift vorzugsweise ber Bebacht ju nehmen.

- 2) Sollte ber Fall eintreten, bag in ber betreffenben Localität ein zu bem beabschichigten.
 3wede taugliches ober boch mit wenig Roften für benfelben einzurichtenbes und in gutem Staube besindliches Gebände um eine Summe angefauft werben tonnte, welche eine nahmhafte Erfrarung gegen bie Boranichlage zu neuer Erbanung barböte; so ist auf Mequistion eines solchen ber Antrag zu
 ftellen.
- 3) Wenn sich ergeben follte, daß Reubauten, welche in ber Specisstation, auf welche bas Posiulat basiter worden ist, nicht ausgesührt worden find, von größerer Dringlichseit wären, als eins ober bas aubere von ben specificirten Gebäuben; so ist aubenahmstweise ber Antrag wohl motivier zu stellen, daß ersteren ber Borzug gegeben, dagegen minder bringende von letzteren ausgesest werden,
- 4) Für Nentamte wohnungen finden nach ben bermaligen Berhältniffen in ber Regel, und wenn nicht besondere Umftande fonfurriren, feine Neubauten fatt.
- 5) Gur Getraibefaften und Rentamtsfpeicher find Reubauten nur ba gulafig, wo fich bie Bothwenbigfeit und Rhifticheit berieben für bie Confervation und ben vortheilhaften Abfah ber Getraibe ausspricht und baburch andere Heinere und ungeeignete Amtsspeicher entbehrlich werben.

mäßigere Bezirtseintheilung erzielt werben Sofort nach getroffener gutachtlicher Austann, ober burch beren gegenwärtigen Mans wahl ber, ben vorgegebenen Bestimmungen gemag im laufe bes erften Jahres ber Finange minifterium bes Innern bereits angewiesen ift. Regierung R. b. 3., welche von bem fgl. Staates orbnungemäßige Benehmen gu fegen.

periode 1834 auszuführenden Reubauten ift fich, ben Reubauetat fur bas laufende Ctatejahr bie um jeden Beitverluft ju vermeiben, mit ber igl. gu 15. Marg vorzulegen, in bas geeignete ver-

München, ben 20. Februar 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochsten Befehl. Landbauten jum Behuf ber Finangvermaltung mahrend ber III. Finangperiobe betr.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes . R. b. F.

Ronigreich Staate : Minifterium ber Finangen.

Det tgl. Rreieregierunge . Finangfammer wird beifolgende Abidrift einer von bem fgl. Staatsministerium bes Innern an bie bortige Regierungefammer bes Innern unterm 8. b. Dtd. erlaffene Entichliefung mit nachfolgenben Beftimmungen jugefertiget.

- 1) Die Berrechnung ber ben Centralfonbe jur Laft fallenben Bau . 2 bminiftrationeto. ften . melde in ber II. Finangperiobe auds fchliegend auf ben Etat bes Stragen . Brus den und Bafferbaues verausgabt murben, bat für bie britte Rinangperiode ausschließ. lich auf bem lanbbauetat (Abth. II Rap. VI 6. 1 bes unterm 10. Mug. b. 36. Rr. 11,210 ausgefdriebenen Schemas) ju gefchehen, inbem biefelben auf biefen Gtat burch bas
- 2) Die tal. Regierungefinangtammer mirb ermachtiget, ben im ingroffirten Refcripte vom 25. Darg I. 36. Rr. 4196 unter Biff. I Dr. 1 eröffneten Rrebit fur bie in ber Ents fchliegung bes tgl. Staateminifterium bes

ftellt morben finb.

Rinanggefes Beilage A Abich. XII lit. a ges

Innern vom 8. b. Dite. ad petm. 2 ermabnten Befoldunge und Regiebeguge bes Civil: Bauinfpettore vom Gtat ber Rreibres gierung R. b. 3. auf ben landbauetat gu transferiren , fofort biefe Beguge gur Begabs lung und Berrechnung à Conto bes Gtate für Abminiftrationefoften bes ganbbaues bei ber Rreidfaffe einzuweifen. Eben fo mirb auch

3) Die fgl. Rreibregierunge Rinangfammer ermachtiget, ben - burch eingroffirtes Refcript vom 9. Dai b. 36. Dr. 6481 für bie Penfionen bes außern Bauperfonals affignirten Rrebit bei bem Straffene und Bauetat ju lofden, auf ben Canbbauetat ju trands feriren, und bie Rreistaffe jur Begahlung und Berrechnung ber betreffenben Benfionen und Quiedzenzgehalter vom 1. Oftober 1831 an, nach ber ad 1 gegebenen Boridrift aus zumeifen.

hienach hat bie tgl. Rreibregierungs-Finangfammer fich ju achten und bas Beeignete unverjuglich ju verfügen.

München, ben 14. October 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronige allerhochften Befehl.

Die Bauadminiftrationetoften fur Rechnung ber Un bie tgl. Regierung bes Regattreifes, Centralfonbe betr. R. b. F.

Muf Befebl Geiner Majeftat bee Ronige.

Es ift beichloffen worden, bag fur bie Dauer gierunge-Rinangfammer rudfichtlich ber a Conto bee Centralfonbe fur Strafen zc. pro 1834 bereits ber III. Kinangperiobe angewiesenen Bauabminiftrationefoften, fo mie in

1) biejenigen Bauadminiftrationefoften, welche ben Rreisfonbe nicht jur laft fallen; bann

2) von bem Etat ber Rreibregierung R. b. 3. resp. von ben Musgaben bes Rreisbau-Bus reau bie Befolbungs - und Regiebejuge bes Gipilbau - Infpectore auf ben Centralfonbe für ganbbauten übernommen und auf bem lanbbauetat unter ber Abtheilung 21 b. miniftration, nach ben treffenben Doffe ven Strafen zc. Bautoften bie Abtheilung 21 be tionen verrechnet merben.

hiernach ift im Benehmen mit ber fgl. Re-

München, am 8. Oftober 1832.

Baner 11.

Staate : Minifterium ber Rinangen.

Bas unterm Seutigen an bie tgl. Regies eigene Pofition Ray. VI mit allen Unterabrung bes Regenfreifes R. b. F. erlaffen murbe, theilungen enthalten ift. zeigt Rolgenbes:

Der fal. Regierunge-Finangfammer , wirb auf ihren Bericht vom 17. b. Dite. erwiebert, bag es nicht bem minbeften 3meifel unterliegen fann, mo bie aus ben Staatefonbe ju be- Rreistaffe nach vorgangiger primitiver Reviffon. ftreitenden Caubbauausgaben in ber III. Finang. jur ausgablichen Berrechnung und Ausquittirung periobe ju verrechnen fepen , ba biefur in bem ber Rentamter einzuweisen, mobel es fich von mittelft Berfugung vom 10. Auguft b. 36. hins felbft verfteht, bag bie rentamtlichen ganbbaus ausgegebenen Rechnungeichema fur bie Staate- rechnungen gang nach ben im fraglichen Rap. VI ausagben ber Rreistaffe ausbrudlich eine porgefchriebenen Rubriten einzurichten feven.

München, ben 28. November 1832.

Berrechnung ber lanbbauausgaben betr.

Un bie tal. Regierung bes Rezatfreifes, R. b. A.

Binficht ber à Conto bes Etate bes Staatemis nifteriums bee Innern für 1844 genehmigten Be-

folbunge und Regiebeguge bes Civilbauinfpeftore

ju verfahren und gleiches Berfahren auch megen

ber feiner Beit angufertigenben und einzusenbenben

Rachweisung ber effettiven Canbbautoften gu be-

obachten; fo baß in ber Rachweisung ber effettis

Es find bemnach biefe Musgaben gang mie

bieber zu behandeln, von ben Rentamtern à Conto

ber Rreistaffe ju beftreiten, befonbere

Rechnungen hierüber ju ftellen und biefe ber

minifiration ganglich zu unterbleiben bat.

Stoniare i d

Staats : Minifterium ber Rinangen.

Bas unterm Beutigen an bie tgl. Regens erlaffen murbe, zeigt Rachftebenbes zur Biffens freibregierung, R. b. R. im untenbemerften Betreff ichaft und Rachachtung :

ein Aufpruch auf Rachlag zugefichert fen, wie gu Grund ju legen. folden bie Rachlag . Normative von Gilten und grundberrlichen Gefällen übers

Auf ben Bericht vom 8. Rovember v. 36. haupt geben, ce fann bemnach von biefer in über bie Behandlung ber Rachlaffe an ben bie Behentfirirungs . Bertrage aufgenommenen firirten Getraibzehent-Reichniffen wirb Rormalbebingniß gur Beit nicht abacaanaen ber fal. Regierung R. b. F. erwiebert, bag nach werben, und find bie Rachlaffe an firirten Ge-6. 37 ber Deffaration bom 8. Februar 1825 traibzehent-Reichniffen nach ber in bem gur Beit Die firirten Getraidzehnte bie Eigenschaft ber bestehenben Rachlagnormativ vom 11. Sanner Bulten gunehmen, und nach ber in §. 11 bers 1814 §. 6 lit. a enthaltenen Bestimmung an befelben bestimmten Rormalbedingnig ber Behents handeln, und baher bei ber Berechnung bes Nache holben an ben firirten Behentreichniffen nur in laffes ber Quottheil ber Befchabigung bes gebenfelben Rallen und nach benfelben Grundfaten fammten grund = und gehentbaren Gutdertraas

Die Beilagen bes Berichts folgen gurud.

München, ben 27. Januar 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Das Rachlaggefuch bes R. R. ju R. R. betr. An bie fgl. Regierung bes Regatfreifes , R. b. A.

Staate: Minifterium ber Finangen.

Mas unterm Beutigen an ben fgl. Dberften Rednungehof erlaffen murbe, zeigt Folgenbes folgenber Beifungen nothia. jur Renntnignahme :

Da nach §. 22 ber Berorbnung über bas Ringnarechnungsmefen vom 11. Januar 1826 bie perfouliche Unwefenheit ber Rentbeamten bei ber Abrechungspflege nicht als unbedingt nothe wendig ericheint, und beren 3med in ben meiften Rallen auf anbere Beife erreicht werben faun fo wird auf ben Bericht bes fal. Dberften Redis nungehofes vom 17. Februar I. 36. befchfoffen, baff von nun an bie Ginberufung ben Rentbeamten gur jahrlichen Rechnungsaufnahme, bes fonbere Beranlaffungen ausgenommen, mo fie fobann eigens ju verfügen ober auf ausbrudlis des burch erhebliche Dienftrudfichten motivirtes Berlangen ber Rechner ju gestatten ift, unterbleiben folle.

Diefe Bestimmung macht bie Ertheilung I.

Dit ber Ginfenbung ber beantworteten Revifionsprotofolle find von ben Rentbeams ten immer angleich bie Journale und Bucher von bem Jahre, wofür gerechnet mirb, porgulegen, von ben Rechnungefommiffariaten genau ju prufen, und mit ben Rechnungen gu pergleichen.

17.

Die von ben Rentbeamten gegen bie Definitivbefchluffe gu ergreifenben Refurfe find binnen 8 Tagen, vom Tage bes ju recepiffirenben Empfange ber Beidlaffe an gerechnet, bei ber Stelle, welche bie Befchluffe erlief, anzumelben. und binnen 6 Bochen ju übergeben.

Ш.

Mit ber Mittheilung ber Definitivbeschluffe an bie Rentbeamten ift biefen zugleich ein Termin von 8 Tagen zu geben, innerhalb welchem sie vollfandige Abrechung mit ber Kreisfaffe zu pflegen, und bie Beweise hierüber einzusenben haben. Erft hierauf tounen bie Absolutorien ausgekändigt werben.

IV.

Binfichtlich ber perfoulich bei ber Mbrech-

München, ben 28. Februar 1832.

Unf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochsten Befehl.

Die Einberufung ber Rentbeamten jur Abreche Un bie fonigl. Regierung bes Rezatfreifes, nung betr. R. b. F.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs

wird dem außengenannten Amte eine Abschrift jugefertiget, sowohl dei Herfellung der Jahress bes im rubrigirten Betreff erlaffenen igl. Minis rechnung als auch bei Anlage der Manualien flerial-Referivtet vom 6. b. M. mit bem Auftrag fich biernach gehörig zu gehten.

Unebach . am 19. Juni 1832.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer ber Finangen. .

Den Bortrag ber Einnahmen und Ausgaben auf An fammtliche fonigi. allgemeine und befondere ben Beftand ber Borjahre betr. Regattreifes.

Staate : Ministerium ber Finangen.

Der §. 72 bes Abfchiebes für bie Stänbeversamming vom 29. Dezember 1831 enthält ine Betimmung, baß bie Aftiversie ber erften Finangeriode dem laufenden Dienst unausgeschieben überfassen verben sollen, mit der Berbindben überfassen, auch jol bie erferberliche Anichteit, auch die Passivärände jener Periode
zu übernehmen, auch joll die erferberliche Anordnung getroffen werben, die gesonderte Aufführung berselben in den Rechnungen noch serner
beigubebalten.

Damit nun biefe Bestimmung allenthalben richtig und gleichfermig beobachtet werbe: fo empfangt bie fgl. Regierung R. b. F. nachträglich gu ben Borichriften über ben Kreis Tinangver, waltungetat folgenbe Beftuna:

nung in ben obenbezeichneten Rallen ericheinen-

ben Rentbeamten bleibt es, fo viel bie Refurde friften betrifft, bei ben in ber Rerordnung über

bad Finangrechnungemefen bom 11. Sanuar 1896

murben von porftebenber Gutidliefinna mit bem

Muftrage, fich ftrenge hiernach ju achten, in

Cammtliche Regierungs . Finangfammern

gegebenen Roridriften.

Renntnift gefett.

I.

Die erfte Abtheilung: Ginnahmen aus bem Bestande ber Borjahre, gerfällt in folgende III Abfchuitte: Iter Abichnitt: Einnahme aus bem Bes ftanbe ber I. Finangperiode 1833 und gurud.

Ilter Abichnitt: Ginnahmen aus bem Beftanbe ber II. Finangperiobe 1835.

Beber biefer Abichnitte ift nach ben fich ergebenben Ginnahmen in Rapitel, Paragraphen und Titel abjutfeilen, wobei bie Rechnunge-Schematismen fur bie außeren Hemter und fur bie Rreistaffen vom Jahre 1826 ju Grund gu legen find.

Bei bem

Illten Mhichnitt: Einnahmen aus bem Bestand ber Borjahre ber III. Finanzperiode von 1833 et seq. richtet sich ber Bortrag ber Einnahmen an Gestalsausständen und Sinnahmenachholungen nach den Abtheilungen in bem nunmehr als Rechungsichema für bie III. Finanzperiode gestenden Kreis Finanzperwaltungsetat.

Die übrigen Unterabtheilungen, an Reche nungebefecten und Erfappoften ze. verbleiben bies felben wie im II. Abschnitt.

Jeber Abidnitt ift fur fich abzuschließen und sobann bie Summe ber I. Abtheilung ju gieben.

hierauf folgt bie II. Abtheilung: Giunahe men bes laufenben Sahres, beren Bortrag nach bem mitgetheilten Berwaltungbetat gang unveränbert verbleibt.

II.

Bei ben Berwaltungsausgaben gerfallt bie 1. Abtheilung : Ausgaben auf bie Erhebung unb Berwaltung, bann auf ben Betrieb nur in folgenbe II Abschnitte namlich :

Iter Abichnitt: Ausgaben auf ben Beftanb ber I. Finangperiote 1827 und gurud. Ilter Abschnitt: Ansgaben auf ben Bestand ber II, Kinanaperiobe 1845.

Den Bortrag bei ben Unterabtheisungen in jebem bieser Abschnitte geben gleichfalls bie Rechnunge-Schematismen vom Jahre 1826 an Sanben,

Bon einem britten Abschnitt ber Ausgaben auf ben Bestant ber Borjahre ber III. Finangs periode wird Umgang genommen, ba die allenfalligen nachträglichen Ausgaben für ben Dienst ber III. Finangperiode, welche fich vom Sahre 1833 angesangen ergeben tonnen, unter ben Aurrentausgaben gu verrechnen find.

Der Bortrag in ber II. Abtheilung: Ausgaben fur bas laufenbe Jahr verbleibt eben fo, wie er in bem Etat gegeben ift, unverandert. (Siehe bie nachgesolgte Berordnung vom 10. May 1833.)

III.

Was die herftellung der ArciseKinangrechnung vom Sahre 183% angefangen betrifft, so hat es bei dem im Jahre 1827 vorgeschriebenen Schema zu verbleiben, wobei jedoch, wie sich von sessen verstehen, wobei jedoch, wie sich von sessen Berschriften und knotnenbau bei dem Beftand der Borjahre mit den obengegebenen Borschriften und jener bei den Einnahmen und Ausgaben des lanfenden Jahrs mit dem Bortrag in dem Etat in Ubereinstimmung zu setzen ist. Uberigens muß der Kreis-Finangrechnung neben der bieberigen Borwertung der auf das nächste Jahr übergehenden Einnahmerücklung der flattgefundenen Rachlässe beigefügt werben.

IV.

Die igl. Rreibregierung R. b. F. hat nach biefen Anordnungen, von welchen auch ber igl. Oberfie Rechnungshof, bie igl. Rechnungstammer, bie igl. Gentalelaffe und bie igl.

centralifirten Abminiftrationen jur geeigneten fofort bas Beitere auch in Begiebung auf bie Rachachtung in Renntnig gefest worben fint, Rebenamter ju verfügen.

München, ben 6, Juny 1832.

Muf Geiner Majeftat Des Ronigs allerhochften Befehl.

Roniareid Ba

Staate : Minifterium ber Kinangen.

Bas unterm Bentjaen in rubrigirtem Be- fes , R. b. R. erlaffen murbe, gejat infiebenbe treffe an bie fgl. Regierung bes Dbermaintreis Abichrift jur Biffenichaft und Rachachtung.

München, ben 25. Juny 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochsten Befehl.

Die Melfidmalg-Abgabe im ehemaligen Fürftens In bie tgl. Regierung bes Regat . Rreifes, thum Baireuth betr. R. b. F.

Mbfdrift.

Muf Befehl Geiner Majeftat bes Ronigs.

rung R. b. F. erwiebert, bag bie Bestimmung bes Finangefeges vom 28. Dezember 1831 §. 15 Rr. 19 nicht nur auf bie Ratural - Abgabe an gabe gang abgelobt haben. Melfidmalg; fonbern auch auf bie hiefur regulir-

Muf ben über bie Delfidmals : Mbaabe im ten jahrlichen Reichniffe in Gelb; fo mie auf chemaligen Fürftenthum Bairenth erftatteten Bes alle gem vormaligen Fürftenthum Baireuth gericht vom 7. Juny b. 3. wird ber fal. Regies borigen Melfidmalgeflichtigen Unwendung finbe und nur biejenigen von biefer Unwendung ausgenommen fenen, welche ichen früher biefe 216-

Münden, ben 25. Juny 1832.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronige.

gemeinen Mentamtern ausznasmeife zugeschloffes nen Referipte bes fal. Staatsminifteriums ber Fis nangen vom 25. Dar; bes gegenwärtigen Jahre, weitere Rrebite-Mffignationen für 1844 à Conto ber Centralfonds betreffend , ift am Coluffe beffelben noch eine befonbere Entichliefung megen fdnitte, Rapitel, Paragraphe, Titel zc. jur . ber eingetretenen Mobififation ber Rechnungs, gleichmäßigen Berfiellung bes II. Theils ber Rent-

In ben am 8. April b. 3. fammtlichen alls Schematismen vom 18. und 27. Geptember 1826. namentlich in Begiehung auf Die Staateausage ben-Rechnung, jugefagt.

> Diefe Entichliegung, andgefertigt am 2. b. D., ift nun gestern nebft einer vollständigen lleberficht ber Vofitionen resp. Abtheilungen. Ab

bie III. Tingumeriche babier eingetroffen und mirb abidriftlich in ber Inlage fammtlichen alle gemeinen Rentamtern jum genqueffen Bollguge bei Unfertigung ber nachften Sahredrechnung über-

amte Sauntrechung auf bie Centralfonbe fur macht, woburd nun auch bie allenfalls obgemalteten 3meifel megen geboriger Unlegung ber Sauptbucher rudfictlich ber Staatsansaahen achohen fenn merhen.

Mudhach . am 8. Juln 1832.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer ber Kingnzen.

Die Form ber Ctaatsausgaben-Rechnungen ber Un fammtliche fal. allaemeine Rentamter bes fal. Rentamter für 1831 betr. Rezatfreifes.

Beilaac

24 bem Generale nom 8. July 1832 ad Nr. E. 15435, Nr. R. 17868. Die Form ber Stagte. ausgaben-Rechnungen ber fal. Rentamter für 1835 betr.

Abidrift.

Ronigreich Staate : Minifterium ber Finangen.

3m Referipte vom 25. Marg I. 3. Rr. 4186. - Rrebitsaffiangtionen für 1834 à Conto ber Centralfonde betreffend - ift unter poto. 18. bemertt, bag, nachbem bie ale fünftige Reche nungbichemen erffarten Etatsformularien gur Berftellung bes Bubacte für 1831 pon ber Form bes fanftionirten Bubaets in einigen Theilen abweichen, wegen besfallfiger Mobifitation ber Rechnnuad. Chematismen vom 18. und 27. Geptems ber 1827 befonbere Entichliegung erfolgen werbe. Da bie in Rolae bes Tinanggefetes vom 28. Degember 1831 und in Sinblid auf 6. 1 ber Berordnung vom 11. Janner 1826 (Regierungeblatt C. 170) nothwendigen Mobififationen ber ermahnten Rechnunge . Schemen nicht fowohl bas Materielle, ale vielmehr bas Formelle ber Rechs nungen betreffen, und in Begiehung auf ben Ris nangeBermaltungetat ober ben erften Theil ber Rreistaffe : ober Rentamte-Sauptrechnungen für

bie III. Rinangperiobe ber fal. Rreibregierunge. Ringnitammer bie geeigneten Beifungen bereits augefommen finb; fo mirb berfelben beguglich bes zweiten Theile ober ber Staatsausaas ben Rechnung eine vollständige Ueberficht ber Bofftionen . refp. Abtheilungen . Abidmitte . Ras pitel. Bargaraphe, Titel zc., melde in ben rents amtlichen Sauptbuchern und Rechnungen für 1834 eröffnet werben muffen, mit nachfiehenben Bemerfungen und Beifungen gugefertigt:

1) Die Bestimmung unter Lit. a 6, 72 Tit. III. bes Abichiebes vom 29. Dezember 1831 (Befeteebl. G. 118) erheifcht auch in ben Staatsausgaben : Rechnungen unter ber erften Abtheilung, ober ben Beftanb ber Borjahre, eine reine Mudicheibung ber zweis ten Rinangperiobe, fobin bie Eröffnung eines eigenen Abichnittes für bie Paffiv-Rudftanbe aus ber Periobe von 1834 und jurud. Ein

Abichnitt für nachträgliche Bahlungen auf ben Beftanb ber britten Rinangperiobe in ben Jahren 1844 et seg. murbe in ber aur Richtschnur bienenben Ueberficht nicht aufgenommen, und barf baher auch in ben Rechnungen nicht eröffnet merben, bagegen find bie allenfalls in ben Jahren 1833 et seg. porfommenden berlet Ausgaben, jeboch mit Genehmigung bes fompetenten Ctaates minifteriums und nach erfolgter fpecieller Rrebiteaffignation von Geite bes Staatemi. nifferiume ber Ringngen, unter ber betrefs fenben Bofition ber Rurrentausgaben gu verrechnen. Dabei bleibt jeboch bie Bestimmung unter S. 10 ber Raffeinftruftion vom 2. Mary 1814 (Ger. Camf. IV. Banb Geite 251) aufrecht und es finbet blog bas bieber bei ben Bauansgaben ichon beobachtete Bers fahren auf alle Staateausgaben bes Rurrent . Dienftes ber britten Rinangperiobe analoge Unwendung, weshalb hierauf bie untergeordneten Raffen und Memter von ber fal. Rreibregierunge-Kinangtammer aufmerts fam ju machen finb.

2) Die unter ber zweiten Abtheilung ober ben Ausgaben auf bie Erigenz bes lach per fen ben Jahrs, resp. ber saufenben Finan zperiode (bes Kurrentbienstes) in ber lleberschie aufgenommenen Positionen gründen sich aufgenommenen bestieden gründen sich auf bas obenallegirte Finanzsgesch und bestiense Theils auf die erfolgte Ausschiedung der Kreislasten von den Centrallasten, andern Abeils auf das mittelst Reservisch vom 30. Rovember 1929 Rr. 17425 ausgeschriebene Etats, rosp. Rechnungsformular für die Kentämter und auf die instruttiven Besmerkungen vom nämlichen Datum — insoweit letztere nicht gemäß den Bestimmungen

bes Finangefestes entweber ganglich ceffirten ober mobifirt werben mußten — Richt febt auch ficht genommen worben. Abger blieben auch bie im erwähnten Etaatsformulare pag. seq. vorgetragenen Staatsf-Paffivereichniffe in ber anliegenden Ilbetrifche gang weg, und bie Positionen unter §5. 7—13 auf pag. 38 seq. erfögienen in lehterter unter ben hauptpossitionen auf Aufuns, auf Wohlthätigfeit, auf besonder Leifungen an Gemeinden und auf Pensonen ber Wittnen ze, weil bie betrefenden Erigenporansschläge ben Budgets. Summen biefür eingerechnet worben find.

- 3) Rachbem bie aus anliegenber Ueberficht bers porgebenbe Mobififation ber bieberigen rents amtlichen Rechnunges Schematismen gunachft nur bad Formelle betreffen, wie bereite oben bemerft murbe; fo erleiben baburch auch nur bie barauf bezüglichen formellen Bes ftimmungen ber Rechnungeinftruftion vom 18. Gertember 1826 eine Abauberung , unb es bleiben baher bie übrigen Unordnungen jener Inftruftion, inebefonbere bie Boridrife ten hinfichtlich bes individuellen und refp. fpecificirten Rechnungevortrage ic. unveranbert. Ferner wird binfichtlich bes unter S. XXVII Rr. 2 vorgeschriebenen Formus lard bemertt, bag bei Unfertigung ber fraglichen Bufammenftellung bie - in Ronformitat bes landtagabichiebes vom 29. Dezems ber 1831 Tit. III g. 20 aufgenommenen Unterabtheilungen bei ben Rultusausgaben gn berudfichtigen fenen.
- 4) Wird ausbrudtlich noch bemerft, daß teine Ausgabe, welche durch das Finanzsesels entweber auf die Erübrigungen der II. Finanzperiode, oder auf den Reichse-Respertung angewiesen ift, bei den Rentamtern zur Berrechnung gebracht werben durch. Saber ift

eine Pofitionen hiefar, fowie far bie aus ben Stagtefond an bestreitenben Baugus. gaben in bas Schema nicht aufgenommen morben.

Die fal. Rreibregierunge . Rinangtammer bat bas Beitere an ihre untergeordnete Rentamter bienad ungefaumt ju verfagen, und fur gleichformige Berftellung fammtlicher Staatsausaaben-Rechnungen ber Rentamter

nach ben. burch anliegenbe Ueberficht gegebenen Grundlinien gehörig Dbforge gu tragen.

Rar bie Pofitionen in ber Ctaatsausgaben. Rechnung ber Rreistaffe merben ber fal. Rreisregierunge-Kinangtammer bie Grundlinien burch eine abnliche foftematische Ueberficht bemnachft porgezeichnet merben.

München, ben 2. July 1832.

Auf Seiner Majeftat bes Konigs allerhochften Befehl.

Die Form ber Staatsausgaben-Rechnungen ber Rentamter fur 1834 betr.

In bie tgl. Regierung bes Regatfreifes , R. b. F.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Es ift bie Aufrage gestellt morben, unter bag folde Ausgaben unter Abtheilung II Ran. ftritten merben.

welchem Titel in ben Rreibfonberechnungen jene II S. 2 bann Tit. 2 allgemeine Regieto, Ausgaben ber außerorbentlichen Befchaftsaus- ften, jeboch unter einem eigenen Buchftaben, in bilfe bei ben Landgerichten verrechnet werben berfelben Beife, wie er ichon mahrend ber II. follen, welche nicht aus ber etatsmäßigen Bes Rinangperiobe burch bie Ausschreibung vom 3. folbungerigen; einer unbefehten Stelle bes Oftober 1828 angeordnet mar, in ausgabliche Berrechnung ju feben feben.

Bur lojung biefer Aufrage mirb bestimmt.

München . ben 4. Muguft 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Das Rreisfonde Rechnungeichema von 1832 betr. In Die fgl. Regierung bee Regatfreifes, R. b. F.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs

- wird bem außengenannten Umte eine Abichrift 3. nicht ausgefertiget werben tonnen , bei bem ber - unterm 30. v. Dte. ergangenen Dinifte, berangenabeten Ablauf ber Rechnungsperiobe rial . Entichliegung, wegen ber Regieausgaben aber gleichwohl fo viel möglich jur Borbereitung für bie Rreisfonbe, mit bem Auftrage quaes ber Rreisfonberechnung für 1834 geschritten fertiget, bag gwar vor bem Ericheinen bes lands werben moge, gu meldem Behufe aus Berans ratheabschiebes die Etate über erstere fürs I. laffung einiger Anfragen über bie Behandlung

ber besfallfigen Einnahmen Folgenbes bemertt wirb :

- Die Kreisumlage zu 2ft. zu nothwendigen und 1 fr. zu fafultativen Zweden ift nach s. 29 bes Finanggeieges ausg est chieden nach biesen Abtheilungen in ben treffenden Rechnungen vorzutragen.
- 2) Die bem Rreissond gebührenden 2 Simpla ber Grund , und 3 Simpla ber Sausstener tonnen von ben intra lin. aufgeführten

Steuern (nämlich von ben nicht renti, renten Befigungen bes Staats) weber effetiv bezahlt, noch in ben Rechnungen burchgeführt werben, ba bas Finangaranach 5. 21 und 26 bes Finangseitges ohne, bin icon seine bestimmte Jufchuffe leiftet.

3) Dagegen muß bie Rreisumlage gu 33 fr. pr. Steuer Gulben von ben rent ir enden Staatsbesitungen allerbings bem Rreisfond gufließen, wonach fich also gu achten ift.

Unebach, am 9. Cept. 1832.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, R. b. Finangen.

Die Rreisfonberechnungen betr.

An fammtliche tgl. allgemeine Rentamter bes Rezatfreifes.

Mbfchrift.

Staate: Minifterium ber Finangen.

Bas unterm hentigen an bie fgl. Unter, Schreibmaterialien-Aversum, bann Bnchornderbonaufreieregiernuge-Finanzlammer im rubrigir, und Buchbinderlohne strenge uach bem Ergebten Betreff erlaffen wurde, zeigt Nachsolgendes: nife ber blog auf bie Arrzention ber Cimmole

Der fgl. Regierung wird auf ihre berichte men für den a iche Anfrage wom 20. d. M. erwiebert, da bie en auszuschei in dem Rechuungsischema für die Kreissond aufs geführten rentamtlichen allgemeinen Regieaus. Beischaffung gaben, und zwar sir Fuhre Poste weren Reparatischer, worunter auch die Kossen für Kubre der Betweiserung fung nicht a ber Geseldberschäfts an die Kreissasse geriffen Kreissonde g sind, gleich den übrigen Regierungsausgaden sür rechnen fepen.

Schreibmaterialieuesboefum, bann Andhornatenund Buchbinderichne strenge nach bem Ergebniffe ber bloß auf die Pergeption ber Einmahmen für ben Kreissends sich ergebenden Ausgaben auszuschaben, baggen über bie Ausgaben für Beischaffung neuer Amtoinventarstäde ober sür beren Reparation, sinsseren eine solche Kussaben fung nicht ausschließlich für ben Zweck ber Kreissond geschiebt, dem Zentrassond aufzu-

München, ben 30. August 1832.

Auf Seiner Majefidt des Konigs allerhochsten Befchl.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes,

R. b. F.

Ranern. Rhniareich Staate : Minifterium ber Finangen.

Mas unterm Sentigen an bie fal. Regiere ung bes Unterbonaufreifes . R. b. F. ergangen, zeigt Folgenbes jur Biffenfchaft und gleichmas Bigen Machachtung:

Der tal. Regierung wird auf ihren Bericht nom 98. n. Mrd. ermiebert:

ad 1. Die unrichtige Rumerirung ber 6 Rechnungstitel unter Mbth. II. Cap. II. S. 1. lit. A. in bem. mittelft Refcripte v. 2. Juli b. 36. Dr. Q 990 ber fal. Regierung quaefertigten Schema für bie Dofitionen ber rentamtlichen Staatsauss aaben-Rechnungen, beruht lediglich auf einem Schreibverftoff, und es verfteht fich baher von felbit, baf in ben fraglichen Rechnungen bie fortfaufenbe Rumerirung ber betreffenben feche Titel fattaufinden babe. Gleiche Bewandnig hat ed mit ben 66. 6 und 7 Cap. II. und mit Cap. V. bes gebachten Schemas, wofür in ben Reche nungen felbit 66. 5 und 6 und resp. Cap. III. au feten ift.

ad 9. Die Roffen ber polizeilichen Unterfuchungen find im Bubget fur bie britte Ringnys periobe ber Grigens fur übrige Musaaben auf ben Boligeibienft imputirt, und muffen

Munchen . ben 6. October 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Rechnungs : Schemen für bie Staatsaus. gaben betr.

ausgaben Rechnungen ber Rentamter (916-6. II. Can. II. 6. 4. Tit. 1. lit. d. bed mehrgehachten Chemas) perrechnet merben. ad 3. Bei bem Entwurfe ber Schemen für

baber auch unter biefer Polition in ben Grante.

Die Politionen in ben Staatsausgaben-Rechnung gen ber Rreistaffen und Rentamter ift feinede meas entagngen. bag bie Griminglaerichtetoffen bei ben Rreide und Stadtgerichten in ben Gtagtes ausgaben Bechnungen ber einschlägigen Potale Reutämter ju verrechnen fenen. Nachbem ies boch nicht felten, inebefonbere bei ben Rreis. und Stadtgerichten in ben größeren Stabten ber Rall eintreten wirb . baf es zwedmäßiger fenn burfte bie Pofalrentamter mit biefer Arbeites Mehrung zu verschonen und es bei ber bisberis gen Berrechnungsmeife burch bie Rreistaffen gu belaffen; fo murben bie Dofitionen fur Griminale gerichtofoften auch in ben Rreistaffes Rechnungen burch bas unterm 10. 2lug. 1. 36. Dr. 11.210 ausgefertigte Cdema eröffnet.

Der fal. Regierungs . Ringnafammer bleibt überlaffen, bierin nach eigenem Ermeffen bas Beeignete zu perfügen.

> Mu bie fonigl. Regierung bes Regatfreifes, St. b. R.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs

wird bem auffengenannten Umt bie Abichrift eis geiliche Untersuchungen unter ben übrigen uer unterm 21. b. DR. ergangenen bochften Ent. Musgaben fur ben Polizeibienft, (Cap. ichlieftung über bie Unfertigung ber Forft. Reche II. S. 4. Tit. 1. lit. d.) ju verrechnen, bann folnungen pro 1844 mit bem Bemerfen jugefertigt, len auch bie Eriminal. Berichtetoften ber Rreise bag nach einem meitern bergleichen Refeript vom und Stadtgerichte, gur Bermeibung meitfaufiger 6. b. angeordnet murbe, Die Roften fur polis Burechnungen in ben Staatsausgaben-Rechnungen ber treffenben Rentamter verrechnet werben, jes bemfelben felbft hergestellt und zur primitiven boch fo. bag bie besfallfige Rebenrechnung über Prufung bann Ginmeifung hieher vorgelegt merfammtliche bergl. Roften eines Stadtgerichts von ben muß.

Unebach , ben 26. October 1832.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer ber Finangen.

Die Rechnungefertigung für 1834 betr.

Un fammtl. fal. allgemeine Rentamter bes Regatfreifes.

Mbidrift.

Staate: Minifterium ber Finangen.

an bie fgl. Regierung bes Dbermainfreifes R. b. F. erlaffen murbe, zeigt Rachfiebenbes :

Rad Unleitung bes ber tongl. Regierung mitgetheilten Kinangverwaltunge. Etate für ein Jahr ber III. Rinaugperiobe find bie Ginnahmen aus Ctaateforften, Triften und Jagben, fo wie auch bie Musgaben auf biefelben in ben Rentamterednungen fummarifd burdguführen.

Durch biefe fummarifche Durchführung baben amar bie bieber gefonbert gefertigten Forft-Jagde und Trift- Rednungen bie Gigenfchaft eis ner felbitftanbigen Rechnung, beren Aftive reft bisher ben Rreistaffen befonbere eingewiefen murbe, verloren; bemohngeachtet muffen aber richt vom 10. b. D. jur Entichließung eröffnet noch fernerhin über bie Forft Jagde und Trifte wirb.

Bas unterm Seutigen im rubr. Betreffe Ginnahmen und Musgaben gefonberte Reche nungen, welche nunmehr bie Gigenschaft einer Rebenrechnung annehmen, gefertiget, unb ber Rentamte-Rednung abnumerirt werben. Dies bei verfieht es fich von felbft, bag bei Anfertige ung biefer Rebenrechnungen bie Borichriften ber Rechnungs . Inftruftion und bes Rechnungeformulare vom 21. Oft. 1826, in fo weit folche

nicht burch bie Bestimmungen bes Referiptes über ben Rreis-Finangverwaltungs-Etat, bann bes Refcriptes über ben Forftverwaltungs-Etat vom 26. Marg b. 36. alterirt werben, fernerbin in Unmenbung zu verbleiben haben.

Beldes ber igl. Regierung auf ihren Be-

Manchen, ben 21. Detober 1832.

Unf Geiner Majeftat des Ronigs allerhochsten Befehl.

Die Unfertigung ber Forfts zc. Rechnungen betr. Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes, R.b. F.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

gaben auf bie innere Bermaltung burch Refeript feript bes igl. Staatsminifteriums ber Finangen bes fgl. Ctaateminifteriume bee Innern vom 2. vom 30. v. D. genehmiget murbe, fo mirb berv. M., bann über bie Ausgaben auf Bittwens felbe ber tgl. Rreistaffe und ben fal. Rentams

Radbem nunmehr ber Gtat über bie Ande penfionen und Baifenalimentationen burch Re-

tern in ber Anlage jugefertigt und hiebei Rache febenbes bemerft:

1. Die repartirten Etatsbeträge auf die innere Berwaltung find un über ich reitbar, wenn nicht wegen aufferorbentlicher Berhältniffe und grundhaltend motivirt werben fann, in welschem Kalle die nothwendig Etatserhöhung rechtseitig anzuzeigen ift, da Inweisungen über die Etatsfummen hinaus ohne höhere Genehmigung ungulassig sind.

II. Da in ber Folge bie Worlage ber jahrliden Erats über biefe Ausgaben auf die Zentralfonds ju unterbleiben bat, in so ferne nicht
einzelne Erdretrungen bezüglich bes Etatswesens angeordnet werben, ober nicht etwa bie Erhöbe ung einer Etatspesstion aufer ben Beschungsbezügen als norhwendig beantragt werben muß; so haben bie igl. Kassen und Armter vierteljährige Anzeige über bie in bem Quartale vorgetommenen Zus und Abgänge.

- 1) an Penfionen bes allgemeinen Minifterial, Etate und ber Staatsanftalten, in fo weit fie bie Centralfonbe betreffen -
- 2) an ben Funftioneremunerationen ber lands gerichteaffefforen -
- 3) an ben Bezügen ber Berichtehebammen,
- 4) an ben Tifchtitelbezügen ber Beiftlichen,
- 5) an ben Musgaben auf Reichniffe bes Staats an Rirchen, Pfarreien und Benefizien;
- 6) an ben funbationemäßigen Leiftungen für Wohlthatiafeitegwede,
- 7) an ben Beiträgen bes Merare gur Beleuchte ung, gum Unterhalte ber Thurme und Nachte machter bann gu ben übrigen Sicherheites Unftalten in ben Stabten — jur fonigl.

Regierung Rammer bes Innern ober resp. Fehlanzeigen zu erstatten.

III. Die igl. Raffenbeamten haben nicht must ist bie genaue Einhaltung ber einzelnen Popultionen und ber hiefur eröffneten Rredite, sondern auch für dem Bollug der allgemeinen Berichriften im Etate, und Kaffewesen überhaupt pringipaliter zu haften, und fonnen wegen leberschreitungen ber erfteren nur durch solche ingroffirte Jahlungsorbonangen gebedt werben, in welchen sich auf eine vom igl. Dberften Rechnungshofe ingroffirte — nachträgliche Autorigation von Seite bes igl. Staatsministeriums ber Finangen berufen ift.

Ausgenommen hieven find jeboch :

- a) allenfallfige Ueberichreitungen bei ben Summen ber etatirten Geldgehälter und Getraibuebenbegige, welche entweber burch referiptmäßig begründete, oder feit der Etates fertigung bereits eingetreteut Personals und Gehaltsberanderungen herbeigeführt worden find.
- b) Die ben Bubgetpreisanschlag im Etat überfchreitenbe Normalpreisanschlage für bie etatirten Getraib-Rebenbezüge und Raturalreichnisse überhaupt;
- c) bie von Unweisungen tompetengmäßig res gulirten Pensionen und Quiceceuggehalter für Staatebiener und beren Relitten hers rührende Stateuberschreitungen.
- d) Ueberschreitungen bei ben burchlaufenben Poften, wie 3. B. ben Aufhlägen für freie Wohung und für Teinftyrinde unter ben Gultusansgaben, bann bes Ertrages aus bem Kreis-Intelligenzhlatte, beren effective Ausgabsbeträge mit ber Gröfe ber gegenüberstehenben effectiven Einnahme volltommen übereinstimmen muffen.

IV. Begen bes biermegen eröffneten Gres tgl. Regierung Rammer ber Ringngen v. Beutis bite von Geite bee fonigl. Staateminifteriume gen , R. 4123, bezogen. ber Finangen wird fich auf bie Entichliegung ber

Musbach . am 10. Dezbr. 1832.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern und ber Ringngen.

Die Erigeng ber innern Bermaltung in ben Rreis Un fammtliche allgemeine fal. Rentamter bes fen auf Rechnung bes Centralfonbe fur bas Regatfreifes und bie fal. Regatfreistaffe. Jahr 1833 betr.

Roniarcid Banern.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Das unterm Beutigen an Die fal. Regiers Regierung auf ihren Bericht vom 4. Rebruar ung bee Dberbonaufreifes R. b. F. erlaffen murbe, I. 3. erwiebert wirb.

zeigt Rolgenbes: Uebrigens wird ber fal. Regierung bemerft.

vom 28. Dezember v. 36. bie ichen bieher ben Rentamtern übergebenen Aftivfapitalien bes Ctaa. tes ben allgemeinen Finangfonbe jugewiesen morben find, fo bat bie im S. 92 ber Berorbnung über ben Birfungefreis ber Rreisregierungen v. 17. Dezember 1825 angeorbnete Rudfprache mit ber Staatefculben : Tilgungecommiffion in Begug auf Runbung, Gingug ober Rachlag biefer Capitalien von nun an aufzuhören, mas ber fal.

Da nach S. 6. bes Schulbentilgungegefetes bag gmar in Bezug auf bie gu ertheilenbe Rache laffe in ber bieberigen Beife ju verfahren, und fohin feineswege bie gewöhnlichen Rachlag-Rormen auf bie Binfe von Aftivfapitalien angumenben fenn, bag aber gleichwohl bei Rachlaffen am Capitale felbft, infofern biefelben nicht megen abfoluter Uneinbringlichfeit ober im Bergleichewege einzutreten haben, bie Genehmigung bes Ctaate Minifteriume ber Finangen gu erholen fen.

Munchen, ben 23. Februar 1832.

Muf Ceiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befchl.

Die Bebanblung bes Ctaate Mctivcavitalien. Wefens betr.

Mu bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Ronigreich 28

Staato : Ministerium ber Finangen.

Bas unterm Beutigen an bie fal. Regiers Der fgl. Regierunge-Kinangfammer, wirb ung bee Regenfreifes R. b. A. ergangen, zeigt unter Rudfchluf ber Beilage ibres Berichtes v. Rolgenbes : 19. b. Dite. ermiebert, bag über bie bei ben

Rentamterednung Cap. IV. S. 5. Titel 1 gu vers einnahmen, bie eingehenden Capitalien aber nach tilgungs-Anftalt , jugurechnen fepen. ben bereite bestehenden Borichriften (allerh. Re-

Rentamtern anfallenden Johanniterordene-Active fcript vom 1. Detbr. 1820 und Berfügung bes tavitalien und Binfe ferner, wie bieber, befondere igl. Dberften-Rechnungehofes v. 3. Febr. 1823) Rechnungen gu ftellen, Die Binfe jeboch in ber gu behandeln resp. ber tgl. Bentral Ctaatetaffe behufe verginelicher Unlegung bei ber Schulben-

München, ben 29. Ceptember 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Berrechnung ber Johanniterorbend Rapitas lien und Binfe betr.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Staats : Ministerium ber Finangen.

ung bes Dberbonaufreifes, R. b. F. im untenrubrigirten Betreffe erlaffen murbe, geigt Rache folgenbes :

Auf bie Unfrage vom 18ten b. Dite, wirb erwiebert, bag bie Ertragniffe aus ben Rreiss Intelligengblattern vom Iten Oftober 1831 an burch bas Rinanggefes für 1834 jur Grundung eines allgemeinen Unterftugungefonbe für Staates biener und ihre Reliften bestimmt worben finb. Daber find von bem ermahnten Zeitpuntte angefangen, Die Activrefte aus ben Rechnungen über jene Erträgniffe in ben Rechnungen ber Rreittaffe unter bie Staateregalien Cap. III. 5. 5.

Das unterm Beutigen an bie tal. Regier. Tit. 4 in Ginnahme, bagegen mit ben namlichen Betragen in ben Staatsausgaben . Rechnungen ber Rreistaffen auf ben Etat ber Bohlthatigfeit Cap. V. S. 4. Tit. 3. in Musgabe gu ftellen. Die auf folche Urt in Musgabe tommenben Betrage find von ben Rreisfaffen an bie Bentral-Staatstaffe, bei welcher bie Abmaffrung berfelben gu gefcheben bat, jahrlich abguliefern, und mit ben Quittungen ber lettgebachten Raffe rechnungemaßig ju belegen.

> In bem Schema fur bie Rechnungen ber Rreistaffen ift fur bie ebenbezeichnete Berrech: nungemeife ichon Borforge getroffen morben.

München, ben 30. August 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochsten Befchl.

Die Berrechnung ber Ertragniffe aus ben Rreis-Intelligengblättern betr.

Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Ronigreid Baner 11.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Um einerseits über bie Bermenbung ber burch bas Kinangaefes für bie III. Kinangperiobe in ber Pofition für Wohlthatigfeit bewilligten Cumme für augenblidliche Unterftubungen nothleibenber und hulfebeburftiger Inbivibuen aus ber Staatebienerichaft, baun beren Bittmen unb Baifen, eine gleichformige Berrechnung gu ergiefen, und anberer Geite ber ben Stanben in bem Abidieb vom 29. Dezember v. 36. Tit. III. 6. 32. gegebenen Buficherung megen Borlage ber Rechnungen , in geeigneter Beife entiprechen au fonnen , empfängt bie fgl. Regierung folgenbe Beifung:

1) Ueber bie fraglichen Unterftugungen ift von ber Rreistaffe nach bem auliegenben Fore bas Geeignete ju berfugen.

mular alljahrlich eine betaillirte Rebenrechnung zu ftellen.

- 2) Mit biefer Rebenrechnung ift bie Staats. ausgaben-Rednung ber Rreisfaffe resp. bie besfallfige Musgabe auf bie Pofition ber Bohlthätigfeit ju belegen.
- 3) Damit burch ben fgl. oberften Rechnunge. hof biefe Rechnung gu ben Beilagen ber General . Finaugrechnung 'gebracht merben fann, ift eine gefertigte - von bem fgl. Abrednungefommiffar ju fontrafignirenbe Abschrift hievon ohne Belege jebesmal ber Rreid-Finangrednung angulegen.

Die fgl. Regierung bat bienach ungefaumt

Münden, ben 6. November 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Rebenrechnung ber Rreistaffe über augenblidliche Unterftützungen betr.

In bie fgl. Regierung bes Regatfreifes . R. b. F.

Roniareid. Banern.

Staats : Minifterium ber Finangen.

Die in Folge bes Finanggefetes von bem Etat ber Juftig und ber landgerichte auf bie Umortis fationefaffa überwiesenen Peufionen murben in ber Geiner Majeftat bem Ronige porges legten Saupt-leberficht bes Penfioneftanbes für bas vierte Quartal 1831 fogleich bem Stanbe ber Amortifatione Denfionen ju Anfang biefes Quartale eingerechnet, bagegen aber bem Stanbe ber Benfionen a Conto ber Staatsaufmaubsetats ju Unfang jenes Quartale nicht mehr impntirt.

Um baber bie Berbinbung ber Penfioneverauber. unge-Muzeige fur bad erfte Quartal 1833 mit ber Sauptüberficht fur bas vierte Quartal 1834 nicht ju unterbrechen, ift es nothwendig, bag barin unter lit. A. Biff. V. bie ermahnten Benfionen gleichfalls mit eingerechnet, bagegen aber unter Biff II. nur bie ben Beutralfonbe verbliebenen Peufionen bes Juftige und bes landgerichtes Etate fummarifch in Unfat gebracht merben.

Durch biefe fummarifche Transferirung ber

fraglichen Penfionen unter ber Abtheilung lit. berunge Anzeigen fur bie gemag Referipte vom A. wird jugleich auch ber individuelle Bus 14 Dftober b. 36. auf bem lanbbau. Etat gu und Abagna berfefben unter ben Abtheilungen verrechnenben Penfionen bes außern Bauverfolit. B und C permieben.

bat ungefaumt bas Beitere hiernach ju verfus öffnet, und bagegen bie Unterabtheilung fur ben gen, und jugleich anguordnen, bag unter jeber Straffene ic. Bauetat unter ben Staatsanftalten Abtheilung ber vorgeschriebenen Penfieneverans caffirt merbe.

nale eine eigene Pofition - anftatt ber nunmehr Die igl. Rreisregierungs . Finangfammer geffirenben Pofition - Reicherefervefonbe - ers

München, ben 7. Dezember 1832.

Auf Geiner Majestat bes Ronigs allerhochsten Befehl.

Die Denfiones Ctanbede und Beranberunge: Inzeige für bas erfte Quartal 1833 betr.

Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes. R. b. T.

Roniareid Ban

Staate: Ministerium ber Finangen.

Die fgl. Regierung wirb in Erwieberung bes Berichte vom 31. por. Dte. ermachtigt, bie für bas gegenmartige Bermaltungsjahr gur Beraußerung begutachteten Staategebaube, Grundftude und Rechte nach ben Bestimmungen bes 6. 94 ber allerhöchsten Berordnung bom 17. Dezb. 1825 ju veräußern und jugleich angewiesen

1) in bie Berfteigerungeprotofolle bie Bebing. ung aufnehmen ju laffen, bag bie Ber-' faufer bie fammtlichen Bertaufes und Perceptionetoften zu übernebe men haben, unb

2) gur reviforifchen Controle und Evidenghaltung biefer nicht mehr in ber Raufschillinges rechnung in effettive Musgabe vorzutragenben Roften biefelben in eine befonbere, ber Rauffcillingerechnung angufügenben Rebenrech. nung unter Unlage bes erforberlichen Radis weifes aufnehmen gu laffen.

Munchen, ben 24. Januar 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochsten Befehl.

Staaterealitaten Berfaufe pro 1831 betr. In Die tgl. Regierung bee Regatfreifes, R. b. F.

Rônigreid) Banern.

Staats : Minifterium ber Finangen.

Bas unterm 10. b. Die. an bie tgl. Res nern erlaffen murbe, zeigt Folgenbes jur Bifgierung bes Dberbonaufreifes, Rammer bes In. fenichaft und Rachachtung:

Muf ben Bericht vom Sten July vor. 36., gufommen, und mit bem Grundholben über ben bie Ermerbung grundbarer Grundftude gu öffents lichen Bauten betr., werben ber fonigl. Regierung bes Dberbonaufreifes, Rammer bes Junern, mit Bezug auf bie Musichreibung vom 27. Darg v. 36. in bem bemerften Betreffe nachftebenbe erlanternbe Borichriften ertheilt:

Es ift bei einem beabfichtigten Ermerbe von arunbbaren Realitaten in freieigenem Buftanbe bem Grundholben, bevor eine Unterhandlung mit ibm gerflogen wirb, ju überlaffen, mit feinem Grunbberen megen Ablofung bes grunbbaren Rerus und aller grundherrlichen Laften überein-

Aufauf feiner Realität fo lange in feine meitere Berhandlung einzugeben, viel weniger eine Bable ung nach bem Unichlage bes Grunbftudes in freieigenem Buftanbe gu leiften, bie berfelbe ben Radweis über Ablofung bes Dbereigenthums und aller grundherrlichen Laften beigebracht baben mirb.

hienach hat bie tonigl. Regierung, jeboch ftete mit Rudfichtughme auf Die Berordnung v. 3ten July 1812, Die Entschabigung für Die gum Straffenbau verwenbeten Grunbftude betr., bas Beitere ju verfügen.

Muden, ben 19. April 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Erwerbung grundbarer Grundftude ju offentlichen Bauten betr.

Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes , R. b. F.

Staats : Minifterium ter Finangen.

Da aus ben vorgelegten tabellarifden Conipecten rubrigirten Betreffe entnommen murbe, bag fomobl hinfichtlich ber Errichtung ale ber hinterlegung von Raufbriefen über bie vom Staate feit bem Bestehen ber Berfaffung erwors benen grunbherrlichen Renten, Rechte und Reas litaten ein ungleichformiges und bie Gicherheit bes Merare gefährbenbes Berfahren bieber ftattgefunden babe, fo werben ber fgl. Regierung nachstehenbe Weisungen ertheilt:

1) Bei allen fauflichen Erwerbungen bes Ctaas tes an Realitaten, Rechten, grunde und ges richteberrlichen Renten zc. bat bie einschläs gige fal. Regierung ju forgen, bag bor ber Musfolglaffung bes Raufichils lings von ben Berfaufern rechtsformliche und mit ben gesetlichen Erforderniffen berfebene Raufbriefe bem Ctaatearar aus. gefertiget und zugeftellt werben.

- 2) Diefe Raufbriefe finb, wenn bie contrabis reube Parthei bie Rechte ber Giegelmäfige feit nicht genießt, - von ben betreffenben Berichten au errichten, und auszufertigen. Bei fiegelmäßigen Berfaufern, welche bie erforberlichen Raufbriefe unter eigener Rers tigung gu errichten befugt finb, - finb biefe Bertrage in Gemadheit bes 6. 5. bes Chifte über bie Giegelmäßigfeit (Beilage VIII gur Berfaffunge : Urfunbe) ber juftaubigen Bes richte.Behörbe gur Gintragung in bie öffents lichen Bucher anzugeigen, und bag biefes gefchehen fen, auf ben genaunten Raufbriefen be ftatigen gu laffen.
- 3) Die Errichtung ber Raufbriefe ift, wie fich

pon felbit verfteht, von jenen Rreibregies rungen in veranlaffen und zu beforgen, in beren Begirt fich ber hauptcompler ber ermorbenen Reuten und Rechte befinbet.

Bei Gingiebung von Renten ober Rechten gegen Entichabigung, welche in Folge gefeslicher ober verfaffungemäßiger Beftims mungen verfügt wirb, bebarf es feiner Raufbriefderrichtung, mobl aber bes Gintrage in bie Ratafter über Staaterealitaten, Renten und Rechte.

4) Die Sinterlegung ber ausgefertigten Raufbriefe in ben Regierungs ober rentamtlis den Spezialaften, ober unter ben Reche nungebelegen ber bezahlenben Raffen - ges nuat burchans nicht gur Gicherheit bes aras riglifden Intereffe. Alle berlei Raufbriefe find baber, nachbem beglaubigte Abichriften gu ben Spezialaften genommen worben finb, in Gemagheit ber Mudichreibung vom 29. Dezember 1831 in einem eigenen gwedmäßis gen lotale ber Rreibregierung fen es nun in einem Archipetonferpatorio ober in einer Abtheilung ber Regierungeregiftratur forgs naue Regiftrature . Bormerfung führen ju verantwortlich gemacht. laffen.

- 5) hinfichtlich ber von 1818 bie 1839 flattace habten Erwerbungen, welche in bem porges legten Ronfpecte aufgeführt find, wirb bie fal. Rreibregierung angemiefen :
 - a) bie fammtlichen in ben Rentamtes und Res gierungegeten bei ber Rreis ober Gene tral. Ctaatefaffe befindlichen Raufe, und Erwerbdurfunden gu erholen und gu fammeln. erforberlichen Ralle bas Mangelnbe gu erfeten, und in ber vorbezeichneten 21rt berichtigt gu binterlegen:
 - b) bei allen jenen Erwerbungen, mo nach bem vorgelegten tabellarifchen Ronfpecte eine formliche Raufbriefeerrichtung noch nicht ftattgefunden hat, biefelbe ju verfügen ober ju veranlaffen.

In berfelben Urt und Beife ift anch bing fichtlich ber im Jahre 1834 genehmigten Ermerbungen ju verfahren.

Die Borftanbe ber fgl. Regierungen inebes fonbere bie Riugng. Direftoren merben fur ben genauen Bollgug ber vorstehenben Beisungen. fo wie fur jeben aus beren Bernachläßigung ober aus Richtbeobachtung ber gefeslichen Kormliche fältig ju vermahren und barüber eine ges feiten und Borfdriften fich ergebenben Chaben

München , ben 16. Rovember 1832.

Muf Ceiner Majeftat Des Ronias allerhochften Befehl.

Die Raufbriefe über Erwerbungen von grunds herrlichen Rechten, Renten und anbern Realitaten betr.

In bie fonigl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. T.

Staate , Minifterium ber Finangen.

Bas unterm Seutigen an bie fal. Regies rung bes Ifarfreifes R. b. A. ergangen, zeigt Rolgenbes gur Biffenichaft und Rachachtung:

Muf bie mit Bericht vom 4. July b. 3. megen bes Bolljuge ber Berorbnung vom 19. Juny b. 3., bie Firirung und Ablofung bee Sandlohns betreffend , gestellten Aufragen wird ber igl. Regierung R. b. F. folgende Entschließung ertheilt:

6.

Die gu facularifirten ober aufgehobenen Stiftern und Rloftern gehörigen leibrechtbaren Guter betreffenb.

- 1) Die burgh bas Manbat vom 12. September 1768 (Ger. Samml. Bb. III S. 164) ausgesprochene heimfalls-Entighäbigung bei fas kenämtischen leibrechtsbaren Gitern ist burch bas Mayerschafts Fristenmanbat vom 3. Mai 1779 ausgesoben und baher bei ber Fixirung und Absosiung bes Laubemiums biefer Giter nicht mehr zu berüchschiegen.
- 2) Die durch das Ministerialrescript vom 16. August 1822 ausgesprochene Seimfalles Entschädigung ad 20 bis 23 Progent binfichtlichder zu vormaligen Stiftern und Aleiber gehörigen leibrechtebaren Guter finder bei der Kirtung und Albisfung des Laubemiums nach dem Bestimmungen der Berordnung vom 19. Juny d. 3. feine Anweidung, indem das Leibgeld und die Reuflift nach §. 10 efen so behandelt werden, wie das Handlebnund felbst das allegirte Rescript bei der damit verdundenne Eignung eine billige Berruchflichtigung in Bestimmung der Relutions- Quote, welcher Fall hier einreitt, guschert.
- Bei ben leibrechtsbaren Gütern biefer Kathegorie ift jeboch hinsichtlich ber Firirung bes einsachen Betrags bes Leichgelbs und beffen Iblöfenna zu berückfichtigen:
 - a) Db nicht nur ber Mann, fondern auch bas Weib, verbindlich ift, Leib zu nehmen und zu gablen.
 - b) Db bas Leibgelb nach einem bestimmten Prozentenmaaß ober nur nach einer Uebereintunft zwischen bem Grundberrn und

Grundholben erhoben murbe, in welchem Falle bas paftirte Leibfaufgelb ale ein-

6. 9

Die Behanblung berjenigen grundbaren Giter, bei welchen bas Mayerichaftefrift. Man-

- 1) Wenn ein Besiher eines kastenämtischegrundbaren Gute, worauf das Mayerschaftseite, stem. Mandat noch Anwendung sindet, nach den Berschriften der Bererbung vom 19. Juny d. I. sein grundbares Gut von aller Grundbarkeit befereien will, so ist demserben bieses zu gestatten und nach den deskalligen Bestimmungen zu versahren.
- 2) Diejenigen Gutebesither, auf beren Guter bie Maprichastfefristen bereits regulirt sind, fonnen sich nach bem Bortlaut ber Bestimmung bes §. 20 Alfas 3 burch nachträgliche Erlegung bes einsachen hanblohns von ber Grundbarteit befreien, welche Erlage burch bie Ablösung ber Mayerschastisfrist nach ber bestehnben Norm bewirft wird.

6. 3.

Die im Rentamte Edjongau bestehenben Drittenpfenninge-Gater betreffenb.

In Erwägung ber besonbern bei biefen Gutern eintretenben CaubemialBerfällnife wird mir Rudficht auf bas Refeript vom 7. Januar 1828 bie Jaublobusfirirung und Mbifing nach ber im Berichte beantragten Weife genehmigt, woburch weber bie Grundholben noch bas Staatsfart beeinträditist wirb.

6. 4.

Die ju ben Rentamtern Laufen, Troftberg und Mühlberg vorfommenden fogenannten grundbaren inwendig eigene Guter betreffenb.

Da biefe Guter bei Befis Beranberungefallen Sanblohnefrei find , und bie allenfalligen Taren nach S. 7 ber Berordnung nicht in Unfas gebracht werben, fo geben biefe Buter in freies bobenginfiges Gigenthum nach ber Berorbnung vom 19. Juny b. 3. unentgelblich über.

Die Berrechnung ber firirten und abgelosten Sanblohne, bann Bobenginfe betreffenb.

- 1) Wenn ein Grunbholb, welcher ber Entrichs tung bes Sanblohns, gleichviel ob vor lans gerer ober fürgerer Zeit fcon unterworfen war, bie Firation jum Behuf ber Ablofung por einer neuen Befigveranberung minfcht; fo ift biefes bemfelben nach bem §. 12 nur unter ber Bebingung gu verftatten, bag bie Behandlung bei ber nachften Befigveranberung nach ben S. 8 und 9 ber Berorbnung eintrete, es ift fonach einem Grunbholben, welcher bas laubemium bei feinem Butsantritt ichon bezahlt hat, bie Firation und resp. Ablofung nur nach biefer Rorm ju geftats ten und fann bie Erlage bes einfachen laubemiums von ber bei bem fünftigen Beranbes rungefalle eintretenben Bahlung bes firirten
- Laubemiums nicht befreien, wenn nicht ber boppelte Betrag bes einfachen gaubemiums freiwillig im Boraus bezahlt wirb, im melchem Kalle bie Berrechnung nach ber nachs folgenben Borichrift ftatt finbet.
- 2) Das fur ben eingetretenen Beranberungefall nach 6. 9 Mbfat 2 baar ju entrichtenbe laus bemium gehort bem laufenben Dienfte an und ift in ber Rentenrechnung unter ber geeigneten Rubrit gu verrechnen.
- 3) Das fur ben fünftigen Erfat bebungene Laubemium gehört bei ber Erlage in bie Raufefchillingerechnung ale Renten : Gur: roaat.
- 4) Die von bem gu 4 Procent gegen hopothes farifche Gicherheit liegen bleibenben Laubes mialbetrag abfallenben Bobengiufe gehoren bem laufenben Dienfte, wie alle Bobens zinfe an.
- 5) Die Ablofungetapitale bes Bobenginfes nach 6. 10 ber Berordnung eignen fich gur Berrechnung in ber Rauffchillingerechnung.

München, ben 17. July 1832.

Die Ririrung und Ablofung ber Sandlohne betr. An bie igl. Regierung bee Rezatfreifes, R. b. F.

Staate: Minifterium ber Finangen.

rung bes Unterbonaufreifes R. b. F. erlaffen genbes ermiebert. murbe, zeigt Folgenbes gur Biffenschaft unb Rachachtung:

Muf bie mit Bericht vom 19. July b. 3. megen Fixirung und Ablofung bes Sanblohns nach ber Berordnung vom 19. Juny b. 3. geftellten Unfragen, wirb ber igl. Regierung R. b. F. unter Bezugnahme auf bas generalifirte

Das unterm heutigen an bie tgl. Regies Refeript vom 17. July b. 3. sub. Rr. 9634 Fol-

- 1) In Ermagung ber befonbern lanbemial-Berbaltniffe im Martte nub ber Flur Balbs firchen , Rentamte Bolfftein, nach welchen
 - a) für jebes grunbbare Gut ober Dbieft im Beranberungefalle unter ben Burgern ober Ginmobnern felbft 6 fr. ale Unftanb unb 17 *

- 3 fr. ale Abftant, ohne Rudficht auf ben
- 1.) Wenn ein Frember ober außerhalb bes Martes Geberner ober aud, ein Eingeborner, wenn er über Jahr und Tag fein Domicil an einem anbern Orte hatte, ein grundbares Anwesen mit Bürgerrecht erwirbt, fur ben erften fall vom Bertaubefer 6 fr. und vom Kaufer 5 Precentobes Cochäbungswerthe entrichtet werden muffen, jeboch für jede weitere Besthveranberung lesterer die Bortheile ber übrigen Burger genießt;
- c) Bei Ermerbungen grundbarer Giter und Phiece in ber Elurmarfung Ralbfirden burch einen ausmartigen, melder fein Dos micil bafelbit nicht nimmt, im erften Salle pon ibm 5 Procent bes Werthe ale Unfant und 6 fr. non Geite bed Rerfauferd ale Abftant, und in allen meiteren Gallen 10 Procent Muffanb und 5 Procent 216, fand zu entrichten ift. - wird gur Befeitigung ber Comieriafeit ber inbivibus ellen Laubemiglfirirungen, und gur Bereinbarung bes Mergriglintereffe mit ienem ber Grundholben genehmigt, bag burch eine 20jabrige Ertrageberechnung ber angefallenen Laubemien von 1839 an rudmarte ber Durchichnitteertrag ausgemits telt, und berfelbe im Ginvernehmen mit ben Saudiohnepflichtigen in ber Tlurmarfung Malbfirden auf bie ber Sanblobne barfeit nach bem porbemerften Serfommen unterworfenen Guter und Objecte nach ben Stenerfaritalien ober einem anbern ju bestimmenben Daabstabe repartirt werbe, welches firirte und hopothefarifch auf bie Guter ju verfichernbe fabrliche

- Reichniß von ben Befibern gegen Befreiung von ber Laubemialpflichtigtet fortsuentrichten, ober nach ber Rorm mit ben 25fachen Betrag abzulöfen ift. Die Fieirung ber Laubemien bei solchen compligiren Laubemial-Berbaltniffen ift fie Beichafte-Bereinsachung von weseutlichem Einfluß, und gereicht baber ben mitwirselben Beauten zum befondern Rechen
- 2) Da, wo die Berbindlichfeit bes Mannes und bes Beibes jur Leisgelbeautrichtung besteht, ist nach bem §. 50 bes Grundfeuergesebs bom 15. August 1828 nur ein 15jähriger turnus anzunchmen, sohin in biesem Fall nach §. 8 ber Berordnung vom 19. Juny b. 3. bei ber Keirkung au perforen.
- 3) Die übrigen auf ben Gutern haftenben ftanbigen Raturals und Gelbreichniffe nehmen, im Falle ber ganglichen ober theilmeisem Ablofung bes hanblohns, bie Eigenschaft eines Genins an.
- 4) Der Antrag jur Bermeibung einer Ratenberechnung bes uach §. 10 ber Bererbnung liegen bleibenden Bodenzinfes im Falle ber Attölung, beufelben für jenes Etatsjahr, in welchem die Ablöfung vollzogen wird, noch zu eutrichten nud erft für bas nächste Etatsjahr in Abschreibung zu bringen, fann nicht genehmiat werben.
- 5) Da, wo sich lebiglich auf bie Firirung bes Sanblohns beschränft und nicht zugleich bie gangliche ober theilweise Ablösung bamit verbunden wird, besteht der Grundverband, welcher nach §. 11 nur mit ber Ablösung erlischt, fert, und sind baher bei den in Folge ber Grundbarfeit vorzunehmenden Berhandlungen und auszussellnehm Urtun-

ben bie gesetlichen Taren und Stempelges bubren zu erheben.

Dienach bat fich bie Regierung & b & ju achten und bad Meitere ju nerfugen

München . ben 30. Juln 1832.

Muf Geiner Majeffat bes Ronias allerhochften Befehl.

Sanblobueffrirung und Ablofung betr.

Un bie fal. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Staats . Minifterium ber Ginangen.

geigt Rolgenbes gur Rachachtung:

ber fal. Regierung R. b. R. ermiebert, baff nach fich ju achten ift. bem generaliffrten Referint pom 17. Inin b. 3.

Bas unterm Beutigen an bie tal. Regies 6, 2 Abfan 2 bie bereits regulirte Manerichaftes rung bes Regenfreifes R. b. F. erlaffen murbe, frift, verbunden mit ber Beireinng von ber Grunde barfeit, nur burch bie Erlage bes 25fachen Be-Auf ben Bericht vom 28. Muguft b. 3. wird trags berfelben bemirft merben fonne, monach

Münden, ben 7. Gertember 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Rouigs allerhochften Befehl.

R. R. pon R. R., Ablofung pon Manerichafte. friften betr.

In bie tal. Regierung bes Rezatfreifest . R. b. F.

Roniareich

Staate: Minifterium ber Finangen.

rung bee Ifarfreifes R. b. A. erlaffen murbe. Regierung, R. b. A. burch bie Berorbnung vom geigt Wolgenbes gur Miffenichaft und Rachachtung: 19. Inun b. 36. geworbene Mufgabe und bas

ermiebert:

b. 96, bezeichnet, und bie Ummanblung ber bei fich ergebenben Aufaffen bestalls bie greige fammtlichen bem Staate grundbaren Befigungen nete Anordnung gu treffen ift. in freies bobenginfiges Gigenthum unter genquer

Bas unterm Beutigen an bie tal, Regies Beobachtung ber gegebenen Rormen, ift bie ber Muf ben Bericht vom 5. Oftober b. 36. Biel ihres pflichtmäßigen Beftrebens, in welcher wird ber fal, Regierung R. b. A. Tolgenbes Ermagung bie jum 3med ber Gefchaftevereinfadung und ber Beforberung ber Firirung unb Die allaemeine Befreiung von ber Sanbe Ablofung bes Sanblohne beantragte Abordung lobnepflicht, inebefondere von ben Feffeln ber bee Referenten jur Belehrung ber Rentbeamten brudenben Grunbbarfeiteverhaltniffe, wie bies und Aufflarung ber Grunbholben in besonderen felben ber S. 21 ber Berorbnung vom 19. Juny Rallen gang entfprechent ericheint, und bemnach

Munchen, ben 10. Oftober 1832.

Auf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochsten Befehl.

Ririrang und Ablofung bee Sanblohne betr. Un bie fal, Regierung bes Rezatfreifes, R. b. T.

reich Banern.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Muf ben wegen ber Ratenberechnung bei Ablofung ftanbiger Gelb . und Ratural-Dominis falgefälle erftatteten Bericht vom 6. Oftober b. 36. wird ber fal. Regierung R. b. A. folgenbe Entidliefung ertbeilt:

1) Bei ber Ablofung ftanbiger Dominifalgefälle in Gelb, ift bie Rate vom letten Berfalltermin bis jum Tage ber erften Erlegung bes Ablofungs-Rapitale zu bereche nen und gur Bereinnahmung gu befretiren, bagegen bas abgeloste Befall vom Berrech. nungs Soll abgufdreiben.

2) Bei ber Ablofung ftanbiger Raturalgefalle ailt biefelbe Rorm, und hat bie Berechnung ber Raturalrate in gleicher Beife ju gefchehen, welche ber Reluent entweber in natura ober nach bem Normalpreis bes Etatsjahres, in welchem bas gange Befall verfallen ift, zu entrichten bat.

Siernach ift fich ju achten und bas Geeige nete an bie Perceptione und Rechnungeamter ju verfügen.

Munden, ben 21. Oftober 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronige allerhochften Befehl. Die Gefälleablofungen betr. Mu bie tgl. Regierung bes Regattreifes, R. b. F.

e i d 23

Staate: Minifterium ber Finangen.

"Auf bie von ber Regierung R. b. F. ges "ftellte Unfrage vom 9. Oftober b. 3. welcher "Betrag ale Sanblohnefirum angenommen mer-"ben barf, wenn in bem S. 4 216fas 1 unb S. 5 "Abfat 2 ber allerhochften Declaration vom 19. "Juny b. J. angegebenen Kalle ber Durchichuitt "geringer ale bas gerabe anfällige Sanblohn

claration bie Beantwortung biefer Frage ents halte, wodurch bestimmt ift, bag bas Daas ber bestehenden Sandlohnsordnungen und Obfervan-Ablofung in bem boppelten Betrage bes firirten gen gu requliren.

Sanblohns bestehe, welche Firirung nach ben Bestimmungen ber S. 4 und 5 gu gefchehen hat, welche ben Durchschnitt ber 3 lesten Schabungen als allgemeine Ausmittelungs-Grundlage bes Sanblohne : Firume annehmen, und nur in ben bestimmten Källen eine Ausnahme gestatten.

Wenn fich ein Grundholb bei einer Befite veranberung ohngeachtet ber gehörigen Belehwird berfelben ermiebert, bag ber S. 8 ber Der rung gur hanblohnefirirung nicht verftebt; fo ift bas laubemium fur ben fonfreten Sall nach ben

Munchen, ben 22. Oftober 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronige allerhochften Befehl.

Sanblohnefirirung betr. Mu bie fgl. Regierung bes Regarfreifes, R. b. R.

28

Staate . Minifterium ber Sinangen.

mirb ber fal. Regierung R. b. R. ermiebert, bag von ber burch bie Berorbnung bom 19. Junn 1831 entrichtet haben, von ber Kirirung und 216. Die erforberliche Anweifung ju ertheilen hat löfung bes Sanblebne abachalten merben folle

Das unterm Seutigen an bie tal. Regies ten; alle bie fammtlichen Grundholben merben rung bes Obermainfreifes R. b. &. ergangen, bei gehöriger Belehrung burch bie Rentamter bas reigt Golgenbes jur Miffenichaft und Rachachtung: rin ein porgialiches Motin finben, bei fünftigen Huf ben Bericht nom 11. October b. 36. Beranberungsfällen ohne alle Bogerung Die Beffimmung bes 6. 5 Abfan 1 bes Generale b. 36. ibnen gegonnten Boblibat ber Befreiung referints nam 17. Juln b 3d, mit ben Rormen ibrer Belikungen nan ber laftigen Sanblohne. ber Berordnung vom 19. Juny b. 36. im vollen pflichtigfeit Gebrauch ju machen; wornach bie Gintlange fiebe, und eine Ausughme bievon nicht Regierung R. b. A. fich ju achten, und ben geffattet merben fonne, wenn auch hieburch einige Rentamtern binfichtlich ber Bebanblung bes Gie Grunbhalben, melde bae Laudemium erft pro girunges und Ablofungegeschafte bes Sanblohne

München, ben 29, Oftober 1832.

'Muf Geiner Maieftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Betreff wie por.

Un bie fal. Regierung bes Rezatfreifes, R. b. 3.

Staate : Minifterium ber Finangen.

11. October I. 3. wird ermiebert, bag in Bee in bie Oppothefenbucher ebenfo zu verfahren fen. giebung auf Die Gintragung ber Bobenginse von wie bief fruber und gwar unterm 27. Dezember ben in bobenginfiges Gigenthum übergebenben 1824 bei ben Bobenginfen, von ben in bobenging banblobnbaren Gutern ale fvegiell titulirter Uns figes Gigenthum vermanbelten Leben angeordnet nugfpraftationen (beren Rapital nie geforbert . morben ift.

Muf ben Bericht ber tal. Regierung vom mohl aber freiwillig gurudbegablt merben fann)

München, ben 30. Oftober 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befchl.

Sanblohnfirirung betr.

Mu bie fal. Regierung bes Rezatfreifes. R. b. F.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Bas unterm Beutigen an bie fal. Regierung bee Regenfreifes R. b. F. erlaffen murbe, grundbaren Gutern in Befigveranderungefallen zeigt Rolgenbes jur Rachachtung:

Wenn bie im Rentamt Balberbach bon ben ju entrichtenben Taren bas laubemium nicht furrogiren; fo findet ber S. 4 bee Erfauterunges rirung und 26fofung nach ben Bestimmungen ber rescripts vom 17. July b. 3. hierauf Mumens Berordnung vom 19. Juny b. 36, porgunehmen. buna, im Salle biefe Befigveranberunge. Bebuh. welches ber igl. Regierung R. b. A. auf ben

ren bie bes laubemiums furrogiren, ift bie Fis Bericht vom 12. October b. 3. erwiebert wirb.

Munchen, ben 30. Oftober 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Grundbarfeiteablofung bei handlohnefreien Bus tern betr.

Un bie fonigl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Staate : Minifterium ber Finangen.

Muf ben Bericht vom 5. Detober b. J. von 20 Jahren für bas Beffeh sund von 30 Berichte bes Rentamte Seibenheim bezeichnete Geeignete ju verfügen ift. turnus allgemein angenommen ift, namlich

wird ber tgl. Regierung R. b. F. erwiebert, bag Jahren fur bas Sterbhaublohn, bie Musmittlung bie Rorm gur Firirung bes in ber Proving Unde bes Sanblohnsfrums feinem Unftand unterliege, bach herfommlichen Beftehes und Sterbhandlohns und von einer individuellen Ausmittelung bes burch ben S. 4 216fat 2 ber Berordnung vom turnus für jebes handlohnbare Object Umgang 19. Juny b. 3. gegeben fem und wenn ber im gu nehmen fen; wornach fich ju achten und bad

München, ben 17. Oftober 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronige allerhochften Befehl. Un bie fonigl. Regierung bes Regatfreifes, Rammer ber Kinangen.

Staate: Minifterium ber Finangen.

Eruirung ju berüdfichtigenben Data und Fac-

Auf ben Bericht vom 25. October b. 3. toren genau bestimmen und es baher feiner meiüber bie Musmittlung bes Sanblohnefirums bei tern Erlauterung bedurfe, indem nur burch bie bem Bechiel bes laubemiums im Projentenmaage ftrenge Anwendung ber in ber Declaration geges aus ber Anfallenorm wird ber igl. Regierung benen Borichrift bas Ctaatearar und bie Grunds R. b. A. erwiebert, bag ber §. 5 Abfat 3 ber holben gegen Beeintrachtigung bei ber Firirung Declaration vom 19. Juny b. 3. bie bei biefer und ber Ablofung bes Sandlohns gefichert werben.

München, ben 3. November 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Ririrung und Ablofung bes Sanblohns betr. Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Staats : Minifterium ber Finangen.

tion ic. nicht gezogen werben fann? - wirb ber tion vorzunehmen fen. fgl. Regierung R. b. F. erwiebert, bag im Falle

Auf bie im Berichte vom 24. October b. 3. ein Durchschundlohn nicht ermittelt merben gestellte Unfrage: "wie zu verfahren fen" wenn tann, ber ale Fixum anzunehmende Betrag bee ber 6. 4 Abfat 2 und 6. 5 Abfat 3 ber Deflas Befteh : Erb : und Tobfallhandlohne aus bem ration vom 19. Juny b. 3. Unwendung findet; letten Falle ober ber Schatzung ju erheben, und aber ein Durchschnitt bereits angefallener Sands hienach bie Firirung und Ablofung bes Befammts lohne wegen vor fich gegangener Diemembras handlohne nach ben Bestimmungen ber Deflaras

München, ben 5. November 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Ririrung und Ablofung bes Sanblohns betreffenb.

In bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Bayer 11. Roniarcid

Staats : Ministerium ber Finangen.

Muf bie von ben Regierungen Rammern ber Kinangen bes Regat : und Dbermainfreifes wegen Firirung ber Sanblohne bei jenen Butern, mo bie Bamberger ober Bairenther Sanblohnes orbnung Unwendung finbet, erstatteten Berichte, wird folgende Entichliegung ertheilt.

Comobl bei ber Bamberger Sanblohnsorbnung von 1735 ale ber Bapreuther von 1760 fommen fo viele einzelne Sanblohnearten und Begunftigungefalle bor, bag es nicht mohl allgemein zu bestimmen ift, wie viele einzelne 21rs ten bon turnus angenommen merben muffen, um bie hanblohnbaren Guter gleicher Rathegorie barnach behandeln zu fonnen.

Diefem complicirten Berfahren ift baher burch ben 6. 5 Abfat 3 ber Deffaration vom 19. Juny b. 3. ale Erlauterung bee S. 4 216fat 2 Schranten gefest, und bestimmt, bag in bem Kalle, wo bas Sandlohn im Procentens ba bas im S. 8 ausgesprochene Beijchlage-Pro-

maage und ber Infallenorm medfelt, bas fixum und ber turnus aus bem Durchfdnitte aller Sand: lohne berechnet wird, und gwar mit Rudficht auf ben Zeitraum, binnen welchem folche angefallen find, woburch bie erforberliche Bleichmäßigfeit und Gerechtigfeit fur bie Firirung, fomohl binfichtlich bes Staatearare ale ber Sanblohnes pflichtigen erzielt mirb.

Wenn bemnach nach biefer von ber Regies rung bes Dbermainfreifes im Beifte ber Deffas ration beantragten Firirungeweife, melder bie Regierung bes Regatfreifes in ihren Bericht vom 16. November b. 3. felbit beiftimmt, in ben Rallen wo ber S. 5 Mbfag 3 Unwenbung finbet. verfahren wird; fo verschwindet jeder Unfand und feibft bie vom Rentamte Erlangen gefeste Beforgniß; inbem bie größere ober geringere Angahl ber ftattgefundenen Salle in einer und berfelben Periobe feinen Ginfing mehr außert,

cent jur Musaleichung in Mitte tritt. Die fonigl. und bie Beilagen bes Bericht vom 16. Poneme Regierung R. b. F. bat fich bienach ju achten, ber b. 3. jurudenempfangen.

München, ben 23. Dezember 1839.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Firirung ber Sanblobne betr.

Un bie tal. Regierung bes Rezatfreifes, R. b. F.

Staats : Minifterium ber Ginangen.

freise Regierung R. b. T. im untenfichenben Bes biefe Gigenichaft nicht haben, bei ber Miffenichaft:

Biuf ben Bericht vom 19. Dezember I. 3. wird ber fgl. Regierung R. b. F. jur Rachach Abichreibung bes abgelosten ftanbigen Dominis tung ermiebert, baf fich bas Refeript vom 21. October b. %, sub. Rro. 14866 nur auf Gelb bie Rereinnahmung beffelben fur bas Jahr ber nub Getraibbobenginie, welche bie Gigenichaft eines Activfavitalginfes an fich tragen; fobin eine Ratenberechnung im Ralle bes Loss fanfes ober ber Ablofung erforberlich ift, bes bebarf. giebe, und es binfictlich ber übrigen ftanbigen

Bas unterm Beutigen an bie tal. 3fars Dominitalgefalle in Gelb und Raturalien, melde treffe erlaffen murbe, geigt Radiftebenbes gur bieberigen Behandlungemeife fein Berbleiben habe : wonach , wenn eine folde ftanbige Dominitalabe aabe im Ctatejabre 1834 lodgefauft mirb. bie talacfalle erit für 1834 zu befretiren ift. meil Ablofung mit bem in bie erften Monate bes Statejahre fallenben Berceptionetermin ohnehin bemirft mirb . fobin es feiner Ratenberechnung

Münden, ben 27. Dezember 1832.

Muf Ceiner Majeftat Des Ronigs allerhochften Befehl.

Wefalleablofungen betr.

In bie fal. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Staate Minifterium ber Finangen.

Muf ben Bericht vom 2. Januar b. 3. wirb ber fal. Regierung binfichtlich ber Ablofung ber Allmofenfpenbe an ben Armenpflegichafterath in Unebach Relgenbes erwiebert:

- 1) In bie Ablofung berfelben burch Compenfatien fann nicht eingegangen werben, weil, folde aus einen Privatrechte-Titel auf bem
- Staategut nicht rabicirt ift; es hat bems nach bei bem Refeript vom 26. Dezember p. 3. fein Berbleiben.
- 2) Benn in einer und berfelben Gemeinde mehrere Stiftungen bestehen, wovon bie eine vom Staatearar ein Daffivreichniß gu ems pfangen, jeboch an bas Staatsarar feine

Dominitalaefälle abzureichen hat, weaegen eine anbere Stiftung berfelben Gemeinbe bergleichen Leiftungen obliegen; fo fann mit Buffimmung ber Curatel bie Compensation

amar Dlas greifen, jeboch unter genquer Ginhaltung ber Bestimmungen bes Generals rescripts vom 9. Ceptember 1830. Die norgelegten Alftenprobufte folgen gurud

München, ben 10. Februar 1832.

Muf Geiner Majeffdt bes Ronias allerhochffen Befehl.

Die Ablofung ber Paffivreichniffe betr.

Un bie tal. Regierung bes Rezatfreifes, R. b. F.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronias

mirb bem ausengengengenten Umt eine Abichrift vom laufenben Gtateighr an eine Rebeurechnung ber - unterm 25. b. D. ergangenen Weifung gur jenfeitigen Sauptfingngrechnung bilben unb an bie fal. Spezial . Schuldentilgungofaffen mit Die Refultate ber Erftern nach bem neuen Gratabem Anfingen quaefertiget, bag bie bieberigen formular in letterer burchauführen finb. befonbern Aftipfapitalien und Binfenrechnungen.

Unebach . am 15. Mar: 1832.

Ronialide Regierung bes Regatfreifes, Rammer ber Finangen. Un fammtliche allgemeine fonigl. Rentamter bes Rezatfreifes.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs

Das Staatsichniben Tilaunasacien vom 28. Dezember 1831 enthalt S. 6 bie Bestimmung, baf bie ichon bieber ben Rentamtern übergebenen Aftipfapitalien ber Ctaateidulben-Tilgunges anftalt ben allgemeinen Tinangfonbe gugewiesen merben. Diefe Bestimmung ift gemäß S. 13 ichon nom 1. Ofteber 1831 an mirffam.

Die fal. Everialiculben-Tilaungefaffen erbalten bemnach ben Muftrag

a) ben gangen Betrag ber von ben Rentamtern Rapitalien vom 1. Oftober 1831 in ber rung ber Bermaltung.

Rechnung für 1833 in Abichreibung gu bringen.

b) Die feit bem 1. Oftober 1831 an bie Raffen eingefloffenen Gelber von Activ-Ravitalien und Binfen fur Rechnung ber einfenbenben Rentamter an Die betreffenben fal. Rreids faffen , ale babin geboria, abzulicfern, und eben fo bie bezüglichen Schulbnrfunden gegen Recepiffe an bie Rreisfaffen gu ertrabiren.

Die von ben Gpezialichulben . Tilgungefaf. bisher fur Rednung bes Staatefculben. fen unmittelbar felbft refpigirten Aftiven verbleis Tilaunasfonds verwalteten Staatsactiv . ben, wie bieber bei biefen Raffen ohne Berandes

18 0

Munchen, ben 25. Februar 1832.

Die fünftige Behandlung ber StagteactiveRaritglien betr.

niareich

Staate : Minifterium ter Finangen.

In Gemasheit bes 6. 6 bes Gefetes über bas Staatsichulbenwefen vom 28. Dezember 1831 find bie ichon bieber ben Rentamtern übergebes nen Activfapitalien ber Ctaatefdulben Tilgunges anftalt ben allgemeinen Finangfonbe jeboch mit ber Bestimmung jugemiefen worben, bag bie Rapitalien nicht jum laufenben Dienft verwenbet, fonbern nach Tit, III 6. 3 ber Berfaffunges talien aber gleich ben Staaterealitaten : Rauf. urfunde behandelt werben follen. Die igl. Res ichillingen ju behandeln, resp. bei ber Schulbengierungen werben baber angewiefen, über bie Tilgungeanftalt gegen 4 prozentige Berginfung Activtapitalien und Binfe bievon von ben Rents angulegen.

amtern wie bieber feparirte Rechnungen ftellen ju laffen; bie aus bem Abichluffe biefer Rechnungen resultirenben Binfe find in ben Rentenrechnungen unter ber hiefur in ben mitgetheils ten Finangverwaltunge. Etate für bie 3te Finange periobe angesetten Unterabtheilung (Rap. IV (5.5 lit. 1) ju verrechnen, bie eingehenben Rapis

München, ben 4. April 1832.

Auf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochsten Befehl.

Die Berrechnung ber Activ-Rapitalien und ber In Die fonigl. Regierung bes Regatfreifes, Binfe bievon betr.

R. b. 7.

Ronique id 23

Staate: Minifterium ber Finangen.

Bas unterm Beutigen an bie fgl. Ctaates fculben-Tilgungefommiffion erlaffen murbe, zeigt Folgenbes mit bem Auftrage, ihre untergeorbs nete Rreistaffe unt Rentamter bienach und unter Begiehung auf bie Bestimmungen bes Referipts vom 13. Janner 1830 geeignet anzuweifen.

Da nach 6. 79 ber Bollzugevorschriften jum heerergangungegefese de dato 13. Marg 1830 bie Erhebung ber Binfe von Ginftanbes tapitalien fünftig nicht mehr von Geite ber Ronfcriptionebeborben gu beforgen ift, fonbern ben Ginftebern und ihren Routras benten überlaffen murbe: fo wird genehmigt, baß gur Erleichterung biefer Inbivibuen von ben bei Schulbeutilaungs , Gregialfaffen angelegten Einstandstapitalien - bie im laufe bes Jahrs verfallenden Binfe gur Berfallgeit bei ben Rreistaffen, mo bie Garnifon bed Ginftebers fich befins bet, ober in fo ferne bie Barnifon nicht am GiBe einer Rreidfaffe fich befinden follte, bei bem bortigen Rentamte baar bezahlt, und bie Binequittungen in ber unterm 13. Janner 1830 in Bezug auf bie Coupons ber 4 prozentigen mobilifirten Dbligationen anbefohlenen Urt und Beife ben Schulbentilaungefaffen gugerechnet merben.

Die fonigliche zc. Rommiffion mirb angemiefen, biefes burch öffentliche Musichreibung im Regierungeblatte jur allgemeinen Renntniß gu bringen . wobei es ber zc. Rommiffion anbeimgeftellt wirb, biemit bie ihr in Begug auf bie Korm und fonftigen Erforberniffe ber Binequits ale zwedmäßig gu erachtenben Beftimmungen tungen, auf bie Burechnungetermine u. f. m. ju verbinden.

Munchen, ben 7. Mpril 1832.

Muf Seiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Bezahlung ber Binfe von Ginftanbefapitalien betreffenb.

Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Stoniareich Banern.

Staate : Minifterium ber Kinangen.

Die vom tal. Staateminifterium bes In. tenftehenben Betreffe erlaffene Entichliegung folgt nern unterm 7. Day biefes Jahre an fammtliche bier auf ber Rudfeite jur Biffenichaft und Rache Rreibregierungen, Rammer bes Junern, im uns achtung.

Munchen, ben 14. Man 1832.

Auf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Ronftatirung ber Merarial-Borrathe betr. In bie tgl. Regierung bee Regatfreifes, R. b. F. Abichrift.

Staate : Minifterium bes Innern.

vom 11. Janner 1826 S. 54 vorgeschriebene Rons 1829 mit bem Auftrage eröffnet, Die Behorben figtirung ber Raturalvorrathe ber Rechnunges bienach auf Requifition ber fgl. Regierunge-Riamter, foweit fie bie Borrathe an Getraib bes nanzfammer anguweifen, und felbe qualeich in trifft, burch bie Rentamter mit Beigiehung zweier Renntnig zu fepen, bag ben zu Ronftatirung benvom Burgermeifter ober Gemeinbevorftand gu gezogenen Individuen eine Taggebuhr von einem mablenben und am Orte bes Betraibfpeichere Gulben bewilligt fen. mobnenben Mitalieber bes Magiftrate ober ber Gemeinbeausichuffe vorgenommen werben. Dieg vorrathe hat es ben bem bieberigen Berfahren mirb ber fal. Rreieregierung bierburch unter ju verbleiben.

In Bufunft wird bie burch Berordnung Beziehung auf bas Refeript vom 24. Muguft

Sinfichtlich ber Ronftatirung ber Stempel-

München, ben 7. Map 1832.

Konftatirung ber Merarial.Borrathe betr.

In fammtl. tgl. Regierungen bieffeite bes Rheines alfo ergangen.

Roniareid 23 anern.

Staate : Minifferium ber Kinangen.

Nach einer allerhöchften Entichlieffung pom 91. Rebruar follen bie Riscale in benienigen Rals ten, mo Ge bie Ginfegung ber Berufung gegen ein Straferfenntnig megen Prefrergeben für nothmenbig erachten biefelbe amar binnen bes in ber allerhöchsten Berorduung vom 19. Marg liche Befolgung biefer inftruftiven Borichrift au 1816 6 III feftgefenten präffnfipen Termine pon machen.

brei Tagen anmelben, ju beren Musführung aber jebesmal fofort bie Buftimmung ber einschlägis gen Regierungstammer bes Sunern erholen.

Die fal. Regierung bat bas Ristalat biernach geboria anzumeifen, und über bie nunfte

München, ben 98. Februar 1839.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die von ben Ristalen gegen Strafertenntniffe in Untersuchungen megen Prefivergeben eingus fegenbe Berufung betr.

Un bie fal. Regierung bes Rezatfreifes . R. b. F.

Staate : Minifterium ber Finangen.

1891 bie bei ben Berichteftellen hinterlegten bie bei ibnen binterlegten Stagtenamiere au par-Staatepariere betreffent, bestimmt, bag bie bei teur an bie Rreistaffen einzusenben, bie auf Raben Berichten binterlegten Staatspapiere von men lautenben Staatspapiere aber bei ben Bebenfelben unverzuglich au bie Rreiffaffen zur richten felbit zu vermahren, und fobin auch bie Bermabrung einzusenben fenen.

Der 6. 4 ber Entichliegung vom 29. July erlautert, bag in Bufunft von ben Gerichten nur gegenwärtig bei ben Rreistaffen bevonirten Das

Diefe Bestimmung wird im Ginvernehmen piere letterer Urt an Die Gerichte binauszugeben mit bem fal. Staateminifterium ber Juftig babin feneu.

Münden, ben 24. Nevember 1832.

Muf Geiner Majefist bes Ronias allerbochften Befehl.

Die bei ben Berichtoftellen binterlegten Staate. Un bie fgl. Regierung bes Regatfreifes. R. b. F. papiere betr.

& duiareid Banern.

Staate Miniferium ber Einangen.

Bad unterm 26. September b. 36. an bie ren ober burch erzeptionefreie Supothefeurfunden tal Regierung bes Obermainfreifes R. b. G. qu erlegen, biefe Reftimmung gber nicht auf ern erlaffen murbe, zeigt Colgenbes:

gember 1831 über bas Staatsichulbenweien S. 11 Anfrage nom 15. I. Mts. jur Gutichliebung ernur folden fautionerflichtigen Beamten . beren wiebert . bag bergleichen neu anzulegenbe Imte. Burgichaftetanitalien bereits augelegt fint bei burgichaften nach ber Pormalnerorbnung nom feinerzeitigen Berabiebung ber Binfen ibrer Ras 19. Februar 1819 auch forthin nur in bagrem pitalien auf 4 Procent frei gestellt murbe, ihre Gelbe entrichtet werben burfen. Raution in haarem Gelbe, mittelft Staatspapics

noch zu erlegende neue Burgichaften anmenbbar iff Da permage bes Gefeted nom 98. Des fa mirb ber fal. Regierung auf bie berichtliche

München . ben 8. Ponember 1839.

Muf Geiner Majeffat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Mmesburgichaften betr.

Un bie fal. Regierung bes Regat-Rreifes, R. b. R.

Roniareid Banern. Staate Minifterium ber Finangen.

Muf ben Bericht vom 29. v. Dte, wird ber ten ober Benfioniften porfinden, folde in ber Gi-Regierung bleibt jeboch überlaffen, in einzelnen jebesmal motivirte Unzeige zu erftatten ift. Rallen, wenn fich befonbere taugliche Quiedzene

fal, Regierung R. b. A. ermiebert . bag amar genichaft pon Aunftionars bei Erlebigung pon bie Berfügung vom 23. Aebrugt 1826 megen Bes Rentamtebienere. Etellen, nach Umftanben gegen forgung ber Gefchafte ber Rentamteboten ale theilmeifen Bergicht auf ihre Penfionebeguge fur fortmabrent giltig zu betrachten fen: ber fal. Die Dauer ber Aunftion anzuftellen, moben bann

Munchen . ben 10. Rebruar 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befchl.

Die Rentamtebienerd. Stelle betr.

Mu bie tal. Regierung bes Regattreifes, R. b. F.

Roniareich Banern.

Staate , Minifterium ber Finangen.

bes Panbtage-Abichiebes vom 29. Dezember 1831 eingefommenen Unfragen, werben ber fgl. Regierung folgenbe Entichliegungen ertheilt:

Muf bie in Beziehung auf ben S. 78 lit. a a) Richt blos bie Borftanbe und Rathe ber Infligfollegien, fonbern bas fammtliche Riche terrerfonal (mit Mudichluff ber ganbrichter, Landgerichte Affefforen und Aftuare) fohin auch bie Appellationd: bann Rreid: und Ctabts gerichte Affefforen haben von ihren Raturals bezügen bie normalmäßigen Bittmenfonbes Beitrage ju entrichten, und gwar nicht von ben manbelbaren Durchichnittenormals resp. Bergutungepreifen; fonbern von ben frühern Belbbetragen, an beren Stelle bie Raturals beguge getreten finb.

b) Diefe Gelbbetrage find auch bei Regulirung ber Benfionen und Unterhaltsbeitrage für bie Bittmen und Baifen bes gebachten Richterverfonals jum Grunde ju legen. München, ben 24. April 1832.

Auf Geiner Majefidt des Ronigs allerhochften Befehl. Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F. Mittwenfonbobeitrage betr.

Ronigreid Banern. Staate : Minifterium ber Kinangen.

In ber Beilage erhalt bie fgl. Regierung einen andern Gerichtoberrn ein Patrimonialaes eine Abidrift bes vom Dberappellationegerichte richt I. Rlaffe excurrendo verwaltet, auch für in ber Streitsache mit bem landgerichte Affefe ben vom letteren bezogenen Gehalt ju entichafor R. R. megen Behaltbentichabigung am 2. bigen, wenn fein hauptbienftherr bie Berichtes Dftober b. 36. gefällten Erfenutniffes gur Bes barfeit bem Staate überlaffen und biefer ben achtung bes barin ausgesprochenen Grundfates: Beamten übernommen hat, und wenn nun von bem baf ber Staat nicht verbunden fen, einem Pas zweiten Berichtsherrn bie Berichtsbarfeit aleiche trimonialrichter I. Rlaffe, welcher neben einem falls aufgegeben, babei aber bie Entschädigung bes folden Sauptbienftverhaltniffe noch fur Beamten nicht gur Bebingung gemacht morben iff. München, ben 15. November 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Die Streitsache bes Landgerichte . Affeffore R. R. megen Entichabigung für ben ale Batr. Richter bezogenen Gehalt betr.

Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Ronigreid Banern. Staats : Ministerium ber Finangen.

Rur jene Referipte und Entichliegungen, nennen; bie übrigen haben bie Benennung Minis beren Audfertigungen von Geiner Majeftat bem fterial Referipte und Entichliegungen gu erhalten. Ronige unterzeichnet werben, find in Bufunft allerhochfte Referipte ober Entichliegungen gu &. hat fich biefer Bestimmung gemaf gu achten.

Die tgl. Regierung bes Regatfreifes R. b.

München, ben 13. Januar 1832.

Auf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochsten Befehl.

höchften Referipte betr.

Geichaftsformen, hier bie Benennung ber aller. Un bie tgl. Regierung bes Regattreifes . R. b. 7

i d

Staats : Ministerium ber Kinangen.

Die unterm 30. vor. Monate an fammt. Entichliegung wird hiemit anliegend jur Renntliche Regierungetammern bes Innern bieffeite nignahme in Abichrift mitgetheilt. bes Rheine im untenftebenben Betreffe erlaffene

Munden, ben 6. November 1832.

Muf Geiner Majeftat bes Ronias allerhochften Befehl.

Die Berechnung ber Familiengelber für bie Canbrichter betr.

In bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, R. b. F.

Bulagen für bie Panbrichter ju 263 Rreuger von jeber ber Berichtebarfeit eines tgl. Canbgerichts unmittelbar untergebenen Familien, und befonbere rudfichtlich ber Frage:

lien gegahlt merben burfen ?

3meifel und Unftanbe erhoben morben finb; fo wird gur Befeitigung berfelben hieburch Folgenbes bestimmt :

Mle gefebliche Grunblage fur bie Bahlung ber Ramilien gur Berechnung ber Bulagen gilt bie Berorbnung über bas Familien : Coungelb vom 10. Dezember 1814 und ber bort ausges fprochene Grunbfat, bag von allen jenen, welche ber Berichtebarteit ber tgl. Pandgerichte uumits telbar untergeben und gur Entrichtung ber Ramilien . Stener verpflichtet, alfo ale befonbere Familien ju betrachten finb, bem lands richter bie Bulage von 263 Rreuger gebührt.

Siernach fteht bem Canbrichter auch bas Ramiliengelb von all jenen ber Berichtebarteit bes lanbgerichts unterworfenen Perfonen gu, gewiefen merben follen.

Rachbem rudfichtlich ber Berechnung ber welche burch bie angeführte Berordnung vom 10. Dezember 1814 von ber ihnen obliegenben Pflicht gur Entrichtung ber Familien : Steuer ausnahmsweise für immer ober für eine bes ftimmte Beit bispenfirt werben, ba bie gefesliche welche Perfonen hiebei ale besonbere Kamis Guspenfion ber Pflicht, ober ein zeitlicher Rachs lag, ber aus ber Pflicht resultirenben Leiftung. feine Mufhebung ber Pflichtigfeit felbft nach fich giebt.

3.

Dagegen barf bas Familiengelb feineswegs von ben in jeuer Berordnung unter 6. 4 Biffer 5 lit. a, b, c, d, e, f, g unb h, bann unter 5. 5 aufgeführten Perfonen, fomit auch nicht von lebig erflarten Perfonen und namentlich nicht von jenen lebigen Beibepersonen berechnet werben, welche entweber allein, ober mit ihren unehelichen Rinbern gufammen in Diethe mohe nen, um einen lieberlichen lebensmanbel ju fubren, welche nach ber polizeilichen Berorbnung namentlich nach ber Berorbnung vom 16. Dos vember 1817 von ihren Rinbern getrennt unb in Dienft ober bei verweigerter Ergreifung eines orbentlichen Berufes in bas 3mangearbeitehaus

Barfiebenbe Bestimmungen finben in ben altern feche Rreifen bei allen Landgerichten, in ben behalten. bem Untermainfreise bingegen nur bei benjenigen Canbaerichten ihre Mumenbung , bei welchen bie Fantiemen von Taren bestanben haben, und bie Camiliengelber erft burch bas Rinanggefen vom 28. Dezember 1831 eingeführt worben finb.

mainfreife icon por bem 28. Dezember 1831 nern und ber Finangen geeignet anguordnen.

bestanbenen Ramiliengelber ber Lanbrichter, foll es bei bem bieberigen Borfahren fein Berbleis

Bei ber Beidreibung ber Camilien, mopon bie Lanbrichter bie Bulage gu 264 Rreuger ju begieben haben , ift bie Borfdrift bes 6. 12 ber Berorbnung vom 10. Dezember 1814 gu bes rudfichtigen, übrigens bie erforberliche Controle Rudfichtlich ber Berechnung ber im Unters burch bie Rreibregierungen. Rammer bes Ins

München, ben 30. Oftober 1832.

Die Berechnung ber Kamiliengelber fur bie Panbrichter betr.

